



Handel und Gastgewerbe im Saarland

- Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993 -

**Tabellendokumentation mit Landes- und Regionalergebnissen
für Unternehmen und Arbeitsstätten**

Einzelschrift Nr. $\frac{102}{1999}$

Statistisches Landesamt  **SAARLAND**

Herausgegeben vom

Statistisches Landesamt  SAARLAND

Virchowstr. 7, 66119 Saarbrücken

Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken

Telefon: (06 81) 5 01 - 59 35

Telefax: (06 81) 5 01 - 59 21

E-Mail: statistik@stala.saarland.de

Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

ISBN 3-88718-144-1

ISSN 0558-0838 (Einzelschrift)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Handels- und Gaststättenzählungen sind Strukturerhebungen, die als totale Bestandsaufnahmen über den Handel und das Gastgewerbe die wesentlichen Strukturdaten für diese Wirtschaftsbereiche liefern. Diese Totalzählungen können aus Aufwands- und Kostengründen nur in größeren Zeitabständen stattfinden. Zuletzt wurden solche Zählungen 1979, 1985 und schließlich im Jahr 1993 durchgeführt. Die ursprünglich für das Jahr 1995 geplante Zählung wurde vorgezogen, um der großen Nachfrage nach Strukturdaten für die neuen Länder entsprechen zu können und zugleich eine Basis für die repräsentative Konjunkturberichterstattung zu schaffen. Die Ergebnisse der HGZ 1993 werden nachfolgend in einer Tabellendokumentation für das Saarland dargestellt. Auf Bundesebene werden erstmals Ergebnisse für das vereinte Deutschland publiziert.

Vergleiche mit vorausgegangenen Erhebungen auf Landes- und regionaler Ebene sind mit Einschränkungen möglich. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt, dass erstmals die aus der europäischen harmonisierten Wirtschaftszweigklassifikation NACE¹⁾ abgeleitete nationale Wirtschaftszweigsystematik, Ausgabe 1993 (WZ 93) angewandt werden musste, während bei den vorausgegangenen Zählungen noch die zuvor gültige Systematik, Ausgabe 1979, Anwendung fand.

Zu dieser Dokumentationsschrift werden Ergebnisse für Unternehmen und Arbeitsstätten im Saarland für den gesamten Erhebungsbereich in Abt. 50/Kfz.-Handel- und Tankstellen, Abt. 51/Großhandel, Handelsvermittlung, Abt. 52/Einzelhandel sowie Abt. 55/Gastgewerbe dargestellt. Die bereits in statistischen Berichten und Sonderbeiträgen im Statistik-Journal veröffentlichten Ergebnisse der HGZ 1993 werden hierdurch mit tiefgegliederten Tabellen abschließend ergänzt. Der Tabellenband wurde in der von WD E. Dürschmid geleiteten Abteilung C Wirtschaftsstatistiken im Referat „Handel und Verkehr“ bearbeitet und nach dem bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm zusammengestellt.

Josef Mailänder

Leiter des Statistischen Landesamtes

Saarbrücken, September 1998

1) NACE = Nomenclature Générale des activités économiques dans les Communautés Européennes

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, daß der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

Inhaltsübersicht

Seite

A Textteil

1. Rechtsgrundlagen.....	5
2. Organisation und Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1993	5
3. Methodische Erläuterungen	
3.1. Erhebungsbereiche und wirtschaftssystematische Gliederung.....	6
3.2. Erhebungseinheit.....	7
3.3. Erhebungstatbestände.....	7
3.4. Tabellenprogramm.....	7
3.5. Anmerkungen zur Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse	9
3.6. Vergleich von Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung und der Umsatzsteuerstatistik.....	9
4. Begriffsbestimmungen	10

B. Grafiken und Tabellen

I. Grafiken und Tabellen	
Grafiken Nr. 1 – 5 / Tabellen Nr. I – VI)	14
II. Standardtabellen.....	22

Abt. 50 / Kraftfahrzeughandel, Tankstellen

1. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren	
- a) nach Wirtschaftszweigen.....	22
- b) nach Wirtschaftszweigen u. Umsatzgrößenklassen	23
- b) nach Wirtschaftszweigen u. Beschäftigtengrößenklassen	24
2. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Geschäftsfläche	
- a) nach Wirtschaftszweigen.....	25
- b) nach Wirtschaftszweigen u. Umsatzgrößenklassen	26
- c) nach Wirtschaftszweigen u. Beschäftigtengrößenklassen	27
3. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Geschäfts- u. Verkaufsfläche	
- nach Wirtschaftszweigen und Kreisen.....	28
4. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche u. Umsatz im Vergleich HGZ 1985 u. 1993 - nach Kreisen und Gemeinden.....	29

Abt. 51 / Großhandel, Handelsvermittlung

5. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz u. Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren	
- a) nach Wirtschaftszweigen.....	31
- b) nach Wirtschaftszweigen u. Umsatzgrößenklassen	36
- c) nach Wirtschaftszweigen u. Beschäftigtengrößenklassen	37
- d) nach Arten des Großhandels.....	38
- e) nach Wirtschaftszweigen und Absatzformen.....	39
6. Arbeitsstätten, Beschäftigten und Umsatz	
- a) nach Wirtschaftszweigen.....	40
- b) nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen	45
- c) nach Wirtschaftszweigen u. Beschäftigtengrößenklassen	46
- d) nach Wirtschaftszweigen u. Kreisen.....	47

7. Arbeitsstätten, Beschäftigte u. Umsatz im Vergleich HGZ 1985 u. 1993	
- Kreisen und Gemeinden.....	49

Abt. 52 / Einzelhandel

8. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte u. Umsatz	
- a) nach Wirtschaftszweigen.....	51
- b) nach Wirtschaftszweigen u. Umsatzgrößenklassen.....	54
- c) nach Wirtschaftszweigen u. Beschäftigtengrößenklassen	55
- d) nach Wirtschaftszweigen u. Zahl der Arbeitsstätten.....	56
9. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche u. Umsatz	
- a) nach Wirtschaftszweigen.....	57
- b) nach Wirtschaftszweigen u. Umsatzgrößenklassen.....	60
- c) nach Wirtschaftszweigen u. Beschäftigtengrößenklassen	61
- d) nach Wirtschaftszweigen u. Kreisen	62
10. Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäfts- u. Verkaufsfläche	
- a) nach Wirtschaftszweigen u. Bedienungsformen.....	64
- b) nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen der Verkaufsfläche u. Bedienungsformen	70
11a. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche u. Umsatz im Vergleich HGZ 1985 u. 1993 - nach Kreisen u. Gemeinden.....	72
11b. Ladengeschäfte, Beschäftigte, Verkaufsfläche u. Umsatz im Vergleich HGZ 1985 u. 1993 - nach Kreisen und Gemeinden.....	74

Abt. 55 / Gastgewerbe

12. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte u. Umsatz	
- a) nach Wirtschaftszweigen.....	77
- b) nach Wirtschaftszweigen u. Umsatzgrößenklassen.....	78
- c) nach Wirtschaftszweigen u. Beschäftigtengrößenklassen	79
13. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fremdenzimmer, -betten, Ferienhäuser, -wohnungen u. Umsatz	
- a) nach Wirtschaftszweigen.....	80
- b) nach Wirtschaftszweigen u. Umsatzgrößenklassen.....	82
- c) nach Wirtschaftszweigen u. Beschäftigtengrößenklassen	84
- d) nach Wirtschaftszweigen u. Anzahl der Fremdenbetten	86
- e) nach Wirtschaftszweigen u. Kreisen	88
14. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fremdenzimmer, -betten und Umsatz im Vergleich HGZ 1985 u. 1993 - nach Kreisen und Gemeinden.....	90

C. Anhang

1. Auszug des Gesetzes über die Statistik im Handel und Gastgewerbe	96
2. Veröffentlichungshinweise	98
3. Erhebungsbogen (Anlage)	

A. Textteil

1 Rechtsgrundlagen

Mit dem Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733, s. Anhang) wurde die Rechtsgrundlage für ein statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe geschaffen. Es sieht in diesem Bereich Totalzählungen und Repräsentativerhebungen vor, deren Ergebnisse sich gegenseitig ergänzen.

Nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 HdlStatG werden im Berichtssystem die Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel einschließlich Apotheken und das Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) erfaßt. Dabei sind diese Erhebungsbereiche institutionell abgegrenzt, und zwar auf der Ebene der Erhebungseinheit „Unternehmen“. In die Handels- und Gaststättenzählung 1993 (HGZ 1993) waren somit alle Unternehmen einzubeziehen, die am 30. April 1993 (Zählungstichtag) ausschließlich oder überwiegend Handels- oder Gastgewerbetätigkeiten ausübten.

Auskunftspflichtig waren nach § 8 HdlStatG die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Arbeitsstätten.

Im Handelsstatistikgesetz von 1978 wurde bereits der zeitliche Rahmen für die künftigen Handels- und Gaststättenzählungen festgelegt. Nach der Zählung im Jahr 1985 sollten sie in 10jährigem Turnus, im Bedarfsfalle allerdings auch in kürzeren Abständen, durchgeführt werden. Durch die Rechtsverordnung (Handels- und Gaststättenzählungs-Verordnung-HGZVO-) vom 9. Juli 1992 wurde die HGZ in das Jahr 1993 vorverlegt. Ausschlaggebend dafür war, daß vor allem für die neuen Länder nach der Privatisierung der Wirtschaft dringend aktuelle Strukturdaten für den Handel und das Gastgewerbe benötigt wurden. Grundsätzlich wurde einer solchen Zählung auch im Hinblick auf die Einführung des Europäischen Binnenmarktes große Bedeutung zugemessen.

2 Organisation und Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1993

Die methodische und technische Vorbereitung der HGZ 1993 wurde vom Statistischen Bundesamt koordiniert, während die Durchführung der Zählung den Statistischen Landesämtern oblag.

Die Zählung wurde für die beiden Erhebungseinheiten Unternehmen und Arbeitsstätten in getrennten Arbeitsphasen durchgeführt. Anhand des von der Finanzverwaltung nach § 6 Abs. 2 HdlStatG zur Verfügung gestellten Anschriftenmaterials wurden zunächst die Erhebungsunterlagen für die Unternehmen versandt. Anhand der dann gemachten Angaben wurden zugleich die Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten festgestellt. Diesen Unternehmen wurden in einer zweiten Arbeitsphase die Erhebungsvordrucke für ihre einzelnen Arbeitsstätten zugesandt.

Abdruck aus: Fachserie 6/Handels- und Gaststättenzählung 1993 (KT Bereich), StBA

Die Einholung der Fragebogen durch die Statistischen Landesämter erwies sich wiederum als sehr arbeits- und zeitaufwendig. Die Hauptursache für diese Schwierigkeiten lag, wie schon bei der letzten Zählung im Jahr 1985, in der mangelhaften Aktualität des Anschriftenmaterials von der Finanzverwaltung. Für die HGZ wurden zwar aus dem gesamten Anschriftenmaterial der Finanzverwaltung diejenigen wirtschaftlich aktiven Steuerpflichtigen ausgesondert, deren Tätigkeit dem Handel oder Gastgewerbe zuzurechnen war; die Auswahl wurde dabei anhand der Gewerbekennzahl vorgenommen. Bei der Überprüfung der wirtschaftssystematischen Zuordnung der Unternehmen in der HGZ 1993 stellte sich aber deutlich heraus, daß die in der Finanzverwaltung registrierten Gewerbekennzahlen nicht mehr aktuell waren. Die Unternehmen, bei denen ein Wechsel zu einer Branche außerhalb des Handels oder Gastgewerbes vorlag, mußten aus der Erhebung ausgeschlossen werden. Außerdem wurden wie 1985 im Anschriftenmaterial in erheblichem Umfang doppelt aufgenommene Unternehmen (z.B. wegen Anschriftenänderung) sowie Adressen von Steuerpflichtigen festgestellt, die keinerlei gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeiten mehr ausübten und lediglich aus organisatorischen Gründen bei der Finanzverwaltung (z.B. wegen ausstehender Schulden) noch im Anschriftenmaterial enthalten waren.

Das Ausmaß der mangelhaften Aktualität des Anschriftenmaterials und die daraus resultierenden zusätzlichen Arbeitsbelastungen der Statistischen Landesämter werden dadurch ersichtlich, daß von den 1,5 Mill. versandten Unternehmensfragebogen als Ergebnis der Aufbereitung der HGZ 1993 letztlich nur rd. 850 000 Unternehmen - also kaum mehr als die Hälfte - dem Erhebungsbereich der Zählung zugeordnet wurden.

3 Methodische Erläuterungen

3.1 Erhebungsbereiche und wirtschaftssystematische Gliederung

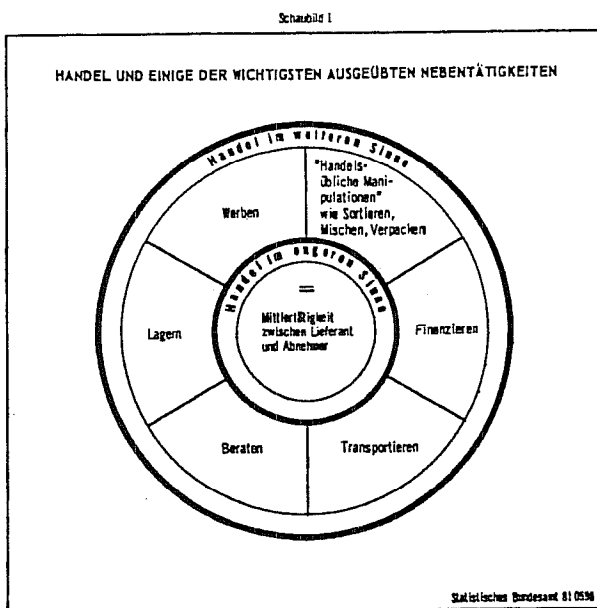
Wirtschaftssystematische Grundlage der HGZ 1993 war die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 1993), die aus der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) abgeleitet ist. Sie sieht eine veränderte Gliederung des Handels vor. Die HGZ 1993 erfaßte die Handelsbereiche

- Kraftfahrzeughandel und Tankstellen (Abteilung 50 der WZ 1993 ohne Gruppe 50.2 und Unterklasse 50.40.4 der WZ 1993)
- Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen; Abteilung 51 der WZ 1993)
- Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen; Abteilung 52 der WZ 1993 ohne Gruppe 52.7 der WZ 1993).

Handel umfaßt sehr verschiedenartige wirtschaftliche Tätigkeiten, denen jedoch im wesentlichen gemeinsam ist, daß (Handels-) Ware fertig bezogen und im allgemeinen unverändert weitergeleitet wird. Der Handel

übt also eine Mittlertätigkeit zwischen den Lieferanten und den Abnehmern von Waren aus. Dazu gehört einerseits, daß die Waren den Abnehmern gemäß ihren Bedürfnissen angeboten und zugänglich gemacht werden (z.B. durch Zusammenstellen eines Sortiments), andererseits gehört dazu auch die Markterschließung (d.h. Suchen geeigneter Abnehmer) für die Waren der Lieferanten.

Die Tätigkeit des Handels umfaßt darüber hinaus üblicherweise eine Reihe von Hilfstätigkeiten, wie Lagern, Transport, Finanzierung und „handelsübliche Manipulationen“ (z.B. Sortieren, Mischen, Verpacken), durch die der Absatz der Waren unterstützt oder erst ermöglicht wird. Insbesondere in bezug auf die „handelsüblichen Manipulationen“ entstehen häufig Abgrenzungsschwierigkeiten gegenüber anderen Tätigkeiten, z.B. der Be- oder Verarbeitung von Waren. Im Grundsatz ist entscheidend, ob die jeweils beobachtete Hilfstätigkeit als handelsüblich (d.h. branchentypisch) angesehen wird und durch sie die gehandelten Waren nicht wesentlich verändert werden und ob die Handelsfunktion im Vordergrund steht (siehe Schaubild 1).



Handel wird unterteilt in Handel in eigenem Namen (Großhandel, Einzelhandel) und Handel in fremdem Namen (Handelsvermittlung); dabei ist unerheblich, ob die Ware auf eigene oder fremde Rechnung abgesetzt wird. Darüber hinaus wird jeweils nach der Handelsstufe unterschieden, also ob Absatz mit privaten Haushalten oder Absatz mit anderen als privaten Haushalten (z.B. Wiederverkäufer, Produktionsunternehmen) getätigt wird. Handel in eigenem Namen untergliedert sich danach zum einen in Einzelhandel, zum anderen in Großhandel. Der Handel in fremdem Namen gliedert sich in Versandhandelsvertretung einerseits und Handelsvermittlung andererseits.

Die Ergebnisse des Handels werden nach der WZ 1993 dementsprechend nach Handelsvermittlung, Großhandel und Einzelhandel gegliedert. Auch der Bereich Kraftfahrzeughandel; Tankstellen ist nach diesen Handelsstufen gegliedert. Die WZ 1993 weist allerdings eine systematische Änderung gegenüber der bisher gel-

tenden WZ 1979 auf: die Handelsvermittlung auf der Einzelhandelsstufe (Versandhandelsvertreter) werden nach der WZ 1993 dem Bereich Einzelhandel zugeordnet.

Das **Gastgewerbe** umfaßt sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtungsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt von Gästen. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststättengewerbe ist, daß Speisen oder Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet. Mit dem Gastgewerbe sind - wie im Handel - oft Nebentätigkeiten, wie besondere Dienstleistungen (z.B. Reinigung von Kleidung) oder das Anbieten von Sportstätten (z.B. Tennisplatz), eng verbunden. Es treten daher ähnliche Abgrenzungsschwierigkeiten zu anderen Wirtschaftszweigen wie im Handel auf.

Vielfach üben die wirtschaftlichen Einheiten gleichzeitig mehrere, wirtschaftssystematisch unterschiedliche Tätigkeiten aus, so z.B. bei der Kombination von Großhandel mit Handelsvermittlung oder von Gastgewerbe mit Verarbeitendem Gewerbe (Café-Konditorei). Bei diesen heterogenen Einheiten richtet sich die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt, d.h. die gesamte Einheit wird mit allen ihren Tätigkeiten der Hauptfunktion zugeordnet. Mit diesem „institutionellen“ Konzept - in Verbindung mit dem Schwerpunktprinzip - soll vor allem eine überschneidungsfreie und lückenlose Abgrenzung der einzelnen Bereichsstatistiken gewährleistet werden.

Das Gewicht der einzelnen gewerblichen Tätigkeit wird bei der Schwerpunktbestimmung in Abhängigkeit von ihrem Beitrag zur Bruttowertschöpfung ermittelt, wobei als Ersatz für die nicht genau erfaßbaren Daten Schätzwerte verwendet werden, die sich durch Multiplikation der Umsatzanteile der einzelnen Funktionen mit branchendurchschnittlichen Rohertragsquoten ergeben.

Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel und Handelsvermittlung werden die einzelnen Institutionen den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Im Einzelhandel erfolgt die Zuordnung, anders als bisher, primär nach den Absatzformen (in Verkaufsräumen/nicht in Verkaufsräumen) und erst an zweiter Stelle nach dem Warensortiment. Im Gastgewerbe ist die Art und Zusammensetzung der angebotenen Leistungen (Betriebsart) entscheidend.

In der HGZ 1993 wurden Angaben über das geführte Sortiment in Form einer offenen Fragestellung ermittelt. Die Auskunftspflichtigen sollten die Warengruppen ihres Sortiments und deren prozentuale Anteile am gesamten Handelsumsatz angeben. Die Zuordnung zu einzelnen Wirtschaftszweigen ist insbesondere im Einzelhandel nicht immer unproblematisch. Im Prinzip liegt nämlich der Klassifikation der Wirtschaftszweige die Annahme zugrunde, daß sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen läßt. Nur unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der „Hauptwarengruppen“ vorgenommen wer-

den. Die Waren des „Randsortiments“ bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen entstanden jedoch in zunehmendem Maß Einheiten, bei denen auf Grund ihres verhältnismäßig breiten Sortiments ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt oder schwer feststellbar ist. Für die Einzelhandelsgeschäfte mit breitem Sortiment sind in der Klassifikation der Wirtschaftszweige jedoch einige Positionen vorgesehen, beispielsweise die Klasse 52.11 „Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren“, der u.a. die Supermärkte, Verbrauchermärkte und SB-Warenhäuser zugeordnet sind oder die Klasse 52.12 „Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art“, in der die Kauf- und Warenhäuser enthalten sind.

3.2 Erhebungseinheit

Zentrale Erhebungseinheit im Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe ist das einzelne Unternehmen, also die kleinste Einheit, bei der sichergestellt ist, daß aus handels- und steuerrechtlichen Gründen laufend geordnete Geschäftsaufzeichnungen geführt und Jahresabschlüsse erstellt werden. Maßgebend sind in diesem Zusammenhang die Bestimmungen des Gewerbesteuerrechts.

Diese Abgrenzung hat einerseits zur Folge, daß die Zusammenfassung mehrerer Unternehmen zu einer (umsatzsteuerlichen) Organschaft o.ä. nicht berücksichtigt wird; statistische Einheiten sind auch hier die einzelnen Unternehmen. Andererseits gelten nach Maßgabe des Gewerbesteuerrechts auch die „wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe“ von nichtrechtsfähigen Vereinen oder sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts als Unternehmen, wobei der Begriff des „wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes“ über den des „Gewerbebetriebes“ hinausgeht, da weder eine Beteiligung am allgemeinen Wirtschaftsverkehr noch eine Gewinnerzielungsabsicht vorliegen muß¹⁾. Zu diesen Unternehmen gehören z.B. im Bereich des Gastgewerbes die Gaststätten von Vereinen, in denen die Vereinsmitglieder gegen ein - vom Mitgliedsbeitrag unabhängiges - Entgelt Speisen oder Getränke erhalten.

Für die Analyse der regionalen Verteilung und Entwicklung des Handels und Gastgewerbes ist die Erhebungseinheit „Unternehmen“ im wesentlichen wenig geeignet, weil die wirtschaftliche Tätigkeit der Unternehmen oft auf „Arbeitsstätten“ an unterschiedlichen Orten verteilt ist. Für Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten erfolgte deshalb eine zusätzliche Abfrage von Angaben für die einzelnen Arbeitsstätten, unabhängig davon, ob diese dem Handel oder Gastgewerbe zuzuordnen waren. Ausgenommen von der Erhebung waren lediglich im Ausland gelegene Arbeitsstätten sowie land- und forstwirtschaftliche Unternehmens- und Betriebsteile.

Als Arbeitsstätten (Betriebe) gelten dabei alle örtlichen Einheiten (Verkaufsfilialen, Werkstätten, Lager,

Verwaltungsbetriebe usw.), in denen mindestens eine Person regelmäßig (wenn auch nur zeitweise) tätig ist.

3.3 Erhebungstatbestände

Das Erhebungsprogramm der HGZ 1993 umfaßt nach § 6 HdlStatG Merkmale, die in allen Erhebungsbereichen gestellt wurden (z.B. die tätigen Personen und der Umsatz), und bereichsspezifische Merkmale (wie im Einzelhandel u.a. die Betriebsform, die Geschäfts- und die Verkaufsfläche), die aus strukturpolitischen Gründen für bestimmte Teilbereiche von besonderer Bedeutung sind. Übersicht 1 (S. 9) gibt einen zusammenfassenden Überblick über die Erhebungstatbestände für Unternehmen und Arbeitsstätten in den einzelnen Erhebungsbereichen. Für den Bereich Kraftfahrzeughandel; Tankstellen gab es keinen spezifischen Merkmalskatalog. Vielmehr wurde für die dort zugeordneten Einheiten das Erhebungsprogramm entsprechend der Art ihrer Handelstätigkeit (Handelsvermittlung, Großhandel, Einzelhandel) festgelegt. Aus diesem Grund wird der Bereich Kraftfahrzeughandel; Tankstellen in der Übersicht nicht gesondert ausgewiesen.

3.4 Tabellenprogramm

Das Tabellenprogramm der HGZ 1993 entspricht weitgehend dem der vorhergehenden Zählung von 1985. Allerdings werden jetzt - entsprechend der Gliederung der WZ 1993 auf Zweistellerebene - die Bereiche Kraftfahrzeughandel; Tankstellen (Abteilung 50 der WZ 1993; ohne Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen) sowie Handelsvermittlung und Großhandel (Abteilung 51 der WZ 1993) jeweils in einem Tabellenblock zusammengefaßt. Es sind im wesentlichen die folgenden Tabellengruppen zu unterscheiden:

- In den Unternehmenstabellen werden alle Unternehmen (Ein- und Mehrbetriebsunternehmen) des Handels oder Gastgewerbes nachgewiesen, die zum Stichtag bestanden und entweder bei vollem Geschäftsjahr 1992 einen Umsatz von mindestens 25 000 DM (1985: 20 000 DM) getätigt hatten oder seit Beginn des Jahres 1992 neu gegründet worden waren.
- Die Arbeitsstättentabellen weisen die örtlichen Einheiten nach. Das sind zum einen die (auch in den Unternehmenstabellen enthaltenen) Einbetriebsunternehmen, zum anderen die Arbeitsstätten der Mehrbetriebsunternehmen des Handels und Gastgewerbes. Dabei richtet sich die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Arbeitsstätte. Die Tabellen beinhalten nicht die Arbeitsstätten mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Darstellungsbereichs Handel und Gastgewerbe (Produktionsstätten u.ä.) oder Arbeitsstätten, die ausschließlich oder überwiegend „zentrale Funktionen“ (Verwaltung, Lager usw.) innerhalb des Unternehmens wahrnehmen. Sie werden aber in den Tabellen für Unternehmen bzw. Mehrbetriebsunternehmen als Arbeitsstätten mitgezählt.
- In den Tabellen für Mehrbetriebsunternehmen werden die Daten aus den Unternehmens- und Arbeitsstättentabellen miteinander verbunden. Diese Verknüpfung der beiden Darstellungsebenen vermag Aufschluß über

¹⁾ Siehe § 2 Abs. 3 Gewerbesteuergesetz und Abgabenordnung (AO) 1977, § 14.

Übersicht 1:
Erhebungsprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1993 in den einzelnen Erhebungsbereichen

Erfäßter Sachverhalt (Merkmal) in der Gliederung		Erhebungsbereich							
		Großhandel		Handelsvermittlung		Einzelhandel		Gastgewerbe	
		Unternehmen	Arbeitsstätten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Unternehmen	Arbeitsstätten
1. Tätige Personen		x	x	x	x	x	x	x	x
2. Umsatz	2.1 Umsatz insgesamt								
	- einschl. Umsatzsteuer			x		x	x	x	x
	- ohne Umsatzsteuer	x	x	x	x	x		x	
	2.2 nach ausgeübten Tätigkeiten (z.B. Einzelhandel, Gastgewerbe, Herstellung und Reparatur)	x	x	x	x	x	x	x	x
	2.3 nach Warengruppen	x	x	x		x	x	x ¹⁾	x ¹⁾
	2.4 nach Absatzformen (z.B. Streckengeschäft im Großhandel)	x							
	2.5 nach Absatzrichtung bzw. Abnehmergruppen (z.B. Auslandsumsatz)	x							
3. Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren		x		x					
4. Anzahl der Zweigniederlassungen		x		x		x		x	
5. Beteiligungsverhältnisse zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen ..		x				x			
6. Kapazitätsangaben	6.1 Geschäftsfläche						x		
	6.2 Verkaufsfläche						x		
	6.3 Fremdenbetten/Schlafgelegenheiten								x
	6.4 Fremdenzimmer								x
	6.5 Ferienhäuser und -wohnungen								x
7. Bedienungsform	- herkömmliche Bedienung		x				x		
	- Selbstbedienung		x				x		
8. Örtliche Lage	- Im Zentrum der Stadt/Gemeinde und zwar								
	- in einer Fußgängerzone		x ²⁾				x		
	- in der übrigen Innenstadt		x ²⁾				x		
	- In einem Nebenzentrum der Stadt/Gemeinde								
	- in einer Fußgängerzone		x ²⁾				x		
	- im übrigen Nebenzentrum		x ²⁾				x		
	- In einem Wohngebiet		x ²⁾				x		
	- Außerhalb der geschlossenen Besiedlung ...		x ²⁾				x		
	- In keiner der genannten Lagen		x ²⁾				x		
9. Betriebsform	- Ladengeschäft ³⁾						x		
	- Kiosk, Straßenverkaufsstand						x		
	- Versandhandel						x		
	- Handel vom Lager						x		
	- Tankstelle						x		
	- beweglicher Verkaufsstand an Straßen oder auf Märkten						x		
	- Haustürverkauf, Verkaufswagen						x		
	- sonstige Betriebsform						x		
10. Arten der Handelsvermittlung	- Handelsvertretergeschäft			x	x				
	- Handelsmaklergeschäft			x	x				
	- Versandhandelsvertretergeschäft			x	x				
	- Agenturtankstelle			x	x				

1) Betriebsart.

2) Nur für Arbeitsstätten, die überwiegend Selbstbedienungsgroßhandel betreiben.

3) In der Untergliederung nach bestimmten Erscheinungsformen (z.B. Warenhaus, Verbrauchermarkt, Supermarkt).

die verschiedenartigen wirtschaftlichen Tätigkeiten in den einzelnen Arbeitsstätten von Mehrbetriebsunternehmen zu geben.

Die Darstellungs- und Gliederungsmerkmale der Ergebnisse divergieren in Abhängigkeit davon, ob es sich bei den darzustellenden Einheiten um Unternehmen oder um Arbeitsstätten handelt. Eine Reihe von Tatbeständen ist an die örtliche Einheit gebunden, wie die Bedienungsform oder die Anzahl der Gästebetten. Andere Merkmalsdarstellungen, wie die Unternehmensform (Werkhandelsunternehmen - ungebundene Unternehmen) oder die Art des Großhandels (Absatzgebiete und Abnehmergruppen) sind nur für das ganze Unternehmen aussagefähig. Als wichtigste Merkmale auf beiden Ebenen sind die Anzahl der Beschäftigten und der Umsatz zu nennen.

In Anlehnung an das Umsatzsteuerrecht²⁾ beinhaltet der **U m s a t z** in den Statistiken des Handels- und Gastgewerbes unterschiedliche Abgrenzungen, je nachdem, ob Geschäfte in eigenem oder in fremdem Namen ausgeführt werden. Bei Geschäften in eigenem Namen enthält der Umsatz den Gesamtbetrag der mit den Kunden abgerechneten Lieferungen, bei Geschäften in fremdem Namen lediglich das Entgelt für die Leistungen, also die Provisionen und Kostenvergütungen. Dies führt dazu, daß die Umsatzergebnisse der Handelsvermittlung nicht direkt vergleichbar sind mit denen der übrigen Erhebungsbereiche. Diese Orientierung der Umsatzdefinition am Steuerrecht hat jedoch den Vorteil, daß die Auskunftspflichtigen den Umsatz in der Regel direkt ihren Geschäftsaufzeichnungen entnehmen können.

Für die Wirtschaftsbereiche Handelsvermittlung und Großhandel werden die Umsätze ohne die darauf entfallende Umsatzsteuer, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer nachgewiesen, weil dies den branchenüblichen und z.T. (in der Preisabgabenverordnung vom 10.5.1973) vorgeschriebenen Abrechnungstechniken entspricht. Dementsprechend werden innerhalb des Bereiches Kraftfahrzeughandel; Tankstellen die Umsätze je nach Handelsstufe mit oder ohne Umsatzsteuer dargestellt.

Das gesamte Tabellenprogramm der HGZ 1993 wird für die vier Erhebungsbereiche in Übersicht 2 (S. 10 und 11) dargestellt. Zur Erläuterung der weiteren Erhebungs- und Gliederungsmerkmale wird auf die Abschnitte 3.3, Erhebungstatbestände, sowie 4, Begriffsbestimmungen, verwiesen.

3.5 Anmerkungen zur Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse

Die Abgrenzung und Gliederung des Bereiches Kraftfahrzeughandel; Tankstellen ist in der WZ 1993 in der Abteilung 50 beschrieben. In den Ergebnissen sind jedoch die Wirtschaftsgruppe 50.2: Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen sowie die Wirtschaftsunterklasse 50.40.4: Instandhaltung und Reparatur von Kraftträdern nicht enthalten. Diese Bereiche wurden in der HGZ 1993

nicht erfaßt, da das Handelstatistikgesetz als Rechtsgrundlage der Erhebung dies nicht vorsieht.

Da für den Bereich Kraftfahrzeughandel; Tankstellen das Erhebungsprogramm nach der Art der Handelstätigkeit festgelegt war (siehe Abschnitt 3.3), wurde den Auskunftspflichtigen der jeweils zutreffende Fragebogen (für Handelsvermittlung, Großhandel oder Einzelhandel) zugesandt³⁾. Dementsprechend wurden die Daten der Unternehmen und Arbeitsstätten des Bereiches Kraftfahrzeughandel; Tankstellen auch bereichsweise getrennt verarbeitet und erst im Zuge der Tabellierung zusammengeführt.

Die wirtschaftssystematische Gliederung der Ergebnisse richtet sich in den Unternehmenstabellen (Tabellen 1 bis 6 im Tabellenteil) ausschließlich nach der durch den wirtschaftlichen Schwerpunkt bestimmten Tätigkeit der Unternehmen. Die zu einem Unternehmen gehörenden Arbeitsstätten werden hier unabhängig von ihrem eigenen wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Wirtschaftsklasse des Unternehmens dargestellt. Demgegenüber werden in den Arbeitsstättentabellen (Tabellen 7 bis 9 im Tabellenteil) die Arbeitsstätten nach ihrem eigenen wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet.

3.6 Vergleich von Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung und der Umsatzsteuerstatistik

Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik werden häufig den Ergebnissen der Handelsberichterstattung - hier Ergebnisse der Umsatzsteuer 1992 denen der Handels- und Gaststättenzählung 1993 - gegenübergestellt. Dieser Vergleich drängt sich auf, da diesen Statistiken die Erfassung des Umsatzes gemeinsam ist und zudem die Abgrenzung des Umsatzes im Rahmen der HGZ sich stark an dem Umsatzsteuerrecht anlehnt.

Dennoch ergeben sich erfahrungsgemäß Abweichungen der Ergebnisse der HGZ zu denen aus der Umsatzsteuerstatistik. Sie resultieren u.a. daraus, daß in den Statistiken des Handels und Gastgewerbes bei umsatzsteuerlichen Organschaften auch die zwischen den einzelnen Organunternehmen getätigten (Innen-)Umsätze erfaßt werden. Darüber hinaus sind in den Umsätzen der Handels- und Gaststättenzählungen auch nichtsteuerbare Umsätze enthalten, wie zum Beispiel aus den globalen Streckengeschäften des Großhandels, bei denen die Ware vom ausländischen Vorlieferanten zum ausländischen Abnehmer abgesetzt wird, ohne in den Geltungsbereich des Umsatzsteuergesetzes zu gelangen.

Der Vergleich der Ergebnisse ist aus weiteren Gründen beeinträchtigt. Bereits oben (s. Punkt 2) ist berichtet worden, daß im Rahmen der HGZ der aktuellen wirtschaftssystematischen Zuordnung der Unternehmen eine ungleich größere Bedeutung zukommt als im Rahmen der Finanzverwaltung. Die anderen Gründe, die den Ergebnisvergleich beeinflussen, sind nachstehend in Übersicht 3 dargestellt.

3) Muster der Erhebungspapiere siehe Anhang

2) Siehe § 1 und § 10 Umsatzsteuergesetz 1993.

Übersicht 3: Zusammengefaßte Darstellung der wesentlichen methodischen Unterschiede zwischen der Handels- und Gaststättenzählung 1993 und der Umsatzsteuerstatistik 1992

	Handels- und Gaststättenzählung 1993	Umsatzsteuerstatistik 1992
Abgrenzung der Erhebungseinheit	Wirtschaftliche Unternehmen	Steuerpflichtige im Sinne der Umsatzsteuer
Abgrenzung des Erhebungsmerkmals Umsatz	Wirtschaftlicher Umsatz	Steuerbarer Umsatz
Zeitliche Begrenzung der Erhebung	Erfassung aller Erhebungseinheiten, die am Stichtag 30. April 1993 bestanden	Erfassung aller Erhebungseinheiten, die im Laufe des Jahres 1992 steuerbare Umsätze getätigt hatten; bei Inhaberwechsel oder Änderung der Rechtsform in 1992 also mehrere Steuerpflichtige je Unternehmen
Umsatzsteuer	im Großhandel und in der Handelsvermittlung: - Umsätze ohne Umsatzsteuer im Einzelhandel und im Gastgewerbe: - Umsätze einschl. Umsatzsteuer	alle Umsätze ohne Umsatzsteuer
Wirtschaftssystematische Gliederung:	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993	Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979

4 Begriffsbestimmungen

Agenturtankstellen

Agenturtankstellen sind Tankstellen, die Kraftstoffe und Schmiermittel für Kraftfahrzeuge überwiegend in fremdem Namen für fremde Rechnung verkaufen (Fremdgeschäfte).

Arbeitsstätten

Arbeitsstätten eines Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Personen regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden und Praktikanten. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware (Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden) in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt.

Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Einzelhandel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird.

Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen, geringfügigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschl. Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen; bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, eigenen Kantinen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbsthergestellten Back- oder Konditoreiwaren, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfaßt sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) gegen Entgelt. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststättengewerbe ist, daß Speisen und/oder Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet. Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Geschäftsfläche

Geschäftsfläche ist die gesamte betrieblich genutzte Fläche aller Verkaufs-, Lager-, Versand-, Büro- und Sozialräume, Werkstätten usw., außer Parkflächen für Kunden. Dabei kann es sich sowohl um überbaute Flächen als auch um nicht überbaute (z.B. Werkstatthof, Lagerplatz) handeln.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung, weiterveräußert werden. Zum Großhandel zählen auch Import- und Exportgeschäfte.

Wird Handelsware in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen, geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen; bei Bruttopreisauszeichnung (= einschl. Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelswaren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft). Dazu zählen die Handelsvertreter oder -makler, die Versandhandelsvertreter, welche die Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzen sowie die Agenturtankstellen.

Neugründungen

Als Neugründungen wurden alle am Stichtag (30. April 1993) bestehenden Unternehmen klassifiziert, die noch kein volles Geschäftsjahr aufwiesen, das 1992 endete.

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschl. Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- oder Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) ein.

Nicht dazu gehören jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organisation sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innumsätze anzugeben.

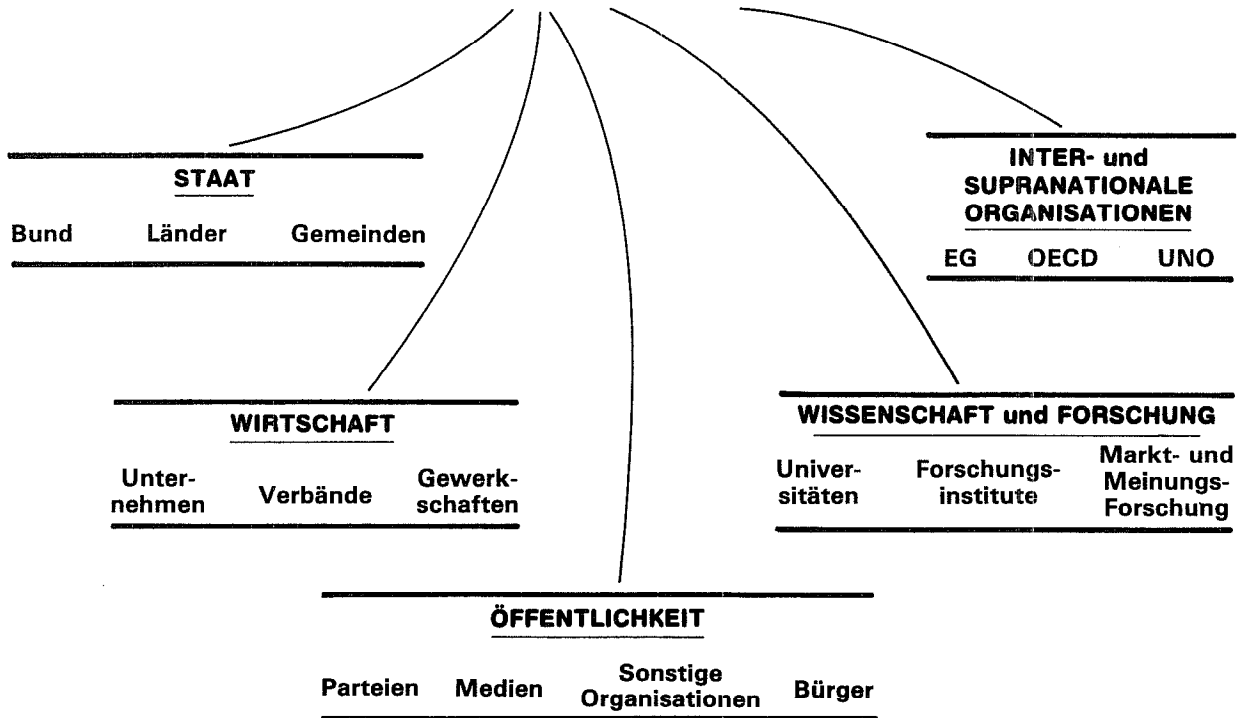
Für die Wirtschaftsbereiche Handelsvermittlung und Großhandel werden die Umsätze ohne die darauf entfallende Umsatzsteuer, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer nachgewiesen. Dem entsprechend werden beim Kraftfahrzeughandel die Umsätze je nach Handelsstufe mit oder ohne Umsatzsteuer dargestellt. Die Umsätze von Agenturtankstellen verstehen sich ohne Umsatzsteuer, die Umsätze von freien Tankstellen enthalten dagegen die Umsatzsteuer.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muß. Einbetriebsunternehmen sind Unternehmen mit nur einer Arbeitsstätte, Mehrbetriebsunternehmen betreiben zwei oder mehr Arbeitsstätten.

WER NUTZT

die Informationen der amtlichen Statistik?



Teil B

GRAFIKEN und TABELLEN

- I. Grafiken und Übersichtstabellen
mit Saarland und Bundesergebnissen

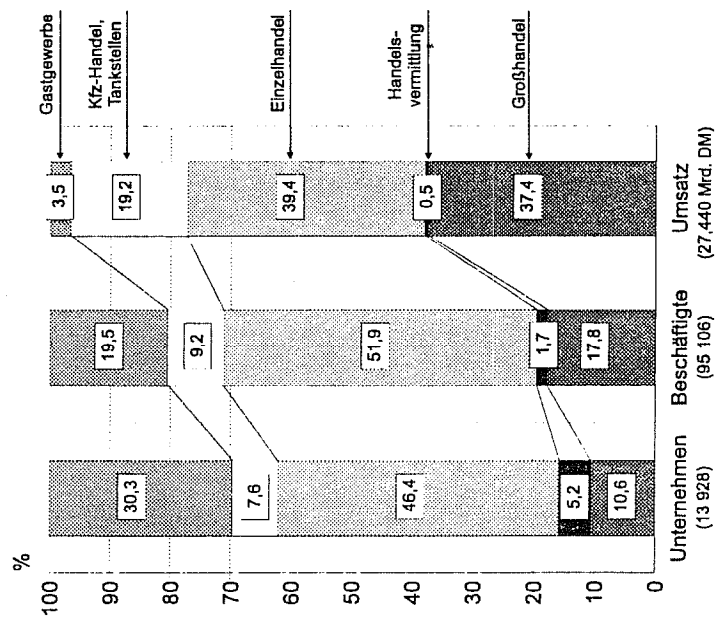
Grafiken Nr. 1 - 5
Tabellen Nr. I – VI

- II. Standardtabellen mit Saarlandergebnissen

Tabellen Nr. 1 - 14

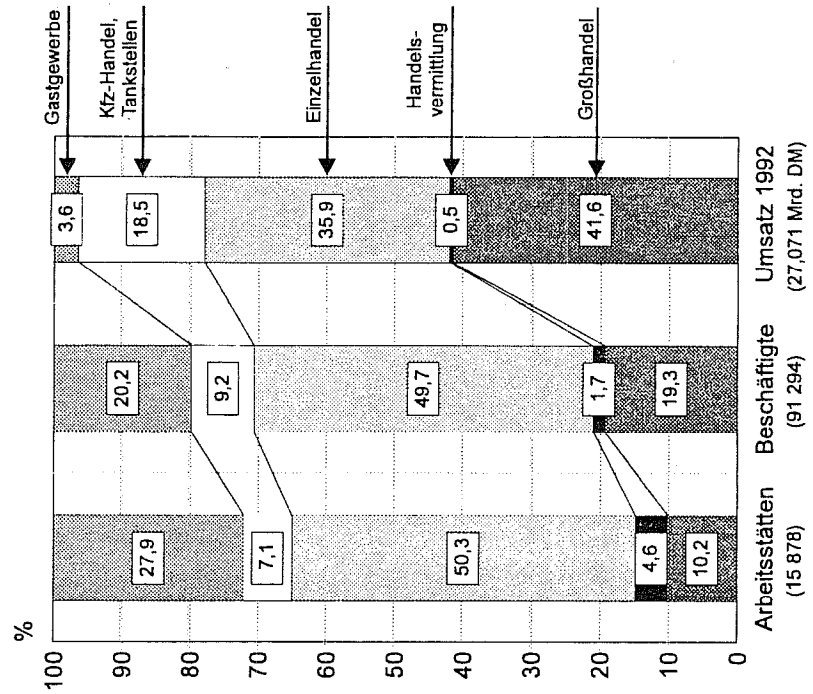
Unternehmen im Handel- und Gastgewerbe des Saarlandes -Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993-

Unternehmen-, Beschäftigten- und Umsatzanteile
im Handel und Gastgewerbe 1993
nach Hauptbereichen

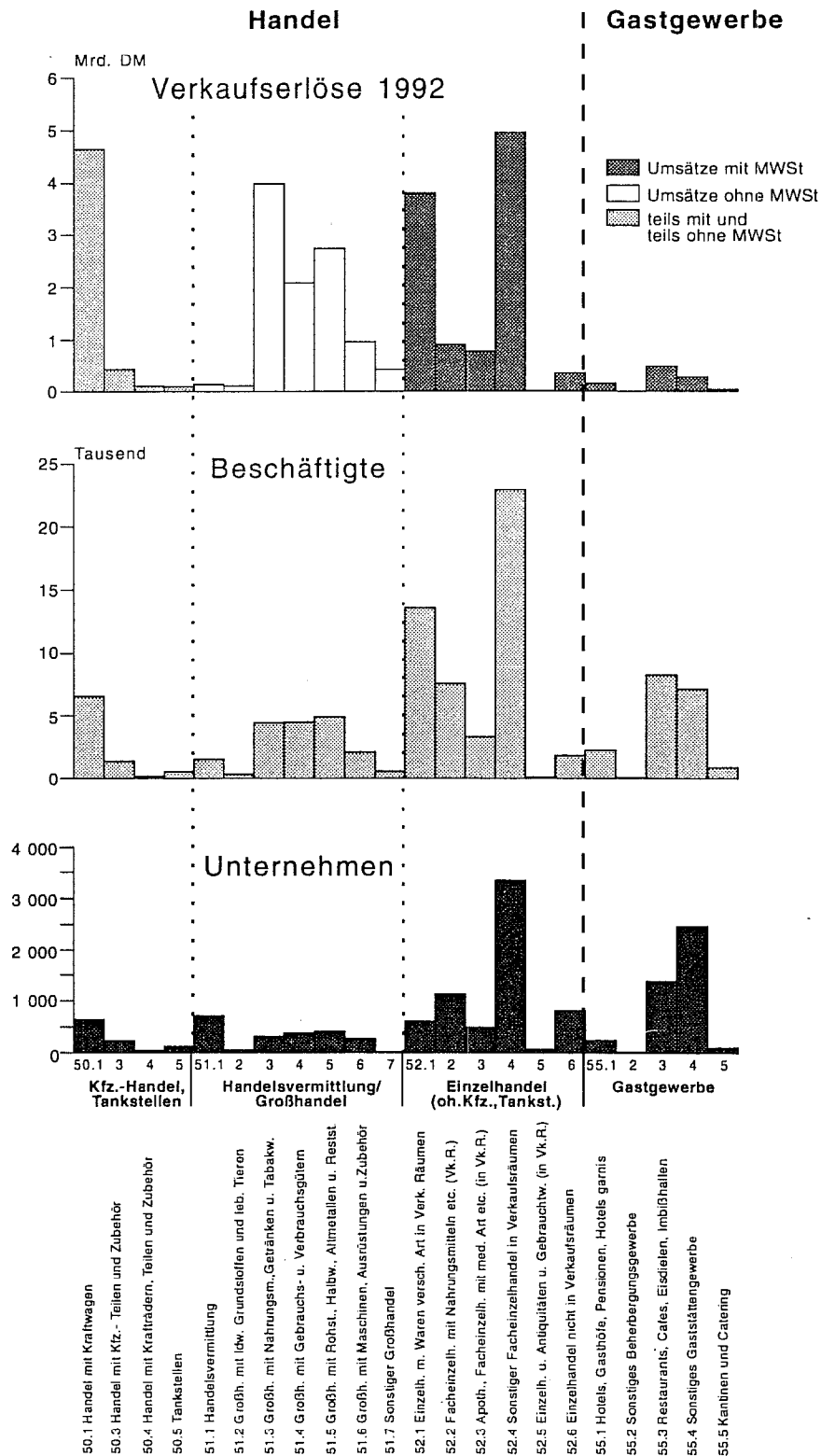


Arbeitsstätten im Handel und Gastgewerbe des Saarlandes -Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993-

Arbeitsstätten-, Beschäftigten- und Umsatzanteile
im Handel und Gastgewerbe 1993
nach Wirtschaftshauptgruppen

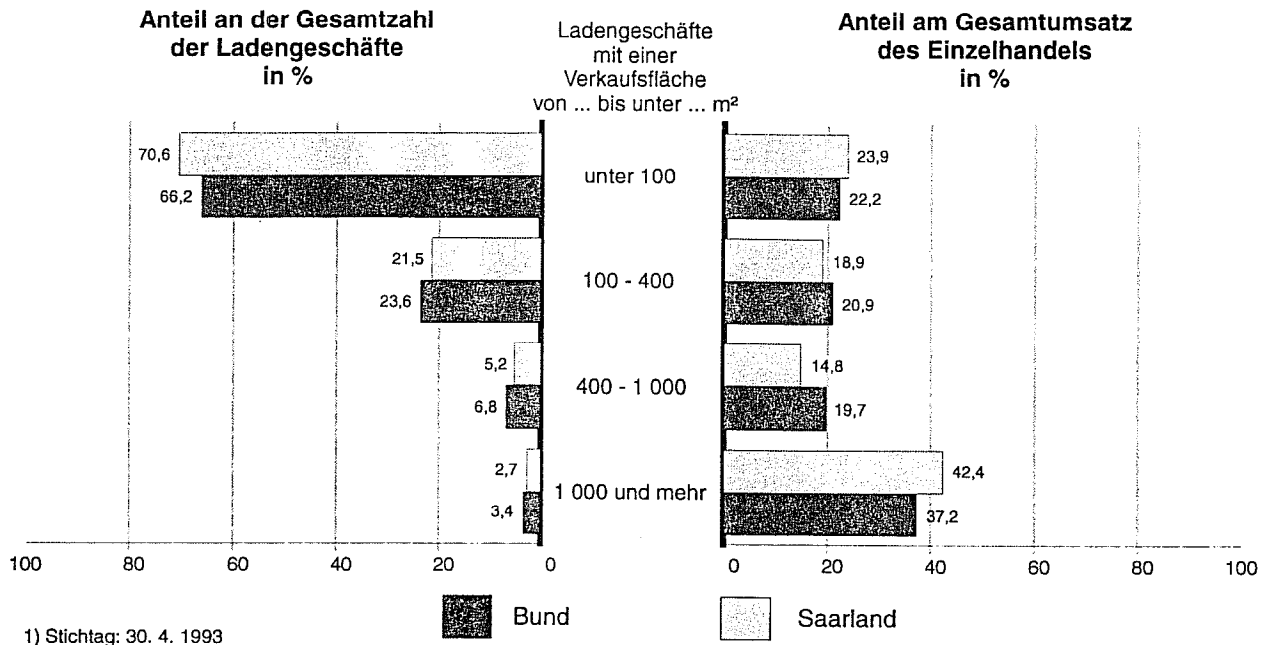


Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993 im Saarland - Unternehmen, Beschäftigte, Jahresumsatz -



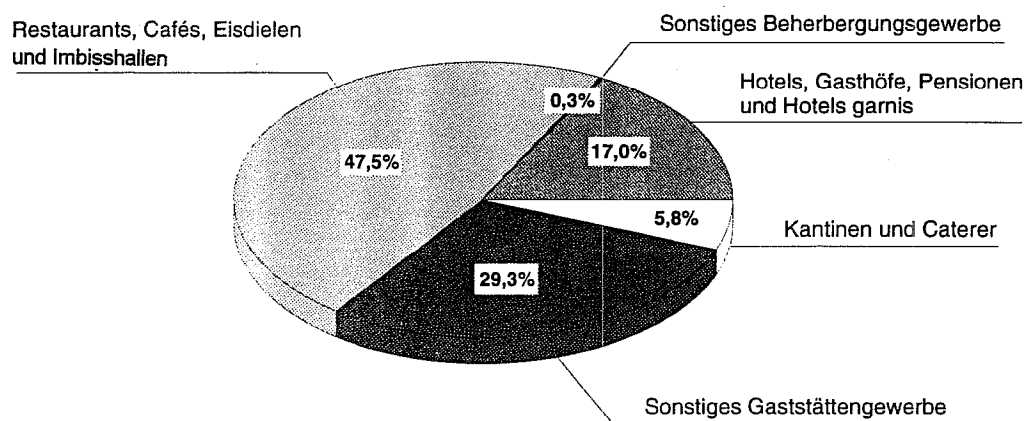
Grafik 3

Ladengeschäfte im Einzelhandel 1993¹⁾ nach Größenklassen der Verkaufsfläche



Grafik 4

Umsatz im Gastgewerbe 1992



Umsatz je Einwohner im Gastgewerbe in den Gemeinden des Saarlandes – Ergebnisse der HGZ 1993 –

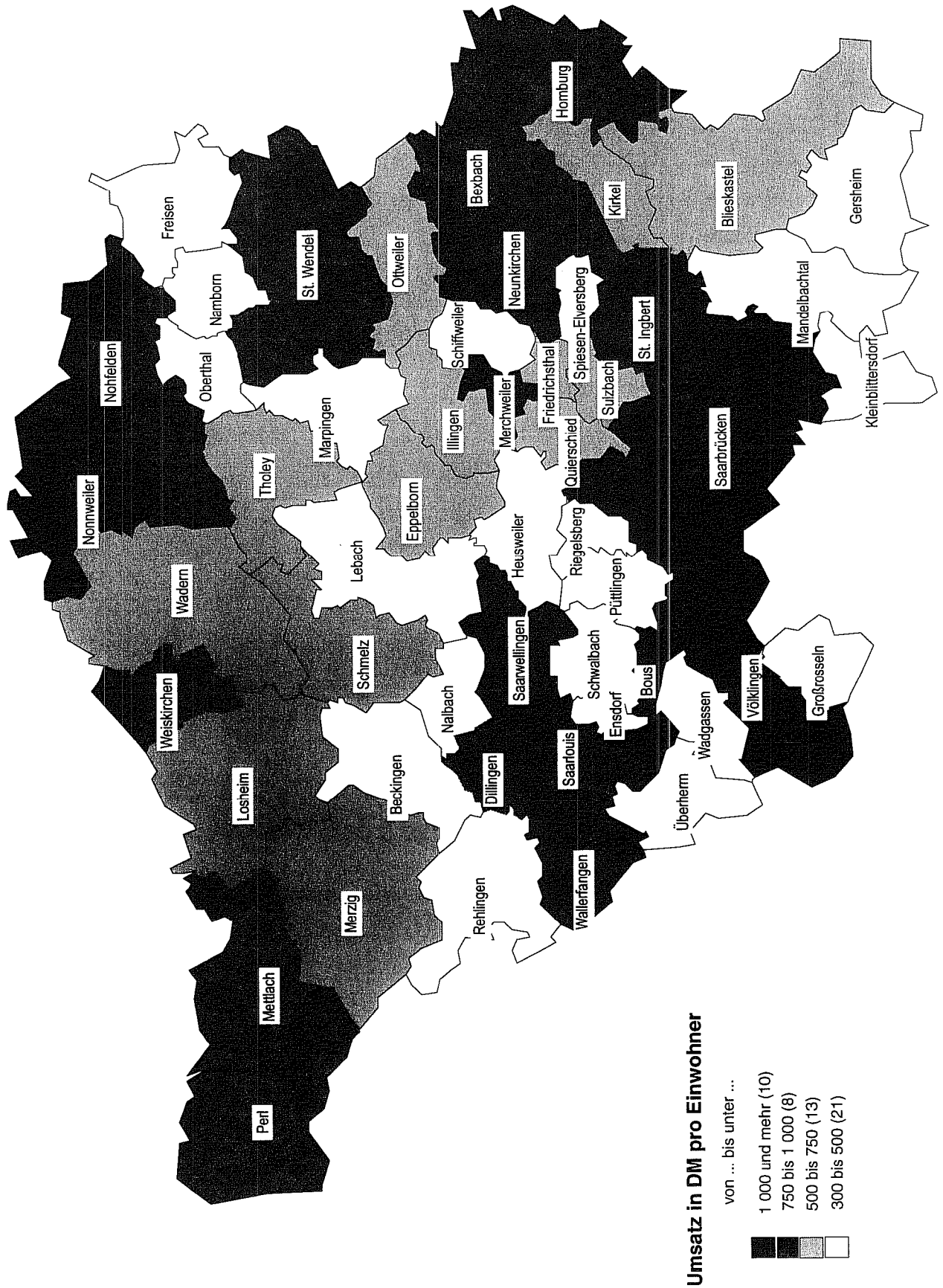


Tabelle I

**Unternehmen und Beschäftigte des Handels und Gastgewerbes im Saarland 1985 und 1993
sowie deren Umsätze 1984 und 1992 nach Wirtschaftsbereichen und -zweigen**

Nummer der Systematik	Wirtschaftsbereich Wirtschaftszweig	Unternehmen ¹⁾			Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		am 29. März 1985 ³⁾	am 30. April 1993	Verände- rung 1993 ge- genüber 1985	am 29. März 1985 ³⁾	am 30. April 1993	Verände- rung 1993 ge- genüber 1985	1984	1992	Verände- rung 1992 ge- genüber 1984
		Anzahl		%	Anzahl		%	1 000 DM		%
50	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen⁴⁾	988	1 051	+ 6,4	8 307	8 759	+ 5,4	2 587 851	5 278 348	+ 104,0
	davon									
50.1/3/4	Handel mit Kraftwagen und Zubehör, Kraft- rädern und Zubehör	725	924	+ 27,5	7 358	8 156	+ 10,9	2 424 960	5 186 977	+ 113,9
50.5	Tankstellen	263	127	- 51,7	949	603	- 36,5	162 891	91 371	- 43,9
51	Großhandel u. Handelsvermittl. insgesamt	2 295	2 196	- 4,3	16 460	18 464	+ 12,2	11 221 582	10 396 234	- 7,3
	davon									
51.1	Handelsvermittlung	753	717	- 4,8	1 464	1 566	+ 7,0	102 046	131 508	+ 28,9
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	75	57	- 24,0	318	385	+ 21,1	163 057	100 751	- 38,2
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	401	323	- 19,4	4 068	4 408	+ 8,4	3 159 526	3 982 786	+ 26,1
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	364	387	+ 6,3	3 578	4 471	+ 25,0	1 236 555	2 085 131	+ 68,6
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Alt- material und Reststoffen	492	415	- 15,7	5 091	4 910	- 3,6	5 924 343	2 727 220	- 54,0
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	201	278	+ 38,3	1 549	2 118	+ 36,7	465 012	953 042	+ 104,9
51.7	Sonstiger Großhandel	9	19	+ 111,1	392	606	+ 54,6	171 043	415 796	+ 143,1
51.2-51.7	Großhandel insgesamt	1 542	1 479	- 4,1	14 996	16 898	+ 12,7	11 119 536	10 264 726	- 7,7
52	Einzelhandel insgesamt	6 748	6 455	- 4,3	36 536	49 316	+ 35,0	6 864 487	10 810 377	+ 57,5
	davon									
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	1 088	607	- 44,2	11 343	13 559	+ 19,5	3 093 221	3 803 369	+ 23,0
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Ge- tränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	1 039	1 127	+ 8,5	5 055	7 516	+ 48,7	632 129	900 859	+ 42,5
52.3	Apotheken, Facheinzelhandel mit medizini- schen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	490	493	+ 0,6	2 838	3 313	+ 16,7	504 335	772'514	+ 53,2
52.4/5	Sonstiger Facheinzelhandel und Einzelhandel mit Antiquitäten u. Gebraucht w. in Verkaufsr.)	3 458	3 421	- 1,1	16 144	23 094	+ 43,1	2 559 300	4 974 853	+ 94,4
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	673	807	+ 19,9	1 156	1 834	+ 58,7	75 502	358 782	+ 375,2
55	Gastgewerbe insgesamt	4 621	4 226	- 8,5	14 858	18 567	+ 25,0	676 773	955 097	+ 41,1
	davon									
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	227	253	+ 11,5	1 626	2 278	+ 40,1	89 740	157 453	+ 75,5
55.2	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	22	21	- 4,5	57	99	+ 73,7	3 540	3 039	- 14,2
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen u. Imbißhallen	1 171	1 383	+ 18,1	5 708	8 202	+ 43,7	276 542	481 312	+ 74,1
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	3 144	2 464	- 21,6	7 124	7 070	- 0,8	286 768	275 539	- 3,9
55.5	Kantinen und Caterer	57	105	+ 84,2	343	918	+ 167,6	20 182	37 753	+ 87,1
50-55	Handel und Gastgewerbe insgesamt	14 652	13 928	- 4,9	76 161	95 106	+ 24,9	21 350 693	27 440 056	+ 28,5

1) Unternehmen 1985 mit mindestens 20 000 DM Jahresumsatz, 1993 mit mindestens 25 000 DM.- 2) Im Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich, im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer.- 3) Im Gastgewerbe am 31. Mai 1985.- 4) Ohne Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern.

Tabelle II

**Handels und Gaststättenzählung:
-Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1985 und 1993-**

SAARLAND		Arbeitsstätten			Beschäftigte			Umsatz ¹⁾		
Nr. der Systematik	Gegenstand der Nachweisung	am 29. März 1985	am 30. April 1993	Veränderung 1993 gegen 1985	am 29. März 1985	am 30. April 1993	Veränderung 1993 gegen 1985	1984	1992	Veränderung 1992 gegen 1985
		Anzahl		in %	Anzahl		in %	Anzahl		in %
50	KT-Handel (KFZ und Tankstellen)	1 064	1 121	5,4	7 631	8 351	9,4	1 898 514	5 011 434	164,0
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen)	2 435	2 347	- 3,6	17 251	19 143	11,0	11 502 890	11 382 553	- 1,0
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen)	7 965	7 983	0,2	38 841	45 375	16,8	7 144 306	9 709 567	35,9
55	Gastgewerbe Handel und Gastgewerbe insgesamt	4 760	4 427	- 7,0	15 087	18 425	22,1	696 015	967 018	38,9
		16 224	15 878	- 2,1	78 810	91 294	15,8	21 241 725	27 070 572	27,4

1) Umsatz bei Großhandel u. Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer (MWST), im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer, im KT-Handel teils mit und teils ohne MWST.

Tabelle III

**Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz im Einzelhandel 1993
nach Wirtschaftszweigen**

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten ¹⁾		Beschäftigte		Besch. je Arbeitsstätte	Geschäftsfläche ²⁾ in 1 000 m ²	Umsatz 1992				
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %			inges. in 1 000 DM	Anteil in %	je Arbeitsstätte in 1000 DM	je Beschäftigten in 100 DM	je m ² Gesch.-fläche in 100 DM
52.1	Einzelhandel m. Waren versch. Art (in Verkaufsräumen)	911	11,4	14 074	31,0	15	738	3 991 320	41,1	4 381	2 836	54
52.2	Fach-Einzelh. m. Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	1 490	18,7	6 500	14,3	4	160	747 082	7,7	501	1 149	47
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit med. Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	637	8,0	3 822	8,4	6	109	892 250	9,2	1 401	2 335	82
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	4 036	50,6	18 816	41,5	5	1 171	3 587 630	37,0	889	1 907	31
52.5	Eh. mit Antiquitäten und Gebrauchswaren (in Verkaufsräumen)	80	1,0	138	0,3	2	9	13 241	0,1	166	960	15
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	829	10,3	2 025	4,5	2	149	478 042	4,9	577	2 361	32
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen)	7 983	100	45 375	100	6	2 335	9 709 567	100	1 216	2 140	42

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes. - 2) 100 m² = 1 a; 100 a = 1 ha.

Tabelle IV

**Ladengeschäfte des Einzelhandels, Beschäftigte, Verkaufsfläche und Umsatz
nach Größenklassen der Verkaufsfläche und Bedienungsformen**

Ladengeschäfte mit einer Verkaufsfläche von ... bis unter ... m ² Bedienungsform	Ladenge- schäfte		Beschäftigte		Verkaufs- fläche		Umsatz 1992 ¹⁾				Beschäft- tigte je Arbeits- stätte
	am 30. 04. 1993						insgesamt		je		
									Beschäft- tigten	m ² Verkaufs- fläche	
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 m ²	%	Mill. DM	%	1 000 DM	DM	Anzahl
Deutschland											
unter 100											
Selbstbedienung	28 718	7,2	78 941	3,2	1 554	1,8	12 333	2,1	156,2	7 936	2,7
Herkömmliche Bedienung	236 887	59,0	762 693	30,7	10 667	12,2	120 271	20,2	157,7	11 275	3,2
Zusammen	265 605	66,2	841 634	33,9	12 221	14,0	132 604	22,2	157,6	10 851	3,2
100 - 400											
Selbstbedienung	31 199	7,8	185 656	7,5	6 477	7,4	49 555	8,3	266,9	7 651	6,0
Herkömmliche Bedienung	63 529	15,8	379 878	15,3	10 458	12,0	75 108	12,6	197,7	7 182	6,0
Zusammen	94 728	23,6	565 534	22,8	16 935	19,4	124 663	20,9	220,4	7 361	6,0
400 - 1 000											
Selbstbedienung	17 141	4,3	232 606	9,4	10 426	11,9	87 740	14,7	377,2	8 415	13,6
Herkömmliche Bedienung	9 950	2,5	124 126	5,0	5 941	6,8	29 918	5,0	241,0	5 036	12,5
Zusammen	27 091	6,8	356 732	14,4	16 367	18,7	117 658	19,7	329,8	7 189	13,2
1 000 - 3 000											
Selbstbedienung	5 238	1,3	176 108	7,1	8 461	9,7	55 922	9,4	317,5	6 609	33,6
Herkömmliche Bedienung	4 632	1,2	115 364	4,6	7 393	8,5	30 336	5,1	263,0	4 103	24,9
Zusammen	9 870	2,5	291 472	11,7	15 854	18,2	86 258	14,5	295,9	5 441	29,5
3 000 und mehr											
Selbstbedienung	2 286	0,6	282 463	11,4	14 833	17,0	90 041	15,1	318,8	6 070	123,6
Herkömmliche Bedienung	1 707	0,4	147 275	5,9	11 125	12,7	44 807	7,5	304,2	4 028	86,3
Zusammen	3 993	1,0	429 738	17,3	25 958	29,7	134 848	22,6	313,8	5 195	107,6
Ladengeschäfte zusammen											
Selbstbedienung	84 582	21,1	955 774	38,5	41 751	47,8	295 591	49,6	309,3	7 080	11,3
Herkömmliche Bedienung	316 705	78,9	1 529 336	61,5	45 585	52,2	300 440	50,4	196,5	6 591	4,8
INSGESAMT	401 287	100	2 485 110	100	87 335	100	596 031	100	239,8	6 825	6,2
SAARLAND											
unter 100											
Selbstbedienung	307	4,3	972	2,2	18	1,2	134,265	1,5	138,1	7 459	3,2
Herkömmliche Bedienung	4 744	66,3	16 096	37,1	215	14,8	2 073,350	22,5	128,8	9 644	3,4
Zusammen	5 051	70,6	17 068	39,4	233	16,0	2 207,615	33,9	129,3	9 475	3,4
100 - 400											
Selbstbedienung	452	6,3	2 498	5,8	97	6,7	584,521	6,3	234,0	6 026	5,5
Herkömmliche Bedienung	1 083	15,1	6 766	15,6	171	11,8	1 158,101	12,6	171,2	6 773	6,2
Zusammen	1 535	21,5	9 264	21,4	268	18,4	1 742,622	18,9	188,1	6 502	6,0
400 - 1 000											
Selbstbedienung	234	3,3	2 563	5,9	135	9,3	1 074,300	11,6	419,2	7 958	11,0
Herkömmliche Bedienung	140	2,0	1 370	3,2	83	5,7	295,994	3,2	216,1	3 566	9,8
Zusammen	374	5,2	3 933	9,1	218	15,0	1 370,294	14,8	348,4	6 286	10,5
1 000 - 3 000											
Selbstbedienung	58	0,8	4 238	9,8	175	12,0	1 339,618	14,5	316,1	7 655	73,1
Herkömmliche Bedienung	81	1,1	2 283	5,3	181	12,4	612,878	6,6	268,5	3 386	28,2
Zusammen	139	1,9	6 521	15,0	355	24,4	1 952,494	21,2	299,4	5 500	46,9
3 000 und mehr											
Selbstbedienung	32	0,5	4 420	10,2	233	16,0	1 320,361	14,3	298,7	5 667	138,1
Herkömmliche Bedienung	23	0,3	2 144	5,0	150	10,3	638,139	6,9	297,6	4 254	93,2
Zusammen	55	0,8	6 564	15,1	382	26,2	1 958,499	21,2	298,4	5 127	119,4
Ladengeschäfte zusammen											
Selbstbedienung	1 083	15,1	14 691	33,9	657	45,1	4 453,065	48,2	303,1	6 778	13,6
Herkömmliche Bedienung	6 071	84,9	28 659	66,1	799	54,9	4 778,460	51,8	166,7	5 981	4,7
INSGESAMT	7 154	100	43 350	100	1 456	100	9 231,524	100	213,0	6 340	6,1

1) einschließlich Umsatzsteuer

Tabelle V

**Arbeitsstätten¹⁾, Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe
nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen**

- HGZ 1993 -

Beschäftigtengrößenklassen Umsatzgrößenklassen	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Umsatz ¹⁾	
	am 30.4.1993				1992	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	1 000 DM	Anteil in %
Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten						
1 bis 2	2 093	47,3	3 359	18,2	170 582	17,6
3 bis 5	1 570	35,5	5 869	31,9	278 139	28,8
6 bis 9	456	10,3	3 208	17,4	164 431	17,0
10 oder mehr	308	6,9	5 989	32,5	353 865	36,6
Arbeitsstätten mit ... Umsatz						
unter 100 000 DM	1 635	36,9	3 531	19,2	92 986	9,6
100 000 bis 500 000 DM	2 013	45,5	7 909	42,9	416 227	43,0
500 000 DM und mehr	356	8,0	5 687	30,9	430 048	44,5
Neugründungen	423	9,6	1 298	7,0	27 757	2,9
INSGESAMT	4 427	100,0	18 425	100,0	967 018	100,0

*) Arbeitsstätten mit mindestens 25 000 DM Umsatz im Jahr 1992.- 1) einschließlich Umsatzsteuer.

Tabelle VI

Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe nach Kreisen 1993 u. 1985

Kreise	Arbeitsstätten				Beschäftigte				Umsatz ³⁾			
	1993 ¹⁾		1985 ²⁾		1993 ¹⁾		1985 ²⁾		1992		1984	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	1 000 DM	Anteil in %	1 000 DM	Anteil in %
Stadtverband Saarbrücken	1 522	34,4	1 532	32,2	7 002	38,0	5 384	35,7	398 166	41,2	271 333	39,0
Lankreis Merzig-Wadern	445	10,1	485	10,2	1 508	8,1	1 363	9,0	77 503	8,0	57 536	8,3
Landkreis Neunkirchen	598	13,5	653	13,7	2 217	12,0	1 691	11,2	105 631	10,9	76 504	11,0
Landkreis Saarlouis	863	19,5	974	20,5	3 286	17,8	3 151	20,9	173 281	17,9	131 169	18,8
Saarpfalz-Kreis	574	12,9	663	13,9	2 473	13,4	2 146	14,2	132 410	13,7	101 551	14,6
Landkreis St. Wendel	425	9,6	453	9,5	1 939	10,5	1 352	9,0	80 027	8,3	57 923	8,3
SAARLAND	4 427	100,0	4 760	100,0	18 425	100,0	15 087	100,0	967 018	100,0	696 015	100,0

1) am 30.4.1993.- 2) am 29.03.1985.- 3) im Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer.

Abt.50/Kfz-handel, Tab. 1A Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Tankstellen
Provision vermittelten Waren
nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992					Gesamtwert der gegen Provision vermittel- ten Waren 1992
					insgesamt	davon aus				
						Handels- vermitt- lung	Groß- handel	Einzel- handel	son- stigen Tätig- keiten	
am 30.04.1993										
Anzahl				1 000 DM	%				1 000 DM	
50.1 Handel m.Kraftwagen										
50.10.1	V.v.Kraftwagen	21	21	37	2 587	97,5	0	2,0	0,6	41 123
50.10.2	Gh.m.Kraftwagen	24	44	1 305	2 286 308	0	83,4	15,4	1,1	1 528
50.10.3	Eh.m.Kraftwagen	600	634	5 185	2 358 297	0,6	6,4	83,0	10,0	-
50.1	Handel m.Kraftwagen	645	699	6 527	4 647 191	0,4	44,3	49,7	5,6	42 651
50.3 Handel m.Kraftwagenteilen u.Zubehör										
50.30.1	V.v.Kraftwagenteilen u. Zubehör	5	5	7	300	100	0	0	0	3 592
50.30.2	Gh.m.Kraftwagenteilen u. Zubehör	79	98	826	307 931	0,6	81,9	13,0	4,6	14 963
50.30.3	Eh.m.Kraftwagenteilen u. Zubehör	148	161	581	126 260	0,2	15,9	79,8	4,2	-
50.3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör	232	264	1 414	434 491	0,5	62,6	32,4	4,4	18 555
50.4 Handel m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör										
50.40.1	V.v.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	1	.	.	.	.	.	.	.	.
50.40.2	Gh.m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	2	.	.	.	.	.	.	.	.
50.40.3	Eh.m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	44	44	148	43 136	0	2,4	94,2	3,4	-
50.4	Handel m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	47	47	215	105 295	0,1	59,8	38,7	1,4	1 630
50.5 Tankstellen										
50.50.1	Agenturtankstellen	87	91	440	38 371	37,5	1,7	47,4	13,4	415 306
50.50.2	Freie Tankstellen	40	45	163	53 000	0	12,6	83,5	3,9	-
50.5	Tankstellen	127	136	603	91 371	15,8	8,0	68,4	7,9	415 306
50	Kfz-Handel;Tankstellen	1 051	1 146	8 759	5 278 348	0,7	45,5	48,4	5,5	478 141

Abt.50/Kfz-handel, Tab. 1B Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Tankstellen
Provision vermittelten Waren
nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen

Nummer der Syste- matik	Wirtschaftszweig - Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992					Gesamtwert der gegen Provision vermittel- ten Waren 1992
					insgesamt	davon aus				
						Handels- vermitt- lung	Groß- handel	Einzel- handel	son- stigen Tätig- keiten	
am 30.04.1993				1 000 DM		%		1 000 DM		
Anzahl										

50.1	Handel m.Kraftwagen									
	unter 100 000	98	98	119	5 229	7,6	4,8	85,4	2,2	12 514
	100 000 - 500 000	116	116	213	26 418	8,2	2,3	85,1	4,4	27 149
	500 000 und mehr	389	440	6 038	4 578 980	0,3	44,9	49,1	5,7	1 528
	Neugründungen	42	45	157	36 563	0,3	3,9	92,1	3,8	1 460
	Zusammen	645	699	6 527	4 647 191	0,4	44,3	49,7	5,6	42 651
50.3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör									
	unter 100 000	30	30	45	1 522	5,4	4,6	86,5	3,5	1 086
	100 000 - 500 000	67	68	152	17 254	1,6	23,2	72,3	2,8	2 687
	500 000 und mehr	124	152	1 186	410 875	0,5	64,7	30,3	4,5	14 783
	Neugründungen	11	14	31	4 840	0	44,6	48,1	7,3	-
	Zusammen	232	264	1 414	434 491	0,5	62,6	32,4	4,4	18 555
50.4	Handel m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör									
	unter 100 000	8	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 000 - 500 000	15	15	36	3 797	2,8	0,4	95,4	1,4	1 630
	500 000 und mehr	22	22	163	99 513	0	63,3	35,5	1,3	-
	Neugründungen	2	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	47	47	215	105 295	0,1	59,8	38,7	1,4	1 630
50.5	Tankstellen									
	unter 100 000	7	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 000 - 500 000	59	59	230	16 819	31,8	2,5	55,8	10,0	196 394
	500 000 und mehr	53	61	335	71 731	11,7	9,4	71,3	7,6	198 558
	Neugründungen	8	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	127	136	603	91 371	15,8	8,0	68,4	7,9	415 306
50	Kfz-Handel;Tankstellen									
	unter 100 000	143	143	187	7 738	11,8	4,2	81,5	2,4	27 041
	100 000 - 500 000	257	258	631	64 289	12,3	7,8	74,6	5,2	227 860
	500 000 und mehr	588	675	7 722	5 161 099	0,5	46,4	47,6	5,5	214 868
	Neugründungen	63	70	219	45 222	0,7	8,2	86,9	4,2	8 372
	Zusammen	1 051	1 146	8 759	5 278 348	0,7	45,5	48,4	5,5	478 141

Abt.50/Kfz-handel, Tab. 1C Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Nummer der Syste- matik	Wirtschaftszweig - Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992					Gesamtwert der gegen Provision vermittel- ten Waren 1992
					insgesamt	davon aus				
						Handels- vermitt- lung	Groß- handel	Einzel- handel	son- stigen Tätig- keiten	
am 30.04.1993				1 000 DM	%			1 000 DM		
Anzahl										

50.1	Handel m.Kraftwagen									
	1 - 2	272	273	378	88 469	2,2	19,3	76,4	2,1	33 244
	3 - 5	128	136	503	213 325	0,9	19,9	71,9	7,4	7 909
	6 - 9	84	88	609	261 583	0,6	4,9	84,4	10,1	-
	10 und mehr	161	202	5 037	4 083 814	0,3	68,7	45,7	5,3	1 497
	Zusammen	645	699	6 527	4 647 191	0,4	44,3	49,7	5,6	42 651
50.3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör									
	1 - 2	95	96	144	21 990	1,4	34,5	61,8	2,3	3 772
	3 - 5	68	71	278	58 810	0,6	47,0	51,3	1,1	1 680
	6 - 9	38	46	268	67 657	0,5	42,5	51,3	5,8	259
	10 und mehr	31	51	724	286 034	0,4	72,8	21,8	5,0	12 843
	Zusammen	232	264	1 414	434 491	0,5	62,6	32,4	4,4	18 555
50.4	Handel m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör									
	1 - 2	28	28	46	15 064	0	35,2	62,2	2,7	-
	3 - 5	10	10	42	9 819	1,1	0,7	91,6	6,6	1 630
	6 - 9	6	6	42	12 056	0	1,7	95,0	3,3	-
	10 und mehr	3	3	85	68 356	0	84,0	16,0	0	-
	Zusammen	47	47	215	105 295	0,1	59,8	38,7	1,4	1 630
50.5	Tankstellen									
	1 - 2	35	35	58	11 375	21,6	0	73,1	5,3	72 530
	3 - 5	60	61	240	38 099	10,9	2,4	80,2	6,6	137 686
	6 - 9	19	20	132	14 788	25,3	9,4	50,7	14,6	128 621
	10 und mehr	13	20	173	27 110	15,0	18,5	59,4	7,1	76 468
	Zusammen	127	136	603	91 371	15,8	8,0	68,4	7,9	415 306
50	Kfz-Handel;Tankstellen									
	1 - 2	430	432	626	136 898	3,5	21,9	72,2	2,4	109 547
	3 - 5	266	278	1 063	320 053	2,0	22,2	69,7	6,1	148 906
	6 - 9	147	160	1 051	356 083	1,6	12,1	77,1	9,2	128 881
	10 und mehr	208	276	6 019	4 465 314	0,4	50,6	43,8	5,2	90 808
	Zusammen	1 051	1 146	8 759	5 278 348	0,7	45,5	48,4	5,5	478 141

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten 1)	Beschäftigte	Umsatz 1992						Geschäfts- fläche
				insgesamt	davon aus					
					Handels- vermitt- lung	Groß- handel	Einzel- handel	Herstell- ung u.ä.	sonstigen Tätig- keiten	
		am 30.04.1993							am 30.04.1993	
		Anzahl		1 000 DM	%					1 000 m2
50.1 Handel m.Kraftwagen										
50.10.1	V.v.Kraftwagen	21	37	2 587	97,5	0	2,0	0,6	0	-
50.10.2	Gh.m.Kraftwagen	27	794	1 984 346	0	95,9	3,8	0,3	0	-
50.10.3	Eh.m.Kraftwagen	619	5 220	2 373 058	0,6	7,2	82,4	9,5	0,4	813
50.1	Handel m.Kraftwagen	667	6 051	4 359 991	0,4	47,5	46,6	5,3	0,2	813
50.3 Handel m.Kraftwagenteilen u.Zubehör										
50.30.1	V.v.Kraftwagenteilen u. Zubehör	5	7	300	100	0	0	0	0	-
50.30.2	Gh.m.Kraftwagenteilen u. Zubehör	92	807	302 284	0,6	82,2	12,6	4,6	0	-
50.30.3	Eh.m.Kraftwagenteilen u. Zubehör	174	672	156 740	0,2	15,4	79,3	5,0	0,1	73
50.3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör	271	1 486	459 324	0,5	59,3	35,3	4,8	0	73
50.4 Handel m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör										
50.40.1	V.v.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	1	.	.	.	.	.	.	.	.
50.40.2	Gh.m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	3	.	.	.	.	.	.	.	.
50.40.3	Eh.m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	46	151	44 448	0	2,3	94,4	2,7	0,6	10
50.4	Handel m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	50	219	106 607	0,1	59,1	39,5	1,1	0,2	10
50.5 Tankstellen										
50.50.1	Agenturtankstellen	89	434	38 017	37,9	1,7	47,9	11,3	1,3	-
50.50.2	Freie Tankstellen	44	161	47 495	0,4	1,4	93,9	4,1	0,2	24
50.5	Tankstellen	133	595	85 512	17,1	1,5	73,4	7,3	0,7	24
50	Kfz-Handel;Tankstellen	1 121	8 351	5 011 434	0,7	48,1	45,9	5,2	0,2	919

1) Arbeitsstätten mit ausschließl. oder überwiegender Tätigkeit im Ber. Kfz-Handel,Tankst. v.Unternehmen des Handels u.Gastgewerbes.

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... DM	Arbeits- stätten 1)	Beschäftigte	Umsatz 1992						Geschäfts- fläche
				insgesamt	davon aus					
					Handels- vermitt- lung	Groß- handel	Einzel- handel	Herstell- ung u.ä.	sonstigen Tätig- keiten	
am 30.04.1993			1 000 DM	%					1 000 m2	
Anzahl										
50.1	Handel m.Kraftwagen									
	unter 100 000	102	126	5 310	7,5	4,7	85,3	2,2	0,4	15
	100 000 - 500 000	118	215	26 718	8,1	2,8	84,8	4,2	0,1	41
	500 000 und mehr	408	5 577	4 301 110	0,3	48,2	46,0	5,3	0,2	735
	Neugründungen	39	133	26 852	0,4	1,6	94,7	3,2	0,2	22
	Zusammen	667	6 051	4 359 991	0,4	47,5	46,6	5,3	0,2	813
50.3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör									
	unter 100 000	34	61	1 666	4,9	10,2	81,6	3,2	0	3
	100 000 - 500 000	72	166	18 743	1,7	23,3	72,4	2,6	0	20
	500 000 und mehr	156	1 241	436 875	0,5	61,2	33,4	4,9	0	48
	Neugründungen	9	18	2 040	0	32,9	67,1	0	0	1
	Zusammen	271	1 486	459 324	0,5	59,3	35,3	4,8	0	73
50.4	Handel m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör									
	unter 100 000	9	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 000 - 500 000	16	37	4 071	2,6	0,4	95,7	1,3	0	2
	500 000 und mehr	23	165	100 552	0	62,6	36,1	1,0	0,3	6
	Neugründungen	2	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	50	219	106 607	0,1	59,1	39,5	1,1	0,2	10
50.5	Tankstellen									
	unter 100 000	7	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 000 - 500 000	60	235	17 256	31,5	2,4	56,1	7,9	2,1	3
	500 000 und mehr	59	327	66 835	12,7	1,3	78,4	7,2	0,3	20
	Neugründungen	7	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	133	595	85 512	17,1	1,5	73,4	7,3	0,7	24
50	Kfz-Handel;Tankstellen									
	unter 100 000	152	211	7 963	11,5	5,3	80,6	2,2	0,3	19
	100 000 - 500 000	266	653	66 788	12,0	8,3	74,6	4,5	0,6	67
	500 000 und mehr	646	7 310	4 905 372	0,5	49,0	45,1	5,2	0,2	809
	Neugründungen	57	177	31 311	1,1	3,5	92,0	3,3	0,1	24
	Zusammen	1 121	8 351	5 011 434	0,7	48,1	45,9	5,2	0,2	919

1) Arbeitsstätten mit ausschließl. oder überwiegender Tätigkeit im Ber. Kfz-Handel, Tankst. v. Unternehmen des Handels u. Gastgewerbes.

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Arbeitsstätten mit ... bis ... Beschäftigten	Arbeits- stätten 1)	Beschäftigte	Umsatz 1992						Geschäfts- fläche
				insgesamt	davon aus					
					Handels- vermitt- lung	Groß- handel	Einzel- handel	Herstell- ung u.ä.	sonstigen Tätig- keiten	
		am 30.04.1993		am 30.04.1993						
Anzahl		1 000 DM	%						1 000 m2	
50.1	Handel m.Kraftwagen									
	1 - 2	281	392	102 262	2,0	22,9	73,3	1,7	0,2	74
	3 - 5	126	493	211 067	0,9	17,1	74,4	7,1	0,6	88
	6 - 9	86	619	285 440	0,5	4,7	85,0	9,4	0,4	96
	10 und mehr	174	4 547	3 761 221	0,3	53,2	41,4	5,0	0,2	554
	Zusammen	667	6 051	4 359 991	0,4	47,5	46,6	5,3	0,2	813
50.3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör									
	1 - 2	110	168	29 854	1,1	39,8	57,3	1,7	0	13
	3 - 5	87	365	88 725	0,5	45,8	51,5	2,2	0	34
	6 - 9	41	285	78 127	0,5	40,0	52,6	6,6	0,3	18
	10 und mehr	33	668	262 618	0,4	71,9	22,3	5,4	0	7
	Zusammen	271	1 486	459 324	0,5	59,3	35,3	4,8	0	73
50.4	Handel m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör									
	1 - 2	31	50	16 376	0	32,3	65,2	2,5	0	3
	3 - 5	10	42	9 819	1,1	0,7	91,6	4,0	2,6	2
	6 - 9	6	42	12 056	0	1,7	95,0	3,3	0	3
	10 und mehr	3	85	68 356	0	84,0	16,0	0	0	1
	Zusammen	50	219	106 607	0,1	59,1	39,5	1,1	0,2	10
50.5	Tankstellen									
	1 - 2	37	61	13 272	18,5	1,0	76,0	4,5	0,1	4
	3 - 5	64	258	42 949	10,9	2,1	80,7	5,4	0,8	14
	6 - 9	21	147	18 457	22,4	1,5	63,7	11,5	1,0	5
	10 und mehr	11	129	10 833	30,7	0	57,9	11,1	0,3	0
	Zusammen	133	595	85 512	17,1	1,5	73,4	7,3	0,7	24
50	Kfz-Handel;Tankstellen									
	1 - 2	459	671	161 764	3,0	25,2	69,7	2,0	0,1	95
	3 - 5	287	1 158	352 561	2,0	22,0	69,9	5,5	0,5	139
	6 - 9	154	1 093	394 080	1,5	11,5	77,9	8,7	0,4	122
	10 und mehr	221	5 429	4 103 029	0,4	54,7	39,8	4,9	0,2	563
	Zusammen	1 121	8 351	5 011 434	0,7	48,1	45,9	5,2	0,2	919

1) Arbeitsstätten mit ausschließl. oder überwiegender Tätigkeit im Ber. Kfz-Handel,Tankst. v.Unternehmen des Handels u.Gastgewerbes.

Tab. 3 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Geschäfts- und Verkaufsfläche
nach Kreisen und Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Kreis - Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten 1)	Beschäft- igte	Beschäft- igte je Arbeits- stätte	Umsatz 1992			Ge- schäfts- fläche	Ver- kaufs- fläche
					insgesamt	je			
						Arbeits- stätte	Beschäft- igten		
am 30.04.1993						am 30.04.1993			
Anzahl				1 000 DM		100 DM	1 000 m2		
Stadtverband Saarbrücken									
50.1	Handel m.Kraftwagen	206	2 162	10	2 647 570	12 852	12 246	230	93
50.3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör	103	697	7	239 788	2 328	3 440	26	14
50.4	Handel m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	19	55	3	13 020	685	2 367	3	1
50.5	Tankstellen	53	250	5	33 849	639	1 354	9	-
50	Kfz-Handel;Tankstellen	381	3 164	8	2 934 228	7 701	9 274	268	109
Landkreis Merzig-Wadern									
50.1	Handel m.Kraftwagen	70	598	9	242 111	3 459	4 049	102	30
50.3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör	17	105	6	39 807	2 342	3 791	6	2
50.4	Handel m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	2	.	.	.	.	.	.	.
50.5	Tankstellen	9	.	.	.	.	.	.	.
50	Kfz-Handel;Tankstellen	98	753	8	289 787	2 957	3 848	111	33
Landkreis Neunkirchen									
50.1	Handel m.Kraftwagen	76	698	9	317 527	4 178	4 549	69	31
50.3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör	33	181	5	46 819	1 419	2 587	7	3
50.4	Handel m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	5	11	2	7 263	1 453	6 603	1	0
50.5	Tankstellen	17	76	4	9 801	577	1 290	1	-
50	Kfz-Handel;Tankstellen	131	966	7	381 410	2 912	3 948	78	35
Landkreis Saarlouis									
50.1	Handel m.Kraftwagen	136	971	7	430 761	3 167	4 436	140	56
50.3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör	62	271	4	67 704	1 092	2 498	17	8
50.4	Handel m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	10	38	4	14 799	1 480	3 894	2	2
50.5	Tankstellen	25	98	4	16 422	657	1 676	7	-
50	Kfz-Handel;Tankstellen	233	1 378	6	529 686	2 273	3 844	167	65
Saarpfalz-Kreis									
50.1	Handel m.Kraftwagen	117	1 071	9	487 277	4 165	4 550	178	81
50.3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör	34	132	4	31 854	937	2 413	12	3
50.4	Handel m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	5	13	3	3 500	700	2 692	1	1
50.5	Tankstellen	23	99	4	16 569	720	1 674	4	-
50	Kfz-Handel;Tankstellen	179	1 315	7	539 199	3 012	4 100	194	85
Landkreis Sankt Wendel									
50.1	Handel m.Kraftwagen	62	551	9	234 745	3 786	4 260	94	24
50.3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör	22	100	5	33 352	1 516	3 335	6	2
50.4	Handel m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	9	91	10	66 144	7 349	7 269	2	1
50.5	Tankstellen	6	33	6	2 883	481	874	-	-
50	Kfz-Handel;Tankstellen	99	775	8	337 124	3 405	4 350	101	27
Saarland									
50.1	Handel m.Kraftwagen	667	6 051	9	4 359 991	6 537	7 205	813	316
50.3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör	271	1 486	5	459 324	1 695	3 091	73	33
50.4	Handel m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	50	219	4	106 607	2 132	4 868	10	5
50.5	Tankstellen	133	595	4	85 512	643	1 437	24	-
50	Kfz-Handel;Tankstellen	1 121	8 351	7	5 011 434	4 471	6 001	919	353

1) Arbeitsstätten mit ausschließl. oder überwiegender Tätigkeit im Ber. Kfz-Handel,Tankst. v.Unternehmen des Handels u.Gastgewerbos.

Regierungsbezirk _ Kreis _ Gemeinde	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Geschäftsfläche		Umsatz	
	1993 1)	1985 2)	1993 1)	1985 2)	1993 1)	1985 2)	1992	1984
	Anzahl		Anzahl		1 000 m2		1 000 DM	
								1992 gegen- über 1984
STV Saarbrücken								
Saarbrücken, Landeshauptstadt	221	222	2 318	2 253	138	130	2 637 451	703 901
Friedrichsthal, Stadt	12	9	76	65	8	5	26 661	11 801
Großrosseln	7	8	24	29	1	2	2 355	3 007
Heusweiler	21	23	86	125	7	11	27 337	21 370
Kleinblittersdorf	11	15	52	66	5	3	16 607	10 218
Püttlingen, Stadt	18	15	76	73	11	8	23 031	12 860
Quierschied	8	8	29	26	3	1	6 562	5 174
Riegelsberg	18	15	55	52	5	1	12 273	5 676
Sulzbach/Saar, Stadt	16	18	121	86	14	8	42 534	14 685
Völklingen, Stadt	49	55	327	362	74	33	139 416	73 620
STV Saarbrücken	381	388	3 164	3 137	268	202	2 934 228	862 312
Landkreis Merzig-Wadern								
Beckingen	14	16	98	80	3	8	41 087	19 163
Losheim	14	13	171	117	22	13	80 578	28 364
Merzig, Kreisstadt	34	30	280	191	34	30	98 212	44 218
Mettlach	9	6	52	42	9	7	17 827	5 832
Perl	8	11	85	62	18	15	30 671	10 377
Wadern, Stadt	16	11	85	62	18	15	30 671	10 377
Weiskirchen	3	.	.	.	.	.	.	.
Landkreis Merzig-Wadern	98	87	753	573	111	91	289 787	119 352
Landkreis Neunkirchen								
Eppelborn	12	16	50	53	4	5	15 951	12 522
Illingen	22	14	158	86	11	7	51 595	17 879
Merchweiler	14	8	59	37	3	4	10 556	8 403
Neunkirchen, Kreisstadt	44	52	387	478	32	46	167 322	122 142
Ottweiler, Stadt	13	12	82	52	5	11	30 317	6 999
Schiffweiler	15	18	179	145	16	17	90 341	54 790
Spiesen-Elversberg	11	9	51	50	7	1	15 328	8 061
Landkreis Neunkirchen	131	129	966	901	78	90	381 410	230 797

1) Am 30.04.

2) Am 29.03.

Regierungsbezirk Kreis Gemeinde		Arbeitsstätten		Beschäftigte		Geschäftsfläche			Umsatz				
		1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	1993 1)	1985 2)	1992	1984	1992 gegen- über 1984	
Anzahl		%		Anzahl		%		1 000 m2		1 000 DM		%	
Landkreis Saarlouis													
Dillingen/ Saar, Stadt	27	31	-12,9	195	218	-10,6	24	22	8,3	80 696	51 832	55,7	
Lebach, Stadt	28	27	3,7	173	161	7,5	21	10	108,8	69 653	31 512	121,0	
Nalbach	8	7	14,3	18	32	-43,8	1	4	-74,2	4 586	3 350	36,9	
Rehlingen-Siersburg	16	12	33,3	92	62	48,4	16	6	159,7	32 900	9 384	250,6	
Saarlouis, Kreisstadt	52	58	-10,3	448	532	-15,8	50	52	-3,7	203 840	123 275	65,4	
Saarlouis, Kreisstadt	13	13	-	37	38	-2,6	3	2	103,8	8 297	5 370	54,5	
Saarlouis, Kreisstadt	27	20	35,0	173	91	90,1	21	19	8,7	60 951	20 184	202,0	
Schmelz	12	11	9,1	35	30	16,7	4	1	189,6	6 460	4 668	38,4	
Schwalbach	10	10	-	48	48	-	4	3	54,3	14 488	7 362	96,8	
Überherrn	18	14	28,6	57	35	62,9	9	3	163,2	14 309	6 803	110,3	
Wadgassen	7	5	40,0	30	19	57,9	4	7	-44,7	10 494	4 869	115,5	
Wallerfangen	6	8	-25,0	19	32	-40,6	2	4	-47,6	5 976	6 482	-7,8	
Bous	9	5	80,0	53	32	65,6	8	11	-21,0	17 036	12 616	35,0	
Ensdorf													
Landkreis Saarlouis	233	221	5,4	1 378	1 330	3,6	167	144	16,0	529 686	287 707	84,1	
Saarpfalz-Kreis													
Bexbach, Stadt	25	16	56,3	100	55	81,8	13	7	104,0	34 995	10 459	234,6	
Blieskastel, Stadt	28	20	40,0	206	139	48,2	32	16	102,4	53 341	24 745	115,6	
Gersheim	6	2	200,0	16	8	100,0	2	0	895,0	5 928	898	559,8	
Homburg, Kreisstadt	57	58	-1,7	498	467	6,6	69	65	6,0	224 931	118 131	90,4	
Kirkel	12	9	33,3	60	47	27,7	3	3	-14,7	20 968	12 974	61,6	
Mandelbachtal	6	5	20,0	42	31	35,5	7	5	44,3	19 604	5 682	245,0	
Sankt Ingbert, Stadt	45	41	9,8	393	304	29,3	68	45	50,1	179 432	76 355	135,0	
Saarpfalz-Kreis	179	151	18,5	1 315	1 051	25,1	194	141	37,6	539 199	249 245	116,3	
Landkreis Sankt Wendel													
Freisen	10	7	42,9	71	64	10,9	9	4	107,3	32 888	29 135	12,9	
Marpingen	12	11	9,1	99	77	28,6	9	4	98,4	28 800	26 055	10,5	
Namorn	1	9	-33,3	80	81	-1,2	14	9	56,7	38 108	15 987	138,4	
Nohfelden	6	6	116,7	87	64	35,9	5	8	-33,8	36 351	11 491	216,3	
Nonnweiler	13	6											
Oberthal	6	32	6,3	323	241	34,0	49	33	48,7	169 912	50 402	237,1	
Sankt Wendel, Kreisstadt	34	17	-	88	87	1,1	8	8	-0,7	23 310	11 167	108,7	
Tholey	17												
Landkreis Sankt Wendel	99	88	12,5	775	639	21,3	101	69	47,7	337 124	149 102	126,1	
Saarland	1 121	1 064	5,4	8 351	7 631	9,4	919	737	24,7	5 011 434	1 898 515	164,0	

1) Am 30.04.

1) Am 30.04.
2) Am 29.03.

Abt.51/Großhandel, Tab. 5A Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Handelsvermittlung Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992						Gesamtwert der gegen Provision vermittel- ten Waren 1992	
					insgesamt	davon aus						
						Han- dels- ver- mitt- lung	Groß- handel	Ein- zel- han- del	Her- stel- lung u.ä.	son- stigen Tätig- keiten		
am 30.04.1993				1 000 DM	%					1 000 DM		
Anzahl												
51.1 Handelsvermittlung												
51.11.1	V.v.Getreide,Saaten u. Futtermitteln	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.11.2	V.v.Blumen u.Pflanzen	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.11.5	V.v.text.Rohstf.,Halbw., Häuten,Fellen,Leder	6	6	8	444	100	0	0	0	0	9 538	
51.11	V.v.landw.Grundstf.,leb. Tieren,text.Rohstf.usw	11	11	15	760	100	0	0	0	0	16 563	
51.12.1	V.v.festen Brennstoffen u.Mineralölerzeugnissen	6	6	28	10 818	48,7	51,3	0	0	0	298 851	
51.12.2	V.v.Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen u.Halbzeug	17	17	39	2 723	76,0	23,7	0,3	0	0	66 475	
51.12.3	V.v.techn.Chemik.,Roh- dros.,Kautschuk,Düngem.	8	8	15	826	84,2	10,8	0	5,1	0	18 623	
51.12	V.v.Brennstf.,Erzen, Metallen u.techn.Chemik.	31	31	82	14 368	55,9	43,7	0,1	0,3	0	383 949	
51.13.1	V.v.Rohholz,Holzhalbw.u. Bauelementen a.Holz	22	22	40	2 832	95,4	0	4,6	0	0	66 766	
51.13.2	V.v.Baustf.,Bauelem.a. mineral.Btf.u.Flachglas	27	28	68	7 617	77,4	22,6	0	0	0	116 628	
51.13.3	V.v.Anstrichmitteln	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.13.4	V.v.chemisch-techn. Erzeugnissen	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.13	V.v.Holz,Baustoffen u. Anstrichmitteln	58	59	121	11 682	82,3	15,6	2,1	0	0	196 286	
51.14.1	V.v.Maschinen f.unspe- zifische Verwendung	19	19	34	2 499	87,9	9,1	0	0	3,0	37 813	
51.14.3	V.v.Masch.f.best.WZ.(oh. Landw.)u.techn.Bedarf	43	43	107	9 234	86,4	13,0	0,5	0,1	0	138 444	
51.14.4	V.v.Rundfunk-,Fernseh-u. phonotechn.Erzeugn.	10	10	19	1 144	93,3	5,4	1,3	0	0	20 988	
51.14.5	V.v.Werkzeugen	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.14.6	V.v.Büromaschinen u. Software	11	11	20	978	93,0	6,0	1,0	0	0	9 346	
51.14.7	V.v.landw.Maschinen u. Geräten	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.14.8	V.v.Installationsbedarf f.Gas,Wasser u.Heizung	20	21	48	3 612	93,4	0,2	4,9	1,5	0	69 118	
51.14	V.v.Maschinen,techn.Be- darf,Wasser-u.Luftfahrz.	113	114	249	19 429	89,6	8,4	1,3	0,3	0,4	304 591	
51.15.1	V.v.Möbeln u.Einrich- tungsgegenständen	43	43	76	4 572	94,9	4,8	0,3	0	0,1	120 371	
51.15.2	V.v.keram.Erzeugnissen, Glas-,Holzwaren ang,usw	12	12	27	1 500	98,8	1,2	0	0	0	25 373	
51.15.3	V.v.elektrischen Haushaltsgeräten	55	56	121	9 664	88,5	11,3	0,1	0	0,1	118 257	
51.15.4	V.v.Eisen-,Metall-u. Kunststoffwaren ang	51	52	111	7 952	86,7	8,2	4,2	0,7	0,2	130 034	
51.15.5	V.v.Putz-u.Reinigungs- mitteln	7	7	9	309	89,2	0	10,8	0	0	680	
51.15	V.v.Möb.,Einr.-u.Haush. gegenst.,Metallwaren	168	170	344	23 996	89,8	8,2	1,6	0,2	0,1	394 716	
51.16.2	V.v.Heim-u.Haustextilien u.Bodenbelägen	28	28	48	3 115	87,3	11,5	1,1	0	0,1	47 804	
51.16.3	V.v.Oberbekleidung	72	74	148	13 292	87,5	10,9	0,7	0	0,9	175 037	
51.16.4	V.v.Unterbekleidung	6	6	10	1 015	92,5	7,5	0	0	0	15 748	
51.16.5	V.v.Schuhen	4	4	7	290	100	0	0	0	0	5 805	
51.16.6	V.v.Leder-u.Täschner- waren	9	9	10	786	99,5	0,5	0	0	0	7 983	

Abt.51/Großhandel, Tab. 5A Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Handelsvermittlung Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992
					insgesamt	davon aus					
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	Herstellung u.ä.	sonstigen Tätigkeiten	
		am 30.04.1993				1 000 DM					
Anzahl				%							
51.16	V.v.Textil.,Bekleidung, Schuhen u.Lederwaren	119	121	223	18 498	88,4	10,2	0,7	0	0,7	252 376
51.17.1	V.v.Nahrungsmitteln,Getränken u.Tabakwaren oaS	15	26	157	5 362	100	0	0	0	0	242 101
51.17.3	V.v.Zucker u.Süßwaren	6	6	19	717	88,9	3,3	7,8	0	0	26 273
51.17.4	V.v.Milcherzeugn.,Eiern, Nahr.fetten,Fleisch u.ä.	9	9	21	13 320	100	0	0	0	0	869 764
51.17.5	V.v.Kaffee,Tee,Kakao u. Gewürzen	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.17.6	V.v.Wein,Sekt u. Spirituosen	28	28	49	3 881	99,7	0	0,3	0	0	88 116
51.17.7	V.v.sonst.Getränken	6	7	15	310	96,8	0	0	0	3,2	8 684
51.17.8	V.v.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.17.9	V.v.sonst.Nahrungsmitteln sowie Tabakwaren	11	11	25	891	97,4	0	2,6	0	0	28 429
51.17	V.v.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	80	92	303	25 307	99,5	0,1	0,4	0	0	1 270 804
51.18.1	V.v.feinmech.,Foto-u. optischen Erzeugnissen	9	9	12	583	100	0	0	0	0	7 649
51.18.2	V.v.Uhren,Edelmetallwaren u.Schmuck	9	9	10	539	97,2	1,4	1,4	0	0	6 241
51.18.3	V.v.Spielwaren u. Musikinstrumenten	4	4	5	154	100	0	0	0	0	2 752
51.18.4	V.v.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.18.5	V.v.med.,orthopäd.Art., pharmazeut. Erzeugn.usw	24	24	40	4 127	90,0	10,0	0,1	0	0	43 076
51.18.6	V.v.kosmet. Erzeugn., Körperpflege-u.Waschm.	9	9	12	368	95,2	0	4,8	0	0	2 819
51.18.7	V.v.Papier u.Pappe, Schul-u.Büroart.usw	24	24	36	2 571	94,2	5,7	0	0	0,1	52 193
51.18.8	V.v.Büchern,Zeitschriften,Musikalien u.ä.	17	17	31	2 044	98,2	0,4	0	0	1,3	36 298
51.18.9	V.v.Altmaterial u. Reststoffen	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.18	V.v.Waren ang	99	99	154	10 557	94,0	5,4	0,3	0	0,3	152 652
51.19	V.v.Waren oaS	38	38	75	6 911	55,6	44,3	0,1	0	0	46 177
51.1	Handelsvermittlung	717	735	1 566	131 508	85,7	13,1	0,9	0,1	0,2	3 018 113
51.2 Großhandel mit landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren											
51.21	Gh.m.Getreide,Saaten u. Futtermitteln	13	16	107	40 358	1,4	87,8	8,9	1,8	0	6 120
51.22	Gh.m.Blumen u.Pflanzen	32	34	247	49 758	0	93,9	6,1	0	0	-
51.23	Gh.m.lebenden Tieren	12	12	31	10 635	0	98,4	1,6	0	0	-
51.2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren	57	62	385	100 751	0,6	91,9	6,8	0,7	0	6 120
51.3 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren											
51.31	Gh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	48	57	582	635 597	0	99,0	0,9	0	0	3 700
51.32	Gh.m.Fleisch,Fleischwaren,Geflügel u.Wild	56	69	821	814 835	0,4	97,1	1,6	0,1	0,8	70 186
51.33	Gh.m.Milcherzeugn.,Eiern,Speiseöl u.ä.Fetten	23	24	399	573 353	0,1	99,7	0,2	0	0,1	1 850
51.34.1	Gh.m.Getränken oaS	58	118	609	207 287	0	79,4	20,5	0	0,2	-
51.34.2	Gh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.34.3	Gh.m.Bier	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Abt.51/Großhandel, Tab. 5A Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Handelsvermittlung Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992
					insgesamt	davon aus					
		Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel		Herstellung u.ä.	sonstigen Tätigkeiten				
								am 30.04.1993			
Anzahl				1 000 DM	%					1 000 DM	
51.34.4	Gh.m.sonst.Getränken	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.34	Gh.m.Getränken	108	179	1 117	653 337	0,4	91,4	7,9	0	0,2	21 785
51.35	Gh.m.Tabakwaren	14	14	116	152 145	0	79,7	20,3	0	0	-
51.36.2	Gh.m.Süßwaren	5	6	33	5 221	0	89,7	10,3	0	0	-
51.36.3	Gh.m.Backwaren	9	12	126	120 851	0	98,7	1,1	0,1	0	-
51.36	Gh.m.Zucker,Süßwaren u. Backwaren	14	18	159	126 073	0	98,4	1,5	0,1	0	-
51.37.1	Gh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	3	3	12	1 776	0	100	0	0	0	-
51.37.2	Gh.m.Gewürzen	4	4	47	7 347	0	100	0	0	0	-
51.37	Gh.m.Kaffee,Tee,Kakao u. Gewürzen	7	7	59	9 123	0	100	0	0	0	-
51.38.1	Gh.m.Fisch u.Fisch-erzeugnissen	4	6	65	21 223	0	98,2	1,8	0	0	-
51.38.2	Gh.m.Mehl u.Getreideprodukten	10	10	75	106 263	7,6	91,1	1,3	0	0	37 669
51.38.3	Gh.m.Nahrungsmitteln ang	23	23	428	566 355	0	98,5	0	1,4	0	566
51.38	Gh.m.sonst.Nahrungs- mitteln	37	39	568	693 842	1,2	97,4	0,3	1,1	0	38 235
51.39.1	Gh.m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.39.2	Gh.m.sonst.Nahrungsm., Getränken u.Tabakw.oaS	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.39	Gh.m.Nahrungsmitteln,Ge- tränken u.Tabakw.oaS	16	25	587	324 482	0	99,8	0,2	0	0	-
51.3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	323	432	4 408	3 982 786	0,4	96,5	2,7	0,2	0,2	135 755
51.4 Großhandel mit Verbrauchs- u. Verbrauchsgütern											
51.41.2	Gh.m.Heim-u.Haus- textilien	8	9	81	14 987	0,6	91,0	7,5	0,8	0	623
51.41	Gh.m.Textilien	8	9	81	14 987	0,6	91,0	7,5	0,8	0	623
51.42.1	Gh.m.Bekleidung	48	54	405	196 232	0,7	97,9	1,0	0	0,4	15 481
51.42.2	Gh.m.U.bekleidg.,Pullov. u.ä.,Bekleidungszubeh.	11	13	91	21 467	0	95,9	3,9	0	0,1	52
51.42.3	Gh.m.Schuhen	6	6	29	17 409	4,1	95,6	0,3	0	0	2 500
51.42	Gh.m.Bekleidung u. Schuhen	65	73	525	235 107	0,9	97,6	1,2	0	0,4	18 033
51.43.1	Gh.m.elektrotechn.Er- zeugnissen u.Zubehör oaS	42	43	496	209 800	0,2	96,4	0,7	2,6	0	4 374
51.43.2	Gh.m.elekt.Haushalts- geräten	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.43.3	Gh.m.Rundfunk-,Fernseh- u.Phonogeräten;Zubehör	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.43.4	Gh.m.elektrotechn.Zubeh. u.Elektroinst.zubehör	32	53	602	463 641	0,1	98,3	1,5	0,2	0	680
51.43	Gh.m.elektrotechn.Haushalts- Geräten; Rundfunk-,Fernsehgeräten	91	117	1 400	795 549	0,1	96,2	1,2	2,4	0	5 104
51.44.1	Gh.m.Haushaltswaren a.Metall	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.44.2	Gh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	7	7	66	16 909	0	99,2	0,8	0	0	-
51.44.3	Gh.m.Tapeten	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.44.4	Gh.m.Wasch-,Putz-u. Reinigungsmitteln	17	20	188	254 827	0	99,8	0,2	0	0	-
51.44	Gh.m.Haush.waren a.Me- tall,Keram.Erzeugn.usw	30	33	292	275 582	0	99,8	0,2	0	0	-
51.45	Gh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	8	8	29	4 234	0	89,5	10,5	0	0	-

Abt.51/Großhandel, Tab. 5A Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Handelsvermittlung Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992
					insgesamt	davon aus					
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	Herstellung u.ä.	sonstigen Tätigkeiten	
am 30.04.1993				1 000 DM						1 000 DM	
Anzahl					%						
51.46.1	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn.	17	17	397	199 804	0	99,3	0,7	0	0	
51.46.2	Gh.m.med.u.orthopäd. Artikeln u.Laborbedarf	32	33	274	93 173	0,1	95,9	3,8	0,2	0	736
51.46.3	Gh.m.Dentalbedarf	10	12	76	18 895	0,6	95,1	0	4,4	0	612
51.46	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn. u.med.Hilfsmitteln	59	62	747	311 872	0,1	98,0	1,6	0,3	0	1 348
51.47.1	Gh.m.nichtelektrischen Haushaltsgeräten	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.47.2	Gh.m.Spielwaren u. Musikinstrumenten	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.47.3	Gh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	18	19	148	44 068	0,4	85,1	13,9	0,6	0	200
51.47.4	Gh.m.Uhren,Edelmetallwaren u.Schmuck	12	12	92	26 769	0,3	98,7	0,4	0,6	0	1 038
51.47.5	Gh.m.Leder-u.Taschnerwaren,Geschenk-u.Werbearb.	19	20	110	28 704	1,7	94,7	1,9	1,7	0	2 899
51.47.6	Gh.m.Möbeln,Einr.gegenständen u.Bodenbelägen	21	22	312	134 816	0,1	99,3	0,3	0,3	0	1 490
51.47.7	Gh.m.feinmech.,Foto-u.optischen Erzeugnissen	7	7	23	7 119	0,3	98,8	0,9	0	0	760
51.47.8	Gh.m.Papier,Pappe,Schul-u.Büroart.,Büchern u.ä.	40	45	649	179 455	0,2	93,9	5,8	0	0	1 182
51.47	Gh.m.sonst.Gebrauchsgüter u.Verbrauchsgütern	126	135	1 397	447 801	0,3	95,4	4,1	0,3	0	7 569
51.4	Gh.m.Gebrauchsgüter u.Verbrauchsgütern	387	437	4 471	2 085 131	0,2	96,9	1,8	1,0	0,1	32 677
51.5 Großhandel mit Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.											
51.51.1	Gh.m.festen Brennstoffen u.Mineralölerzeugn.oaS	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.51.2	Gh.m.festen Brennstoffen	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.51.3	Gh.m.Mineralöl-erzeugnissen	15	19	184	479 310	0,2	78,3	21,5	0	0	57
51.51	Gh.m.festen Brennstoffen u.Mineralölerzeugnissen	19	23	211	522 062	0,2	80,0	19,7	0	0	468
51.52.2	Gh.m.Eisen,Stahl,Eisen-u.Stahlhalbzeug	35	46	542	397 559	0	95,5	1,6	0,6	2,2	3 288
51.52.3	Gh.m.NE-Metallen u.NE-Metalhalbzeug	10	11	117	51 620	0	91,4	2,3	6,3	0	-
51.52	Gh.m.Erzen,Eisen,Stahl, NE-Metallen u.Halbzeug	45	57	659	449 187	0	95,0	1,7	1,3	2,0	3 288
51.53.1	Gh.m.Holz,Baustf.,Sanitärker.u.Anstrichm.oaS	68	74	823	310 262	0	82,0	17,6	0,1	0,3	249
51.53.2	Gh.m.Roh-u.Schneitholz	22	29	308	144 683	0	80,7	7,6	11,7	0	-
51.53.3	Gh.m.sonst.Holzhalb- sowie Bauelem.a.Holz	11	11	51	25 477	0	93,4	6,6	0	0	-
51.53.4	Gh.m.Baustf.u.Bauelem.-ten a.mineral.Stoffen	59	74	885	449 124	0,2	91,9	7,4	0,5	0	6 690
51.53.5	Gh.m.Flachglas	8	9	39	10 281	0	82,6	12,5	4,9	0	-
51.53.6	Gh.m.Anstrichmitteln	9	9	54	19 986	0	90,6	9,4	0	0	-
51.53.7	Gh.m.Sanitärkeramik	5	6	90	28 329	0	75,7	24,3	0	0	-
51.53	Gh.m.Holz,Baustf.,Sanitärkeramik u.Anstrichm.	182	212	2 250	988 143	0,1	86,6	11,2	2,0	0,1	6 939
51.54.1	Gh.m.Bauelementen a. Metall	25	27	344	169 087	0,5	93,9	2,6	3,0	0	13 100
51.54.2	Gh.m.Werkzeugen u. Kleinisenwaren	37	39	574	150 946	0,6	95,8	3,5	0,1	0	2 342
51.54.3	Gh.m.Inst.bedarf f.Gas, Wasser u.Heizung	17	23	306	116 683	0,3	97,2	2,4	0	0	777

Abt.51/Großhandel, Tab. 5A Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen
Handelsvermittlung Provision vermittelten Waren
nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992
					insgesamt	davon aus					
		Han- dels- ver- mitt- lung	Groß- handel	Ein- zel- han- del		Her- stel- lung u.ä.	son- stigen Tätig- keiten				
am 30.04.1993				1 000 DM	%					1 000 DM	
Anzahl											
51.54	Gh.m.Bauelern.a.Metall, Inst.bedarf f.Gas usw	79	89	1 224	436 715	0,5	95,5	2,9	1,2	0	16 218
51.55.1	Gh.m.chemischen Erzeugnissen oas	11	11	60	9 427	0,5	98,0	1,5	0	0	180
51.55.2	Gh.m.techn.Chemikalien u.Rohdrogen	6	7	43	7 927	0	99,3	0,7	0	0	-
51.55.3	Gh.m.rohen techn.Fetten u.ölen sowie Kautschuk	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.55.4	Gh.m.chemisch-tech- nischen Erzeugnissen	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.55.5	Gh.m.Düngemitteln	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.55	Gh.m.chemischen Erzeugnissen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.56.1	Gh.m.Naturfasern u. Garnen	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.56	Gh.m.sonst.Halbwaren	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51.57.1	Gh.m.Altmaterial u. Reststoffen oas	18	19	49	63 998	0	99,9	0,1	0	0	-
51.57.2	Gh.m.Schrott	40	50	311	178 668	0	99,6	0,4	0	0,1	-
51.57.3	Gh.m.sonst.Altmaterial- ien u.Reststoffen	9	10	47	4 332	0,3	95,7	0	2,8	1,1	45
51.57	Gh.m.Altmaterial u. Reststoffen	67	79	407	246 999	0	99,6	0,3	0	0,1	45
51.5	Gh.m.Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.	415	484	4 910	2 727 220	0,2	89,7	8,6	1,1	0,4	27 438
51.6 Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör											
51.61.1	Gh.m.Werkzeugmaschinen (oh.Holzbearb.maschinen)	10	10	95	35 037	0,7	93,9	5,2	0,2	0	8 000
51.61.2	Gh.m.Holzbearb.maschinen	5	5	19	9 192	1,2	98,3	0	0,5	0	566
51.61	Gh.m.Werkzeugmaschinen	15	15	114	44 229	0,8	94,8	4,1	0,3	0	8 566
51.62	Gh.m.Baumaschinen	21	23	228	97 932	0,2	95,0	1,0	3,8	0	2 012
51.63	Gh.m.Textil-,Näh-u. Strickmaschinen	3	3	8	1 204	0	100	0	0	0	-
51.64.1	Gh.m.Büromaschinen u. Software	83	103	649	267 446	0,9	93,7	1,8	2,9	0,7	6 631
51.64.2	Gh.m.Büroeinrichtungen	10	12	101	39 468	0	98,4	1,6	0	0	-
51.64	Gh.m.Büromaschinen u.-einrichtungen	93	115	750	306 914	0,8	94,3	1,8	2,6	0,6	6 631
51.65.1	Gh.m.Flurförderzeugen u. Fahrzeugen ang	13	14	142	59 620	0	87,5	1,3	11,2	0	-
51.65.2	Gh.m.sonst.Maschinen (oh.landw.Maschinen)	37	38	254	65 596	1,1	92,6	2,8	3,4	0,1	13 060
51.65.3	Gh.m.sonst.Ausrüstungen u.Zubeh.f.Masch.u.ä.ang	87	94	586	365 429	0,5	97,7	0,7	1,1	0	49 480
51.65	Gh.m.sonst.Masch.usw (oh.Landw.Maschinen)	137	146	982	490 645	0,5	95,7	1,1	2,6	0	62 540
51.66	Gh.m.landw.Maschinen u. Geräten	9	9	36	12 117	0	80,9	14,2	4,8	0	-
51.6	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör	278	311	2 118	953 042	0,6	95,0	1,6	2,6	0,2	79 749
51.7 Sonst.Großhandel											
51.70.1	Gh.m.Rohstoffen, Halb-u. Fertigwaren oas	3	3	7	462	3,1	96,9	0	0	0	822
51.70.2	Gh.m.Rohstoffen u. Halbwaren oas	3	3	69	27 736	0	97,2	2,8	0	0	-
51.70.3	Gh.m.Fertigwaren oas	13	14	530	387 598	0	95,4	4,1	0	0,5	43
51.7	Sonst.Großhandel	19	20	606	415 796	0	95,5	4,0	0	0,5	864
	Großhandel	1 479	1 746	16 898	10 264 726	0,3	94,5	4,1	0,8	0,2	282 604
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	2 196	2 481	18 464	10 396 234	1,4	93,5	4,0	0,8	0,2	3 300 717

Abt.51/Großhandel, Tab. 5B Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Handelsvermittlung Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992
					insgesamt	davon aus					
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	Herstellung u.ä.	sonstigen Tätigkeiten	
am 30.04.1993											
Anzahl				1 000 DM	%					1 000 DM	
51.1	Handelsvermittlung										
	unter 1 Mill.	658	664	1 280	85 295	91,8	6,3	1,4	0,2	0,3	1 487 439
	1 Mill. - 10 Mill.	16	28	220	32 752	63,8	36,2	0	0	0	660 976
	Neugründungen	43	43	66	13 461	99,8	0,1	0	0	0	869 698
	Zusammen	717	735	1 566	131 508	85,7	13,1	0,9	0,1	0,2	3 018 113
51.2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren										
	unter 1 Mill.	31	33	77	10 100	0	92,0	8,0	0	0	-
	1 Mill. - 10 Mill.	22	25	171	54 775	0	87,9	10,7	1,4	0	-
	10 Mill. und mehr	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	57	62	385	100 751	0,6	91,9	6,8	0,7	0	6 120
51.3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren										
	unter 1 Mill.	122	129	307	51 529	0,2	87,8	11,1	0,5	0,3	2 041
	1 Mill. - 10 Mill.	128	194	1 256	436 503	0,2	90,4	8,6	0,1	0,6	12 869
	10 Mill. und mehr	65	100	2 823	3 487 284	0,4	97,4	1,8	0,2	0,2	118 845
	Neugründungen	8	9	22	7 471	3,6	93,2	3,2	0	0	2 000
	Zusammen	323	432	4 408	3 982 786	0,4	96,5	2,7	0,2	0,2	135 755
51.4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern										
	unter 1 Mill.	191	200	570	65 967	0,8	95,1	3,8	0,3	0	3 532
	1 Mill. - 10 Mill.	136	153	1 459	457 429	0,6	94,9	3,5	0,7	0,3	26 740
	10 Mill. und mehr	40	64	2 379	1 550 369	0,1	97,6	1,1	1,2	0	2 406
	Neugründungen	20	20	63	11 366	0	85,5	13,9	0,6	0	-
	Zusammen	387	437	4 471	2 085 131	0,2	96,9	1,8	1,0	0,1	32 677
51.5	Gh.m.Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.										
	unter 1 Mill.	172	178	511	57 537	0,5	92,5	5,4	1,1	0,4	5 582
	1 Mill. - 10 Mill.	167	186	1 556	564 462	0,2	89,6	9,5	0,7	0,1	4 161
	10 Mill. und mehr	62	106	2 796	2 091 992	0,1	89,6	8,5	1,3	0,4	16 908
	Neugründungen	14	14	47	13 230	0,1	99,5	0,4	0	0	787
	Zusammen	415	484	4 910	2 727 220	0,2	89,7	8,6	1,1	0,4	27 438
51.6	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör										
	unter 1 Mill.	133	140	348	46 980	0,1	91,0	3,7	4,7	0,5	453
	1 Mill. - 10 Mill.	111	128	1 236	409 623	0,6	91,9	2,8	4,2	0,4	26 482
	10 Mill. und mehr	17	25	464	487 027	0,6	97,9	0,4	1,2	0	52 002
	Neugründungen	17	18	70	9 412	0,3	96,3	2,6	0,7	0,2	812
	Zusammen	278	311	2 118	953 042	0,6	95,0	1,6	2,6	0,2	79 749
51.7	Bonst.Großhandel										
	unter 1 Mill.	9	9	19	1 528	3,3	94,8	1,9	0	0	864
	1 Mill. - 10 Mill.	4	4	51	11 427	0	93,1	6,9	0	0	-
	10 Mill. und mehr	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	19	20	606	415 796	0	95,5	4,0	0	0,5	864
	Großhandel										
	unter 1 Mill.	658	689	1 832	233 641	0,5	91,9	6,0	1,4	0,3	12 471
	1 Mill. - 10 Mill.	568	690	5 729	1 934 219	0,4	91,5	6,5	1,3	0,3	70 252
	10 Mill. und mehr	192	304	9 130	8 054 895	0,3	95,4	3,4	0,7	0,2	196 281
	Neugründungen	61	63	207	41 972	0,8	93,9	5,0	0,3	0	3 599
	Zusammen	1 479	1 746	16 898	10 264 726	0,3	94,5	4,1	0,8	0,2	282 604
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)										
	unter 1 Mill.	1 316	1 353	3 112	318 936	24,9	69,0	4,7	1,1	0,3	1 499 910
	1 Mill. - 10 Mill.	564	710	5 549	1 908 770	1,4	90,0	0,4	1,3	0,3	731 228
	10 Mill. und mehr	192	304	9 130	8 054 895	0,3	95,4	3,4	0,7	0,2	196 281
	Neugründungen	104	106	273	55 433	24,8	71,1	3,8	0,2	0	873 297
	Zusammen	2 196	2 481	18 464	10 396 234	1,4	93,5	4,0	0,8	0,2	3 300 717

Abt.51/Großhandel, Tab. 5C Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Handelsvermittlung Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992
					insgesamt	davon aus					
						Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	Herstellung u.ä.	sonstigen Tätigkeiten	
am 30.04.1993				1 000 DM	%					1 000 DM	
Anzahl											
51.1	Handelsvermittlung										
	1 - 2	571	571	775	49 325	93,9	4,5	1,3	0,1	0,2	807 834
	3 - 5	122	128	447	40 409	82,8	15,2	1,3	0,3	0,4	803 756
	6 - 9	13	13	95	23 132	91,0	9,0	0	0	0	1 026 293
	10 und mehr	11	23	249	18 643	63,5	36,5	0	0	0	380 230
	Zusammen	717	735	1 566	131 508	85,7	13,1	0,9	0,1	0,2	3 018 113
51.2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren										
	1 - 2	22	23	38	5 992	0	96,7	3,3	0	0	-
	3 - 5	17	17	57	21 817	0	87,6	12,4	0	0	-
	6 - 9	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 und mehr	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	57	62	385	100 751	0,6	91,9	6,8	0,7	0	6 120
51.3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren										
	1 - 2	91	91	141	66 465	0,5	95,1	4,3	0	0,1	2 541
	3 - 5	87	93	332	388 786	0,2	96,6	1,1	2,1	0,1	10 569
	6 - 9	39	45	281	197 965	0,2	93,8	6,0	0,1	0	3 800
	10 und mehr	106	203	3 654	3 329 571	0,4	96,7	2,7	0	0,3	118 845
	Zusammen	323	432	4 408	3 982 786	0,4	96,5	2,7	0,2	0,2	135 755
51.4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern										
	1 - 2	136	136	219	102 466	0,1	98,2	1,7	0	0	252
	3 - 5	96	108	360	123 720	1,3	96,4	1,7	0,6	0	18 346
	6 - 9	51	54	370	114 858	0,8	95,5	3,0	0,7	0	6 017
	10 und mehr	104	139	3 522	1 744 088	0,1	96,9	1,8	1,1	0,1	8 062
	Zusammen	387	437	4 471	2 085 131	0,2	96,9	1,8	1,0	0,1	32 677
51.5	Gh.m.Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.										
	1 - 2	126	127	201	53 024	0,3	97,6	1,3	0,6	0,1	1 356
	3 - 5	104	106	391	306 465	0,3	96,6	3,0	0,1	0	7 878
	6 - 9	67	73	487	214 376	0,1	95,3	4,0	0,5	0	795
	10 und mehr	118	178	3 831	2 153 355	0,1	88,0	10,0	1,4	0,5	17 408
	Zusammen	415	484	4 910	2 727 220	0,2	89,7	8,6	1,1	0,4	27 438
51.6	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör										
	1 - 2	96	98	147	26 487	0,2	94,1	1,8	3,5	0,4	967
	3 - 5	67	70	258	144 087	0,2	97,6	0,9	1,1	0,1	1 356
	6 - 9	46	51	333	116 278	0,3	95,5	2,2	2,0	0	8 566
	10 und mehr	69	92	1 380	666 190	0,7	94,3	1,6	3,0	0,2	68 860
	Zusammen	278	311	2 118	953 042	0,6	95,0	1,6	2,6	0,2	79 749
51.7	Sonst.Großhandel										
	1 - 2	8	8	13	1 272	2,8	94,9	2,3	0	0	43
	3 - 5	3	3	12	1 765	0,8	99,2	0	0	0	822
	6 - 9	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 und mehr	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	19	20	606	415 796	0	95,5	4,0	0	0,5	864
	Großhandel										
	1 - 2	479	483	759	255 706	0,3	96,8	2,3	0,5	0,1	5 159
	3 - 5	374	397	1 410	986 640	0,4	96,5	2,0	1,1	0,1	38 972
	6 - 9	212	233	1 537	663 124	0,3	94,6	4,3	0,8	0	19 178
	10 und mehr	414	633	13 192	8 359 256	0,3	94,2	4,4	0,8	0,3	219 296
	Zusammen	1 479	1 746	16 898	10 264 726	0,3	94,5	4,1	0,8	0,2	282 604
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)										
	1 - 2	1 024	1 024	1 534	301 031	10,4	91,5	1,2	0,4	0,2	812 992
	3 - 5	496	525	1 857	1 027 048	3,6	93,3	2,0	1,0	0,1	842 727
	6 - 9	225	246	1 632	686 256	3,3	91,7	4,2	0,7	0	1 045 471
	10 und mehr	425	656	13 441	8 377 899	0,4	94,1	4,4	0,8	0,3	599 526
	Zusammen	2 196	2 481	18 464	10 396 234	1,4	93,5	4,0	0,8	0,2	3 300 717

Abt.51/Grosshandel, Tab. 5D Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Handelsvermittlung Provision vermittelten Waren nach Arten des Großhandels

Art des Großhandels	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992						Gesamtwert der gegen Provision vermittel- ten Waren 1992	
				insgesamt	davon aus						
					Han- dels- ver- mitt- lung	Groß- handel	Ein- zel- han- del	Her- stel- lung u.ä.	son- stigen Tätig- keiten		
	am 30.04.1993			1 000 DM	%					1 000 DM	
Anzahl											
Binnengroßhandel											
Produktionsverbindungshandel	629	782	8 137	4 282 937	0,2	92,8	5,4	1,3	0,3	114 124	
Konsumtionsverbindungshandel	630	714	6 800	3 762 424	0,4	94,7	4,2	0,6	0,1	71 171	
Zusammen	1 259	1 496	14 937	8 045 361	0,3	93,7	4,8	1,0	0,2	185 295	
Außenhandel											
Einfuhrhandel											
Produktionsverbindungshandel	66	84	754	1 115 837	0,2	98,0	1,0	0,9	0	72 433	
Konsumtionsverbindungshandel	80	88	890	681 463	0,5	96,2	2,4	0	0,9	22 076	
Zusammen	146	172	1 644	1 797 300	0,3	97,3	1,5	0,5	0,3	94 509	
Ausfuhrhandel	58	62	261	388 366	0	99,4	0,4	0	0,1	1 622	
Globalhandel	16	16	56	33 699	0,4	99,1	0,5	0	0	1 178	
Außenhandel zusammen	220	250	1 961	2 219 365	0,3	97,7	1,3	0,4	0,3	97 309	
Zusammen	1 479	1 746	16 898	10 264 726	0,3	94,5	4,1	0,8	0,2	282 604	

Abt.51/Großhandel, Tab. SE Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Gesamtwert der gegen Handelsvermittlung Provision vermittelten Waren nach Wirtschaftszweigen und Absatzformen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig 1) - Absatzform	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992						Gesamtwert der gegen Provision vermittel- ten Waren 1992
					insgesamt	davon aus					
						Han- dels- ver- mitt- lung	Groß- handel	Ein- zel- han- del	Her- stel- lung u.ä.	son- stigen Tätig- keiten	
am 30.04.1993				1 000 DM						1 000 DM	
Anzahl					%						
51.2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren										
	Streckengroßhandel	23	23	88	22 681	0	92,0	5,9	2,1	0	-
	Lagergroßhandel	34	39	297	78 070	0,7	91,9	7,0	0,3	0	6 120
	Zusammen	57	62	385	100 751	0,6	91,9	6,8	0,7	0	6 120
51.3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren										
	Streckengroßhandel	59	69	544	1 200 512	0,2	98,4	0,8	0,7	0	65 851
	Lagergroßhandel	264	363	3 864	2 782 275	0,4	95,7	3,5	0	0,3	69 904
	Zusammen	323	432	4 408	3 982 786	0,4	96,5	2,7	0,2	0,2	135 755
51.4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern										
	Streckengroßhandel	50	52	171	68 763	0,4	98,5	0,6	0,5	0	1 419
	Lagergroßhandel	337	385	4 300	2 016 368	0,2	96,8	1,9	1,0	0,1	31 258
	Zusammen	387	437	4 471	2 085 131	0,2	96,9	1,8	1,0	0,1	32 677
51.5	Gh.m.Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.										
	Streckengroßhandel	92	104	746	1 077 215	0,2	89,8	10,0	0	0	22 190
	Lagergroßhandel	323	380	4 164	1 650 006	0,2	89,7	7,7	1,9	0,6	5 248
	Zusammen	415	484	4 910	2 727 220	0,2	89,7	8,6	1,1	0,4	27 438
51.6	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör										
	Streckengroßhandel	44	46	239	171 464	0,6	97,4	0,9	0,9	0,1	9 798
	Lagergroßhandel	234	265	1 879	781 578	0,6	94,4	1,8	3,0	0,2	69 951
	Zusammen	278	311	2 118	953 042	0,6	95,0	1,6	2,6	0,2	79 749
51.7	Sonst.Großhandel										
	Streckengroßhandel	7	7	38	38 928	0	100	0	0	0	822
	Lagergroßhandel	12	13	568	376 868	0	95,1	4,4	0	0,5	43
	Zusammen	19	20	606	415 796	0	95,5	4,0	0	0,5	864
	Großhandel										
	Streckengroßhandel	275	301	1 826	2 579 562	0,2	94,7	4,7	0,4	0	100 080
	Lagergroßhandel	1 204	1 445	15 072	7 685 165	0,3	94,5	3,9	1,0	0,3	182 524
	Zusammen	1 479	1 746	16 898	10 264 726	0,3	94,5	4,1	0,8	0,2	282 604

1) Nur Großhandel.

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten 1)	Beschäftigte	Umsatz 1992					
				insgesamt	davon aus				
					Handels- vermitt- lung	Groß- handel	Einzel- handel	Her- stellung u.ä.	sonstigen Tätig- keiten
		am 30.04.1993							
		Anzahl		1 000 DM	%				
51.1 Handelsvermittlung									
51.11.1	V.v.Getreide,Saaten u. Futtermitteln	4	.	.	.	.	.	.	.
51.11.2	V.v.Blumen u.Pflanzen	1	.	.	.	.	.	.	.
51.11.5	V.v.text.Rohstf.,Halbw., Häuten,Fellen,Leder	6	8	444	100	0	0	0	0
51.11	V.v.landw.Grundstf.,leb. Tieren,text.Rohstf.usw	11	15	760	100	0	0	0	0
51.12.1	V.v.festen Brennstoffen u.Mineralölzeugnissen	6	28	10 818	48,7	51,3	0	0	0
51.12.2	V.v.Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen u.Halbzeug	17	39	2 723	76,0	23,7	0,3	0	0
51.12.3	V.v.techn.Chemik.,Roh- drog.,Kautschuk,Düngem.	8	15	826	84,2	10,8	0	5,1	0
51.12	V.v.Brennstf.,Erzen, Metallen u.techn.Chemik.	31	82	14 368	55,9	43,7	0,1	0,3	0
51.13.1	V.v.Rohholz,Holzhalbw.u. Bauelementen a.Holz	22	40	2 832	95,4	0	4,6	0	0
51.13.2	V.v.Baustf.,Bauelem.a. mineral.Stf.u.Flachglas	27	67	7 617	77,4	22,6	0	0	0
51.13.3	V.v.Anstrichmitteln	1	.	.	.	.	.	.	.
51.13.4	V.v.chemisch-techn. Erzeugnissen	8	.	.	.	.	.	.	.
51.13	V.v.Holz,Baustoffen u. Anstrichmitteln	58	120	11 682	82,3	15,6	2,1	0	0
51.14.1	V.v.Maschinen f.unspe- zifische Verwendung	19	34	2 499	87,9	9,1	0	0	3,0
51.14.3	V.v.Masch.f.best.WZ.(oh. Landw.)u.techn.Bedarf	44	112	9 783	86,6	12,6	0,5	0,1	0,2
51.14.4	V.v.Rundfunk-,Fernseh-u. phonotechn.Erzeugn.	10	19	1 144	93,3	5,4	1,3	0	0
51.14.5	V.v.Werkzeugen	9	.	.	.	.	.	.	.
51.14.6	V.v.Büromaschinen u. Software	11	20	978	93,0	6,0	1,0	0	0
51.14.7	V.v.landw.Maschinen u. Geräten	1	.	.	.	.	.	.	.
51.14.8	V.v.Installationsbedarf f.Gas,Wasser u.Heizung	20	47	3 549	93,3	0,2	5,0	1,5	0
51.14	V.v.Maschinen,techn.Be- darf,Wasser-u.Luftfahrz.	114	253	19 914	89,6	8,3	1,2	0,3	0,5
51.15.1	V.v.Möbeln u.Einrich- tungsgegenständen	43	76	4 572	94,9	4,8	0,3	0	0,1
51.15.2	V.v.keram.Erzeugnissen, Glas-,Holzwaren ang.usw	12	27	1 500	98,8	1,2	0	0	0
51.15.3	V.v_elektrischen Haushaltsgeräten	54	116	8 883	89,1	10,6	0,1	0	0,1
51.15.4	V.v.Eisen-,Metall-u. Kunststoffwaren ang	52	113	8 561	85,4	9,8	3,9	0,6	0,2
51.15.5	V.v.Putz-u.Reinigungs- mitteln	7	9	309	89,2	0	10,8	0	0
51.15	V.v.Möb.,Einr.-u.Haush. gegenst.,Metallwaren	168	341	23 825	89,5	8,5	1,7	0,2	0,1
51.16.2	V.v.Heim-u.Haustextilien u.Bodenbelägen	28	48	3 115	87,3	11,5	1,1	0	0,1
51.16.3	V.v.Oberbekleidung	72	146	12 698	86,9	11,4	0,7	0	1,0
51.16.4	V.v.Unterbekleidung	6	10	1 015	92,5	7,5	0	0	0
51.16.5	V.v.Schuhen	4	7	290	100	0	0	0	0

1) Arbeitsstätten mit ausschließl. oder überwiegender Handelsvermittlungs-/Großhandelstät. von Unternehmen des Handels und Gastgew.

Nummer der Syste- matik	Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten 1)	Beschäf- tigte	Umsatz 1992					
				insgesamt	davon aus				
		am 30.04.1993	Handels- vermitt- lung		Groß- handel	Einzel- handel	Her- stellung u.ä.	sonstigen Tätig- keiten	
									Anzahl	1 000 DM	%
51.16.6	V.v.Leder-u.Täschner- waren	9	10	786	99,5	0,5	0	0	0
51.16	V.v.Textil.,Bekleidung, Schuhen u.Lederwaren	119	221	17 904	88,1	10,6	0,7	0	0,7
51.17.1	V.v.Nahrungsmitteln,Ge- tränken u.Tabakwaren oas	25	148	5 096	100	0	0	0	0
51.17.3	V.v.Zucker u.Süßwaren	6	19	717	88,9	3,3	7,8	0	0
51.17.4	V.v.Milcherzeugn.,Eiern, Nahr.fetten,Fleisch u.ä.	9	21	13 320	100	0	0	0	0
51.17.5	V.v.Kaffee,Tee,Kakao u. Gewürzen	3	.	.	.	.	.	.	.
51.17.6	V.v.Wein,Sekt u. Spirituosen	28	49	3 881	99,7	0	0,3	0	0
51.17.7	V.v.sonst.Getränken	7	15	310	96,8	0	0	0	3,2
51.17.8	V.v.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln	2	.	.	.	.	.	.	.
51.17.9	V.v.sonst.Nahrungsmit- teln sowie Tabakwaren	11	25	891	97,4	0	2,6	0	0
51.17	V.v.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	91	294	25 041	99,5	0,1	0,4	0	0
51.18.1	V.v.feinmech.,Foto-u. optischen Erzeugnissen	9	12	583	100	0	0	0	0
51.18.2	V.v.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck	9	10	539	97,2	1,4	1,4	0	0
51.18.3	V.v.Spielwaren u. Musikinstrumenten	4	5	154	100	0	0	0	0
51.18.4	V.v.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	2	.	.	.	.	.	.	.
51.18.5	V.v.med.,orthopäd.Art., pharmazeut.Erzeugn.usw	24	40	4 127	90,0	10,0	0,1	0	0
51.18.6	V.v.kosmet.Erzeugn., Körperpflege-u.Waschm.	9	12	368	95,2	0	4,8	0	0
51.18.7	V.v.Papier u.Pappe, Schul-u.Büroart.usw	24	36	2 571	94,2	5,7	0	0	0,1
51.18.8	V.v.Büchern,Zeitschrif- ten,Musikalien u.ä.	17	31	2 044	98,2	0,4	0	0	1,3
51.18.9	V.v.Altmaterial u. Reststoffen	1	.	.	.	.	.	.	.
51.18	V.v.Waren ang	99	154	10 557	94,0	5,4	0,3	0	0,3
51.19	V.v.Waren oas	38	75	6 911	55,6	44,3	0,1	0	0
51.1	Handelsvermittlung	729	1 555	130 963	85,5	13,2	0,9	0,1	0,2
51.2 Großhandel mit landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren									
51.21	Gh.m.Getreide,Saaten u. Futtermitteln	13	98	40 358	1,4	87,8	8,9	1,8	0
51.22	Gh.m.Blumen u.Pflanzen	34	292	44 849	0	93,7	6,3	0	0
51.23	Gh.m.lebenden Tieren	13	34	11 120	0	97,8	2,2	0	0
51.2	Gh.m.landw Grundstoffen u.lebenden Tieren	60	424	96 327	0,0	91,7	6,9	0,8	0
51.3 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren									
51.31	Gh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	55	623	693 861	0	99,1	0,9	0	0
51.32	Gh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	65	880	683 936	0,2	96,8	2,0	0,1	0,9
51.33	Gh.m.Milcherzeugn.,Ei- ern,Speiseöl u.ä.Fetten	24	450	635 016	0	99,7	0,1	0	0,1
51.34.1	Gh.m.Getränken oas	61	536	199 695	0	86,5	13,3	0	0,2

1) Arbeitsstätten mit ausschließl. oder überwiegender Handelsvermittlungs-/Großhandelstät. von Unternehmen des Handels und Gastgew.

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten 1)	Beschäftigte	Umsatz 1992					
				insgesamt	davon aus				
		am 30.04.1993	Handels- vermitt- lung		Groß- handel	Einzel- handel	Her- stellung u.ä.	sonstigen Tätig- keiten	
									Anzahl	1 000 DM	%
51.34.2	Gh.m.Wein,Sekt u.	49	.	.	.	.	.	.	.
51.34.3	Gh.m.Bier	1	.	.	.	.	.	.	.
51.34.4	Gh.m.sonst.Getränken	1	.	.	.	.	.	.	.
51.34	Gh.m.Getränken	112	1 032	644 928	0,4	93,9	5,6	0	0,1
51.35	Gh.m.Tabakwaren	15	144	205 052	0	85,0	15,0	0	0
51.36.2	Gh.m.Süßwaren	5	7	1 677	0	100	0	0	0
51.36.3	Gh.m.Backwaren	14	212	123 906	0	98,7	1,1	0,2	0
51.36	Gh.m.Zucker,Süßwaren u. Backwaren	19	219	125 583	0	98,7	1,1	0,2	0
51.37.1	Gh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	4	13	1 881	0	100	0	0	0
51.37.2	Gh.m.Gewürzen	4	47	7 347	0	100	0	0	0
51.37	Gh.m.Kaffee,Tee,Kakao u. Gewürzen	8	60	9 229	0	100	0	0	0
51.38.1	Gh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	5	81	34 254	0	98,9	1,1	0	0
51.38.2	Gh.m.Mehl u.Getreide- produkten	10	75	106 263	7,6	91,1	1,3	0	0
51.38.3	Gh.m.Nahrungsmitteln ang	27	482	640 084	0	98,6	0	1,3	0
51.38	Gh.m.sonst.Nahrungs- mitteln	42	638	780 601	1,0	97,6	0,3	1,1	0
51.39.1	Gh.m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln	4	28	19 198	0	99,5	0,5	0	0
51.39.2	Gh.m.sonst.Nahrungsm., Getränken u.Tabakw.oaS	17	552	357 463	0	99,9	0,1	0	0
51.39	Gh.m.Nahrungsmitteln,Ge- tränken u.Tabakw.oaS	21	580	376 661	0	99,9	0,1	0	0
51.3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	361	4 626	4 154 867	0,3	97,1	2,2	0,2	0,2
51.4 Großhandel mit Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern									
51.41.2	Gh.m.Heim-u.Haus- textilien	8	68	14 987	0,6	91,0	7,5	0,8	0
51.41	Gh.m.Textilien	8	68	14 987	0,6	91,0	7,5	0,8	0
51.42.1	Gh.m.Bekleidung	53	423	194 344	0,6	98,0	0,9	0	0,4
51.42.2	Gh.m.U.bekleidg.,Pullov. u.ä.,Bekleidungszubeh.	11	87	21 338	0	96,5	3,4	0	0
51.42.3	Gh.m.Schuhen	6	29	17 409	4,1	95,6	0,3	0	0
51.42	Gh.m.Bekleidung u. Schuhen	70	539	233 091	0,9	97,7	1,1	0	0,3
51.43.1	Gh.m.elektrotechn.Er- zeugnissen u.Zubehör oaS	44	505	215 636	0,2	96,5	0,7	2,5	0
51.43.2	Gh.m.elekt.r.Haushalts- geräten	4	54	18 398	2,6	87,5	6,7	3,2	0
51.43.3	Gh.m.Rundfunk-,Fernseh- u.Phonogeräten;Zubehör	17	315	163 902	0,1	91,6	0,3	7,9	0
51.43.4	Gh.m.elektrotechn.Zubeh. u.elektrotechn.Zubehör	3	40	475 037	0,1	98,3	1,5	1,1	0
51.43	Gh.m.elekt.r.Haushalts-, Rundfunk-,Fernsehgeräten	101	1 352	871 773	0,2	96,4	1,2	2,3	0
51.44.1	Gh.m.Haushaltswaren a.Metall	4	.	.	.	.	.	.	.
51.44.2	Gh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	7	66	16 909	0	99,2	0,8	0	0
51.44.3	Gh.m.Tapeten	2	.	.	.	.	.	.	.
51.44.4	Gh.m.Wasch-,Putz-u. Reinigungsmitteln	16	154	238 135	0	99,8	0,2	0	0

1) Arbeitsstätten mit ausschließl. oder überwiegender Handelsvermittlungs-/Großhandelstät. von Unternehmen des Handels und Gastgew.

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten 1)	Beschäftigte	Umsatz 1992					
				insgesamt	davon aus				
					Handels- vermitt- lung	Groß- handel	Einzel- handel	Her- stellung u.ä.	sonstigen Tätig- keiten
		am 30.04.1993							
		Anzahl		1 000 DM	%				
51.44	Gh.m.Haush.waren a.Me- tall,keram.Erzeugn.usw	29	258	258 891	0	99,8	0,2	0	0
51.45	Gh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	8	29	4 234	0	89,5	10,5	0	0
51.46.1	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn.	19	629	455 553	0	99,7	0,3	0	0
51.46.2	Gh.m.med.u.orthopäd. Artikeln u.Laborbedarf	34	287	93 068	0,1	95,8	3,8	0,3	0
51.46.3	Gh.m.Dentalbedarf	11	77	21 508	0,5	95,7	0	3,8	0
51.46	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn. u.med.Hilfsmitteln	64	993	570 129	0	98,9	0,9	0,2	0
51.47.1	Gh.m.nichtelektrischen Haushaltsgeräten	3	.	.	.	.	.	.	.
51.47.2	Gh.m.Spielwaren u. Musikinstrumenten	6	.	.	.	.	.	.	.
51.47.3	Gh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	18	147	44 068	0,4	85,1	13,9	0,6	0
51.47.4	Gh.m.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck	13	94	29 019	0,2	98,8	0,4	0,5	0
51.47.5	Gh.m.Leder-u.Täschnerwa- ren,Geschenk-u.Werbearb.	20	110	28 704	1,7	94,8	1,8	1,7	0
51.47.6	Gh.m.Möbeln,Einr.gegen- ständen u.Bodenbelägen	22	325	138 401	0,1	99,3	0,6	0	0
51.47.7	Gh.m.feinmech.,Foto-u. optischen Erzeugnissen	8	38	13 746	0,2	99,4	0,5	0	0
51.47.8	Gh.m.Papier,Pappe,Schul- u.Büroart.,Büchern u.ä.	45	686	194 909	0,2	94,1	5,7	0	0
51.47	Gh.m.sonst.Gebrauchs- u.Verbrauchsgütern	135	1 460	475 235	0,3	95,6	3,9	0,2	0
51.4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	415	4 699	2 428 339	0,2	97,3	1,6	0,9	0
51.5 Großhandel mit Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.									
51.51.1	Gh.m.festen Brennstoffen u.Mineralölzeugn.oaß	2	.	.	.	.	.	.	.
51.51.2	Gh.m.festen Brennstoffen	2	.	.	.	.	.	.	.
51.51.3	Gh.m.Mineralöl- erzeugnissen	19	192	501 996	0,2	80,1	19,7	0	0
51.51	Gh.m.festen Brennstoffen u.Mineralölzeugnissen	23	219	544 749	0,2	81,6	18,2	0	0
51.52.2	Gh.m.Eisen,Stahl,Eisen- u.Stahlhalbzeug	40	776	658 555	1,6	97,6	0,4	0,4	0
51.52.3	Gh.m.NE-Metallen u.NE-Metallhalbzeug	11	117	64 493	0	93,1	1,9	5,1	0
51.52	Gh.m.Erzen,Eisen,Stahl, NE-Metallen u.Halbzeug	51	893	723 048	1,5	97,2	0,5	0,8	0
51.53.1	Gh.m.Holz,Baustf.,Sani- tärker.u.Anstrichm.oaß	71	804	305 266	0	85,8	13,8	0,1	0,3
51.53.2	Gh.m.Roh-u.Schnittholz	21	114	49 806	0	91,1	8,9	0	0
51.53.3	Gh.m.sonst.Holzhalbw. sowie Bauelem.u.Holz	11	51	25 417	0	75,4	2,0	0	0
51.53.4	Gh.m.Baustf.u.Bauelem.- ten a.mineral.Stoffen	71	847	474 117	0,2	91,5	7,9	0,5	0
51.53.5	Gh.m.Flachglas	8	37	10 055	0	84,4	10,6	5,1	0
51.53.6	Gh.m.Anstrichmitteln	10	57	24 560	0	89,5	10,5	0	0
51.53.7	Gh.m.Sanitärkeramik	5	85	26 613	0	87,1	12,9	0	0
51.53	Gh.m.Holz,Baustf.,Sani- tärkeramik u.Anstrichm.	197	1 995	915 895	0,1	89,4	10,1	0,3	0,1
51.54.1	Gh.m.Bauelementen a. Metall	26	352	176 953	0,5	94,4	2,3	2,8	0

1) Arbeitsstätten mit ausschließl. oder überwiegender Handelsvermittlungs-/Großhandelstät. von Unternehmen des Handels und Gastgew.

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten 1)	Beschäftigte	Umsatz 1992					
				insgesamt	davon aus				
		am 30.04.1993	Handels- vermitt- lung		Groß- handel	Einzel- handel	Her- stellung u.ä.	sonstigen Tätig- keiten	
									Anzahl	1 000 DM	%
51.54.2	Gh.m.Werkzeugen u. Kleinenwaren	44	653	198 577	0,4	93,6	3,7	0,1	2,1
51.54.3	Gh.m.Inst.bedarf f.Gas, Wasser u.Heizung	23	402	166 582	0,2	98,0	1,7	0	0
51.54	Gh.m.Bauelem.a.Metall, Inst.bedarf f.Gas usw	93	1 407	542 111	0,4	95,2	2,6	1,0	0,8
51.55.1	Gh.m.chemischen Erzeugnissen oas	11	60	9 427	0,5	98,0	1,5	0	0
51.55.2	Gh.m.techn.Chemikalien u.Rohdroyen	7	103	42 535	3,3	96,6	0,1	0	0
51.55.3	Gh.m.rohen techn.Fetten u.ölen sowie Kautschuk	1	.	.	.	.	.	.	.
51.55.4	Gh.m.chemisch-tech- nischen Erzeugnissen	3	.	.	.	.	.	.	.
51.55.5	Gh.m.Düngemitteln	1	.	.	.	.	.	.	.
51.55	Gh.m.chemischen Erzeugnissen	23	.	.	.	.	.	.	.
51.56.1	Gh.m.Naturfasern u. Garnen	1	.	.	.	.	.	.	.
51.56	Gh.m.sonst.Halbwaren	1	.	.	.	.	.	.	.
51.57.1	Gh.m.Altmaterial u. Reststoffen oas	18	43	63 998	0	99,9	0,1	0	0
51.57.2	Gh.m.Schrott	43	240	210 996	0	99,6	0,3	0	0
51.57.3	Gh.m.sonst.Altmaterial- lien u.Reststoffen	9	46	4 332	0,3	95,7	0	2,8	1,1
51.57	Gh.m.Altmaterial u. Reststoffen	70	329	279 326	0	99,6	0,3	0	0,1
51.5	Gh.m.Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.	458	5 062	3 123 851	0,5	92,1	6,7	0,5	0,2
51.6 Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör									
51.61.1	Gh.m.Werkzeugmaschinen (oh.Holzbearb.maschinen)	10	95	35 037	0,7	93,9	5,2	0,2	0
51.61.2	Gh.m.Holzbearb.maschinen	5	19	9 192	1,2	98,3	0	0,5	0
51.61	Gh.m.Werkzeugmaschinen	15	114	44 229	0,8	94,8	4,1	0,3	0
51.62	Gh.m.Baumaschinen	23	270	131 042	0,1	94,7	0,8	4,4	0
51.63	Gh.m.Textil-,Näh-u. Strickmaschinen	3	8	1 204	0	100	0	0	0
51.64.1	Gh.m.Büromaschinen u. Software	94	629	269 337	0,7	94,5	1,8	2,8	0,2
51.64.2	Gh.m.Büroeinrichtungen	11	100	39 468	0	98,4	1,6	0	0
51.64	Gh.m.Büromaschinen u.-einrichtungen	105	729	308 804	0,6	95,0	1,8	2,5	0,2
51.65.1	Gh.m.Flurförderzeugen u. Fahrzeugen ang	13	141	59 493	0	88,3	1,3	10,3	0
51.65.2	Gh.m.sonst.Maschinen (oh.Landw.Maschinen)	42	270	76 277	0,9	93,6	2,4	3,0	0,1
51.65.3	Gh.m.sonst.Ausrüstungen u.zubeh.f.Masch.u.ä.	47	347	136 770	0,1	94,0	0,7	1,1	0
51.65	Gh.m.sonst.Masch.usw (oh.Landw.Maschinen)	142	960	488 566	0,5	95,9	1,0	2,5	0
51.66	Gh.m.Landw.Maschinen u. Geräten	10	50	17 641	0	77,5	9,8	12,7	0
51.6	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör	298	2 131	991 487	0,5	95,1	1,5	2,8	0,1
51.7 Sonst.Großhandel									
51.70.1	Gh.m.Rohstoffen, Halb-u. Fertigwaren oas	3	7	462	3,1	96,9	0	0	0
51.70.2	Gh.m.Rohstoffen u. Halbwaren oas	10	112	69 266	0	86,5	13,5	0	0
51.70.3	Gh.m.Fertigwaren oas	13	527	386 991	0	95,4	4,1	0	0,5
51.7	Sonst.Großhandel	26	646	456 719	0	94,0	5,5	0	0,4
	Großhandel	1 618	17 588	11 251 590	0,4	95,4	3,4	0,7	0,1
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	2 347	19 143	11 382 553	1,3	94,5	3,4	0,7	0,1

1) Arbeitsstätten mit ausschließl. oder überwiegender Handelsvermittlungs-/Großhandelstät. von Unternehmen des Handels und Gastgew.

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Umsatz von ... bis unter ... DM	Arbeits- stätten 1)	Beschäftigte	Umsatz 1992					
				insgesamt	davon aus				
					Handels- vermitt- lung	Groß- handel	Einzel- handel	Her- stellung u.ä.	sonstigen Tätig- keiten
		am 30.04.1993							
		Anzahl		1 000 DM					%
51.1	Handelsvermittlung								
	unter 1 Mill.	671	1 368	87 778	92,0	6,2	1,3	0,2	0,3
	1 Mill. - 10 Mill.	15	121	29 724	60,1	39,9	0	0	0
	Neugründungen	43	66	13 461	99,8	0,1	0	0	0
	Zusammen	729	1 555	130 963	85,5	13,2	0,9	0,1	0,2
51.2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren								
	unter 1 Mill.	34	134	10 884	0	93,8	6,2	0	0
	1 Mill. - 10 Mill.	22	153	49 568	0	86,6	11,9	1,5	0
	10 Mill. und mehr	3	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	1	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	60	424	96 327	0,6	91,7	6,9	0,8	0
51.3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren								
	unter 1 Mill.	135	372	56 992	0,2	88,4	10,6	0,5	0,3
	1 Mill. - 10 Mill.	142	1 356	479 175	0,2	92,5	6,9	0,2	0,2
	10 Mill. und mehr	77	2 885	3 611 512	0,3	97,9	1,4	0,2	0,2
	Neugründungen	7	13	7 188	3,8	94,5	1,8	0	0
	Zusammen	361	4 626	4 154 867	0,3	97,1	2,2	0,2	0,2
51.4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern								
	unter 1 Mill.	202	610	69 689	0,8	95,3	3,6	0,3	0
	1 Mill. - 10 Mill.	146	1 561	500 132	0,6	94,9	3,7	0,6	0,2
	10 Mill. und mehr	47	2 495	1 847 152	0,1	98,0	0,9	1,0	0
	Neugründungen	20	63	11 366	0	85,5	13,9	0,6	0
	Zusammen	415	4 699	2 428 339	0,2	97,3	1,6	0,9	0
51.5	Gh.m.Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.								
	unter 1 Mill.	180	513	61 064	0,5	91,7	6,1	1,4	0,3
	1 Mill. - 10 Mill.	188	1 689	650 203	0,1	90,2	9,0	0,6	0,1
	10 Mill. und mehr	76	2 813	2 399 355	0,6	92,6	6,2	0,4	0,2
	Neugründungen	14	47	13 230	0,1	99,5	0,4	0	0
	Zusammen	458	5 062	3 123 851	0,5	92,1	6,7	0,5	0,2
51.6	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör								
	unter 1 Mill.	145	374	52 435	0,1	90,3	4,2	4,6	0,7
	1 Mill. - 10 Mill.	121	1 296	449 563	0,6	92,5	2,6	4,3	0,1
	10 Mill. und mehr	16	420	484 354	0,5	98,0	0,2	1,3	0
	Neugründungen	16	41	5 135	0,5	94,8	3,1	1,2	0,3
	Zusammen	298	2 131	991 487	0,5	95,1	1,5	2,8	0,1
51.7	Sonst.Großhandel								
	unter 1 Mill.	10	20	2 165	2,3	89,0	8,7	0	0
	1 Mill. - 10 Mill.	9	84	36 997	0	85,4	14,6	0	0
	10 Mill. und mehr	6	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	1	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	26	646	456 719	0	94,0	5,5	0	0,4
	Großhandel								
	unter 1 Mill.	706	2 023	253 229	0,4	91,7	6,1	1,5	0,3
	1 Mill. - 10 Mill.	628	6 109	2 165 638	0,3	92,1	6,2	1,3	0,1
	10 Mill. und mehr	225	9 287	8 795 311	0,3	96,3	2,7	0,5	0,1
	Neugründungen	59	169	37 411	0,8	93,6	5,1	0,4	0
	Zusammen	1 618	17 588	11 251 590	0,4	95,4	3,4	0,7	0,1
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)								
	unter 1 Mill.	1 377	3 391	341 007	24,0	69,7	4,9	1,1	0,3
	1 Mill. - 10 Mill.	643	6 230	2 195 362	1,2	91,4	6,1	1,2	0,1
	10 Mill. und mehr	225	9 287	8 795 311	0,3	96,3	2,7	0,5	0,1
	Neugründungen	102	235	50 873	27,0	68,9	3,8	0,3	0
	Zusammen	2 347	19 143	11 382 553	1,3	94,5	3,4	0,7	0,1

1) Arbeitsstätten mit ausschließl. oder überwiegender Handelsvermittlungs-/Großhandelstät. von Unternehmen des Handels und Gastgew.

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Arbeitsstätten mit ... bis ... Beschäftigten	Arbeits- stätten 1)	Beschäf- tigte	Umsatz 1992					
				insgesamt	davon aus				
					Handels- vermitt- lung	Groß- handel	Einzel- handel	Her- stellung u.ä.	sonstigen Tätig- keiten
am 30.04.1993									
Anzahl			1 000 DM	%					
51.1	Handelsvermittlung								
	1 - 2	574	781	49 536	93,9	4,5	1,3	0,1	0,2
	3 - 5	121	442	40 110	82,5	15,5	1,3	0,3	0,4
	6 - 9	23	169	25 317	91,8	8,2	0	0	0
	10 und mehr	11	163	15 999	57,5	42,5	0	0	0
	Zusammen	729	1 555	130 963	85,5	13,2	0,9	0,1	0,2
51.2	Gh.m.ländw.Grundstoffen u.lebenden Tieren								
	1 - 2	24	41	7 243	0	96,5	3,5	0	0
	3 - 5	19	64	22 808	0	87,8	12,2	0	0
	6 - 9	8	58	16 735	0	88,6	7,0	4,4	0
	10 und mehr	9	261	49 541	1,2	93,8	5,0	0	0
	Zusammen	60	424	96 327	0,6	91,7	6,9	0,8	0
51.3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren								
	1 - 2	102	159	95 434	0,3	96,4	3,1	0	0,1
	3 - 5	94	362	426 869	0,2	96,7	1,2	1,9	0,1
	6 - 9	48	340	233 770	0,2	93,6	6,2	0,1	0
	10 und mehr	117	3 765	3 398 794	0,3	97,4	2,0	0	0,2
	Zusammen	361	4 626	4 154 867	0,3	97,1	2,2	0,2	0,2
51.4	Gh.m.Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern								
	1 - 2	148	239	109 073	0,1	98,2	1,7	0	0
	3 - 5	98	365	141 281	1,1	97,3	1,3	0,3	0
	6 - 9	52	373	113 649	0,8	95,4	3,1	0,7	0
	10 und mehr	117	3 722	2 064 336	0,1	97,3	1,5	1,0	0
	Zusammen	415	4 699	2 428 339	0,2	97,3	1,6	0,9	0
51.5	Gh.m.Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.								
	1 - 2	137	217	84 294	0,2	96,2	3,1	0,5	0,1
	3 - 5	113	428	328 853	0,3	96,2	3,3	0,1	0
	6 - 9	75	546	317 407	0,1	96,0	3,6	0,3	0
	10 und mehr	133	3 671	2 393 297	0,6	90,9	7,8	0,5	0,2
	Zusammen	458	5 062	3 123 851	0,5	92,1	6,7	0,5	0,2
51.6	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör								
	1 - 2	105	159	32 850	0,2	94,6	1,8	3,2	0,3
	3 - 5	74	289	148 914	0,2	97,1	1,2	1,3	0,2
	6 - 9	47	342	127 776	0,3	95,1	1,9	2,7	0
	10 und mehr	72	3 341	681 947	0,6	94,7	1,5	3,2	0
	Zusammen	298	2 131	991 487	0,5	95,1	1,5	2,8	0,1
51.7	Bonst.Großhandel								
	1 - 2	10	16	2 910	1,2	83,7	15,1	0	0
	3 - 5	4	17	6 433	0,2	81,6	18,1	0	0
	6 - 9	4	31	32 017	0	75,6	24,4	0	0
	10 und mehr	8	582	415 359	0	95,7	3,8	0	0,5
	Zusammen	26	646	456 719	0	94,0	5,5	0	0,4
	Großhandel								
	1 - 2	526	831	331 803	0,2	96,6	2,6	0,4	0,1
	3 - 5	402	1 525	1 075 159	0,3	96,4	2,2	1,0	0,1
	6 - 9	234	1 690	841 354	0,2	94,2	4,9	0,7	0
	10 und mehr	456	13 542	9 003 273	0,4	95,3	3,5	0,6	0,2
	Zusammen	1 618	17 588	11 251 590	0,4	95,4	3,4	0,7	0,1
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)								
	1 - 2	1 100	1 612	381 340	12,4	84,7	2,5	0,4	0,1
	3 - 5	523	1 967	1 115 269	3,3	93,5	2,1	1,0	0,1
	6 - 9	211	1 359	866 672	2,7	91,1	4,7	0,1	0
	10 und mehr	467	13 705	9 019 272	0,5	95,3	3,5	0,6	0,2
	Zusammen	2 347	19 143	11 382 553	1,3	94,5	3,4	0,7	0,1

1) Arbeitsstätten mit ausschließl. oder überwiegender Handelsvermittlungs-/Großhandelstät. von Unternehmen des Handels und Gastgew.

Nummer der Systematik	Kreis - Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten 1)	Beschäf- tigte	Beschäftigte Je Arbeits- stätte	Umsatz 1992		
					insgesamt	je	
						Arbeits- stätte	Beschäf- tigten
am 30.04.1993							
Anzahl				1 000 DM		100 DM	
Stadtverband Saarbrücken							
51.1	Handelsvermittlung	288	653	2	66 029	229	1 011
51.2	Gh.m. landw.Grundstoffen u. lebenden Tieren	23	106	5	26 592	1 156	2 509
51.3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	144	1 803	13	1 619 457	11 246	8 982
51.4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	233	2 749	12	1 512 954	6 493	5 504
51.5	Gh.m.Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.	186	2 394	13	1 678 806	9 026	7 013
51.6	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör	160	1 243	8	503 281	3 146	4 049
51.7	Sonst.Großhandel	8	486	61	344 463	43 058	7 088
	Großhandel	754	8 781	12	5 685 553	7 541	6 475
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	1 042	9 434	9	5 751 582	5 520	6 097
Landkreis Merzig-Wadern							
51.1	Handelsvermittlung	49	83	2	3 547	72	427
51.2	Gh.m. landw.Grundstoffen u. lebenden Tieren	7	.	.	.	.	.
51.3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	27	258	10	312 168	11 562	12 100
51.4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	23	321	14	107 704	4 683	3 355
51.5	Gh.m.Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.	39	437	11	178 479	4 576	4 084
51.6	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör	14	66	5	25 246	1 803	3 825
51.7	Sonst.Großhandel	3	.	.	.	.	.
	Großhandel	113	1 121	10	637 189	5 639	5 684
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	162	1 204	7	640 736	3 955	5 322
Landkreis Neunkirchen							
51.1	Handelsvermittlung	101	181	2	12 832	127	709
51.2	Gh.m. landw.Grundstoffen u. lebenden Tieren	6	.	.	.	.	.
51.3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	50	441	9	338 638	6 773	7 679
51.4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	41	624	15	299 918	7 315	4 806
51.5	Gh.m.Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.	45	258	6	100 732	2 238	3 904
51.6	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör	19	133	7	59 342	3 123	4 462
51.7	Sonst.Großhandel	1	.	.	.	.	.
	Großhandel	162	1 525	9	815 580	5 034	5 348
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	263	1 706	6	828 412	3 150	4 856
Landkreis Saarlouis							
51.1	Handelsvermittlung	129	313	2	24 222	188	774
51.2	Gh.m. landw.Grundstoffen u. lebenden Tieren	16	161	10	40 447	2 528	2 512
51.3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	71	820	12	565 603	7 966	6 898
51.4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	48	393	8	128 551	2 678	3 271

1) Arbeitsstätten mit ausschließl. oder überwiegender Handelsvermittlungs-/Großhandelstät. von Unternehmen des Handels und Gastgew.

Nummer der Systematik	Kreis - Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten 1)	Beschäf- tigte	Beschäftigte je Arbeits- stätte	Umsatz 1992		
					insgesamt	je	
						Arbeits- stätte	Beschäf- tigten
am 30.04.1993							
Anzahl				1 000 DM		100 DM	
51.5	Gh.m.Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.	86	1 089	13	681 461	7 924	6 258
51.6	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör	46	469	10	358 970	7 804	7 654
51.7	Sonst.Großhandel	5	23	5	20 523	4 105	8 923
	Großhandel	272	2 955	11	1 795 555	6 601	6 076
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	401	3 268	8	1 819 777	4 538	5 568
Saarpfalz-Kreis							
51.1	Handelsvermittlung	113	220	2	16 545	146	752
51.2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren	6	75	13	3 924	654	523
51.3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	58	1 126	19	1 243 148	21 434	11 040
51.4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	56	456	8	315 459	5 633	6 918
51.5	Gh.m.Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.	80	717	9	424 669	5 308	5 923
51.6	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör	44	175	4	35 575	809	2 033
51.7	Sonst.Großhandel	5	76	15	72 031	14 406	9 478
	Großhandel	249	2 625	11	2 094 805	8 413	7 980
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	362	2 845	8	2 111 351	5 832	7 421
Landkreis Sankt Wendel							
51.1	Handelsvermittlung	49	105	2	7 787	159	742
51.2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren	2	.	.	.	.	.
51.3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	11	178	16	75 852	6 896	4 261
51.4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	14	156	11	63 753	4 554	4 087
51.5	Gh.m.Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.	22	167	8	59 705	2 714	3 575
51.6	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör	15	45	3	9 074	605	2 017
51.7	Sonst.Großhandel	4	.	.	.	.	.
	Großhandel	68	581	9	222 908	3 278	3 837
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	117	686	6	230 695	1 972	3 363
Saarland							
51.1	Handelsvermittlung	729	1 555	2	130 963	180	842
51.2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren	60	424	7	96 327	1 605	2 272
51.3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	361	4 626	13	4 154 867	11 509	8 982
51.4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	415	4 699	11	2 428 339	5 851	5 168
51.5	Gh.m.Rohstf.,Halbwaren, Altmaterial u.Reststf.	458	5 062	11	3 123 851	6 821	6 171
51.6	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör	298	2 131	7	991 487	3 327	4 653
51.7	Sonst.Großhandel	26	646	25	456 719	17 566	7 070
	Großhandel	1 618	17 588	11	11 251 590	6 954	6 397
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	2 347	19 143	8	11 382 553	4 850	5 946

1) Arbeitsstätten mit ausschließl. oder überwiegender Handelsvermittlungs-/Großhandelsstät. von Unternehmen des Handels und Gastgew.

Abt. 51/Grosshandel, Handelsverm. Tab. 7 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz nach Kreisen und Gemeinden

Regierungsbezirk — Kreis — Gemeinde	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Umsatz	
	1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	1993 1)	1985 2)	1992 gegen- über 1984
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 DM	%
STV Saarbrücken						
Saarbrücken, Landeshauptstadt	721	778	-7,3	6 821	6 969	-2,1
Friedrichsthal, Stadt	21	20	5,0	359	189	89,9
Großrosseln	7	10	-30,0	15	46	-67,4
Heusweiler	33	61	-45,9	288	263	9,5
Kleinblittersdorf	40	31	29,0	220	129	70,5
Püttlingen, Stadt	25	26	-3,8	75	63	19,0
Quierschied	27	26	3,8	81	73	11,0
Riegelsberg	31	29	6,9	80	102	-21,6
Sulzbach/Saar, Stadt	50	45	11,1	426	452	-5,8
Völklingen, Stadt	87	83	4,8	1 069	971	10,1
STV Saarbrücken	1 042	1 109	-6,0	9 434	9 257	1,9
Landkreis Merzig-Wadern						
Beckingen	19	31	-38,7	53	108	-50,9
Losheim	30	25	20,0	203	133	52,6
Merzig, Kreisstadt	53	52	1,9	529	481	10,0
Mettlach	8	11	-27,3	34	50	-32,0
Perl	8	6	33,3	111	18	516,7
Wadern, Stadt	32	38	-15,8	228	259	-12,0
Weiskirchen	12	5	140,0	46	15	206,7
Landkreis Merzig-Wadern	162	168	-3,6	1 204	1 064	13,2
Landkreis Neunkirchen						
Eppelborn	32	29	10,3	125	111	12,6
Illingen	32	33	-3,0	222	164	35,4
Merchweiler	15	19	-21,1	97	83	16,9
Neunkirchen, Kreisstadt	109	113	-3,5	965	784	23,1
Ottweiler, Stadt	22	15	46,7	63	39	61,5
Schiffweiler	33	30	10,0	182	186	-2,2
Spiesen-Elversberg	20	18	11,1	52	69	-24,6
Landkreis Neunkirchen	263	257	2,3	1 706	1 436	18,8
					828 412	78,0
					465 442	78,0

1) Am 30.04.

2) Am 29.03.

— Abt. 51/Großhandel, Handelsverm. Tab. 7 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz nach Kreisen und Gemeinden

Regierungsbezirk — Kreis — Gemeinde	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Umsatz	
	1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	1993 1) 1985 2)	1992	1992 gegen- über 1984
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	1 000 DM	%
Landkreis Saarlouis						
Dillingen/ Saar, Stadt	53	95	-44,2	806	670 670	-22,7
Lebach, Stadt	28	34	-17,6	183	81 049	27,2
Nalbach	11	17	-35,3	44	8 490	-62,8
Rehlingen-Siersburg	32	23	39,1	185	179 011	330,8
Saarlouis, Kreisstadt	105	104	1,0	1 083	536 189	46,4
Saarlouis, Kreisstadt	13	21	-38,1	65	32 847	145,3
Saarlouis, Kreisstadt	28	25	12,0	121	17 970	-14,6
Schmelz	27	29	-6,9	145	37 693	124,7
Schwalbach	18	18	—	94	28 970	25,6
Überherrn	24	25	-4,0	107	52 388	34,2
Wadgassen	24	15	60,0	97	42 127	43,6
Wallerfangen	21	22	-4,5	100	54 273	38,2
Bous	17	12	41,7	238	78 098	237,5
Ensdorf	401	440	-8,9	3 268	1 819 777	16,1
Landkreis Saarlouis				2 536	1 566 787	
Saarpfalz-Kreis						
Bexbach, Stadt	33	28	17,9	201	99 742	445,9
Blieskastel, Stadt	51	45	13,3	321	315 601	11,9
Gersheim	13	10	30,0	31	11 305	612,6
Homburg, Kreisstadt	86	93	-7,5	620	573 640	32,9
Kirkel	40	34	17,6	420	213 830	59,1
Mandelbachtal	25	23	8,7	110	31 314	36,5
Sankt Ingbert, Stadt	114	116	-1,7	1 142	865 919	61,6
Saarpfalz-Kreis	362	349	3,7	2 845	2 111 351	48,0
Landkreis Sankt Wendel						
Freisen	2	3	233,3	40	6 217	2 817
Marpingen	10	5	40,0	33	6 487	19,7
Namorn	13	11	18,2	45	12 623	56,2
Nohfelden	25	16	56,3	130	64 967	238,9
Nonnweiler	6	47	-10,6	196	63 647	-16,4
Sankt Wendel, Kreisstadt	42	17	-29,4	168	57 967	175,9
Tholey	12	112	4,5	686	230 695	63,1
Landkreis Sankt Wendel	117	2 435	-3,6	19 143	11 502 889	-1,0
Saarland	2 347					

1) Am 30. 04.
2) Am 29. 03.

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						
					insgesamt	davon aus					
						Einzelhandel	Handelsvermittlung	Großhandel	Gastgewerbe	Herstellung u.ä.	sonstigen Tätigkeiten
am 30.04.1993				1 000 DM	%						
Anzahl											

52.1 Einzelhandel mit Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)											
52.11.1	Eh.m.Nahrungsm.,Getränken u.Tabakwaren oas	488	713	5 671	1 701 114	99,2	0	0,3	0	0,4	0
52.11.2	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art,Haupttr.Nahrungsm.usw	32	65	5 703	1 597 236	94,4	0	0	1,2	4,3	0
52.11	Eh.m.Waren versch.Art, Haupttr.Nahrungsm.usw	520	778	11 374	3 298 349	96,9	0	0,2	0,6	2,3	0
52.12.1	Eh.m.Waren versch.Art (oh.Nahrungsm.)	9	9	112	18 473	100	0	0	0	0	0
52.12.2	Eh.m.Waren versch.Art, Haupttr.Nicht-Nahrungsm.	78	79	2 073	486 547	94,7	1,7	0	1,2	2,3	0
52.12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	87	88	2 185	505 020	94,9	1,7	0	1,2	2,2	0
52.1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	607	866	13 559	3 803 369	96,6	0,2	0,1	0,7	2,3	0
52.2 Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)											
52.21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	76	81	253	30 955	97,0	0	2,9	0	0	0
52.22	Eh.m.Fleisch,Fleischwaren,Geflügel u.Wild	255	366	2 910	431 129	93,5	0	3,2	0,6	2,5	0
52.23	Eh.m.Fisch u.Fisch-erzeugnissen	7	7	33	2 962	100	0	0	0	0	0
52.24.1	Eh.m.Brot u.Konditorwaren	301	444	2 797	195 014	78,6	0	5,3	3,0	13,2	0
52.24.2	Eh.m.Süßwaren	13	17	53	3 828	99,0	0	1,0	0	0	0
52.24	Eh.m.Backwaren u. Süßwaren	314	461	2 850	198 842	79,0	0	5,2	2,9	12,9	0
52.25.1	Eh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	35	37	101	14 492	71,3	2,6	25,5	0,6	0	0
52.25.2	Eh.m.sonst.Getränken	192	246	622	111 055	86,6	0,1	13,0	0,1	0,1	0
52.25	Eh.m.Getränken	227	283	723	125 547	84,9	0,4	14,5	0,2	0,1	0
52.26	Eh.m.Tabakwaren	196	208	569	93 336	95,3	0,9	3,0	0,3	0,2	0,2
52.27.1	Eh.m.Reformwaren	23	24	97	12 054	100	0	0	0	0	0
52.27.2	Eh.m.Milcherzeugn.,Eiern,Speiseöl u.ä.Fetten	6	6	23	1 149	100	0	0	0	0	0
52.27.3	Eh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	8	9	25	2 692	96,7	0	2,6	0	0,7	0
52.27.4	Facheinzelhandel m. Nahrungsmitteln ang	15	15	33	2 193	90,8	0	3,6	0	0	5,6
52.27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	52	54	178	18 088	98,4	0	0,8	0	0,1	0,7
52.2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	1 127	1 460	7 516	900 859	89,5	0,2	5,1	1,0	4,1	0,1
52.3 Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)											
52.31	Apotheken	360	361	2 574	671 482	99,2	0	0,7	0	0	0
52.32	Eh.m.med.u. orthoedischen Art.	30	46	346	53 505	83,6	0	0,3	0	15,7	0,4
52.33.1	Eh.m.kosmet.Erzeugn.usw (oh.Drogerieartikel)	56	72	258	30 105	97,9	0	0,5	0	0,1	1,5
52.33.2	Eh.m.Drogerieartikeln	47	49	135	17 422	98,9	0	0,2	0	0	0,9
52.33	Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln	103	121	393	47 527	98,3	0	0,4	0	0	1,3
52.3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	493	528	3 313	772 514	98,1	0	0,7	0	1,1	0,1
52.4 Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)											
52.41.1	Eh.m.Haustextilien	7	7	33	4 773	95,9	0	0	0	4,1	0
52.41.2	Eh.m.Kurzw.,Schneidereibedarf,Handarbeiten usw	76	83	157	9 341	98,1	0	1,4	0	0,4	0,1

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992						
					insgesamt	davon aus					
						Ein- zel- han- del	Han- dels- ver- mitt- lung	Groß- handel	Gast- ge- werbe	Her- stel- lung u.ä.	son- stigen Tätig- keiten
		am 30.04.1993				1 000 DM	%				
Anzahl											
52.41	Eh.m.Textilien	83	90	190	14 114	97,3	0	0,9	0	1,7	0,1
52.42.1	Eh.m.Bekleidung o.a.S	310	415	1 702	179 574	98,9	0,1	0,9	0	0,2	0
52.42.2	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör	50	59	270	43 547	96,9	0	2,0	0	1,1	0
52.42.3	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör	238	288	1 149	146 566	99,9	0	0,1	0	0	0
52.42.4	Eh.m.Kinder-u.Säugl.bekleidg., Bekleidg.zubeh.	30	31	94	9 945	100	0	0	0	0	0
52.42.5	Eh.m.Kürschnerwaren	17	17	57	5 299	84,3	0	0	0	14,6	1,1
52.42	Eh.m.Bekleidung	645	810	3 272	384 931	98,9	0	0,7	0	0,4	0
52.43.1	Eh.m.Schuhen	134	218	1 052	147 210	99,7	0	0	0	0,3	0
52.43.2	Eh.m.Leder-u.Täschner- waren	27	34	142	20 154	99,4	0	0,4	0	0,2	0
52.43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	161	252	1 194	167 364	99,7	0	0,1	0	0,3	0
52.44.1	Eh.m.Wohnmöbeln	159	184	1 373	393 897	99,0	0	0,7	0	0,3	0
52.44.2	Eh.m.Beleuchtungsart.	7	7	34	5 545	84,2	0	13,5	0	2,3	0
52.44.3	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	46	46	179	25 832	94,8	0	5,2	0	0	0
52.44.4	Eh.m.keramischer Erzeug- nissen u.Glaswaren	46	51	133	17 908	99,7	0	0	0	0,3	0
52.44.5	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen	96	101	498	56 088	92,8	0	4,1	0	3,1	0
52.44.6	Eh.m.Holz-,Kork-,Flecht- u.Korbwaren	4	5	30	4 406	99,8	0	0	0	0,2	0
52.44	Eh.m.Möbeln, Einr.gegen- ständen u.Hausrat ang	358	394	2 247	503 676	97,9	0	1,4	0	0,6	0
52.45.1	Eh.m.elekt.r.Haush.gerät. u.elektrotechn.Erzeugn.	155	167	601	73 308	93,2	0	0,8	0	5,2	0,7
52.45.2	Eh.m.Rundfunk-, Fernseh-, Phonogerät.u.Zubehör	231	271	1 478	354 801	78,6	0	13,0	0	8,0	0,4
52.45.3	Eh.m.Musikinstrumenten u.Musikalien	36	38	129	23 238	92,0	0,3	2,7	0	3,2	1,8
52.45	Eh.m.elekt.r.Haush.-, Rundf.-, Tv-gerät.usw	422	476	2 208	451 348	81,7	0	10,5	0	7,3	0,5
52.46.1	Eh.m.Eisen-, Metall-u. Kunststoffwaren ang	94	95	333	51 956	91,0	0	6,7	0	2,3	0
52.46.2	Eh.m.Anstrichmitteln	9	9	21	3 390	100	0	0	0	0	0
52.46.3	Eh.m.Bau-u.Heimwerker- bedarf	143	301	8 112	2 702 668	98,0	0	1,7	0,1	0,2	0
52.46	Eh.m.Metallw., Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	246	405	8 466	2 758 014	97,8	0	1,8	0,1	0,3	0
52.47.1	Eh.m.Schreib-u.Papierw., Schul-u.Büroartikeln	90	93	276	40 261	92,5	0,4	1,8	0	5,0	0,2
52.47.2	Eh.m.Büchern u.Fach- zeitschriften	37	39	226	39 612	94,9	0,1	4,8	0	0	0,2
52.47.3	Eh.m.Unterhaltungszet- schriften u.Zeitungen	75	92	302	46 184	98,6	0,4	0,6	0,2	0	0,2
52.47	Eh.m.Büchern, Zeitungen, Zeitschr., Schreibw.u.ä.	202	224	804	126 056	95,5	0,3	2,3	0,1	1,6	0,2
52.48.1	Eh.m.Tapeten u.Boden- belägen	40	46	156	29 991	91,7	0	6,9	0,2	1,2	0
52.48.2	Eh.m.Kunstgegenständen, Bildern, Briefmarken usw	103	119	279	24 411	95,4	0,1	3,0	0	1,1	0,4
52.48.3	Eh.m.Blumen, Pflanzen, zoologischem Bedarf u.ä.	417	492	1 426	111 701	96,3	0	1,8	0	0,3	1,6
52.48.4	Eh.m.feinmech.u.opt. Erzeugn., Computern u.ä.	259	296	1 048	145 481	90,9	0	4,2	0	4,5	0,4

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						
					insgesamt	davon aus					
						Ein- zel- han- del	Han- dels- ver- mitt- lung	Groß- handel	Gast- ge- werbe	Her- stel- lung u.ä.	son- stigen Tätig- keiten
		am 30.04.1993				1 000 DM	%				
Anzahl											
52.48.5	Eh.m.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck	141	157	586	71 384	95,2	0	0,1	0	4,7	0
52.48.6	Eh.m.Spielwaren	31	33	111	12 964	96,6	0	1,8	0	1,6	0
52.48.7	Eh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	158	183	753	123 138	97,5	0	1,3	0	1,1	0,1
52.48.8	Eh.m.Brennstoffen	3	3	14	8 418	62,6	0	37,4	0	0	0
52.48.9	Sonst.Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	75	75	201	28 665	97,2	0	0,4	0	2,2	0,2
52.48	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	1 227	1 404	4 574	556 154	94,3	0	2,9	0	2,4	0,5
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	3 344	4 055	22 955	4 961 657	96,1	0	2,5	0,1	1,2	0,1
52.5 Einzelhandel mit Antiquitäten u.Gebrauchtw.(i.Verkaufsr.)											
52.50.1	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen	61	65	111	11 410	97,4	0	0,8	0	1,9	0
52.50.3	Eh.m.sonst.Gebraucht- waren	16	16	28	1 785	98,1	0	1,9	0	0	0
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)	77	81	139	13 196	97,5	0	0,9	0	1,6	0
52.6 Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)											
52.61.1	Vh.m.Waren oas	20	21	56	4 434	87,0	0	12,4	0	0,5	0,1
52.61.2	Vh.m.Textilien,Schuhen, Bekleidung u.Lederwaren	16	18	41	3 018	97,0	0	3,0	0	0	0
52.61.3	Sonst.Fachversandhandel	57	57	116	12 151	93,1	0,3	6,2	0,1	0,2	0
52.61	Versandhandel	93	96	213	19 602	92,3	0,2	7,1	0,1	0,3	0
52.62.1	Eh.m.Nahrungsm.u.Geträn- ken a.Verkaufsständ.u.ä.	158	158	351	29 862	98,0	0,4	1,0	0,2	0,5	0
52.62.2	Sonst.Einzelhandel a.Verkaufsständ.u.ä.	156	156	240	21 791	99,2	0	0,7	0	0	0
52.62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	314	314	591	51 653	98,5	0,2	0,9	0,1	0,3	0
52.63.1	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	78	81	365	188 185	87,3	0,1	11,9	0	0	0,7
52.63.2	Sonst.Einzelhandel v. Lager	7	8	33	10 140	70,4	0	29,6	0	0	0
52.63.3	Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	315	324	632	89 201	94,1	0,1	5,4	0	0,3	0
52.63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	400	413	1 030	287 527	88,8	0,1	10,5	0	0,1	0,4
52.6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	807	823	1 834	358 782	90,4	0,1	9,0	0	0,1	0,3
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	6 455	7 813	49 316	10 810 377	95,7	0,1	2,0	0,4	1,8	0,1

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992						
					insgesamt	davon aus					
						Ein- zel- han- del	Han- dels- ver- mitt- lung	Groß- handel	Gast- ge- werbe	Her- stel- lung u.ä.	son- stigen Tätig- keiten
am 30.04.1993				1 000 DM	%						
Anzahl											
52.1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)										
	unter 250 000	160	160	276	21 642	99,1	0,2	0,3	0,2	0,3	0
	250 000 - 1 Mill.	244	253	1 074	127 135	95,1	1,3	0,4	0,1	2,9	0,2
	1 Mill. und mehr	172	402	10 589	3 316 600	96,4	0,2	0,1	0,8	2,5	0
	Neugründungen	31	51	1 620	337 993	99,8	0,1	0	0	0,1	0
	Zusammen	607	866	13 559	3 803 369	96,6	0,2	0,1	0,7	2,3	0
52.2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)										
	unter 250 000	359	360	746	46 530	95,8	0,2	1,0	0,7	2,1	0,3
	250 000 - 1 Mill.	542	639	2 743	276 414	90,0	0,3	2,5	1,4	5,7	0,1
	1 Mill. und mehr	176	360	2 720	350 112	81,6	0,2	11,1	1,4	5,8	0
	Neugründungen	50	101	1 307	227 803	99,9	0	0	0	0	0
	Zusammen	1 127	1 460	7 516	900 859	89,5	0,2	5,1	1,0	4,1	0,1
52.3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)										
	unter 250 000	64	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	250 000 - 1 Mill.	83	84	317	51 350	97,9	0	0,5	0	1,0	0,6
	1 Mill. und mehr	332	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	493	528	3 313	772 514	98,1	0	0,7	0	1,1	0,1
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)										
	unter 250 000	1 489	1 514	2 934	177 536	97,4	0	0,9	0	1,5	0,2
	250 000 - 1 Mill.	1 164	1 311	4 786	588 254	95,7	0,1	1,3	0	2,5	0,4
	1 Mill. und mehr	475	973	14 119	4 011 690	96,0	0	2,8	0,1	0,9	0,1
	Neugründungen	216	257	1 116	184 177	96,4	0	0,5	0	3,0	0
	Zusammen	3 344	4 055	22 955	4 961 657	96,1	0	2,5	0,1	1,2	0,1
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- braucht.w.(i.Verkaufsr.)										
	unter 250 000	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	250 000 - 1 Mill.	5	6	21	2 575	91,4	0	3,5	0	5,2	0
	1 Mill. und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	77	81	139	13 196	97,5	0	0,9	0	1,6	0
52.6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)										
	unter 250 000	534	534	803	44 560	98,5	0,2	0,8	0,2	0,2	0,1
	250 000 - 1 Mill.	143	145	420	66 152	98,2	0,2	0,9	0	0,6	0,2
	1 Mill. und mehr	60	74	493	240 955	86,5	0,1	12,9	0	0	0,5
	Neugründungen	70	70	118	7 115	99,6	0	0,3	0	0,1	0
	Zusammen	807	823	1 834	358 782	90,4	0,1	9,0	0	0,1	0,3
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)										
	unter 250 000	2 672	2 701	4 973	302 568	97,4	0,1	0,9	0,1	1,3	0,2
	250 000 - 1 Mill.	2 181	2 438	9 361	1 111 880	94,5	0,3	1,5	0,4	3,2	0,3
	1 Mill. und mehr	1 217	2 177	30 749	8 632 084	95,5	0,1	2,2	0,4	1,7	0,1
	Neugründungen	385	497	4 233	763 843	99,0	0	0,1	0	0,8	0
	Zusammen	6 455	7 813	49 316	10 810 377	95,7	0,1	2,0	0,4	1,8	0,1

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						
					insgesamt	davon aus					
						Einzelhandel	Handelsvermittlung	Großhandel	Gastgewerbe	Herstellung u.ä.	sonstigen Tätigkeiten
		am 30.04.1993									
Anzahl				1 000 DM	%						
52.1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)										
	1 - 2	211	211	326	42 166	99,0	0,4	0,2	0,1	0,4	0
	3 - 5	166	169	623	97 693	95,9	1,7	0,4	0,1	2,0	0
	6 - 9	93	102	669	109 692	94,5	2,5	0,3	0	2,6	0
	10 und mehr	137	384	11 941	3 553 819	96,7	0,1	0,1	0,7	2,3	0
	Zusammen	607	866	13 559	3 803 369	96,6	0,2	0,1	0,7	2,3	0
52.2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)										
	1 - 2	423	423	666	87 053	96,7	0,3	2,1	0,3	0,4	0,2
	3 - 5	353	375	1 355	159 719	92,0	0,3	3,5	0,9	3,2	0,1
	6 - 9	179	222	1 289	136 685	88,4	0,2	4,7	1,3	5,5	0,1
	10 und mehr	172	440	4 206	517 402	87,9	0,1	6,2	1,2	4,6	0
	Zusammen	1 127	1 460	7 516	900 859	89,5	0,2	5,1	1,0	4,1	0,1
52.3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)										
	1 - 2	71	71	104	12 342	99,1	0	0,5	0	0	0,4
	3 - 5	165	166	684	184 326	99,4	0	0,1	0	0,3	0,2
	6 - 9	170	172	1 200	303 496	99,2	0	0,7	0	0,1	0
	10 und mehr	87	119	1 325	272 350	95,9	0	1,1	0	2,9	0,2
	Zusammen	493	528	3 313	772 514	98,1	0	0,7	0	1,1	0,1
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)										
	1 - 2	1 594	1 598	2 452	259 317	96,8	0,1	1,4	0	1,6	0,1
	3 - 5	1 075	1 168	4 044	497 489	95,4	0,1	2,2	0	2,1	0,3
	6 - 9	399	509	2 796	384 670	94,0	0,1	2,9	0	2,6	0,4
	10 und mehr	276	780	13 663	3 820 181	96,3	0	2,6	0,1	1,0	0,1
	Zusammen	3 344	4 055	22 955	4 961 657	96,1	0	2,5	0,1	1,2	0,1
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- braucht.w.(i.Verkaufsr.)										
	1 - 2	65	68	92	6 800	98,3	0	0,5	0	1,2	0
	3 - 5	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	6 - 9	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	77	81	139	13 196	97,5	0	0,9	0	1,6	0
52.6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)										
	1 - 2	630	630	858	83 464	98,4	0,1	1,1	0,1	0,3	0
	3 - 5	135	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	6 - 9	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 und mehr	17	27	299	123 412	81,8	0	17,2	0	0,1	0,8
	Zusammen	807	823	1 834	358 782	90,4	0,1	9,0	0	0,1	0,3
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)										
	1 - 2	2 994	3 001	4 498	491 142	97,3	0,2	1,3	0,1	1,0	0,1
	3 - 5	1 904	2 026	7 237	1 039 398	95,7	0,2	2,0	0,2	1,7	0,2
	6 - 9	868	1 036	6 147	992 672	94,6	0,4	2,6	0,1	2,1	0,2
	10 und mehr	689	1 750	31 434	8 287 165	95,7	0,1	1,9	0,4	1,8	0
	Zusammen	6 455	7 813	49 316	10 810 377	95,7	0,1	2,0	0,4	1,8	0,1

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Unternehmen mit ... bis ... Arbeitsstätten	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						
					insgesamt	davon aus					
						Ein- zel- han- del	Han- dels- ver- mitt- lung	Groß- handel	Gast- ge- werbe	Her- stel- lung u.ä.	son- stigen Tätig- keiten
am 30.04.1993											
Anzahl				1 000 DM	%						
52.1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)										
1		562	562	6 478	1 437 222	93,0	0,6	0,1	1,1	5,2	0
2 - 4		34	80	1 472	423 241	97,6	0	0,2	1,5	0,7	0
5 und mehr		11	224	5 609	1 942 907	99,2	0	0,2	0,2	0,4	0
Zusammen		607	866	13 559	3 803 369	96,6	0,2	0,1	0,7	2,3	0
52.2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)										
1		964	964	3 894	437 511	90,4	0,3	4,3	1,0	3,9	0,1
2 - 4		149	362	2 083	198 090	78,8	0	10,1	1,9	9,2	0
5 und mehr		14	134	1 539	265 258	96,2	0	2,8	0,4	0,6	0
Zusammen		1 127	1 460	7 516	900 859	89,5	0,2	5,1	1,0	4,1	0,1
52.3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)										
1		480	480	2 969	715 011	98,8	0	0,7	0	0,4	0,1
2 - 4		11	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5 und mehr		2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		493	528	3 513	772 514	98,1	0	0,7	0	1,1	0,1
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)										
1		3 065	3 065	10 977	1 582 419	94,3	0	2,7	0	2,6	0,3
2 - 4		254	573	2 901	518 122	96,0	0	1,8	0	2,1	0,1
5 und mehr		25	417	9 077	2 861 116	97,0	0	2,5	0,1	0,3	0
Zusammen		3 344	4 055	22 955	4 961 657	96,1	0	2,5	0,1	1,2	0,1
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- braucht.w.(i.Verkaufsr.)										
1		73	73	125	11 921	99,0	0	0,3	0	0,7	0
2 - 4		4	8	14	1 275	82,5	0	7,0	0	10,5	0
Zusammen		77	81	139	13 196	97,5	0	0,9	0	1,6	0
52.6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)										
1		798	798	1 588	296 973	93,2	0,1	6,0	0	0,2	0,4
2 - 4		8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5 und mehr		1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		807	823	1 834	358 782	90,4	0,1	9,0	0	0,1	0,3
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)										
1		5 942	5 942	26 131	4 481 056	94,1	0,3	1,9	0,5	3,0	0,2
2 - 4		460	1 064	6 744	1 221 155	92,4	0	3,6	0,8	3,1	0
5 und mehr		53	807	16 441	5 108 166	97,8	0	1,6	0,2	0,4	0
Zusammen		6 455	7 813	49 316	10 810 377	95,7	0,1	2,0	0,4	1,8	0,1

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten 1)	Beschäftigte	Gesch.- fläche	Umsatz 1992					
					insgesamt	darunter aus				
						Einzelhandel	Handels- vermittlung	Großhandel	Gast- gewerbe	Herstellung u.ä.
am 30.04.1993										
Anzahl			1 000 m2	1 000 DM	%					
52.1 Einzelhandel mit Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)										
52.11.1	Eh.m.Nahrungsm.,Getränken u.Tabakwaren oas	749	5 396	289	1 741 789	99,6	0	0,1	0	0,3
52.11.2	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art,Hauptn.Nahrungsm.usw	52	5 224	289	1 575 466	94,0	0	0	1,8	4,1
52.11	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm.usw	801	10 620	578	3 317 255	96,9	0	0	0,9	2,1
52.12.1	Eh.m.Waren versch.Art (oh.Nahrungsm.)	13	213	21	42 092	100	0	0	0	0
52.12.2	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nicht-Nahrungsm.	97	3 241	139	631 973	96,5	1,3	0	0,3	1,8
52.12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	110	3 454	160	674 065	96,7	1,2	0	0,3	1,7
52.1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	911	14 074	738	3 991 320	96,9	0,2	0	0,8	2,1
52.2 Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)										
52.21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	79	252	6	30 085	97,9	0	2,1	0	0
52.22	Eh.m.Fleisch,Fleischwaren,Geflügel u.Wild	330	1 966	40	240 979	91,1	0,1	3,9	0,7	4,0
52.23	Eh.m.Fisch u.Fisch-erzeugnissen	10	54	1	6 005	79,7	0	0	20,3	0
52.24.1	Eh.m.Brot u.Konditorwaren	426	2 516	47	184 493	81,7	0	3,6	2,6	12,1
52.24.2	Eh.m.Süßwaren	18	57	1	4 389	100	0	0	0	0
52.24	Eh.m.Backwaren u. Süßwaren	444	2 573	48	188 882	82,2	0	3,5	2,5	11,8
52.25.1	Eh.m.Wein,Bekt u. Spirituosen	36	100	3	14 492	71,3	2,6	25,5	0,6	0
52.25.2	Eh.m.sonst.Getränken	313	715	45	133 407	91,8	0,1	7,9	0,1	0,1
52.25	Eh.m.Getränken	349	815	47	147 899	89,8	0,3	9,6	0,1	0,1
52.26	Eh.m.Tabakwaren	208	588	11	98 317	95,8	0,9	2,9	0	0,2
52.27.1	Eh.m.Reformwaren	25	101	3	12 476	100	0	0	0	0
52.27.2	Eh.m.Milcherzeugn.,Eiern,Speiseöl u.ä.Fetten	6	23	1	1 149	100	0	0	0	0
52.27.3	Eh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	24	95	2	19 098	99,5	0	0,4	0	0,1
52.27.4	Facheinzelhandel m. Nahrungsmitteln ang	15	33	1	2 193	90,8	0	3,6	0	0
52.27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	70	252	6	34 916	99,2	0	0,4	0	0,1
52.2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	1 490	6 500	160	747 082	89,8	0,2	4,5	1,1	4,3
52.3 Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)										
52.31	Apotheken	360	2 573	53	671 482	99,2	0	6,7	0	0
52.32	Eh.m.med.u. (i. Apotheken ang)	60	310	11	45 913	83,9	0	0,3	0	13,5
52.33.1	Eh.m.kosmet.Erzeugn.usw (oh.Drogerieartikel)	81	326	9	50 629	99,0	0	0,3	0	0
52.33.2	Eh.m.Drogerieartikeln	156	613	36	124 225	98,4	0	1,5	0	0
52.33	Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln	237	939	45	174 855	98,6	0	1,2	0	0
52.3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	637	3 822	109	892 250	98,3	0	0,8	0	0,7
52.4 Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)										
52.41.1	Eh.m.Haustextilien	9	37	1	5 455	96,5	0	0	0	3,5

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandeltätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten 1)	Beschäftigte	Gesch.- fläche	Umsatz 1992							
					insgesamt	darunter aus						
						Einzelhandel	Handels- vermittlung	Großhandel	Gast- gewerbe	Herstellung u.ä.		
		am 30.04.1993										
		Anzahl	1 000 m2	1 000 DM							%	
52.41.2	Eh.m.Kurzw.,Schneiderei- bedarf,Handarbeiten usw	87	172	5	11 128	98,2	0	1,2	0,2	0,4		
52.41	Eh.m.Textilien	96	209	7	16 583	97,6	0	0,8	0,1	1,4		
52.42.1	Eh.m.Bekleidung oaS	438	2 814	133	547 507	99,5	0	0,1	0,4	0,1		
52.42.2	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör	64	340	17	68 129	97,8	0	1,5	0	0,7		
52.42.3	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör	336	1 761	65	295 989	99,9	0	0	0	0		
52.42.4	Eh.m.Kinder-u.Säugl.be- kleidg.,Bekleidg.zubeh.	33	102	4	10 911	100	0	0	0	0		
52.42.5	Eh.m.Kürschnerwaren	17	57	2	5 299	84,3	0	0	0	14,6		
52.42	Eh.m.Bekleidung	888	5 074	222	927 835	99,4	0	0,2	0,2	0,2		
52.43.1	Eh.m.Schuhen	227	1 088	52	165 751	99,8	0	0	0	0,2		
52.43.2	Eh.m.Leder-u.Täschner- waren	33	142	5	18 908	99,3	0	0,5	0	0,2		
52.43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	260	1 230	57	184 658	99,7	0	0,1	0	0,2		
52.44.1	Eh.m.Wohnmöbeln	187	1 585	268	546 564	99,3	0	0,4	0	0,2		
52.44.2	Eh.m.Beleuchtungsart.	7	34	1	5 545	84,2	0	13,5	0	2,3		
52.44.3	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	50	228	16	36 856	92,0	0	8,0	0	0		
52.44.4	Eh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	51	132	9	17 354	99,6	0	0,1	0	0,3		
52.44.5	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen	102	515	27	60 474	93,3	0	3,8	0	2,9		
52.44.6	Eh.m.Holz-,Kork-,Flecht- u.Korbwaren	5	30	4	4 406	99,8	0	0	0	0,2		
52.44	Eh.m.Möbeln,Einr.gegen- ständen u.Hausrat ang	402	2 524	324	671 198	98,3	0	1,2	0	0,5		
52.45.1	Eh.m.elekt.r.Haush.gerät. u.elektrotechn.Erzeugn.	171	629	32	83 622	94,0	0	0,7	0	4,6		
52.45.2	Eh.m.Rundfunk-,Fernseh-, Phonogerät.u.Zubehör	257	1 511	66	372 066	92,2	0	2,0	0	5,4		
52.45.3	Eh.m.Musikinstrumenten u.Musikalien	37	128	6	23 238	92,0	0,3	2,7	0	3,2		
52.45	Eh.m.elekt.r.Haush.-, Rundf.-,Tv-gerät.usw	465	2 268	104	478 927	92,5	0	1,8	0	5,2		
52.46.1	Eh.m.Eisen-,Metall-u. Kunststoffwaren ang	97	337	22	52 606	90,9	0	6,8	0	2,3		
52.46.2	Eh.m.Anstrichmitteln	9	21	2	3 390	100	0	0	0	0		
52.46.3	Eh.m.Bau-u.Heimwerker- bedarf	160	1 521	169	447 951	95,1	0	3,4	0	1,3		
52.46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	266	1 879	193	503 946	94,7	0	3,8	0	1,4		
52.47.1	Eh.m.Schreib-u.Papierw., Schul-u.Büroartikeln	99	306	12	43 108	93,2	0,4	1,7	0	4,7		
52.47.2	Eh.m.Büchern u.Fach- zeitschriften	45	258	8	47 986	95,8	0,1	4,0	0	0		
52.47.3	Eh.m.Unterhaltungszeit- schriften u.Zeitungen	89	286	6	43 042	98,5	0,5	0,6	0,2	0		
52.47	Eh.m.Büchern,Zeitungen, Zeitschr.,Schreibw.u.ä.	233	850	26	134 136	95,8	0,3	2,2	0,1	1,5		
52.48.1	Eh.m.Tapeten u.Boden- belägen	50	202	25	48 814	94,9	0	4,2	0,1	0,7		
52.48.2	Eh.m.Kunstgegenständen, Bildern,Briefmarken usw	116	267	13	28 239	96,0	0,1	2,6	0	0,9		

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten 1)	Beschäftigte	Gesch.- fläche	Umsatz 1992					
					insgesamt	darunter aus				
						Einzelhandel	Handelsvermittlung	Großhandel	Gastgewerbe	Herstellung u.ä.
		am 30.04.1993								
		Anzahl		1 000 m2	1 000 DM	%				
52.48.3	Eh.m.Blumen,Pflanzen, zoologischem Bedarf u.ä.	481	1 400	84	123 497	96,4	0,1	2,0	0	0,2
52.48.4	Eh.m.feinmech.u.opt. Erzeugn.,Computern u.ä.	312	1 123	31	182 466	92,2	0	3,3	0	4,2
52.48.5	Eh.m.Uhren,Edelmetallwaren u.Schmuck	173	699	13	87 760	96,2	0	0,1	0	3,7
52.48.6	Eh.m.Spielwaren	39	163	12	33 249	99,2	0	0,7	0	0,1
52.48.7	Eh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	175	704	48	118 333	97,4	0	1,4	0	1,1
52.48.8	Eh.m.Brennstoffen	4	18	7	18 632	72,1	0	27,9	0	0
52.48.9	Sonst.Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	76	206	5	29 357	97,2	0	0,4	0	2,1
52.48	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	1 426	4 782	238	670 347	94,8	0	2,8	0	2,0
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	4 036	18 816	1 171	3 587 630	96,6	0	1,6	0,1	1,5
52.5 Einzelhandel mit Antiquitäten u.Gebrauchtw.(i.Verkaufsr.)										
52.50.1	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen	64	110	7	11 456	98,1	0	0,9	0	0,9
52.50.3	Eh.m.sonst.Gebrauchtwaren	16	28	1	1 785	98,1	0	1,9	0	0
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Gebrauchtw.(i.Verkaufsr.)	80	138	9	13 241	98,1	0	1,0	0	0,8
52.6 Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)										
52.61.1	Vh.m.Waren o.a.S	20	55	1	4 434	87,0	0	12,4	0	0,5
52.61.2	Vh.m.Textilien,Schuhen, Bekleidung u.Lederwaren	16	37	1	3 018	97,0	0	3,0	0	0
52.61.3	Sonst.Fachversandhandel	63	152	3	18 126	95,4	0,2	4,2	0,1	0,2
52.61	Versandhandel	99	244	6	25 578	94,1	0,2	5,5	0,1	0,2
52.62.1	Eh.m.Nahrungsm.u.Getränken a.Verkaufsständ.u.ä.	161	365	1	30 537	98,1	0,4	0,9	0,2	0,5
52.62.2	Sonst.Einzelhandel a.Verkaufsständ.u.ä.	162	252	1	23 137	99,3	0	0,7	0	0
52.62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	323	617	2	53 673	98,6	0,2	0,8	0,1	0,3
52.63.1	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	81	466	126	292 550	89,4	0	19,1	0	0
52.63.2	Sonst.Einzelhandel v.Lager	9	40	14	10 254	70,9	0	29,1	0	0
52.63.3	Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	317	658	2	95 988	92,0	0,1	7,5	0	0,4
52.63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	407	1 164	142	398 791	83,0	0,1	16,6	0	0,1
52.6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	829	2 025	149	478 042	85,3	0,1	14,2	0	0,1
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u.Tankst.)	7 983	45 375	2 335	9 709 567	95,8	0,1	1,7	0,4	1,8

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Umsatz von ... bis unter ... DM	Arbeits- stätten 1)	Beschäftigte	Gesch.- fläche	Umsatz 1992					
					insgesamt	darunter aus				
						Einzelhandel	Handelsvermittlung	Großhandel	Gastgewerbe	Herstellung u.ä.
am 30.04.1993										
Anzahl		1 000 m2		1 000 DM	%					

52.1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)									
	unter 250 000	179	346	16	23 790	98,6	0,2	0,3	0,2	0,7
	250 000 - 1 Mill.	279	1 256	41	151 129	95,6	1,1	0,4	0,3	2,6
	1 Mill. und mehr	426	12 291	671	3 800 614	96,9	0,2	0	0,8	2,0
	Neugründungen	27	181	10	15 787	96,2	2,1	0	0	1,7
	Zusammen	911	14 074	738	3 991 320	96,9	0,2	0	0,8	2,1
52.2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)									
	unter 250 000	539	1 137	34	70 963	96,5	0,1	0,8	0,6	1,8
	250 000 - 1 Mill.	735	3 317	79	364 523	90,8	0,2	2,5	1,1	5,2
	1 Mill. und mehr	170	1 918	42	306 726	86,9	0,2	7,7	1,1	4,0
	Neugründungen	46	128	4	4 871	95,6	0	1,2	1,2	1,0
	Zusammen	1 490	6 500	160	747 082	89,8	0,2	4,5	1,1	4,3
52.3	Apotheken; Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)									
	unter 250 000	77	152	6	7 664	97,7	0	0,3	0	0,9
	250 000 - 1 Mill.	163	611	32	103 053	98,6	0	0,3	0	0,5
	1 Mill. und mehr	383	2 993	70	774 870	98,3	0	0,9	0	0,8
	Neugründungen	14	66	2	6 663	98,7	0	1,3	0	0
	Zusammen	637	3 822	109	892 250	98,3	0	0,8	0	0,7
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)									
	unter 250 000	1 695	3 447	154	203 653	97,4	0,1	0,9	0	1,5
	250 000 - 1 Mill.	1 483	5 687	236	750 344	96,7	0,1	1,1	0	1,9
	1 Mill. und mehr	652	9 053	757	2 557 531	96,7	0	1,9	0,1	1,2
	Neugründungen	206	629	25	78 103	91,4	0	1,2	0	7,4
	Zusammen	4 036	18 816	1 171	3 587 630	96,6	0	1,6	0,1	1,5
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- braucht.w.(i.Verkaufsr.)									
	unter 250 000	68	103	6	5 863	97,8	0	0,8	0	1,4
	250 000 - 1 Mill.	6	21	1	2 575	95,4	0	3,5	0	1,1
	1 Mill. und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	4	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	80	138	9	13 241	98,1	0	1,0	0	0,8
52.6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)									
	unter 250 000	543	828	13	45 691	98,4	0,2	0,8	0,2	0,4
	250 000 - 1 Mill.	150	444	12	70 183	98,2	0,2	0,9	0	0,6
	1 Mill. und mehr	66	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	70	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	829	2 025	149	478 042	85,3	0,1	14,2	0	0,1
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)									
	unter 250 000	3 101	6 013	227	357 624	97,4	0,1	0,8	0,2	1,3
	250 000 - 1 Mill.	2 816	11 336	401	1 441 806	95,3	0,2	1,3	0,3	2,6
	1 Mill. und mehr	1 699	26 898	1 666	7 799 507	95,9	0,1	1,9	0,5	1,6
	Neugründungen	367	1 128	42	110 630	93,2	0,3	1,0	0,1	5,4
	Zusammen	7 983	45 375	2 335	9 709 567	95,8	0,1	1,7	0,4	1,8

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Arbeitsstätten mit ... bis ... Beschäftigten	Arbeits- stätten 1)	Beschäftigte	Gesch.- fläche	Umsatz 1992					
					insgesamt	darunter aus				
						Einzelhandel	Handels- vermittlung	Großhandel	Gast- gewerbe	Herstellung u.ä.
am 30.04.1993				1 000 DM						
Anzahl		1 000 m2	%							
52.1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)									
	1 - 2	228	355	18	53 256	99,2	0,3	0,1	0,1	0,3
	3 - 5	225	877	42	207 139	97,9	0,8	0,2	0	1,0
	6 - 9	209	1 534	95	664 045	79,2	0,4	0	0	0,4
	10 - 19	161	2 109	94	547 272	98,3	0,5	0,1	0,2	0,8
	20 - 49	56	1 478	76	379 712	99,3	0,4	0,1	0	0,2
	50 - 99	9	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 - 199	14	1 980	138	566 204	97,6	0	0	1,7	0,7
	200 - 499	3	.	.	.	.	.	.	.	.
	500 - 999	6	3 764	161	1 046 015	94,5	0,1	0	1,4	4,2
	Zusammen	911	14 074	738	3 991 320	96,9	0,2	0	0,8	2,1
52.2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)									
	1 - 2	666	1 065	48	154 185	97,9	0,2	1,4	0,2	0,2
	3 - 5	480	1 815	48	219 336	92,6	0,2	3,5	0,8	2,7
	6 - 9	206	1 478	29	154 817	89,9	0,2	2,7	1,2	5,8
	10 - 19	114	1 454	24	151 813	83,7	0,3	6,8	2,0	7,2
	20 - 49	23	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 - 99	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	1 490	6 500	160	747 082	89,8	0,2	4,5	1,1	4,3
52.3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)									
	1 - 2	92	145	8	24 601	99,5	0	0,3	0	0
	3 - 5	254	1 034	45	257 125	99,3	0	0,1	0	0,5
	6 - 9	199	1 407	35	351 657	98,8	0	0,8	0	0,2
	10 - 19	85	1 045	19	223 645	97,4	0	1,8	0	0,5
	20 - 49	7	191	3	35 223	90,8	0	0	0	9,2
	Zusammen	637	3 822	109	892 250	98,3	0	0,8	0	0,7
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)									
	1 - 2	1 880	2 934	159	333 793	97,1	0,1	1,2	0	1,4
	3 - 5	1 378	5 145	266	773 275	96,5	0	1,9	0	1,4
	6 - 9	458	3 203	160	513 370	95,2	0	2,6	0	1,9
	10 - 19	233	2 949	224	613 238	94,6	0	3,2	0	1,8
	20 - 49	55	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 - 99	25	1 834	163	585 662	98,4	0	0,1	0	1,5
	100 - 199	5	663	44	199 900	96,9	0	1,4	0	1,5
	200 - 499	2	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	4 036	18 816	1 171	3 587 630	96,6	0	1,6	0,1	1,5
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- braucht.w.(i.Verkaufsr.)									
	1 - 2	67	91	6	6 846	98,1	0	0,7	0	1,2
	3 - 5	12	.	.	.	.	.	.	.	.
	6 - 9	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	80	138	9	13 241	98,1	0	1,0	0	0,8
52.6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)									
	1 - 2	639	870	14	85 963	98,3	0,1	1,2	0,1	0,3
	3 - 5	141	.	.	.	.	.	.	.	.
	6 - 9	27	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 19	19	255	27	166 826	75,0	0	24,7	0	0,1
	20 - 49	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 - 99	2	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	829	2 025	149	478 042	85,3	0,1	14,2	0	0,1
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)									
	1 - 2	3 572	5 460	254	658 643	97,7	0,1	1,1	0,1	0,9
	3 - 5	2 490	9 431	438	1 583 416	96,1	0,2	2,1	0,1	1,3
	6 - 9	1 100	7 819	357	1 742 605	96,8	0,2	1,5	0,1	1,3
	10 - 19	612	7 812	388	1 762 793	93,7	0,2	4,5	0,2	1,6
	20 - 49	142	3 897	213	900 695	96,7	0,2	1,3	0,1	1,6
	50 - 99	37	2 714	246	796 286	97,4	0	1,3	0,1	1,2
	100 - 199	19	2 643	182	766 104	97,4	0	0,4	1,3	0,9
	200 - 499	5	1 835	96	513 609	93,8	0	0	1,6	4,6
	500 - 999	6	3 764	161	1 046 015	94,5	0	0	1,4	4,2
	Zusammen	7 983	45 375	2 335	9 709 567	95,8	0,1	1,7	0,4	1,8

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

Nummer der Systematik	Kreis - Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten 1)	Beschäft- tigte	Beschäft- tigte je Arbeits- stätte	Gesch.- fläche 2)	Umsatz 1992			
						insgesamt	je		
							Arbeits- stätte	Beschäft- tigten	m2 Gesch.- fläche
		am 30.04.1993							
Anzahl					1 000 m2	1 000 DM	100 DM		
Stadtverband Saarbrücken									
52.1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	294	5 094	17	270	1 378 747	4 690	2 707	51
52.2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	529	2 290	4	58	276 669	523	1 208	47
52.3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	229	1 391	6	41	324 321	1 416	2 332	80
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	1 368	6 894	5	390	1 374 313	1 005	1 993	35
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)	41	75	2	5	8 449	206	1 127	18
52.6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	288	836	3	58	195 215	678	2 335	34
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	2 749	16 580	6	821	3 557 713	1 294	2 146	43
Landkreis Merzig-Wadern									
52.1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	85	1 284	15	68	403 262	4 744	3 141	59
52.2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	130	538	4	13	55 219	425	1 026	43
52.3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	49	290	6	8	73 031	1 490	2 518	96
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	380	1 501	4	99	258 084	679	1 719	26
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)	9	11	1	1	681	76	619	8
52.6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	61	139	2	20	38 174	626	2 746	19
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	714	3 763	5	209	828 451	1 160	2 202	40
Landkreis Neunkirchen									
52.1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	119	1 373	12	85	426 058	3 580	3 103	50
52.2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	206	891	4	20	106 257	516	1 193	53
52.3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	91	550	6	15	134 038	1 473	2 437	87
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	531	2 518	5	159	454 551	856	1 805	29
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)	5	7	1	0	711	142	1 016	16
52.6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	100	211	2	10	26 506	265	1 256	28
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	1 052	5 550	5	289	1 148 120	1 091	2 069	40
Landkreis Saarlouis									
52.1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	192	3 001	16	151	806 163	4 199	2 686	53
52.2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	268	1 307	5	32	141 647	529	1 084	45
52.3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	127	764	6	25	161 601	1 272	2 115	64
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	861	4 219	5	286	882 677	1 025	2 092	31
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)	12	20	2	1	1 356	113	678	10
52.6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	207	446	2	19	96 985	469	2 175	50
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	1 667	9 757	6	515	2 090 428	1 254	2 142	41

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.-

2) 100 m2 = 1 a; 100 a = 1 ha.

Nummer der Systematik	Kreis - Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten 1)	Beschäf- tigte	Beschäf- tigte je Arbeits- stätte	Gesch.- fläche 2)	Umsatz 1992			
						insgesamt	je		
							Arbeits- stätte	Beschäf- tigten	m2 Gesch.- fläche
		am 30.04.1993							
Anzahl					1 000 m2	1 000 DM		100 DM	
Saarpfalz-Kreis									
52.1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	119	2 010	17	101	612 702	5 149	3 048	61
52.2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	244	1 038	4	24	118 704	486	1 144	49
52.3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	88	538	6	13	135 517	1 540	2 519	107
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	573	2 455	4	162	426 026	744	1 735	26
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)	9	20	2	1	1 663	185	832	14
52.6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	129	271	2	25	75 509	585	2 786	31
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	1 162	6 332	5	325	1 370 120	1 179	2 164	42
Landkreis Sankt Wendel									
52.1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	102	1 312	13	63	364 389	3 572	2 777	58
52.2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	113	436	4	12	48 587	430	1 114	40
52.3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	53	289	5	8	63 743	1 203	2 206	82
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	323	1 229	4	75	191 979	594	1 562	26
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)	4	5	1	0	381	95	762	15
52.6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	44	122	3	18	45 655	1 038	3 742	26
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	639	3 393	5	176	714 734	1 119	2 107	41
Saarland									
52.1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	911	14 074	15	738	3 991 320	4 381	2 836	54
52.2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	1 490	6 500	4	160	747 082	501	1 149	47
52.3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	637	3 822	6	109	892 250	1 401	2 335	82
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	4 036	18 816	5	1 171	3 587 630	889	1 907	31
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)	80	138	2	9	13 241	166	960	15
52.6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	829	2 025	2	149	478 042	577	2 361	32
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	7 983	45 375	6	2 335	9 709 567	1 216	2 140	42

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.-
2) 100 m2 = 1 a; 100 a = 1 ha.

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Bedienungsform	Ladengeschäfte	Beschäftigte	Umsatz 1992			Geschäftsfläche	Verkaufsfläche
				insgesamt	aus Einzelhandel	je m2 Verkaufsfläche		
		am 30.04.1993			am 30.04.1993			
		Anzahl	1 000 DM	%	100 DM	1 000 m2		

52.1 Einzelhandel mit Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)

52.11.1	Eh.m.Nahrungsm.,Getränken u.Tabakwaren oas							
	Selbstbedienung	481	4 368	1 621 939	99,8	83	259	196
	Herkömmliche Bedienung	268	1 028	119 850	96,0	66	29	18
	Zusammen	749	5 396	1 741 789	99,6	81	289	215
52.11.2	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art,Hauptn.Nahrungsm.usw							
	Selbstbedienung	33	5 148	1 563 227	94,0	75	288	208
	Herkömmliche Bedienung	19	76	12 238	97,0	102	2	1
	Zusammen	52	5 224	1 575 466	94,0	75	289	209
52.11	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm.usw							
	Selbstbedienung	514	9 516	3 185 166	96,9	79	547	405
	Herkömmliche Bedienung	287	1 104	132 089	96,1	68	31	19
	Zusammen	801	10 620	3 317 255	96,9	78	578	424
52.12.1	Eh.m.Waren versch.Art (oh.Nahrungsm.)							
	Selbstbedienung	6	160	37 957	100	43	15	9
	Herkömmliche Bedienung	7	53	4 135	100	11	6	4
	Zusammen	13	213	42 092	100	34	21	12
52.12.2	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nicht-Nahrungsm.							
	Selbstbedienung	43	1 411	259 394	96,4	80	62	32
	Herkömmliche Bedienung	54	1 830	372 578	96,6	76	78	49
	Zusammen	97	3 241	631 973	96,5	78	139	81
52.12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art							
	Selbstbedienung	49	1 571	297 351	96,9	72	77	41
	Herkömmliche Bedienung	61	1 883	376 713	96,6	72	83	53
	Zusammen	110	3 454	674 065	96,7	72	160	94
52.1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)							
	Selbstbedienung	563	11 087	3 482 518	96,9	78	624	446
	Herkömmliche Bedienung	348	2 987	508 802	96,5	71	114	72
	Zusammen	911	14 074	3 991 320	96,9	77	738	518

52.2 Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)

52.21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln							
	Selbstbedienung	4	5	421	100	32	0	0
	Herkömmliche Bedienung	75	247	29 665	97,9	89	6	3
	Zusammen	79	252	30 085	97,9	87	6	3
52.22	Eh.m.Fleisch,Fleischwaren,Geflügel u.Wild							
	Selbstbedienung	2	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	328	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	330	1 966	240 979	91,1	138	40	17
52.23	Eh.m.Fisch u.Fisch-erzeugnissen							
	Herkömmliche Bedienung	10	54	6 005	79,7	130	1	0
	Zusammen	10	54	6 005	79,7	130	1	0
52.24.1	Eh.m.Brot u.Konditu-waren							
	Selbstbedienung	5	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	421	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	426	2 516	184 493	81,7	90	47	20
52.24.2	Eh.m.Süßwaren							
	Selbstbedienung	1	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	17	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	18	57	4 389	100	74	1	1
52.24	Eh.m.Backwaren u. Süßwaren							
	Selbstbedienung	6	22	3 536	78,7	80	1	0
	Herkömmliche Bedienung	438	2 551	185 346	82,2	90	47	21
	Zusammen	444	2 573	188 882	82,2	90	48	21

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Bedienungsform	Ladengeschäfte	Beschäftigte	Umsatz 1992			Geschäftsfläche	Verkaufsfläche
				insgesamt	aus Einzelhandel	je m2 Verkaufsfläche		
		am 30.04.1993					am 30.04.1993	
		Anzahl	1 000 DM	%	100 DM	1 000 m2		
52.25.1 Eh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen								
	Selbstbedienung	1	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	35	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	36	100	14 492	71,3	115	3	1
52.25.2 Eh.m.sonst.Getränken								
	Selbstbedienung	156	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	157	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	313	715	133 407	91,8	48	45	28
52.25 Eh.m.Getränken								
	Selbstbedienung	157	346	78 412	94,5	42	29	19
	Herkömmliche Bedienung	192	469	69 487	84,5	68	19	10
	Zusammen	349	815	147 899	89,8	51	47	29
52.26 Eh.m.Tabakwaren								
	Selbstbedienung	4	20	3 132	83,9	202	0	0
	Herkömmliche Bedienung	204	568	95 185	96,2	136	11	7
	Zusammen	208	588	98 317	95,8	138	11	7
52.27.1 Eh.m.Reformwaren								
	Selbstbedienung	8	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	17	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	25	101	12 476	100	77	3	2
52.27.2 Eh.m.Milcherzeugn.,Eiern,Speiseöl u.ä.Fetten								
	Herkömmliche Bedienung	6	23	1 149	100	56	1	0
	Zusammen	6	23	1 149	100	56	1	0
52.27.3 Eh.m.Kaffee,Tee u.Kakao								
	Herkömmliche Bedienung	24	95	19 098	99,5	199	2	1
	Zusammen	24	95	19 098	99,5	199	2	1
52.27.4 Facheinzelhandel m. Nahrungsmitteln ang								
	Selbstbedienung	2	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	13	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	15	33	2 193	90,8	50	1	0
52.27 Bonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln								
	Selbstbedienung	10	48	6 731	98,6	91	1	1
	Herkömmliche Bedienung	60	204	28 185	99,3	113	5	2
	Zusammen	70	252	34 916	99,2	108	6	3
52.2 Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)								
	Selbstbedienung	183	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	1 307	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	1 490	6 500	747 082	89,8	91	160	82
52.3 Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)								
52.31 Apotheken								
	Herkömmliche Bedienung	360	2 573	671 482	99,2	310	53	22
	Zusammen	360	2 573	671 482	99,2	310	53	22
52.32 Eh.m.med.u. orthopädischen Art.								
	Herkömmliche Bedienung	40	310	45 913	83,9	145	11	3
	Zusammen	40	310	45 913	83,9	145	11	3
52.33.1 Eh.m.kosmet.Erzeugn.usw (oh.Drogerieartikel)								
	Selbstbedienung	6	30	5 062	100	32	2	2
	Herkömmliche Bedienung	75	296	45 567	98,9	101	7	5
	Zusammen	81	326	50 629	99,0	83	9	6
52.33.2 Eh.m.Drogerieartikeln								
	Selbstbedienung	111	495	105 736	98,2	47	29	22
	Herkömmliche Bedienung	45	118	18 489	99,0	55	7	3
	Zusammen	156	613	124 225	98,4	48	36	26

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Bedienungsform	Ladengeschäfte	Beschäftigte	Umsatz 1992			Geschäftsfläche	Verkaufsfläche
				insgesamt	aus Einzelhandel	je m2 Verkaufsfläche		
		am 30.04.1993					am 30.04.1993	
		Anzahl		1 000 DM	%	100 DM	1 000 m2	
52.33	Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln							
	Selbstbedienung	117	525	110 798	98,3	46	31	24
	Herkömmliche Bedienung	120	414	64 056	98,9	81	14	8
	Zusammen	237	939	174 855	98,6	55	45	32
52.3	Apotheken; Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)							
	Selbstbedienung	117	525	110 798	98,3	46	31	24
	Herkömmliche Bedienung	520	3 297	781 452	98,3	239	78	33
	Zusammen	637	3 822	892 250	98,3	157	109	57
52.4 Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)								
52.41.1	Eh.m.Haustextilien							
	Herkömmliche Bedienung	9	37	5 455	96,5	55	1	1
	Zusammen	9	37	5 455	96,5	55	1	1
52.41.2	Eh.m.Kurzw.,Schneidereibedarf,Handarbeiten usw							
	Herkömmliche Bedienung	87	172	11 128	98,2	30	5	4
	Zusammen	87	172	11 128	98,2	30	5	4
52.41	Eh.m.Textilien							
	Herkömmliche Bedienung	96	209	16 583	97,6	35	7	5
	Zusammen	96	209	16 583	97,6	35	7	5
52.42.1	Eh.m.Bekleidung oas							
	Selbstbedienung	57	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	381	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	438	2 814	547 507	99,5	60	133	91
52.42.2	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör							
	Selbstbedienung	2	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	62	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	64	340	68 129	97,8	57	17	12
52.42.3	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör							
	Selbstbedienung	13	86	22 538	100	61	5	4
	Herkömmliche Bedienung	323	1 675	273 451	99,9	65	60	42
	Zusammen	336	1 761	295 989	99,9	65	65	46
52.42.4	Eh.m.Kinder-u.Säugl.bekleidg.,Bekleidg.zubeh.							
	Herkömmliche Bedienung	33	102	10 911	100	33	4	3
	Zusammen	33	102	10 911	100	33	4	3
52.42.5	Eh.m.Kürschnerwaren							
	Herkömmliche Bedienung	17	57	5 299	84,3	40	2	1
	Zusammen	17	57	5 299	84,3	40	2	1
52.42	Eh.m.Bekleidung							
	Selbstbedienung	72	868	248 380	100	73	53	34
	Herkömmliche Bedienung	816	4 206	679 455	99,2	57	149	119
	Zusammen	888	5 074	927 835	99,4	61	222	153
52.43.1	Eh.m.Schuhen							
	Selbstbedienung	36	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	191	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	227	1 088	165 751	99,8	56	34	31
52.43.2	Eh.m.Leder-u.Täschnerwaren							
	Selbstbedienung	1	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	32	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	33	142	18 908	99,3	54	5	4
52.43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren							
	Selbstbedienung	37	212	48 233	100	41	18	12
	Herkömmliche Bedienung	223	1 018	136 425	99,7	59	39	23
	Zusammen	260	1 230	184 658	99,7	53	57	35

Abt.52/Einzelhandel Tab. 10A Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäfts- und Verkaufsfläche nach Wirtschaftszweigen und Bedienungsformen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Bedienungsform	Ladengeschäfte	Beschäftigte	Umsatz 1992			Geschäftsfläche	Verkaufsfläche
				insgesamt	aus Einzelhandel	je m2 Verkaufsfläche		
		am 30.04.1993					am 30.04.1993	
		Anzahl		1 000 DM	%	100 DM	1 000 m2	
52.44.1	Eh.m.Wohnmöbeln							
	Selbstbedienung	6	114	55 820	100	56	17	10
	Herkömmliche Bedienung	181	1 471	490 743	99,3	25	251	198
	Zusammen	187	1 585	546 564	99,3	26	268	208
52.44.2	Eh.m.Beleuchtungsart.							
	Herkömmliche Bedienung	7	34	5 545	84,2	62	1	1
	Zusammen	7	34	5 545	84,2	62	1	1
52.44.3	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff							
	Selbstbedienung	5	51	14 391	88,7	28	6	5
	Herkömmliche Bedienung	45	177	22 465	94,1	35	9	7
	Zusammen	50	228	36 856	92,0	32	16	12
52.44.4	Eh.m.keramischen Erzeugnissen u.Glaswaren							
	Herkömmliche Bedienung	51	132	17 354	99,6	31	9	6
	Zusammen	51	132	17 354	99,6	31	9	6
52.44.5	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen							
	Herkömmliche Bedienung	102	515	60 474	93,3	31	27	20
	Zusammen	102	515	60 474	93,3	31	27	20
52.44.6	Eh.m.Holz-,Kork-,Flecht- u.Korbwaren							
	Herkömmliche Bedienung	5	30	4 406	99,8	27	4	2
	Zusammen	5	30	4 406	99,8	27	4	2
52.44	Eh.m.Möbeln,Einr.gegenständen u.Hausrat ang							
	Selbstbedienung	11	165	70 211	97,7	47	23	15
	Herkömmliche Bedienung	391	2 359	600 987	98,3	26	301	232
	Zusammen	402	2 524	671 198	98,3	27	324	247
52.45.1	Eh.m.elekttr.Haush.gerät. u.elektrotechn.Erzeugn.							
	Selbstbedienung	2	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	169	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	171	629	83 622	94,0	36	32	23
52.45.2	Eh.m.Rundfunk-,Fernseh-, Phonogerät.u.Zubehör							
	Selbstbedienung	8	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	249	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	257	1 511	372 066	92,2	93	66	40
52.45.3	Eh.m.Musikinstrumenten u.Musikalien							
	Herkömmliche Bedienung	37	128	23 238	92,0	64	6	4
	Zusammen	37	128	23 238	92,0	64	6	4
52.45	Eh.m.elekttr.Haush.-, Rundf.-,Tv-gerät.usw							
	Selbstbedienung	10	45	11 711	99,3	103	2	1
	Herkömmliche Bedienung	455	2 223	467 216	92,4	71	102	65
	Zusammen	465	2 268	478 927	92,5	72	104	67
52.46.1	Eh.m.Eisen-,Metall-u. Kunststoffwaren ang							
	Selbstbedienung	3	30	3 706	95,2	61	1	1
	Herkömmliche Bedienung	94	305	48 906	90,6	60	22	8
	Zusammen	97	337	52 606	90,9	60	22	9
52.46.2	Eh.m.Anstrichmitteln							
	Herkömmliche Bedienung	9	21	3 390	100	22	2	2
	Zusammen	9	21	3 390	100	22	2	2
52.46.3	Eh.m.Bau-u.Heimwerker- bedarf							
	Selbstbedienung	23	970	325 127	98,3	38	94	85
	Herkömmliche Bedienung	137	551	122 824	86,7	32	75	38
	Zusammen	160	1 521	447 951	95,1	36	169	123

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Bedienungsform	Ladenge- schäfte	Beschäftig- te	Umsatz 1992			Geschäfts- fläche	Verkaufs- fläche
				insgesamt	aus Ein- zelhandel	je m2 Verkaufs- fläche		
		am 30.04.1993					am 30.04.1993	
		Anzahl		1 000 DM	%	100 DM	1 000 m2	
52.46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf							
	Selbstbedienung	26	1 002	328 826	98,3	38	94	86
	Herkömmliche Bedienung	240	877	175 120	88,0	37	99	48
	Zusammen	266	1 879	503 946	94,7	38	193	133
52.47.1	Eh.m.Schreib-u.Papierw., Schul-u.Büroartikeln							
	Selbstbedienung	7	38	3 973	99,1	33	1	1
	Herkömmliche Bedienung	92	268	39 135	92,6	54	10	7
	Zusammen	99	306	43 108	93,2	51	12	8
52.47.2	Eh.m.Büchern u.Fach- zeitschriften							
	Selbstbedienung	5	15	3 381	100	34	1	1
	Herkömmliche Bedienung	40	243	44 605	95,5	98	6	5
	Zusammen	45	258	47 986	95,8	86	8	6
52.47.3	Eh.m.Unterhaltungszeit- schriften u.Zeitungen							
	Selbstbedienung	21	87	16 364	99,7	166	1	1
	Herkömmliche Bedienung	68	199	26 679	97,7	69	5	4
	Zusammen	89	286	43 042	98,5	89	6	5
52.47	Eh.m.Büchern,Zeitungen, Zeitschr.,Schreibw.u.ä.							
	Selbstbedienung	33	140	23 718	99,6	74	4	3
	Herkömmliche Bedienung	200	710	110 418	95,0	71	22	16
	Zusammen	233	850	134 136	95,8	71	26	19
52.48.1	Eh.m.Tapeten u.Boden- belägen							
	Selbstbedienung	2	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	48	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	50	202	48 814	94,9	26	25	19
52.48.2	Eh.m.Kunstgegenständen, Bildern,Briefmarken usw							
	Selbstbedienung	10	36	5 544	94,4	50	1	1
	Herkömmliche Bedienung	106	231	22 695	96,4	30	12	8
	Zusammen	116	267	28 239	96,0	32	13	9
52.48.3	Eh.m.Blumen,Pflanzen, zoologischem Bedarf u.ä.							
	Selbstbedienung	4	57	3 529	100	6	12	6
	Herkömmliche Bedienung	477	1 343	119 968	96,3	35	71	34
	Zusammen	481	1 400	123 497	96,4	31	84	40
52.48.4	Eh.m.feinmech.u.opt. Erzeugn.,Computern u.ä.							
	Selbstbedienung	1	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	311	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	312	1 123	182 466	92,2	99	31	18
52.48.5	Eh.m.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck							
	Selbstbedienung	1	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	172	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	173	699	87 760	96,2	106	13	8
52.48.6	Eh.m.Spielwaren							
	Selbstbedienung	6	47	18 112	100	75	8	5
	Herkömmliche Bedienung	33	156	15 137	96,4	42	5	3
	Zusammen	39	163	33 249	99,2	38	12	9
52.48.7	Eh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.							
	Selbstbedienung	5	18	3 107	100	31	1	1
	Herkömmliche Bedienung	170	686	115 227	97,3	45	47	26
	Zusammen	175	704	118 333	97,4	44	48	27
52.48.8	Eh.m.Brennstoffen							
	Herkömmliche Bedienung	4	18	18 632	72,1	289	7	1
	Zusammen	4	18	18 632	72,1	289	7	1

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Bedienungsform	Ladengeschäfte	Beschäftigte	Umsatz 1992			Geschäftsfläche	Verkaufsfläche
				insgesamt	aus Einzelhandel	je m2 Verkaufsfläche		
		am 30.04.1993					am 30.04.1993	
		Anzahl	1 000 DM				%	100 DM	1 000 m2
52.48.9	Sonst.Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)							
	Herkömmliche Bedienung	76	206	29 357	97,2	85	5	3
	Zusammen	76	206	29 357	97,2	85	5	3
52.48	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)							
	Selbstbedienung	29	190	33 080	99,0	22	24	15
	Herkömmliche Bedienung	1 397	4 592	637 267	94,6	53	213	119
	Zusammen	1 426	4 782	670 347	94,8	50	238	134
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)							
	Selbstbedienung	218	2 622	764 160	99,0	46	219	166
	Herkömmliche Bedienung	3 818	16 194	2 823 471	96,0	45	952	627
	Zusammen	4 036	18 816	3 587 630	96,6	45	1 171	793
52.5 Einzelhandel mit Antiquitäten u.Gebrauchtw.(i.Verkaufsr.)								
52.50.1	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen							
	Herkömmliche Bedienung	64	110	11 456	98,1	20	7	6
	Zusammen	64	110	11 456	98,1	20	7	6
52.50.3	Eh.m.sonst.Gebrauchtwaren							
	Selbstbedienung	2	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	14	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	16	28	1 785	98,1	21	1	1
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)							
	Selbstbedienung	2	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	78	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	80	138	13 241	98,1	20	9	7
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)							
	Selbstbedienung	1 083	14 691	4 453 065	97,3	68	905	657
	Herkömmliche Bedienung	6 071	28 659	4 778 460	95,5	60	1 281	799
	Zusammen	7 154	43 350	9 231 524	96,3	63	2 186	1 456

Abt.52/Einzelhandel Tab. 10B Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäfts- und Verkaufsfläche
nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen der Verkaufsfläche und Bedienungsformen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Verkaufsfläche von ...bis... unter...m2 - Bedienungsform	Ladenge- schäfte	Beschäftigte	Umsatz 1992			Geschäfts- fläche	Verkaufs- fläche
				insgesamt	aus Ein- zelhandel	je m2 Verkaufs- fläche		
		am 30.04.1993					am 30.04.1993	
		Anzahl		1 000 DM	%	100 DM		1 000 m2
52.1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)							
	unter 100							
	Selbstbedienung	120	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	276	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	396	1 419	168 248	92,9	82	35	21
	100 - 400							
	Selbstbedienung	189	1 370	342 657	98,5	78	60	44
	Herkömmliche Bedienung	57	390	56 733	94,5	72	12	8
	Zusammen	246	1 760	399 390	97,9	77	72	52
	400 und mehr							
	Selbstbedienung	254	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	15	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	269	10 895	3 423 682	97,0	77	630	445
	Verkaufsf. zusammen							
	Selbstbedienung	563	11 087	3 482 518	96,9	78	624	446
	Herkömmliche Bedienung	348	2 987	508 802	96,5	71	114	72
	Zusammen	911	14 074	3 991 320	96,9	77	738	518
52.2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)							
	unter 100							
	Selbstbedienung	116	243	39 200	93,8	63	10	6
	Herkömmliche Bedienung	1 207	5 029	520 910	90,3	113	100	46
	Zusammen	1 323	5 272	560 110	90,5	107	110	52
	100 - 400							
	Selbstbedienung	63	174	43 837	97,7	38	16	12
	Herkömmliche Bedienung	96	966	125 482	84,8	96	24	13
	Zusammen	159	1 140	169 319	88,1	69	41	25
	400 und mehr							
	Selbstbedienung	4	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	4	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	8	.	.	.	.	.	.
	Verkaufsf. zusammen							
	Selbstbedienung	183	452	95 330	94,1	46	32	21
	Herkömmliche Bedienung	1 307	6 048	651 752	89,2	106	128	61
	Zusammen	1 490	6 500	747 082	89,8	91	160	82
52.3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)							
	unter 100							
	Selbstbedienung	3	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	438	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	441	2 590	623 450	99,2	285	54	22
	100 - 400							
	Selbstbedienung	113	508	105 672	98,2	45	30	23
	Herkömmliche Bedienung	82	716	159 130	94,9	144	24	11
	Zusammen	195	1 224	264 802	96,2	77	55	34
	400 und mehr							
	Selbstbedienung	1	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	1	.	.	.	.	.	.
	Verkaufsf. zusammen							
	Selbstbedienung	117	.	.	.	.	.	.
	Herkömmliche Bedienung	520	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	637	3 822	892 250	98,3	157	109	57
52.4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)							
	unter 100							
	Selbstbedienung	67	208	28 732	98,6	81	4	4
	Herkömmliche Bedienung	2 758	7 479	820 727	95,5	63	233	131
	Zusammen	2 825	7 687	849 459	95,6	63	227	135

Abt.52/Einzelhandel Tab. 10B Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäfts- und Verkaufsfläche
nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen der Verkaufsfläche und Bedienungsformen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Verkaufsfläche von ...bis... unter...m2 - Bedienungsform	Ladenge- schäfte	Beschäf- tigte	Umsatz 1992			Geschäfts- fläche	Verkaufs- fläche
				insgesamt	aus Ein- zelhandel	je m2 Verkaufs- fläche		
am 30.04.1993			am 30.04.1993					
Anzahl			1 000 DM	%	100 DM	1 000 m2		
100 - 400								
Selbstbedienung		86	442	92 141	99,3	52	24	18
Herkömmliche Bedienung		836	4 666	812 917	95,0	59	228	138
Zusammen		922	5 108	905 058	95,4	58	251	155
400 und mehr								
Selbstbedienung		65	1 972	643 287	99,0	44	191	145
Herkömmliche Bedienung		224	4 049	1 189 827	97,0	33	502	358
Zusammen		289	6 021	1 833 114	97,7	36	692	503
Verkaufsfl. zusammen								
Selbstbedienung		218	2 622	764 160	99,0	46	219	166
Herkömmliche Bedienung		3 818	16 194	2 823 471	96,0	45	952	627
Zusammen		4 036	18 816	3 587 630	96,6	45	1 171	793
52.5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufs-)							
unter 100								
Selbstbedienung		1	.	.	.	.	.	.
Herkömmliche Bedienung		65	.	.	.	.	.	.
Zusammen		66	100	6 349	97,8	21	5	3
100 - 400								
Selbstbedienung		1	.	.	.	.	.	.
Herkömmliche Bedienung		12	.	.	.	.	.	.
Zusammen		13	32	4 654	97,4	19	3	2
400 und mehr								
Herkömmliche Bedienung		1	.	.	.	.	.	.
Zusammen		1	.	.	.	.	.	.
Verkaufsfl. zusammen								
Selbstbedienung		2	.	.	.	.	.	.
Herkömmliche Bedienung		78	.	.	.	.	.	.
Zusammen		80	138	13 241	98,1	20	9	7
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)							
unter 100								
Selbstbedienung		307	972	134 265	94,3	76	28	18
Herkömmliche Bedienung		4 744	16 096	2 073 350	95,2	96	403	215
Zusammen		5 051	17 068	2 207 615	95,1	95	431	233
100 - 400								
Selbstbedienung		452	2 498	584 521	98,5	60	131	97
Herkömmliche Bedienung		1 083	6 766	1 158 101	93,8	68	291	171
Zusammen		1 535	9 264	1 742 622	95,4	65	422	268
400 und mehr								
Selbstbedienung		324	11 221	3 734 278	97,2	69	747	542
Herkömmliche Bedienung		244	5 797	1 547 009	97,1	37	586	413
Zusammen		568	17 018	5 281 287	97,2	55	1 333	955
Verkaufsfl. zusammen								
Selbstbedienung		1 083	14 691	4 453 065	97,3	68	905	657
Herkömmliche Bedienung		6 071	28 639	4 778 460	95,5	60	1 281	799
Zusammen		7 154	43 350	9 231 524	96,3	63	2 186	1 456

Tab. 11A Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz
nach Kreisen und Gemeinden

Regierungsbezirk - Kreis - Gemeinde	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Geschäftsfläche			Umsatz		
	1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	1993 1)	1985 2)	1993 1)	1985 2)	1992	1984	1992 gegen- über 1984
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 m2	%	1 000 DM	%	
STV Saarbrücken										
Saarbrücken, Landeshauptstadt	1 537	1 547	-0,6	10 587	10 014	5,7	531	2 399 729	2 000 401	20,0
Friedrichsthal, Stadt	73	96	-24,0	361	329	9,7	14	60 197	51 341	17,2
Großrosseln	73	75	-2,7	349	309	12,9	14	64 245	40 274	59,5
Heusweiler	148	140	5,7	730	539	35,4	29	139 787	94 085	48,6
Kleinblittersdorf	102	83	22,9	389	237	64,1	28	73 072	42 546	71,7
Püttlingen, Stadt	153	155	-1,3	755	614	23,0	60	123 535	92 135	34,1
Quierschied	97	109	-11,0	408	337	21,1	11	61 025	43 393	40,6
Riegelsberg	100	96	4,2	401	367	9,3	22	72 381	72 462	-0,1
Sulzbach/ Saar, Stadt	141	152	-7,2	559	594	-5,9	19	91 374	112 098	-18,5
Völklingen, Stadt	325	345	-5,8	2 041	1 597	27,8	92	472 367	275 861	71,2
STV Saarbrücken	2 749	2 798	-1,8	16 580	14 937	11,0	821	3 557 713	2 824 597	26,0
Landkreis Merzig-Wadern										
Beckingen	83	89	-6,7	316	272	16,2	28	64 418	48 375	33,2
Losheim	99	83	19,3	831	505	64,6	43	227 236	122 731	85,1
Merzig, Kreisstadt	228	222	2,7	1 353	1 211	11,7	85	292 266	207 481	40,9
Mettlach	77	81	-4,9	252	270	-6,7	12	47 794	39 602	20,7
Perl	39	38	2,6	148	115	28,7	8	30 035	14 841	102,4
Wadern, Stadt	135	114	18,4	699	503	39,0	29	147 735	104 640	41,2
Weiskirchen	53	54	-1,9	164	120	36,7	4	18 967	12 575	50,8
Landkreis Merzig-Wadern	714	681	4,8	3 763	2 996	25,6	209	828 451	550 245	50,6
Landkreis Neunkirchen										
Eppelborn	122	128	-4,7	545	410	32,9	28	105 449	52 996	99,0
Illingen	130	145	-10,3	568	525	8,2	26	110 140	89 044	23,7
Merchweiler	75	90	-16,7	346	339	2,1	18	78 671	52 537	49,7
Neunkirchen, Kreisstadt	417	423	-1,4	2 773	2 510	10,5	150	613 434	480 193	27,7
Ottweiler, Stadt	103	116	-11,2	398	392	1,5	20	65 634	56 168	16,9
Schiffweiler	102	118	-13,6	507	433	17,1	32	95 802	64 515	48,5
Spiesen-Elversberg	103	101	2,0	413	417	-1,0	12	78 991	47 245	67,2
Landkreis Neunkirchen	1 052	1 121	-6,2	5 550	5 026	10,4	289	1 148 120	842 699	36,2

1) Am 30.04.

2) Am 29.03.

Tab. 11A Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz nach Kreisen und Gemeinden

Regierungsbezirk _ Kreis _ Gemeinde	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Geschäftsfläche		Umsatz	
	1993 1)	1985 2)	1993 1)	1985 2)	1993 1)	1985 2)	1992	1984
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 m ²	%	1 000 DM	%
Landkreis Saarlouis								
Dillingen/ Saar, Stadt	222	-2,2	1 343	1 181	13,7	70	275 418	212 843
Lebach, Stadt	166	2,5	721	578	24,7	30	155 419	98 416
Nalbach	57	16,3	197	148	33,1	5	35 196	18 704
Rehlingen-Siersburg	90	-1,1	365	277	31,8	25	68 218	42 353
Saarlouis, Kreisstadt	401	8,1	3 464	2 770	25,1	124	785 372	525 646
Saarlouis, Kreisstadt	109	-0,9	432	356	21,3	54	70 076	80 661
Saarlouis, Kreisstadt	140	2,9	827	541	52,9	30	151 876	101 503
Schmelz	124	-2,4	455	485	-6,2	20	72 890	68 252
Schwalbach	67	36,7	275	176	56,3	8	57 515	29 400
Überherrn	113	-10,3	481	402	19,7	17	90 414	52 908
Wadgassen	55	-15,4	161	183	-12,0	6	36 405	27 398
Wallerfangen	76	10,1	697	439	58,8	29	213 183	109 961
Bous	47	2,2	339	159	113,2	12	78 447	35 865
Ensdorf								
Landkreis Saarlouis	1 667	2,4	9 757	7 695	26,8	515	2 090 428	1 404 110
Saarpfalz-Kreis								
Bexbach, Stadt	125	-11,3	588	582	1,0	34	109 224	92 943
Blieskastel, Stadt	169	-4,0	664	675	-1,6	25	114 875	101 143
Gersheim	36	12,5	126	90	40,0	4	15 900	15 742
Homburg, Kreisstadt	375	10,6	2 680	2 234	20,0	154	669 000	482 506
Kirkel	57	-10,9	240	249	-3,6	16	46 393	40 530
Mandelbachtal	67	8,1	231	176	31,3	6	31 611	24 885
Sankt Ingbert, Stadt	333	9,9	1 803	1 537	17,3	86	383 116	290 344
Saarpfalz-Kreis	1 162	4,0	6 332	5 543	14,2	325	1 370 120	1 048 093
Landkreis Sankt Wendel								
Freisen	56	19,1	235	157	49,7	8	29 059	20 073
Marpingen	79	14,5	296	204	45,1	11	43 078	27 019
Namorn	29	3,6	82	68	20,6	10	11 240	9 409
Nohfelden	59	-11,9	235	274	-14,2	9	41 437	35 021
Nonweiler	53	-23,2	167	164	1,8	6	25 200	20 436
Oberthal	35	-12,5	163	140	16,4	6	24 972	18 122
Sankt Wendel, Kreisstadt	248	8,8	1 908	1 425	33,8	108	465 198	316 300
Tholey	80	11,1	307	212	44,8	17	74 550	28 181
Landkreis Sankt Wendel	639	3,1	3 393	2 644	28,3	176	714 734	474 562
Saarlans	7 983	0,2	45 375	38 841	16,8	2 335	9 709 567	7 144 306

1) Am 30.04.
2) Am 29.03.

Tab. 11B Ladengeschäfte, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz
nach Kreisen und Gemeinden

Regierungsbezirk — Kreis — Gemeinde	Ladengeschäfte			Beschäftigte			Verkaufsfläche			Umsatz		
	1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	1992	1984	1992 gegen- über 1984
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	1 000 m ²	1 000 m ²	%	1 000 DM	1 000 DM	%
STV Saarbrücken												
Saarbrücken, Landeshauptstadt	1 404	1 325	6,0	10 237	9 554	7,1	343	290	18,0	2 350 304	1 933 545	21,6
Friedrichsthal, Stadt	67	82	-18,3	350	300	16,7	9	7	24,7	58 964	48 897	20,6
Großrosseln	64	61	4,9	335	283	18,4	9	8	18,5	62 632	38 797	61,4
Heusweiler	125	118	5,9	678	499	35,9	15	11	37,5	127 823	76 973	66,1
Kleinblittersdorf	90	72	25,0	369	209	76,6	16	7	129,2	70 848	34 734	104,0
Püttlingen, Stadt	140	131	6,9	564	486	16,0	15	12	23,4	80 359	68 995	16,5
Quierschied	80	91	-12,1	358	308	16,2	7	7	0,9	50 987	41 000	24,4
Riegelsberg	87	77	13,0	368	336	9,5	13	11	20,1	67 236	69 423	-3,2
Sulzbach/Saar, Stadt	118	130	-9,2	517	552	-6,3	13	16	-18,8	86 827	107 354	-19,1
Völklingen, Stadt	286	296	-3,4	1 968	1 488	32,3	63	47	32,3	406 519	257 269	58,0
STV Saarbrücken	2 461	2 383	3,3	15 744	14 015	12,3	504	417	20,7	3 362 499	2 676 987	25,6
Landkreis Merzig-Wadern												
Beckingen	77	69	11,6	299	237	26,2	9	8	7,8	57 705	41 098	40,4
Losheim	88	70	25,7	809	483	67,5	29	16	80,4	221 278	116 395	90,1
Merzig, Kreisstadt	211	200	5,5	1 296	1 142	13,5	54	39	37,4	276 275	196 308	40,7
Mettlach	70	72	-2,8	241	256	-5,9	7	8	-2,2	43 292	35 701	21,3
Perl	37	32	15,6	145	100	45,0	5	2	98,3	29 960	12 185	145,9
Wadern, Stadt	119	102	16,7	672	484	38,8	19	17	12,6	142 992	97 506	46,6
Weiskirchen	51	48	6,3	162	111	45,9	2	2	-0,3	18 776	11 139	68,6
Landkreis Merzig-Wadern	653	593	10,1	3 624	2 813	28,8	125	93	35,2	790 277	510 332	54,9
Landkreis Neunkirchen												
Eppelborn	109	112	-2,7	520	377	37,9	21	9	122,4	103 382	50 887	103,2
Illingen	121	127	-4,7	552	488	13,1	16	14	11,6	109 482	81 465	34,4
Merchweiler	68	78	-12,8	333	323	3,1	11	7	65,1	76 684	49 873	53,8
Neunkirchen, Kreisstadt	379	373	1,6	2 698	2 399	12,5	102	80	27,6	599 302	464 291	29,1
Ottweiler, Stadt	89	97	-8,2	361	356	1,4	11	8	31,0	61 728	53 275	15,9
Schiffweiler	95	96	-1,0	483	374	29,1	23	11	105,6	94 183	53 820	75,0
Spiesen-Elversberg	91	84	8,3	392	392	-	10	8	34,1	76 854	43 603	76,3
Landkreis Neunkirchen	952	967	-1,6	5 339	4 709	13,4	194	138	41,0	1 121 614	797 215	40,7

1) Am 30. 04.
2) Am 29. 03.

Tab. 11B Ladengeschäfte, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz
nach Kreisen und Gemeinden

Regierungsbezirk — Kreis — Gemeinde	Ladengeschäfte			Beschäftigte			Verkaufsfläche			Umsatz		
	1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	1992	1984	1992 gegen- über 1984
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	1 000 m ²	1 000 m ²	%	1 000 DM	%	%
Landkreis Saarlouis												
Dillingen/ Saar, Stadt	206	213	-3,3	1 295	1 133	14,3	48	51	-5,0	248 445	189 483	31,1
Lebach, Stadt	145	142	2,1	663	542	22,3	27	20	30,0	145 401	94 242	54,3
Nalbach	47	40	17,5	177	137	29,2	5	3	58,0	30 314	17 923	69,1
Rehlingen-Siersburg	84	75	12,0	354	247	43,3	18	8	133,3	66 851	36 961	80,9
Saarlouis, Kreisstadt	357	325	9,8	3 359	2 671	25,8	99	73	35,7	754 443	499 278	51,1
Saarwellingen	92	93	-1,1	385	312	23,4	8	8	4,8	65 247	52 352	24,6
Schmelz	120	113	6,2	783	507	54,4	26	22	19,4	146 413	99 678	46,9
Schwalbach	112	114	-1,8	435	446	-2,5	11	10	17,2	70 374	61 255	14,9
Überherrn	58	41	41,5	262	165	58,8	8	5	65,3	56 624	28 645	97,7
Wadgassen	91	113	-19,5	444	375	18,4	12	11	9,3	86 860	49 344	76,0
Wallerfangen	40	45	-11,1	144	126	14,3	4	4	14,0	34 144	20 945	63,1
Bous	67	55	21,8	680	411	65,5	38	21	77,4	107 322	107 312	96,0
Ensdorf	41	37	10,8	330	146	126,0	29	9	209,6	77 981	35 425	120,1
Landkreis Saarlouis	1 460	1 406	3,8	9 311	7 218	29,0	332	244	36,1	1 993 443	1 292 842	54,2
Saarpfalz-Kreis												
Bexbach, Stadt	111	111	-	558	523	6,7	17	16	4,7	106 093	82 917	28,0
Blieskastel, Stadt	147	145	1,4	621	616	0,8	12	14	-13,8	107 367	91 853	16,9
Gersheim	31	24	29,2	119	74	60,8	3	2	23,4	15 312	14 363	6,6
Homburg, Kreisstadt	343	296	15,9	2 606	2 134	22,1	106	91	15,9	652 477	460 227	41,8
Kirkel	48	53	-9,4	215	199	8,0	8	10	-22,1	39 815	32 519	22,4
Mandelbachtal	53	51	3,9	204	146	39,7	3	3	12,1	25 389	16 940	49,9
Sankt Ingbert, Stadt	300	258	16,3	1 738	1 418	22,6	53	46	14,3	348 158	260 023	33,9
Saarpfalz-Kreis	1 033	938	10,1	6 061	5 110	18,6	201	183	10,0	1 294 612	958 842	35,0
Landkreis Sankt Wendel												
Freisen	51	42	21,4	225	139	61,9	5	4	43,4	28 517	15 900	79,3
Marpingen	74	65	13,8	289	197	46,7	7	5	36,6	42 784	26 364	62,3
Namorn	27	19	42,1	74	48	54,2	1	0	32,5	6 980	4 920	41,9
Nohfelden	55	63	-12,7	230	264	-12,9	4	6	-30,1	41 016	33 075	24,0
Nonweiler	48	61	-21,3	157	152	3,3	4	4	-10,8	24 205	17 249	40,3
Oberthal	31	33	-6,1	147	122	20,5	4	4	-5,5	21 162	14 134	49,7
Sankt Wendel, Kreisstadt	239	209	14,4	1 882	1 398	34,6	69	50	36,9	461 636	315 247	46,4
Tholey	70	60	16,7	267	188	42,0	6	5	16,8	42 779	24 950	71,5
Landkreis Sankt Wendel	595	552	7,8	3 271	2 508	30,4	100	79	26,0	669 079	451 839	48,1
Saarland	7 154	6 839	4,6	43 350	36 373	19,2	1 456	1 154	26,2	9 231 524	6 688 057	38,0

1) Am 30.04.
2) Am 29.03.



Mehr als 74 000 Schriften

Über 600 laufende Zeitschriften und Zeitungen

Statistiken des In- und Auslandes,

der deutschen Bundesländer,

des Deutschen Reiches,

der ehemaligen deutschen Länder

Statistisches
Landesamt  Saarland

Virchowstr. 7, 66119 Saarbrücken, Tel. (0681) 501-5901/5903

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						
					insgesamt	davon aus					
						Gastgewerbe		Einzel- handel	Bäckerei und/ oder Konditorei	Fleischerei	son- stigen Tätig- keiten
						zu- sammen	darun- ter aus Beher- bergung 1)				
		am 30.04.1993									
Anzahl				1 000 DM	%						
55.1 Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis											
55.11.1	Hotels (oh. Hotels garnis)	176	185	1 936	136 433	99,2	34,9	0,5	0,1	0,1	0
55.11.2	Gasthöfe	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55.11.3	Pensionen	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55.11	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	187	196	1 978	137 956	99,2	34,9	0,5	0,1	0,1	0
55.12	Hotels garnis	66	67	300	19 497	100	93,7	0	0	0	0
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	253	263	2 278	157 453	99,3	42,2	0,5	0,1	0,1	0
55.2 Sonst. Beherbergungsgewerbe											
55.21	Jugendherbergen u. Hütten	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55.22	Campingplätze	12	12	36	1 095	100	85,0	0	0	0	0
55.23.1	Erholungs-, Ferien- u. Schulungshoime	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55.23.4	Privatquartiere	4	4	6	139	100	98,2	0	0	0	0
55.23.5	Sonst. Beherbergungs- gewerbe ang	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55.23	Beherbergungsgewerbe ang	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55.2	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	21	21	99	3 039	100	60,5	0	0	0	0
55.3 Restaurants, Cafes, Eisdielen u. Imbißhallen											
55.30.1	Restaurants m. herkömm- licher Bedienung	914	943	5 117	293 832	99,4	0,5	0,3	0	0,2	0
55.30.2	Restaurants m. Selbst- bedienung	22	80	1 303	94 917	98,5	0	1,5	0	0	0
55.30.3	Cafes	97	104	595	34 074	85,3	0,1	2,1	12,6	0	0
55.30.4	Eisdielen	77	81	305	16 803	100	0	0	0	0	0
55.30.5	Imbißhallen	273	304	882	41 687	99,0	0	0,7	0	0,2	0,1
55.3	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbißhallen	1 383	1 512	8 202	481 312	98,2	0,3	0,7	0,9	0,2	0
55.4 Sonst. Gaststättengewerbe											
55.40.1	Schankwirtschaften	2 351	2 399	6 503	246 155	99,9	0	0	0	0	0,1
55.40.2	Bars u. Vergnügungslokale	65	67	191	7 604	100	0	0	0	0	0
55.40.3	Diskotheken u. Tanzlokale	42	43	363	20 586	99,8	0	0	0	0	0,2
55.40.4	Trinkhallen	6	6	13	1 194	100	0	0	0	0	0
55.4	Sonst. Gaststättengewerbe	2 464	2 515	7 070	275 539	99,9	0	0	0	0	0,1
55.5 Kantinen u. Caterer											
55.51	Kantinen	57	68	518	22 328	99,9	0	0,1	0,1	0	0
55.52	Caterer	48	55	400	15 425	100	0	0	0	0	0
55.5	Kantinen u. Caterer	105	123	918	37 753	99,9	0	0	0	0	0
55	Gastgewerbe	4 220	4 434	18 567	921 097	98,9	7,4	0,4	0,5	0,1	0

1) Spalte "Umsatz aus Beherbergung" in % von Spalte "Umsatz Gastgewerbe zusammen".

Tab. 128 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Umsatz von... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäftigte	Umsatz 1992						
					insgesamt	davon aus					
						Gastgewerbe		Einzel- handel	Bäck- kerei und/ oder Konditi- orei	Fleis- scherei	son- stigen Tätig- keiten
						zu- sammen	darun- ter aus Beher- bergung 1)				
am 30.04.1993				1 000 DM	%						
Anzahl											
55.1	Hotels,Gasthöfe,Pen- sionen u.Hotels garnis										
	unter 100 000	40	40	88	2 261	100	63,1	0	0	0	0
	100 000 - 500 000	109	110	531	29 827	99,8	39,1	0	0,1	0	0,1
	500 000 und mehr	86	93	1 512	121 834	99,3	43,2	0,6	0	0,1	0
	Neugründungen	18	20	147	3 532	95,8	21,8	0	4,2	0	0
	Zusammen	253	263	2 278	157 453	99,3	42,2	0,5	0,1	0,1	0
55.2	Sonst.Beherbergungs- gewerbe										
	unter 100 000	10	10	24	523	100	87,0	0	0	0	0
	100 000 - 500 000	6	6	31	987	100	92,8	0	0	0	0
	500 000 und mehr	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	21	21	99	3 039	100	60,5	0	0	0	0
55.3	Restaurants,Cafes,Eis- dielen u.Imbißhallen										
	unter 100 000	226	228	514	13 886	99,6	0,8	0,4	0	0	0
	100 000 - 500 000	824	844	3 611	196 056	98,8	0,2	0,4	0,8	0	0,1
	500 000 und mehr	192	294	3 520	256 648	97,6	0,4	1,0	1,1	0,3	0
	Neugründungen	141	146	557	14 723	99,8	0	0,2	0	0	0
	Zusammen	1 383	1 512	8 202	481 312	98,2	0,3	0,7	0,9	0,2	0
55.4	Sonst.Gaststättengewerbe										
	unter 100 000	1 257	1 260	2 664	71 766	100	0	0	0	0	0
	100 000 - 500 000	918	944	3 176	157 204	99,8	0	0,1	0	0	0,1
	500 000 und mehr	28	45	585	35 892	99,9	0	0	0	0	0,1
	Neugründungen	261	266	645	10 678	100	0	0	0	0	0
	Zusammen	2 464	2 515	7 070	275 539	99,9	0	0	0	0	0,1
55.5	Kantinen u.Caterer										
	unter 100 000	26	26	61	1 382	100	0	0	0	0	0
	100 000 - 500 000	53	61	243	11 792	100	0	0	0	0	0
	500 000 und mehr	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	105	123	918	37 753	99,9	0	0	0	0	0
55	Gastgewerbe										
	unter 100 000	1 559	1 564	3 351	89 817	99,9	2,2	0,1	0	0	0
	100 000 - 500 000	1 910	1 965	7 592	395 865	99,3	3,3	0,2	0,4	0	0,1
	500 000 und mehr	325	461	6 238	439 632	98,4	12,4	0,7	0,7	0,2	0
	Neugründungen	432	444	1 386	29 782	99,3	2,7	0,1	0,5	0	0
	Zusammen	4 226	4 434	18 567	955 097	98,9	7,4	0,4	0,5	0,1	0

1) Spalte "Umsatz aus Beherbergung" in % von Spalte "Umsatz Gastgewerbe zusammen".

Tab. 12C Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1992						
					insgesamt	davon aus					
						Gastgewerbe		Einzel- handel	Bäck- kerei und/ oder Kondit- orei	Fleis- scherei	son- stigen Tätig- keiten
						zu- sammen	darun- ter aus Beher- bergung 1)				
am 30.04.1993				1 000 DM	%						
Anzahl											
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis										
	1 - 2	48	48	83	4 553	100	50,4	0	0	0	0
	3 - 5	92	92	367	24 318	99,9	44,6	0	0	0	0,1
	6 - 9	39	40	288	18 993	99,9	38,2	0	0,1	0	0
	10 und mehr	74	83	1 540	109 589	99,1	42,0	0,7	0,1	0,1	0
	Zusammen	253	263	2 278	157 452	99,3	42,2	0,5	0,1	0,1	0
55.2	Sonst. Beherbergungs- gewerbe										
	1 - 2	10	10	15	371	100	63,7	0	0	0	0
	3 - 5	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	21	21	99	3 039	100	60,5	0	0	0	0
55.3	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbisshallen										
	1 - 2	379	380	663	40 104	99,6	0,6	0,4	0	0	0
	3 - 5	617	628	2 358	132 287	99,0	0,2	0,3	0,7	0	0,1
	6 - 9	243	255	1 695	99 900	98,1	0,9	0,2	1,5	0,2	0
	10 und mehr	144	249	3 486	209 020	97,5	0,1	1,2	0,9	0,3	0
	Zusammen	1 383	1 512	8 202	481 312	98,2	0,3	0,7	0,9	0,2	0
55.4	Sonst. Gaststättengewerbe										
	1 - 2	1 526	1 528	2 394	110 255	100	0	0	0	0	0
	3 - 5	743	762	2 699	99 886	99,9	0	0,1	0	0	0
	6 - 9	122	120	849	23 906	99,6	0	0	0,2	0	0,2
	10 und mehr	73	97	1 128	41 492	99,9	0	0	0	0	0,1
	Zusammen	2 464	2 515	7 070	275 539	99,9	0	0	0	0	0,1
55.5	Kantinen u. Caterer										
	1 - 2	30	31	55	2 571	100	0	0	0	0	0
	3 - 5	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	6 - 9	21	23	148	8 088	99,9	0	0	0	0	0,1
	10 und mehr	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	105	123	918	37 753	99,9	0	0	0	0	0
55	Gastgewerbe										
	1 - 2	1 993	1 997	3 210	157 854	99,9	1,8	0,1	0	0	0
	3 - 5	1 504	1 537	5 630	265 663	99,4	4,6	0,2	0,3	0	0,1
	6 - 9	425	446	2 980	150 887	98,6	5,5	0,1	1,1	0,1	0
	10 und mehr	304	454	6 747	380 693	98,4	12,4	0,9	0,6	0,2	0
	Zusammen	4 226	4 434	18 567	955 097	98,9	7,4	0,4	0,5	0,1	0

1; Spalte "Umsatz aus Beherbergung" in % von Spalte "Umsatz Gastgewerbe zusammen".

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten 1)	Beschäft- igte	Fremden- zimmer	Fremden- betten	Ferienhäuser, -wohnungen		insgesamt
						Wohnein- heiten	Schlaf- gelegen- heiten	
am 30.04.1993								
Anzahl								1 000 DM
								55.1
55.11.1	Hotels (oh.Hotels garnis)	179	1 942	3 437	6 002	9	28	142 085
55.11.2	Gasthöfe	8	.	.	.	.	.	.
55.11.3	Pensionen	3	.	.	.	.	.	.
55.11	Hotels,Gasthöfe u. Pensionen	190	1 984	3 527	6 155	9	28	143 608
55.12	Hotels garnis	68	335	1 214	1 976	2	7	21 186
55.1	Hotels,Gasthöfe,Pen- sionen u.Hotels garnis	258	2 319	4 741	8 131	11	35	164 794
								55.2
55.21	Jugendherbergen u.Hütten	2	.	.	.	.	.	.
55.22	Campingplätze	12	36	-	-	-	-	1 095
55.23.1	Erhoiungs-,Ferien-u. Schulungsheime	2	.	.	.	.	.	.
55.23.3	Ferienhäuser u.Ferien- wohnungen	1	.	.	.	.	.	.
55.23.4	Privatquartiere	6	.	.	.	.	.	.
55.23.5	Sonst.Beherbergungs- gewerbe ang	1	.	.	.	.	.	.
55.23	Beherberbungsgewerbe ang	10	.	.	.	.	.	.
55.2	Sonst.Beherbergungs- gewerbe	24	102	95	230	5	20	3 241
								55.3
55.30.1	Restaurants m.herkömm- licher Bedienung	938	5 186	172	287	-	-	300 425
55.30.2	Restaurants m.Selbst- bedienung	34	661	-	-	-	-	58 775
55.30.3	Cafes	107	682	-	-	-	-	40 626
55.30.4	Eisdienen	81	302	-	-	-	-	16 720
55.30.5	Imbißhallen	305	883	-	-	-	-	42 829
55.3	Restaurants,Cafes,Eis- dielen u.Imbißhallen	1 465	7 714	172	287	-	-	459 375
								55.4
55.40.1	Schankwirtschaften	2 416	6 607	19	32	1	5	252 803
55.40.2	Bars u.Vergnügungslokale	67	191	-	-	-	-	7 604
55.40.3	Diskotheken u.Tanzlokale	45	372	-	-	-	-	20 646
55.40.4	Trinkhallen	16	23	-	-	-	-	2 396
55.4	Sonst.Gaststättengewerbe	2 544	7 193	19	32	1	5	283 448
								55.5
55.51	Kantinen	67	516	-	-	-	-	22 181
55.52	Caterer	69	581	-	-	-	-	33 978
55.5	Kantinen u.Caterer	136	1 097	-	-	-	-	56 159
55	Gastgewerbe	4 427	18 425	5 027	8 680	17	60	967 018

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Gastgewerbetätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

-betten, Ferienhäuser, -wohnungen und Umsatz
zweigen

Umsatz 1992					Vom Umsatz aus Gastgewerbe entfielen auf				Wirtschaftszweig	Nummer der Systematik
davon aus					Verpflegung einschl. Getränke	Beherbergung				
Gast-gewerbe	Ein-zel-handel	Bäk-erei u./o. Kondi-torei	Flei-sche-rei	son-stigen Tätig-keiten		insgesamt	je			
							Fremden-zimmer und/oder Wohn-einheit	Fremdenbett und/oder Schlafgelegen-heit		
%						DM				

Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis

99,8	0	0,1	0,1	0	62,9	37,1	15 247	8 713	Hotels (oh. Hotels garnis)	55.11.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	. Gasthöfe	55.11.2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	. Pensionen	55.11.3
99,8	0	0,1	0,1	0	63,0	37,0	14 985	8 570	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	55.11
100	0	0	0	0	6,6	93,4	16 273	9 979	Hotels garnis	55.12
99,8	0	0,1	0,1	0	55,7	44,3	15 315	8 912	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	55.1

Sonst. Beherbergungsgewerbe

.	.	.	.	.	.	.	.	.	. Jugendherbergen u. Hütten	55.21
100	0	0	0	0	15,0	85,0	X	X	Campingplätze	55.22
.	.	.	.	.	.	.	.	.	. Erholungs-, Ferien- u. Schulungsheime	55.23.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	. Ferienhäuser u. Ferienwohnungen	55.23.3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	. Privatquartiere	55.23.4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	. Sonst. Beherbergungsgewerbe ang	55.23.5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	. Beherbergungsgewerbe ang	55.23
100	0	0	0	0	37,0	63,0	20 404	8 162	Sonst. Beherbergungsgewerbe	55.2

Restaurants, Cafes, Eisdielen u. Imbißhallen

99,8	0,1	0	0,1	0	99,7	0,3	4 704	2 819	Restaurants m. herkömmlicher Bedienung	55.30.1
96,3	2,4	1,3	0	0	100	0	X	X	Restaurants m. Selbstbedienung	55.30.2
86,2	3,3	10,5	0	0	100	0	X	X	Cafes	55.30.3
100	0	0	0	0	100	0	X	X	Eisdielen	55.30.4
99,5	0,4	0	0	0,1	100	0	X	X	Imbißhallen	55.30.5
98,1	0,7	1,1	0	0	99,8	0,2	4 704	2 819	Restaurants, Cafes, Eisdielen u. Imbißhallen	55.3

Sonst. Gaststättengewerbe

99,9	0	0	0	0,1	100	0	1 839	994	Schankwirtschaften	55.40.1
100	0	0	0	0	100	0	X	X	Bars u. Vergnügungslokale	55.40.2
99,8	0	0	0	0,2	100	0	X	X	Diskotheken u. Tanzlokale	55.40.3
100	0	0	0	0	100	0	X	X	Trinkhallen	55.40.4
99,9	0	0	0	0,1	100	0	1 839	994	Sonst. Gaststättengewerbe	55.4

Kantinen u. Caterer

99,9	0,1	0,1	0	0	100	0	X	X	Kantinen	55.51
100	0	0	0	0	100	0	X	X	Caterer	55.52
99,9	0	0	0	0	100	0	X	X	Kantinen u. Caterer	55.5
99,0	0,3	0,5	0	0	92,1	7,9	15 000	8 657	Gastgewerbe	55

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Umsatz von ... bis unter ... DM	Arbeits- stätten 1)	Beschäft- tigte	Fremden- zimmer	Fremden- betten	Ferienhäuser , -wohnungen		insgesamt
						Wohnein- heiten	Schlaf- gelegen- heiten	
am 30.04.1993								
Anzahl								1 000 DM
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis							
	unter 100 000	41	98	353	580	2	7	2 261
	100 000 - 500 000	110	539	1 337	2 216	1	4	30 192
	500 000 und mehr	90	1 568	2 843	4 973	8	24	129 846
	Neugründungen	17	114	208	362	-	-	2 495
	Zusammen	258	2 319	4 741	8 131	11	35	164 794
55.2	Sonst. Beherbergungs- gewerbe							
	unter 100 000	12	26	16	41	4	18	576
	100 000 - 500 000	7	32	22	56	-	-	1 136
	500 000 und mehr	1	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	4	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	24	102	95	230	5	20	3 241
55.3	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbisshallen							
	unter 100 000	253	570	42	68	-	-	14 934
	100 000 - 500 000	873	3 806	97	163	-	-	207 380
	500 000 und mehr	201	2 804	24	44	-	-	222 561
	Neugründungen	138	534	9	12	-	-	14 499
	Zusammen	1 465	7 714	172	287	-	-	459 375
55.4	Sonst. Gaststättengewerbe							
	unter 100 000	1 297	2 753	8	15	1	5	73 661
	100 000 - 500 000	958	3 261	11	17	-	-	162 927
	500 000 und mehr	33	566	-	-	-	-	36 948
	Neugründungen	256	613	-	-	-	-	9 913
	Zusammen	2 544	7 193	19	32	1	5	283 448
55.5	Kantinen u. Caterer							
	unter 100 000	32	84	-	-	-	-	1 554
	100 000 - 500 000	65	271	-	-	-	-	14 591
	500 000 und mehr	31	.	.	.	.	.	.
	Neugründungen	8	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	136	1 097	-	-	-	-	56 159
55	Gastgewerbe							
	unter 100 000	1 635	3 531	419	704	7	30	92 986
	100 000 - 500 000	2 013	7 909	1 467	2 452	1	4	416 227
	500 000 und mehr	356	5 687	2 900	5 080	8	24	430 048
	Neugründungen	423	1 298	241	444	1	2	27 757
	Zusammen	4 427	18 425	5 027	8 680	17	60	967 018

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Gastgewerbetätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

Umsatz 1992					Vom Umsatz aus Gastgewerbe entfielen auf				Wirtschaftszweig - Umsatz von ... bis unter ... DM	Nummer der Systematik	
davon aus					Verpflegung einschl. Getränke	Beherbergung					
Gast- gewerbe	Ein- zel- handel	Bäk- erei u./o. Kondit- orei	Flei- sche- rei	son- stigen Tätig- keiten		insgesamt	je				
							Fremden- zimmer und/ oder Wohn- einheit	Fremdenbett und/oder Schlafgelegen- heit			
%						DM					
Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis											55.1
100	0	0	0	0	36,9	63,1	4 016	2 429	unter 100 000		
99,8	0	0,1	0	0,1	60,9	39,1	8 808	5 309	100 000 - 500 000		
99,9	0	0	0,1	0	54,4	45,6	20 729	11 827	500 000 und mehr		
94,0	0	6,0	0	0	80,1	19,9	2 247	1 291	Neugründungen		
99,8	0	0,1	0,1	0	55,7	44,3	15 315	8 912	Zusammen		
Sonst. Beherbergungs- gewerbe											55.2
100	0	0	0	0	11,8	88,2	25 399	8 610	unter 100 000		
100	0	0	0	0	6,3	93,7	48 391	19 011	100 000 - 500 000		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	500 000 und mehr	
100	0	0	0	0	37,0	63,0	20 404	8 162	Neugründungen		
Zusammen											
Restaurants, Cafés, Eis- dielen u. Imbißhallen											55.3
99,7	0,3	0	0	0	99,4	0,6	2 106	1 301	unter 100 000		
98,7	0,5	0,7	0	0	99,8	0,2	4 287	2 551	100 000 - 500 000		
97,4	0,9	1,6	0,1	0	99,9	0,1	12 398	6 763	500 000 und mehr		
99,8	0,2	0	0	0	100	0	802	602	Neugründungen		
98,1	0,7	1,1	0	0	99,8	0,2	4 704	2 819	Zusammen		
Sonst. Gaststättengewerbe											55.4
100	0	0	0	0	100	0	1 502	676	unter 100 000		
99,8	0,1	0	0	0,1	100	0	2 115	1 369	100 000 - 500 000		
99,9	0	0	0	0,1	100	0	X	X	500 000 und mehr		
100	0	0	0	0	100	0	X	X	Neugründungen		
99,9	0	0	0	0,1	100	0	1 839	994	Zusammen		
Kantinen u. Caterer											55.5
100	0	0	0	0	100	0	X	X	unter 100 000		
100	0	0	0	0	100	0	X	X	100 000 - 500 000		
.	.	.	.	.	.	.	X	X	500 000 und mehr	
99,9	0	0	0	0	100	0	X	X	Neugründungen		
Zusammen											
Gastgewerbe											55
99,9	0,1	0	0	0	97,8	2,2	4 779	2 773	unter 100 000		
99,3	0,3	0,4	0	0,1	96,8	3,2	9 052	5 411	100 000 - 500 000		
98,0	0,5	0,8	0,1	0	85,9	14,1	20 571	11 720	500 000 und mehr		
99,3	0,2	0,6	0	0	98,1	1,9	2 139	1 161	Neugründungen		
99,0	0,3	0,5	0	0	92,1	7,9	15 000	8 657	Zusammen		

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Arbeitsstätten mit ... bis ... Beschäftigten	Arbeits- stätten 1)	Beschäf- tigte	Fremden- zimmer	Fremden- betten	Ferienhäuser, -wohnungen		insgesamt
						Wohnein- heiten	Schlaf- gelegen- heiten	
am 30.04.1993								
Anzahl								1 000 DM
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis							
	1 - 2	48	83	413	675	3	11	4 553
	3 - 5	93	372	1 130	1 888	-	-	24 719
	6 - 9	39	291	555	900	-	-	18 957
	10 und mehr	78	1 573	2 643	4 668	8	24	116 565
	Zusammen	258	2 319	4 741	8 131	11	35	164 794
55.2	Sonst. Beherbergungs- gewerbe							
	1 - 2	13	18	45	116	5	20	573
	3 - 5	9	.	.	.	.	.	.
	10 und mehr	2	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	24	102	95	230	5	20	3 241
55.3	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbisshallen							
	1 - 2	414	717	69	114	-	-	42 954
	3 - 5	653	2 497	61	101	-	-	141 238
	6 - 9	250	1 746	26	41	-	-	103 870
	10 und mehr	148	2 754	16	31	-	-	171 313
	Zusammen	1 465	7 714	172	287	-	-	459 375
55.4	Sonst. Gaststättengewerbe							
	1 - 2	1 581	2 476	7	14	1	5	117 821
	3 - 5	760	2 749	12	18	-	-	100 654
	6 - 9	138	961	-	-	-	-	28 060
	10 und mehr	65	1 007	-	-	-	-	36 913
	Zusammen	2 544	7 193	19	32	1	5	283 448
55.5	Kantinen u. Caterer							
	1 - 2	37	65	-	-	-	-	4 681
	3 - 5	55	.	.	.	.	.	.
	6 - 9	29	210	-	-	-	-	13 543
	10 und mehr	15	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	136	1 097	-	-	-	-	56 159
55	Gastgewerbe							
	1 - 2	2 093	3 359	534	919	9	36	170 582
	3 - 5	1 570	5 869	1 210	2 037	-	-	278 139
	6 - 9	456	3 208	581	941	-	-	164 431
	10 und mehr	308	5 989	2 702	4 783	8	24	353 865
	Zusammen	4 427	18 425	5 027	8 680	17	60	967 018

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Gastgewerbetätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

-betten, Ferienhäuser, -wohnungen und Umsatz
und Beschäftigtenrößenklassen

Umsatz 1992					Vom Umsatz aus Gastgewerbe entfielen auf				Wirtschaftszweig - Arbeitsstätten mit ... bis ... Beschäftigten	Nummer der Systematik
davon aus					Verpflegung einschl. Getränke	Beherbergung				
Gast- gewerbe	Ein- zel- handel	Bäk- kerei u./o. Kondit- orei	Fleis- sche- rei	son- stigen Tätig- keiten		insgesamt	je			
							Fremden- zimmer und/ oder Wohn- einheit	Fremdenbett und/oder Schlafgelegen- heit		
%						DM				
Hotels, Gasthöfe, Pen- 55.1 sionen u. Hotels garnis										
100	0	0	0	0	49,6	50,4	5 517	3 346	1 - 2	
99,9	0	0	0	0,1	55,0	45,0	9 839	5 889	3 - 5	
99,9	0	0,1	0	0	62,6	37,4	12 774	7 878	6 - 9	
99,7	0	0,1	0,1	0	55,0	45,0	19 718	11 141	10 und mehr	
99,8	0	0,1	0,1	0	55,7	44,3	15 315	8 912	Zusammen	
Sonst. Beherbergungs- 55.2 gewerbe										
100	0	0	0	0	23,5	76,5	8 765	3 222	1 - 2	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 - 5	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	10 und mehr	
100	0	0	0	0	37,0	63,0	20 404	8 162	Zusammen	
Restaurants, Cafes, Eis- 55.3 dielen u. Imbisshallen										
99,6	0,4	0	0	0	99,5	0,5	3 036	1 838	1 - 2	
98,8	0,5	0,6	0	0,1	99,8	0,2	3 743	2 261	3 - 5	
97,8	0,5	1,5	0,2	0	99,9	0,1	4 472	2 836	6 - 9	
97,4	1,0	1,5	0	0	99,8	0,2	15 933	8 223	10 und mehr	
98,1	0,7	1,1	0	0	99,8	0,2	4 704	2 819	Zusammen	
Sonst. Gaststättengewerbe 55.4										
100	0	0	0	0	100	0	1 443	608	1 - 2	
99,9	0,1	0	0	0	100	0	2 103	1 402	3 - 5	
99,7	0	0,1	0	0,2	100	0	X	X	6 - 9	
99,9	0	0	0	0,1	100	0	X	X	10 und mehr	
99,9	0	0	0	0,1	100	0	1 839	994	Zusammen	
Kantinen u. Caterer 55.5										
100	0	0	0	0	100	0	X	X	1 - 2	
.	.	.	.	.	.	.	X	X	3 - 5	
100	0	0	0	0	100	0	X	X	6 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	X	X	10 und mehr	
99,9	0	0	0	0	100	0	X	X	Zusammen	
Gastgewerbe 55										
99,9	0,1	0	0	0	98,3	1,7	5 441	3 094	1 - 2	
99,3	0,3	0,3	0	0,1	95,5	4,5	10 311	6 125	3 - 5	
98,5	0,3	1,0	0,1	0	95,6	4,4	12 403	7 658	6 - 9	
98,6	0,5	0,8	0	0	84,8	15,2	19 567	11 031	10 und mehr	
99,0	0,3	0,5	0	0	92,1	7,9	15 000	8 657	Zusammen	

Nummer der System- matik	Wirtschaftszweig - Arbeitsstätten mit ... bis ... Fremdenbetten	Arbeits- stätten 1)	Beschäf- tigte	Fremden- zimmer	Fremden- betten	Ferienhäuser, -wohnungen		insgesamt
						Wohnein- heiten	Schlaf- gelegen- heiten	
am 30.04.1993								
Anzahl								1 000 DM
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis							<
	9 - 19	133	.	.	.	.	.	.
	20 und mehr	125	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	258	2 319	4 741	8 131	11	35	164 794
55.2	Sonst. Beherbergungs- gewerbe							
	unter 9	18	44	22	35	1	2	1 414
	9 - 19	2	.	.	.	.	.	.
	20 und mehr	4	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	24	102	95	230	5	20	3 241
55.3	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbißhallen							
	unter 9	1 465	7 714	172	287	-	-	459 375
	Zusammen	1 465	7 714	172	287	-	-	459 375
55.4	Sonst. Gaststättengewerbe							
	unter 9	2 544	7 193	19	32	1	5	283 448
	Zusammen	2 544	7 193	19	32	1	5	283 448
55.5	Kantinen u. Caterer							
	unter 9	136	1 097	-	-	-	-	56 159
	Zusammen	136	1 097	-	-	-	-	56 159
55	Gastgewerbe							
	unter 9	4 163	16 048	213	354	2	7	800 396
	9 - 19	135	655	1 040	1 745	7	29	33 999
	20 und mehr	129	1 722	3 774	6 581	8	24	132 622
	Zusammen	4 427	18 425	5 027	8 680	17	60	967 018

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Gastgewerbetätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

-betten, Ferienhäuser, -wohnungen und Umsatz
und Anzahl der Fremdenbetten

Umsatz 1992					Vom Umsatz aus Gastgewerbe entfielen auf				Wirtschaftszweig - Arbeitsstätten mit ... bis ... Fremdenbetten	Nummer der Systematik	
davon aus					Verpflegung einschl. Getränke	Beherbergung					
Gast- gewerbe	Ein- zel- handel	Bäc- kerei u./o. Kondit- orei	Fleis- sche- rei	son- stigen Tätig- keiten		insgesamt	je				
							Fremden- zimmer und/ oder Wohn- einheit	Fremdenbett und/oder Schlafgelegen- heit			
%						DM					
Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis											55.1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	9 - 19	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	20 und mehr	
99,8	0	0,1	0,1	0	55,7	44,3	15 315	8 912	Zusammen		
Sonst. Beherbergungs- gewerbe											55.2
100	0	0	0	0	11,8	88,2	54 237	33 715	unter 9		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	9 - 19	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	20 und mehr	
100	0	0	0	0	37,0	63,0	20 404	8 162	Zusammen		
Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbisshallen											55.3
98,1	0,7	1,1	0	0	99,8	0,2	4 704	2 819	unter 9		
98,1	0,7	1,1	0	0	99,8	0,2	4 704	2 819	Zusammen		
Sonst. Gaststättengewerbe											55.4
99,9	0	0	0	0,1	100	0	1 839	994	unter 9		
99,9	0	0	0	0,1	100	0	1 839	994	Zusammen		
Kantinen u. Caterer											55.5
99,9	0	0	0	0	100	0	X	X	unter 9		
99,9	0	0	0	0	100	0	X	X	Zusammen		
Gastgewerbe											55
98,9	0,4	0,6	0	0	99,7	0,3	9 736	5 799	unter 9		
99,9	0	0	0	0	76,0	24,0	7 799	4 603	9 - 19		
99,8	0	0,1	0,1	0	50,6	49,4	17 293	9 902	20 und mehr		
99,0	0,3	0,5	0	0	92,1	7,9	15 000	8 657	Zusammen		

Nummer der Systematik	Kreis - Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten 1)	Beschäftigte	Umsatz 1992		
				insgesamt	je	
					Arbeitsstätte	Beschäftigten
		am 30.04.1993				
		Anzahl		1 000 DM		DM
Stadtverband						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	75	763	62 925	839	82 470
55.2	Bsonst. Beherbergungsgewerbe	8	62	2 035	254	32 821
55.3	Restaurants, Cafes, Eisdielen u. Imbühallen	547	3 282	210 002	384	63 986
55.4	Bsonst. Gaststättengewerbe	825	2 359	97 757	118	41 440
55.5	Kantinen u. Caterer	67	536	25 447	380	47 476
55	Gastgewerbe	1 522	7 002	398 166	262	56 865
Landkreis						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	51	299	17 741	348	59 335
55.2	Bsonst. Beherbergungsgewerbe	5	12	174	35	14 475
55.3	Restaurants, Cafes, Eisdielen u. Imbühallen	135	625	33 538	248	53 660
55.4	Bsonst. Gaststättengewerbe	237	511	20 530	87	40 177
55.5	Kantinen u. Caterer	17	61	5 520	325	90 491
55	Gastgewerbe	445	1 508	77 503	174	51 394
Landkreis						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	25	153	8 865	355	57 943
55.2	Bsonst. Beherbergungsgewerbe	1	.	.	.	.
55.3	Restaurants, Cafes, Eisdielen u. Imbühallen	170	838	50 078	295	59 759
55.4	Bsonst. Gaststättengewerbe	388	994	38 051	98	38 281
55.5	Kantinen u. Caterer	14	.	.	.	.
55	Gastgewerbe	598	2 217	105 631	177	47 646
Landkreis						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	42	306	19 776	471	64 626
55.2	Bsonst. Beherbergungsgewerbe	3	10	393	131	39 334
55.3	Restaurants, Cafes, Eisdielen u. Imbühallen	281	1 352	79 737	284	58 977
55.4	Bsonst. Gaststättengewerbe	523	1 526	67 208	129	44 042
55.5	Kantinen u. Caterer	14	92	6 167	440	67 028
55	Gastgewerbe	863	3 286	173 281	201	52 733
Saarpfalz-						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	41	466	37 104	905	79 622
55.2	Bsonst. Beherbergungsgewerbe	5	11	335	67	30 444
55.3	Restaurants, Cafes, Eisdielen u. Imbühallen	204	958	53 486	262	55 831
55.4	Bsonst. Gaststättengewerbe	308	905	34 057	111	37 632
55.5	Kantinen u. Caterer	16	133	7 428	464	55 850
55	Gastgewerbe	574	2 473	132 410	231	53 542
Landkreis						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	24	332	18 384	766	55 373
55.2	Bsonst. Beherbergungsgewerbe	2	.	.	.	.
55.3	Restaurants, Cafes, Eisdielen u. Imbühallen	128	659	32 534	254	49 369
55.4	Bsonst. Gaststättengewerbe	263	898	25 844	98	28 780
55.5	Kantinen u. Caterer	8	.	.	.	.
55	Gastgewerbe	425	1 939	80 027	188	41 272
Saar						
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	258	2 319	164 794	639	71 063
55.2	Bsonst. Beherbergungsgewerbe	24	102	3 241	135	31 777
55.3	Restaurants, Cafes, Eisdielen u. Imbühallen	1 465	7 714	459 375	314	59 551
55.4	Bsonst. Gaststättengewerbe	2 544	7 193	203 448	111	39 406
55.5	Kantinen u. Caterer	136	1 097	56 159	413	51 193
55	Gastgewerbe	4 427	18 425	967 018	218	52 484

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Gastgewerbetätigkeit von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes.

Fremdenzimmer, -betten und Ferienhäuser, -wohnungen
und Wirtschaftszweigen

Fremdenzimmer		Fremdenbetten		Ferienhäuser, -wohnungen		Kreis - Wirtschaftszweig	Nummer der Systematik
insgesamt	je Arbeits- stätte	insgesamt	je Arbeits- stätte	Wohneinheiten	Schlafgelegen- heiten		
Anzahl							
Saarbrücken							
2 082	28	3 503	47	2	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	55.1	
54	7	113	14	-	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	55.2	
34	0	53	0	-	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbühallen	55.3	
4	0	5	0	-	Sonst. Gaststättengewerbe	55.4	
-	0	-	0	-	Kantinen u. Caterer	55.5	
2 174	1	3 674	2	2	6 Gastgewerbe	55	
Merzig-Wadern							
502	10	922	18	4	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	55.1	
7	1	12	2	1	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	55.2	
36	0	63	0	-	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbühallen	55.3	
1	0	2	0	1	5 Sonst. Gaststättengewerbe	55.4	
-	0	-	0	-	Kantinen u. Caterer	55.5	
546	1	999	2	6	26 Gastgewerbe	55	
Heunkirchen							
258	10	430	17	-	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	55.1	
-	-	-	-	-	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	55.2	
20	0	34	0	-	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbühallen	55.3	
-	0	-	0	-	Sonst. Gaststättengewerbe	55.4	
-	-	-	-	-	Kantinen u. Caterer	55.5	
278	0	464	1	-	Gastgewerbe	55	
Saarlouis							
664	16	1 115	27	-	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	55.1	
-	0	-	0	-	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	55.2	
31	0	56	0	-	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbühallen	55.3	
7	0	11	0	-	Sonst. Gaststättengewerbe	55.4	
-	0	-	0	-	Kantinen u. Caterer	55.5	
702	1	1 182	1	-	Gastgewerbe	55	
Kreis							
832	20	1 410	34	5	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	55.1	
13	3	41	8	-	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	55.2	
30	0	45	0	-	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbühallen	55.3	
-	0	-	0	-	Sonst. Gaststättengewerbe	55.4	
-	0	-	0	-	Kantinen u. Caterer	55.5	
875	2	1 496	3	5	10 Gastgewerbe	55	
Sankt Wendel							
403	17	751	31	-	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	55.1	
-	-	-	-	-	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	55.2	
21	0	36	0	-	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbühallen	55.3	
7	0	14	0	-	Sonst. Gaststättengewerbe	55.4	
-	-	-	-	-	Kantinen u. Caterer	55.5	
452	1	865	2	4	18 Gastgewerbe	55	
Land							
4 741	18	8 131	32	11	Hotels, Gasthöfe, Pen- sionen u. Hotels garnis	55.1	
95	4	230	10	5	Sonst. Beherbergungs- gewerbe	55.2	
172	0	287	0	-	Restaurants, Cafes, Eis- dielen u. Imbühallen	55.3	
19	0	32	0	1	5 Sonst. Gaststättengewerbe	55.4	
-	0	-	0	-	Kantinen u. Caterer	55.5	
5 027	1	8 680	2	17	60 Gastgewerbe	55	

Tab. 14 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz
nach Kreisen und Gemeinden

Regierungsbezirk — Kreis — Gemeinde	Arbeitsstätten		Beschäftigte				
	1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	
Anzahl		%	Anzahl		%		
STV Saarbrücken							
Saarbrücken, Landeshauptstadt	889	862	3,1	4	843	3 533	37,1
Friedrichsthal, Stadt	51	48	6,3		193	138	39,9
Großrosseln	38	45	-15,6		111	109	1,8
Heusweiler	62	74	-16,2		209	171	22,2
Kleinblittersdorf	44	39	12,8		142	107	32,7
Püttlingen, Stadt	73	80	-8,8		214	204	4,9
Quierschied	63	68	-7,4		215	203	5,9
Riegelsberg	42	43	-2,3		133	122	9,0
Sulzbach/ Saar, Stadt	74	80	-7,5		253	251	0,8
Völklingen, Stadt	186	193	-3,6		689	546	26,2
STV Saarbrücken	1 522	1 532	-0,7	7 002	5 384	30,1	
Landkreis Merzig-Wadern							
Beckingen	51	59	-13,6		144	141	2,1
Losheim	63	70	-10,0		227	209	8,6
Merzig, Kreisstadt	124	148	-16,2		424	414	2,4
Mettlach	54	53	1,9		185	167	10,8
Perl	30	40	-25,0		132	104	26,9
Wadern, Stadt	83	78	6,4		242	237	2,1
Weiskirchen	40	37	8,1		154	91	69,2
Landkreis Merzig-Wadern	445	485	-8,2	1 508	1 363	10,6	
Landkreis Neunkirchen							
Eppelborn	68	65	4,6		211	161	31,1
Illingen	88	75	17,3		283	144	96,5
Merchweiler	49	60	-18,3		327	132	147,7
Neunkirchen, Kreisstadt	222	250	-11,2		840	783	7,3
Ottweiler, Stadt	58	62	-6,5		210	162	29,6
Schiffweiler	63	82	-23,2		202	173	16,8
Spiesen-Elversberg	50	59	-15,3		144	136	5,9
Landkreis Neunkirchen	598	653	-8,4	2 217	1 691	31,1	

1) Am 30.04.

2) Am 29.03.

Tab. 14 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche und Umsatz
nach Kreisen und Gemeinden

Regierungsbezirk Kreis Gemeinde	Arbeitsstätten			Beschäftigte		
	1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%
Landkreis Saarlouis						
Dillingen/ Saar, Stadt	96		-16,5	466		24,3
Lebach, Stadt	91		-7,1	233		-3,3
Nalbach	30		-16,7	89		-1,1
Rehlingen-Siersburg	57		-13,6	171		12,5
Saarlouis, Kreisstadt	193		-9,0	1		18,4
Saarwellingen	56		-8,2	1 025		-48,2
Schmelz	79		-9,2	228		5,0
Schwalbach	74		-3,9	210		19,8
Überherrn	44		-15,4	212		19,1
Wadgassen	60		-21,1	131		-10,4
Wallerfangen	38		-9,5	181		28,2
Bous	28		-20,0	159		2,3
Ensdorf	17		-	135		9,5
Landkreis Saarlouis	863		-11,4	3 286		4,3
Saarpfalz-Kreis						
Bexbach, Stadt	66		-32,0	283		0,4
Blieskastel, Stadt	95		-11,2	368		20,3
Gersheim	20		-	57		16,3
Homburg, Kreisstadt	167		-14,8	885		18,8
Kirkel	37		8,8	113		14,1
Mandelbachtal	30		-31,8	108		-3,6
Sankt Ingbert, Stadt	159		-3,6	659		19,2
Saarpfalz-Kreis	574		-13,4	2 473		15,2
Landkreis Sankt Wendel						
Freisen	31		-18,4	106		14,0
Marpingen	52		10,6	182		41,1
Namorn	29		-	89		64,8
Nohfelden	49		-9,3	324		55,0
Nornweiler	48		-18,6	180		20,0
Oberthal	27		-3,6	124		51,2
Sankt Wendel, Kreisstadt	141		-2,8	687		50,7
Tholey	48		-9,4	247		38,0
Landkreis Sankt Wendel	425		-6,2	1 939		43,4
Saarlautern	4 427		-7,0	18 425		22,1

1) Am 30.04.
2) Am 29.03.

Fremdenzimmer			Fremdenbetten			Umsatz			Regierungsbezirk — Kreis — Gemeinde
1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	1992	1984	1992 gegen- über 1984	
Anzahl		%	Anzahl		%	1 000 DM			%
STV Saarbrücken									
1 795	1 099	63,3	3 050	1 820	67,6	300 615	188 797	59,2	Saarbrücken, Landeshauptstadt
24	31	-22,6	32	49	-34,7	6 760	5 963	13,4	Friedrichsthal, Stadt
14	3	366,7	25	6	316,7	4 919	4 274	15,1	Großrosseln
23	42	-45,2	49	69	-29,0	8 043	7 921	1,5	Heusweiler
22	17	29,4	42	31	35,5	6 249	4 613	35,5	Kleinblittersdorf
4	5	-20,0	9	8	12,5	9 710	7 792	24,6	Püttlingen, Stadt
47	45	4,4	66	63	4,8	11 591	10 230	13,3	Quierschied
6	—	X	12	—	X	6 543	5 177	26,4	Riegelsberg
82	47	74,5	151	88	71,6	10 140	10 726	-5,5	Sulzbach/ Saar, Stadt
157	165	-4,8	238	216	10,2	33 596	25 840	30,0	Völklingen, Stadt
2 174	1 454	49,5	3 674	2 350	56,3	398 166	271 333	46,7	STV Saarbrücken
Landkreis Merzig-Wadern									
43	47	-8,5	75	87	-13,8	6 862	6 188	10,9	Beckingen
74	86	-14,0	138	152	-9,2	11 649	9 280	25,5	Losheim
92	84	9,5	162	156	3,8	21 496	17 796	20,8	Merzig, Kreisstadt
142	101	40,6	265	177	49,7	11 902	6 895	72,6	Mettlach
92	51	80,4	177	92	92,4	6 239	4 980	25,3	Perl
67	77	-13,0	118	140	-15,7	10 518	8 148	29,1	Wadern, Stadt
36	51	-29,4	64	77	-16,9	8 836	4 248	108,0	Weiskirchen
546	497	9,9	999	881	13,4	77 503	57 536	34,7	Landkreis Merzig-Wadern
Landkreis Neunkirchen									
25	26	-3,8	43	43	—	9 431	6 203	52,0	Eppelborn
33	22	50,0	56	34	64,7	11 448	5 345	114,2	Illingen
16	14	14,3	27	21	28,6	12 365	5 971	107,1	Merchweiler
142	84	69,0	230	135	70,4	48 063	39 526	21,6	Neunkirchen, Kreisstadt
47	41	14,6	79	65	21,5	10 435	6 690	56,0	Ottweiler, Stadt
15	—	X	29	—	X	8 148	6 917	17,8	Schiffweiler
—	—	X	—	—	X	5 740	5 852	-1,9	Spiesen-Elversberg
278	187	48,7	464	298	55,7	105 631	76 504	38,1	Landkreis Neunkirchen

1) Am 30.04.

2) Am 29.03.

Fremdenzimmer			Fremdenbetten			Umsatz			Regierungsbezirk - Kreis - Gemeinde	
1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	1993 1)	1985 2)	1993 gegen- über 1985	1992	1984	1992 gegen- über 1984		
Anzahl			Anzahl			1 000 DM				%
Landkreis Saarlouis										
130	70	85,7	188	113	66,4	25 701	18 774	36,9	Dillingen/ Saar, Stadt	
44	7	528,6	72	12	500,0	9 983	10 966	-9,0	Lebach, Stadt	
5	13	-61,5	10	26	-61,5	4 786	3 473	37,8	Nalbach	
40	33	21,2	61	64	-4,7	7 327	6 200	18,2	Rehlingen-Siersburg	
213	130	63,8	393	227	73,1	61 048	42 088	45,0	Saarlouis, Kreisstadt	
34	-	63,8	52	-	X	13 664	9 629	41,9	Saarweilingen	
9	25	-64,0	16	41	-61,0	9 690	8 215	17,9	Schmelz	
59	45	31,1	111	84	32,1	9 338	7 381	26,5	Schwalbach	
61	32	90,6	96	55	74,5	5 779	4 429	30,5	Überherrn	
5	37	-86,5	8	58	-86,2	8 119	8 019	1,2	Madgassen	
77	52	48,1	134	76	76,3	8 432	5 081	66,0	Wallerfangen	
25	26	-3,8	41	43	-4,7	7 249	5 704	27,1	Bous	
-	5	-3,8	-	8	X	2 165	1 209	79,0	Ensdorf	
702	475	47,8	1 182	807	46,5	173 281	131 169	32,1	Landkreis Saarlouis	
Saarpfalz-Kreis										
237	145	63,4	460	252	82,5	19 632	12 557	56,3	Bexbach, Stadt	
50	52	-3,8	92	88	4,5	15 526	12 537	23,8	Blieskastel, Stadt	
17	10	70,0	33	19	73,7	2 787	1 939	43,7	Gersheim	
340	356	-4,5	528	608	-13,2	49 370	39 848	23,9	Homburg, Kreisstadt	
29	20	45,0	69	35	97,1	6 167	5 138	20,0	Kirkel	
11	22	-50,0	19	43	-55,8	4 479	4 662	-3,9	Mandelbachtal	
191	195	-2,1	295	334	-11,7	34 450	24 870	38,5	Sankt Ingbert, Stadt	
875	800	9,4	1 496	1 379	8,5	132 410	101 551	30,4	Saarpfalz-Kreis	
Landkreis Sankt Wendel										
17	17	-	34	39	-12,8	3 603	3 029	18,9	Freisen	
-	11	X	-	19	X	5 710	4 997	14,3	Marpingen	
3	6	-50,0	5	13	-61,5	2 437	1 801	35,3	Namorn	
186	153	21,6	343	284	20,8	17 403	10 140	71,6	Nohfelden	
74	102	-27,5	157	193	-18,7	7 469	6 598	13,2	Nonweiler	
15	10	50,0	29	19	52,6	2 892	3 032	-4,6	Oberthal	
125	93	34,4	242	166	45,8	31 574	20 792	51,9	Sankt Wendel, Kreisstadt	
32	26	23,1	55	41	34,1	8 938	7 532	18,7	Tholey	
452	418	8,1	865	774	11,8	80 027	57 923	38,2	Landkreis Sankt Wendel	
5 027	3 831	31,2	8 680	6 489	33,8	967 018	696 015	38,9	Saarland	

1) Am 30. 04.
2) Am 29. 03.

ANHANG

Anhang

Auszugsweiser Abdruck:

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG)
vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733)

Der Bundestag hat folgendes Gesetz beschlossen:

Abschnitt I Umfang

§ 1

(1) Im Handel (Großhandel, Einzelhandel einschließlich Apotheken, Handelsvermittlung) sowie im Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) werden statistische Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Die Statistik umfaßt

1. monatliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe,
2. jährliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel, in der Handelsvermittlung¹⁾ und im Gastgewerbe¹⁾,
3. Ergänzungserhebungen im Großhandel und Gastgewerbe im Jahre 1996 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1995, im Einzelhandel im Jahre 1998 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1997 sowie im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe darauffolgend jeweils im Abstand von fünf bis sieben Jahren⁴⁾,
4. Zählungen im Handel und im Gastgewerbe im Jahre 1979 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1978, im Jahre 1985 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1984 und darauffolgend im Abstand von zehn Jahren oder im Bedarfsfalle in kürzeren Abständen³⁾.

§ 2

Die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 erstrecken sich

1. im Großhandel auf jeweils höchstens 13 500 Unternehmen in den monatlichen und jährlichen Erhebungen sowie auf höchstens 27 000 Unternehmen in den einzelnen Ergänzungserhebungen²⁾,
2. im Einzelhandel auf jeweils höchstens 35 000 Unternehmen²⁾,
3. in der Handelsvermittlung auf höchstens 13 500 Unternehmen²⁾,
4. im Gastgewerbe auf jeweils höchstens 11 500 Unternehmen²⁾.

Abschnitt II Sachverhalte

§ 3

In den monatlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 1) werden erfaßt

1. die Voll- und Teilzeitbeschäftigten,
2. der Umsatz.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern erfaßt.

§ 4

In den jährlichen¹⁾ Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2) werden erfaßt

1. die tätigen Personen,
2. der Waren- und Materialeingang einschließlich der Aufwendungen für an andere Unternehmen vergebene Lohnarbeiten,
3. die Waren- und Materialbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres,
4. die Investitionen^{3) 4)},
5. die Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter,
6. die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Anlagegütern,
7. die Lohn- und Gehaltssummen,
8. der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten, außerdem
9. im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen und Absatzformen,
10. im Gastgewerbe der Umsatz nach Beherbergung, Verpflegung einschließlich Getränke und der sonstige Umsatz,
11. im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen.

§ 5

In den Ergänzungserhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 3) werden erfaßt

1. die Zusammensetzung des Warensortiments, außerdem
2. im Großhandel und Einzelhandel die Inlandsbezüge nach Lieferantengruppen,

3. im Großhandel der Inlandsumsatz nach Abnehmergruppen.

§ 6

(1) In den Zählungen im Handel und Gastgewerbe (§ 1 Abs. 2 Nr. 4) werden erfaßt

1. bei Unternehmen
 - a) die tätigen Personen,
 - b) die Beteiligungsverhältnisse, soweit zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen erforderlich,
 - c) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten, außerdem
 - d) im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen,
 - e) im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen;
2. bei Arbeitsstätten
 - a) die tätigen Personen,
 - b) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten, außerdem
 - c) im Großhandel und Einzelhandel
 - aa) die Bedienungsform,
 - bb) der Umsatz nach Warengruppen,
 - cc) die örtliche Lage,
 - dd) das Vorhandensein von Einrichtungen des fließenden und ruhenden Verkehrs⁵⁾,
 - d) im Einzelhandel
 - aa) die Betriebsform,
 - bb) die Geschäftsfläche,
 - cc) die Verkaufsfläche,
 - e) im Gastgewerbe
 - aa) die Fremdenzimmer,
 - bb) die Fremdenbetten,
 - cc) die Ferienhäuser und Ferienwohnungen.

(2) Die Finanzbehörden teilen den mit der Durchführung der Zählungen im Handel und im Gastgewerbe betrauten statistischen Behörden die Anschriften und Gewerkekennziffern aller Unternehmen des Handels und Gastgewerbes nach dem Stand vom Ende des Kalenderjahres mit, das der Zählung vorausgeht.

Abschnitt III Allgemeine Bestimmungen

§ 7

Außer den nach §§ 3 bis 6 zu erhebenden Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten erhoben, soweit sie zur Beurteilung der Auskunftspflicht und für die statistische Zuordnung erforderlich sind.

§ 8

- (1) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und Leiter der Arbeitsstätten.
- (2) Die Auskunftspflicht erstreckt sich bei erstmaliger Heranziehung oder bei Rückfragen
 1. in den monatlichen Erhebungen auch auf abgelaufene Berichtszeiträume des Kalenderjahres und des Vorjahres,
 2. in den jährlichen Erhebungen auch auf das dem Berichtsjahr vorausgehende Jahr,

- 1) Der Turnus der Erhebungen in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe wird von jährlich auf alle 2 Jahre verlängert. Geändert durch Art. 13 der Statistikbereinigungsverordnung vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247).
- 2) Angepaßt durch Art. 4 der Statistikanpassungsverordnung v. 26. März 1991 (BGBl. I S. 846).
- 3) Gemäß § 1 der VO vom 9. Juli 1992 (BGBl. I S. 1238) wird die vorgesehene Zählung im Jahre 1993 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1992 durchgeführt.
- 4) Geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 2. März 1994 (BGBl. I S. 384).
- 5) Die Erhebung über das Vorhandensein von Einrichtungen des fließenden und ruhenden Verkehrs wird ausgesetzt. Geändert durch Art. 13 der Statistikbereinigungsverordnung vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1249).

soweit Sachverhalte erhoben werden, die auf Grund geltender Rechtsvorschriften aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtig sind.

§ 9

Die monatlichen und jährlichen Erhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 3 und 4) und die jährlichen Erhebungen in der Handelsvermittlung (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 4) sowie die Ergänzungserhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 5) werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

§ 10

Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung von Sachverhalten auszusetzen, wenn die Ergebnisse nicht mehr benötigt werden,
2. die in diesem Gesetz für die einzelnen Erhebungen jeweils vorgesehenen Erhebungsabstände zum Zwecke der Arbeitserleichterung zu verlängern,
3. für die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 die jeweiligen Erhebungsjahre zu bestimmen.¹⁾

Verordnung zur Durchführung der Zählung im Handel und im Gastgewerbe (Handels- und Gaststättenzählungs-Verordnung – HGZV)

Vom 9. Juli 1992

(BGBl. I S. 1238)

Auf Grund des § 10 Nr. 3 des Handelsstatistikgesetzes vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733), geändert durch Artikel 4 der Statistikanpassungsverordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), verordnet der Bundesminister für Wirtschaft:

§ 1

Die gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 des Handelsstatistikgesetzes vorgesehene Zählung im Handel und im Gastgewerbe wird im Jahre 1993 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1992 durchgeführt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 9. Juli 1992

Der Bundesminister für Wirtschaft
Jürgen W. Möllemann

¹⁾ Siehe Seite 1, Fußnote 3.

Veröffentlichungen

Statistisches Landesamt
SAARLAND

Statistische Berichte/Sonderbeiträge/Einzelschriften

- Unternehmen im Handel und Gastgewerbe 1993
(Ergebnisse der HGZ, Statistischer Bericht G/HGZ 93-1
- Arbeitsstätten im Handel und Gastgewerbe 1993
Ergebnisse der HGZ), Statistischer Bericht G/HGZ 93-2
- K. Niemann, „Ergebnisse der HGZ 1993“ Unternehmen,
Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsätze
Beitrag im Statistik-Journal. Heft 4/96
- K. Niemann, „Das saarländische Gastgewerbe“,
Ergebnisse der HGZ 1993, Beitrag im Statistik Journal, Heft 7/96
- Handel- und Gaststättenzählung 1985, Einzelschrift zur
Statistik des Saarlandes, Nr. 80/1990



Handels- und Gaststättenzählung 1993

Zusammenfassende Übersichten

Bundesergebnisse

Kennziffer: 2063400

Erscheinungsweise: einmalig, 28 Seiten

DM 9,-

Großhandel und Handelsvermittlung

Bundesergebnisse

Kennziffer: 2063501

Erscheinungsweise: einmalig, 138 Seiten

DM 19,80

Einzelhandel

Heft 1

Unternehmen des Einzelhandels

Bundesergebnisse

Kennziffer: 2063601

Erscheinungsweise: einmalig, 87 Seiten

DM 14,80

Heft 2

Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Einzelhandels

Bundesergebnisse

Kennziffer: 2063602

Erscheinungsweise: einmalig, 188 Seiten

DM 26,50

Gastgewerbe

Bundesergebnisse

Kennziffer: 2063701

Erscheinungsweise: einmalig, 109 Seiten

DM 17,70

Kraftfahrzeughandel, Tankstellen

Bundesergebnisse

Kennziffer: 2063801

Erscheinungsweise: einmalig, 56 Seiten

DM 11,40

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Saarland

Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950		*)
2. Ausgabe 1952	Preis	20,-- DM
3. Ausgabe 1955	Preis	20,-- DM
4. Ausgabe 1958		*)
5. Ausgabe 1963	Preis	30,-- DM
6. Ausgabe 1976		*)
7. Ausgabe 1978	Preis	35,-- DM
8. Ausgabe 1980		*)
9. Ausgabe 1982	Preis	35,-- DM
10. Ausgabe 1984		*)
11. Ausgabe 1986		*)
12. Ausgabe 1988		*)
13. Ausgabe 1990		*)
14. Ausgabe 1992		*)
15. Ausgabe 1994	Preis	40,-- DM
16. Ausgabe 1996	Preis	40,-- DM

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959	Preis	2,75 DM
2. Ausgabe 1961		*)
3. Ausgabe 1977	Preis	10,-- DM
4. Ausgabe 1979		*)
5. Ausgabe 1981	Preis	10,-- DM
6. Ausgabe 1983	Preis	12,-- DM
7. Ausgabe 1985		*)
8. Ausgabe 1987		*)
9. Ausgabe 1989		*)
10. Ausgabe 1991	Preis	14,-- DM
11. Ausgabe 1993	Preis	18,-- DM
12. Ausgabe 1995	Preis	18,-- DM

Handbuch Steuern und Finanzen, ab 1987: Öffentliche Finanzen

1. Ausgabe 1970	Preis	8,-- DM
2. Ausgabe 1971	Preis	10,-- DM
3. Ausgabe 1972	Preis	8,-- DM
4. Ausgabe 1973		*)
5. Ausgabe 1974	Preis	10,-- DM
6. Ausgabe 1975		*)
7. Ausgabe 1976	Preis	12,-- DM
8. Ausgabe 1977	Preis	12,-- DM
9. Ausgabe 1978		*)
10. Ausgabe 1979	Preis	12,-- DM
11. Ausgabe 1980	Preis	12,-- DM
12. Ausgabe 1981		*)
13. Ausgabe 1982	Preis	12,-- DM
14. Ausgabe 1983	Preis	12,-- DM
15. Ausgabe 1986	Preis	12,-- DM
16. Ausgabe 1987	Preis	12,-- DM
17. Ausgabe 1988	Preis	12,-- DM
18. Ausgabe 1989	Preis	12,-- DM
19. Ausgabe 1990	Preis	12,-- DM
20. Ausgabe 1991	Preis	15,-- DM
21. Ausgabe 1992	Preis	15,-- DM
22. Ausgabe 1993	Preis	18,-- DM
23. Ausgabe 1994	Preis	18,-- DM
24. Ausgabe 1995/96	Preis	26,-- DM
25. Ausgabe 1997	Preis	18,-- DM

*) vergriffen

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Heft 18 -	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986	Preis 11,-- DM
Heft 19 -	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarkregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1988 (in den Grenzen vor dem 3. Okt. 1990)	Preis 13,20 DM
Heft 20 -	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts Revidierte Ergebnisse für die alten Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1991 - Erste Ergebnisse für die neuen Länder	Preis 11,20 DM
Heft 21 -	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarkregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1990 (früheres Bundesgebiet)	Preis 15,80 DM
Heft 22 -	Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern des früheren Bundesgebiets Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1992 Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den neuen Bundesländern und in Gesamtdeutschland 1991 und 1992	Preis 30,40 M
Heft 23 -	Historie und Herausforderungen in ausgewählten Beiträgen Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1993	Preis 32,20 DM
Heft 24 -	Verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise in den Ländern des früheren Bundesgebietes 1989	Preis 14,80 DM
Heft 25 -	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1994	Preis 16,-- DM
Heft 26 -	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarkregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1990 und 1992 (früheres Bundesgebiet)	Preis 19,-- DM
Heft 27 -	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1995	Preis 17,40 DM
Heft 28 -	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen des früheren Bundesgebietes 1989 bis 1992	Preis 17,60 DM
Heft 29 -	Anlageinvestitionen, Anlagevermögen und Abschreibungen in den Ländern des früheren Bundesgebietes 1970 bis 1995	Preis 25,50 DM
Heft 30 -	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1996	Preis 17,60 DM
Heft 31 -	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Raumordnungsregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1992 und 1994	Preis 22,70 DM
Heft 32 -	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1997	Preis 17,60 DM

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes (bisher erschienen)

1 Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	*)	46 Betriebsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1971 - Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung - Ergebnisse der Landwirtschaftszählung - (Grunderhebung 1971)	1)
2 Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	*)	47 Einzelhandel im Saarland	1)
3 Die Landwirtschaft im Saarland, Ergebnisse der land- u. forstwirtschaftl. Betriebszählung 1948	*)	48 Vorschulerziehung im Saarland - eine Untersuchung der Vorschul- und Kindertageseinrichtungen 1973 -	1)
4 Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	*)	49 Landwirtschaftliche Betriebe - Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 - Gemeindestatistik Teil 2 -	1)
5 Obstbau und Obstertrag, Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	1)	50 Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage Stand 1.1.1974 und 31.12.1974 -	*)
6 Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	1)	51 Saarländische Krebsdokumentation 1972 - 1974	1)
7 Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	*)	52 Strukturverhältnisse im Garten- und Obstbau Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 -	1)
8 Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe Stand Juni 1953 -	*)	53 Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	1)
9 Das Personal im Öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	1)	54 Handwerk im Saarland - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	1)
10 Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. Nov. 1951 u. am 1. Juli 1954	*)	55 Periodika	1)
11 Die Verschuldung der Gemeinden u. Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	1)	56 Bodennutzung und Ernte im Saarland 1978	1)
12 Der Hochbau 1948 bis 1953	1)	57 Amtliches Behördenverzeichnis, 3. Auflage Stand April 1982 -	*)
13 Das Handwerk - Saarbrücken 1955 -	1)	58 Besitz- u. Arbeitsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1979 - Ergebnisse der Landwirtschaftszählung (Teil I)	1)
14 Bodennutzung und Ernteertrag - Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- u. Ernteerhebung bis 1954 -	*)	59 Betriebsstruktur in der Landwirtschaft im Saarland 1979 - Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979 (Teil II) Gemeinde- und Kreisstatistik	1)
15 Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alsweyer bis Berschweiler - Saarbrücken 1955 -	1)	60 Saarländische Krebsdokumentation 1975 - 1978	*)
16 Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon Saarbrücken 1955 -	1)	61 Bundestagswahl am 6. März 1983	10,- DM
17 Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 -	1)	62 Allgemeinbildende Schulen 1983/84	10,- DM
18 Gemeinde- u. Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen - Saarbrücken 1956 -	1)	63 Einzelhandel im Saarland (Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979)	8,- DM
19 Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage Stand Juni 1957 -	1)	64 Strukturverhältnisse im Garten- und Obstbau 1982	8,- DM
20 Gemeinde- u. Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrenbach - Saarbrücken 1957 -	1)	65 Zensus im Produzierenden Gewerbe	10,- DM
21 Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	1)	66 Saarländische Krebsdokumentation 1979 - 1981	*)
22 Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage Stand 6.6.1961 u. 30.6.1963 - GEMEINDESTATISTIK 1960/61	1)	67 Kommunal- und Europawahl am 17. Juni 1984 Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	*)
23 Teil 1: "Bevölkerung u. Erwerbstätigkeit"	1)	68 Gastgewerbe im Saarland	8,- DM
24 Teil 2: "Gebäude und Wohnungen"	1)	69 Allgemeinbildende Schulen 1984/85	*)
25 Teil 3: "Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)"	1)	70 Landtagswahl am 10. März 1985 Teil 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	10,- DM
26 Teil 4: "Betriebsstruktur der Landwirtschaft" und "Gemeindefinanzen"	1)	71 Allgemeinbildende Schulen 1985/86	*)
27 Arbeitsstättenzählung 1961	1)	72 Allgemeinbildende Schulen 1986/87	*)
28 Handel und Gastgewerbe im Saarland Ergebnisse des Handelszensus 1960 -	1)	73 Bundestagswahl am 25. Januar 1987 Teil 1: Repräsentative Wahlstatistik Teil 2: Endgültiges Wahlergebnis	12,- DM
29 Handwerk: Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 Allgemeine Erhebung -	1)	74 Europa- und Kommunalwahl am 18. Juni 1989 Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	12,- DM
30 Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (T I.I. Textteil - T I.II. Tabellenteil)	1)	75 Gemeindestatistik 1987 "Bevölkerung und Erwerbstätigkeit" - Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 -	12,- DM
31 Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 - Stichprobenerhebung -	1)	76 Berufsaupendler nach Wohnsitz- und ausgewählten Zielgemeinden - Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 -	12,- DM
32 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe - Ergebnisse der LZ - Hauptehebung 1960 u. Arbeitskräfteerhebung 1960/61	1)	77 Landtagswahl am 28. Januar 1990 Teil 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	12,- DM
33 Forstwirtschaft im Saarland Ergebnisse der Forsterhebung 1961 -	1)	78 Berufseinpender nach Ziel- und ausgewählten Wohnsitzgemeinden - Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 -	12,- DM
34 Gebäude- und Wohnungszählung 1968	1)	79 Ausbildungs- und -einpender nach ausgewählten Ziel- und Herkunftsgemeinden - Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 -	12,- DM
35 Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage Stand 27.5.1970 u. 30.6.1971 -	1)	80 Handels- und Gaststättenzählung 1985	12,- DM
36 Gemeindestatistik 1970 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit -	1)	81 Gemeindestatistik 1987 "Gebäude und Wohnungen" - Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987 -	*)
37 Personalstrukturuntersuchung im Öffentlichen Dienst 1968	1)	82 Kreisstatistik 1987 - Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 -	12,- DM
38 Saarländische Krebsdokumentation 1967 - 1971	1)	83 Gemeindestatistik 1987 "Pendler" - Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 -	12,- DM
39 Berufliche Bildung im Saarland eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 -	1)	84 Amtliches Gemeindeverzeichnis, 13. Auflage Stand 30.6.1989 -	12,- DM
40 Volks- und Berufszählung 1970 Pendelwanderung im Saarland -	1)	85 Kreisstatistik 1987 "Gebäude und Wohnungen" - Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987 -	12,- DM
41 Gemeindestatistik 1970 - Weitere Strukturen	1)		
42 Landwirtschaftliche Betriebe - Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 - Gemeindestatistik Teil 1	1)		
43 Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27.5.1970	1)		
44 Volks- und Berufszählung 1970 - Bevölkerung, Haushalte und Familien im Saarland	1)		
45 Volks- und Berufszählung 1970 - Erwerbstätigkeit und Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	1)		

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes (bisher erschienen)

86 Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 Teil 1: Repräsentative Wahlstatistik Teil 2: Endgültiges Wahlergebnis	12,- DM 12,- DM	93 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen Entstehung des Bruttoinlandsprodukts - Berechnungsstand: Mai 1992 -	15,- DM
87 Arbeitsstättenzählung 1987	12,- DM	94 Europa- und Kommunalwahl am 12. Juni 1994 Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	15,- DM
88 Sachgebietstabellen, Band I "Stand und Gliederung der Bevölkerung" Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 -	12,- DM	95 Bundestags- und Landtagswahl am 16. Oktober 1994 Teil 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse 15,- DM	
89 Sachgebietstabellen, Band II "Unterhalt und Erwerbstätigkeit der Bevölkerung" Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 -	12,- DM	96 Gebäude und Wohnungen Ergebnisse der 1 %-Gebäude- und Wohnungs- stichprobe (Stichtag 30. September 1993)	15,- DM
90 Sachgebietstabellen, Band III "Struktur der Haushalte" Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 -	12,- DM	97 Betriebsstruktur in der Landwirtschaft 1991 - Abschließende Ergebnisse der LZ 1991 -	15,- DM
91 Sachgebietstabellen, Band IV "Bestand der Gebäude mit Wohnraum und Wohn- einheiten" Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 -	12,- DM	98 Handwerk - Ergebnisse der HWZ 1995	17,- DM
92 Sachgebietstabellen, Band V "Haushalte und Wohnungen" Ergebnisse der Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987 -	12,- DM	99 Informationen zur Bundestagswahl am 27.9.1998	17,- DM
		100 Bundestagswahl am 27.9.1998 - Vorläufige Ergebnisse -	17,- DM
		101 Bundestagswahl am 27.9.1998 - Endgültige Ergebnisse -	17,- DM
		102 Handels- und Gaststättenzählung 1993	17,- DM

*) vergriffen, in der Bibliothek vorhanden

1) Preise auf Anfrage

Sonderhefte (Saarland in Zahlen)

(bisher erschienen)

1 Die saarländische Industrie 1957	*)	45 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1)
2 Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1)	46 Personal im Öffentlichen Dienst am 2.10.1966	1)
3 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1)	47 Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)
4 Berufsberatung - Lehrstellenvermittlung 1957	1)	48 Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1)
5 Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1)	49 Der Außenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1)
6 Die eisenschaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1)	50 Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	1)
7 Die saarländische Industrie 1958	1)	51 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	1)
8 Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)	52 Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	1)
9 Kommunale Finanzen 1958	*)	53 Umsätze und ihre Besteuerung 1966	1)
10 Veranlagte Einkommen 1956	1)	54 Die Straßen des Saarlandes am 1. Januar 1966	1)
11 Körperschaftseinkommen 1956	1)	55 Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	1)
12 Die saarländische Industrie 1959	1)	56 Wohngeld 1964 bis 1967	1)
13 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)	57 Straßenverkehrsunfälle 1967	1)
14 Die Straßenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 und 1959	1)	58 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	1)
15 Der Außenhandel des Saarlandes 1960	1)	59 Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	1)
16 Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1)	60 Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28.9.1969	1)
17 Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)	61 EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	1)
18 Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1)	62 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	1)
19 Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1)	63 Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	1)
20 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1)	64 Straßenverkehrsunfälle 1968 und 1969	1)
21 Personal im Öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1)	65 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)
22 Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1)	66 Umsätze und ihre Besteuerung 1968 1)	
23 Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1)	67 Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerb- lichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)
24 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1)	68 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	1)
25 Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1)	69 Personal im Öffentlichen Dienst am 2.10.1969	1)
26 Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1)	70 Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	1)
27 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1)	71 Güterverkehrsströme im Saarland im Jahre 1969	1)
28 Der Außenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1)	72 Schul- und Hochschulpersonal im Öffentlichen Dienst - Ergebnisse der Personalstruktur- erhebung vom 2.10.1968 -	1)
29 Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1)	73 Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Öffentlichen Dienst 1968	1)
30 Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)	74 Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	1)
31 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1)	75 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	1)
32 Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1)	76 Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	1)
33 Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1)	77 Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967 - Industrie (ohne Bauindustrie) -	1)
34 Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1)		
35 Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1)		
36 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1)		
37 Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1)		
38 Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)		
39 Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)		
40 Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1)		
41 Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1)		
42 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1)		
43 Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/Kreiswerte 1961 bis 1964	1)		
44 Straßenverkehrsunfälle 1965	1)		

Sonderhefte (Saarland in Zahlen)
(bisher erschienen)

78 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	1)	137 Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1985 - Jahresbericht des Saarländischen Krebsregisters -	*)
79 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	1)	138 Allgemeinbildende Schulen 1987/88	10,- DM
80 Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967 - Baugewerbe -	1)	139 Straßenverkehrsunfälle 1986	10,- DM
81 Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)	140 Agrarberichterstattung 1987	10,- DM
82 Umsätze und ihre Besteuerung 1970	1)	141 Berufliche Schulen im Saarland 1973 bis 1988	10,- DM
83 Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	1)	142 Allgemeinbildende Schulen 1988/89	10,- DM
84 Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)	143 Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1986 - Jahresbericht des Saarländischen Krebsregisters -	10,- DM
85 Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1968	1)	144 Umsätze und ihre Besteuerung 1986	10,- DM
86 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	1)	145 Berufliche Schulen im Saarland 1988/89	10,- DM
87 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	1)	146 Straßenverkehrsunfälle 1987	10,- DM
88 Kinderspielplätze im Saarland 1973	1)	147 Agrarberichterstattung 1987 Strukturdaten der Landwirtschaft	10,- DM
89 Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)	Teil II Ergänzungs- und Zusatzprogramm	10,- DM
90 Die Straßen im Saarland am 1. Januar 1971	1)	148 Produzierendes Gewerbe 1987	10,- DM
91 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	1)	149 Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 25. Mai 1987	12,- DM
92 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	1)	150 Allgemeinbildende Schulen 1989/90	10,- DM
93 Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiegel)	1)	151 Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1987 - Jahresbericht des Saarländischen Krebsregisters -	12,- DM
94 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	1)	152 Berufliche Schulen im Saarland 1989/90	12,- DM
95 Straßenverkehrsunfälle 1972 bis 1974	1)	153 Personal im Öffentlichen Dienst am 30. Juni 1986	12,- DM
96 Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	1)	154 Straßenverkehrsunfälle 1988	12,- DM
97 Umsätze und ihre Besteuerung 1972	1)	155 Produzierendes Gewerbe 1988	12,- DM
98 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	1)	156 Allgemeinbildende Schulen 1990/91	12,- DM
99 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	1)	157 Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1988 - Jahresbericht des Saarländischen Krebsregisters -	12,- DM
100 Gehalts- und Lohnstrukturhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1972	1)	158 Produzierendes Gewerbe 1989	12,- DM
101 Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	1)	159 Berufliche Schulen 1990/91	12,- DM
102 Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	1)	160 Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1988	12,- DM
103 Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	*)	161 Straßenverkehrsunfälle 1989	12,- DM
104 Studien- und Berufswünsche 1971 bis 1975	1)	162 Agrarberichterstattung 1989	12,- DM
105 Umsätze und ihre Besteuerung 1974	1)	163 Straßenverkehrsunfälle 1990	12,- DM
106 Straßenverkehrsunfälle 1976	1)	164 Produzierendes Gewerbe 1990	12,- DM
107 Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1977	1)	165 Allgemeinbildende Schulen 1991/92	*)
108 Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1977	1)	166 Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1989 - Jahresbericht des Saarländischen Krebsregisters -	*)
109 Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe einschl. produzierendes Handwerk (Monatsergebnisse 1977 und 1978 für Betriebe)	1)	167 Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1990 - Jahresbericht des Saarländischen Krebsregisters -	12,- DM
110 Viehwirtschaft im Saarland 1978	6,- DM	168 Straßenverkehrsunfälle im Jahr 1991	12,- DM
111 Produzierendes Gewerbe 1977	7,- DM	169 Allgemeinbildende Schulen 1992/93	12,- DM
112 Personalstand am 30.6.1977 - Individualerhebung -	15,- DM	170 Produzierendes Gewerbe 1991	12,- DM
113 Produzierendes Gewerbe 1978	7,- DM	171 Agrarberichterstattung 1991, Teil I	12,- DM
114 Umsätze und ihre Besteuerung 1976	8,- DM	172 Wahlen in den Gemeinden 1970-1990	*)
115 Produzierendes Gewerbe 1979	7,- DM	173 Produzierendes Gewerbe 1992	12,- DM
116 Produzierendes Gewerbe 1980	*)	174 Allgemeinbildende Schulen 1993/94	12,- DM
117 Gehalts- u. Lohnstrukturhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1978	8,- DM	175 Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1991 - Jahresbericht des Saarländischen Krebsregisters -	15,- DM
118 Produzierendes Gewerbe 1981	*)	176 Produzierendes Gewerbe 1993	15,- DM
119 Produzierendes Gewerbe 1982	7,- DM	177 Agrarberichterstattung 1991, Teil II	*)
120 Straßenverkehrsunfälle 1982	8,- DM	178 Straßenverkehrsunfälle 1992 und 1993	20,- DM
121 Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1981	7,- DM	179 Allgemeinbildende Schulen 1994/95	15,- DM
122 Produzierendes Gewerbe 1983	*)	180 Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1992 - Jahresbericht des Saarländischen Krebsregisters -	*)
123 Straßenverkehrsunfälle 1983	8,- DM	181 Produzierendes Gewerbe 1994	15,- DM
124 Agrarberichterstattung 1983	*)	182 Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1992	15,- DM
125 Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1982 - Jahresbericht des Saarländischen Krebsregisters -	*)	183 Allgemeinbildende Schulen 1995/96	15,- DM
126 Produzierendes Gewerbe 1984	7,- DM	184 Straßenverkehrsunfälle 1994	15,- DM
127 Straßenverkehrsunfälle 1984	8,- DM	185 Agrarberichterstattung 1993	15,- DM
128 Wohngeld 1982 bis 1984	9,- DM	186 Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1993 - Jahresbericht des Saarländischen Krebsregisters -	*)
129 Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1983 - Jahresbericht des Saarländischen Krebsregisters -	*)	187 Produzierendes Gewerbe 1995	15,- DM
130 Produzierendes Gewerbe 1985	8,- DM	188 Wahlen in den Gemeinden 1976 bis 1996 (mit Diskette)	30,- DM
131 Agrarberichterstattung 1985	9,- DM	189 Allgemeinbildende Schulen 1996/97	15,- DM
132 Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1984	7,- DM	190 Allgemeinbildende Schulen 1997/98	17,- DM
133 Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1984 - Jahresbericht des Saarländischen Krebsregisters -	10,- DM	191 Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1994 und 1995 - Jahresbericht des Saarländischen Krebsregisters -	20,- DM
134 Umsätze und ihre Besteuerung 1984	10,- DM	192 Agrarberichterstattung 1995	17,- DM
135 Straßenverkehrsunfälle 1985	10,- DM	193 Allgemeinbildenden Schulen 1998/99	17,- DM
136 Produzierendes Gewerbe 1986	10,- DM		

*) vergriffen, in der Bibliothek vorhanden

1) Preise auf Anfrage

Statistisches Landesamt Saarland Hardenbergstraße 3 Postfach 4 09 6600 Saarbrücken		Handels- und Gaststättenzählung 1993 Erhebungsvordruck für Unternehmen des Großhandels (GU)		Telefonische Rückfragen bitte richten an: (06 81) 5 05-9 63 9 62 oder Telefax (06 81) 5 05-9 21	
Kenn-Nummer				Bei Rückfragen bitte angeben	
				GU	
1		<div>Bei Änderung von Anschrift oder Rechtsform:</div> <div>Name, Firma</div> <div>Straße, Haus-Nr.</div> <div>evtl. Postfach</div> <div>Postleitzahl, Ort</div>			
Rücksendung: Bitte senden Sie den ausgefüllten Erhebungsvordruck innerhalb von 3 Wochen nach Zustellung zurück.					
Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):					
Herr/Frau		Telefon-Nr. /			
Sitz des Unternehmens (der Hauptniederlassung) wie oben angegeben ? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>					
Wenn nein:					
2		Straße Postleitzahl, Ort			
Für Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten					
Anschriften und überwiegend ausgeübte Tätigkeiten aller Arbeitsstätten (ohne Hauptniederlassung):					
3		Straße Postleitzahl, Ort			
		Überwiegend ausgeübte Tätigkeit			
4		Straße Postleitzahl, Ort			
		Überwiegend ausgeübte Tätigkeit			
5		Straße Postleitzahl, Ort			
		Überwiegend ausgeübte Tätigkeit			
6		Straße Postleitzahl, Ort			
		Überwiegend ausgeübte Tätigkeit			
7		Straße Postleitzahl, Ort			
		Überwiegend ausgeübte Tätigkeit			
8		Straße Postleitzahl, Ort			
		Überwiegend ausgeübte Tätigkeit			
Angaben für weitere Arbeitsstätten bitte nach vorstehendem Schema auf gesondertem Blatt anfügen.					

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Dem **Erhebungsbereich Großhandel** werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung an andere Abnehmer als an private Haushalte abzusetzen. Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Sozialversicherungsträger und der Absatz an wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand, sowie der Handel mit Getreide, Saaten, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, pharmazeutischen Erzeugnissen, Dental- und Laborbedarf etc. rechnen i. d. R. zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird, oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Erläuterungen *) zum Erhebungsvordruck für Unternehmen des Großhandels (GU)

- ① Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).
- ② **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.
Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften ⑧, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein.
Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).
Den Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen **Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.
- ③ **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung ⑥ weiterveräußert werden. Zum Großhandel zählen auch **Import-** und **Exportgeschäfte**.
Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in vergleichsweise kleinen geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen, bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.
Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.
- ④ **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt.
Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.
Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, eigenen Kantinen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.
- ⑤ **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).
Kommissionshandel ist „Eigengeschäft“ ③ ④.
- ⑥ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Schneiden von Eisen und Stahl, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).
- ⑦ Beispiele für **Warengruppen** des Großhandels:
Gemüse, Obst, Früchte - Fleisch, Fleischwaren - Spirituosen - Kaffee - Leder, Lederwaren - Lacke, Farben, Tapeten - Landmaschinen, landwirtschaftliche Geräte - Druckpapier - Roheisen - Düngemittel.
- ⑧ Das **Streckengeschäft** ist ein „Eigengeschäft“, bei dem die Ware vom Vorlieferanten ohne Zwischenlagerung direkt zum Abnehmer befördert wird. Zollager sowie Lager im Freihafen gelten hier nicht als Lager.
- ⑨ Einschließlich **Transithandelsgeschäften**, einer Sonderform des Streckengeschäfts ⑧, bei denen die Ware vom ausländischen Vorlieferanten direkt zum ausländischen Abnehmer befördert wird. Zollager sowie Lager im Freihafen und im Ausland gelten hier nicht als Lager.
- ⑩ **Ist der Umsatzanteil aus Importen** nicht bekannt, kann ersatzweise der Anteil der Warenbezüge aus dem Ausland ⑨ am gesamten Wareneingang angegeben werden.
- ⑪ Die Frage nach den **Beteiligungsverhältnissen** richtet sich nur an Kapitalgesellschaften. Unternehmen anderer Rechtsform (z. B. Personengesellschaft) geben lediglich bei der ersten Frage „nein“ an.
- ⑫ Aus der Handels- und Gaststättenzählung werden wiederum stichprobenweise Unternehmen ausgewählt, die zu den monatlichen und jährlichen Handelsstatistiken berichten. Dabei sollen - soweit wie möglich - die bisher meldenden gegen neue Unternehmen ausgetauscht werden. Teilen Sie uns bitte zu diesem Zweck Ihre **Kenn-Nummer** (7-stellig) mit, falls Sie in die derzeit laufenden Statistiken einbezogen sind.
- ⑬ **Arbeitsstätten** des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.
- ⑭ Im **Selbstbedienungsgroßhandel** übernimmt der Käufer selbst die Zusammenstellung und den Transport der Ware; die Ware ist bar zu bezahlen.

*) Abgestimmt mit dem Katalog E (Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft).

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Erhebungsvordruck für Unternehmen
des Großhandels (GU)

Belegart 10

GU

Satzstelle

1-2

Kenn-Nummer

3-13

Wirtschaftszweig des Unternehmens

5

14-18

1. Tätige Personen am 30. 4. 1993 ① (Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)

Anzahl

19-24

2. Geschäftsjahr 1992

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1992, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1992 endete; bei Neugründung oder Geschäftsübernahme im Jahre 1992 für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 1992.

Geschäftsjahr 1992 vom 199 bis 1992

25-26

3. Umsatz ② des gesamten Unternehmens im Geschäftsjahr 1992 ohne Umsatzsteuer

in vollen DM

27-37

Aufgliederung des Umsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten

Sorgfältige Schätzung genügt

4. Bitte geben Sie die Anteile der einzelnen Tätigkeiten in % an:

in vollen %

Großhandel (Absatz an andere Abnehmer als private Haushalte) ③

38-39

Einzelhandel (Absatz an private Haushalte) ④

40-41

Handelsvermittlung einschließlich Delkredere- und Zentralregulierungsgeschäften ⑤
- hier ist nur der Anteil an Provisionen und Kostenvergütungen am Gesamtumsatz
und nicht der Wert der vermittelten Waren anzugeben -

42-43

Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine)

44-45

Herstellung, Reparatur,
Be- und Verarbeitung ⑥

und zwar:

46-47

Übrige Tätigkeiten (z. B. Verlag,
Datenverarbeitung für Dritte)

und zwar:

48-49

100

5. Aufteilung des Großhandelsumsatzes

Bitte nennen Sie für die Branchenzuordnung alle wichtigen Warengruppen ⑦ Ihres Sortiments und deren %-Anteile am Großhandelsumsatz (z. B. Spirituosen 30 %, Kaffee 20 %, Druckpapier 10 % usw.):

Warengruppe	%	Warengruppe	%

Anteil des Großhandelsumsatzes

aus Streckengeschäften ⑧ ⑨

aus Lagergroßhandel

in vollen %

50-51

100

mit dem Ausland ⑩

mit dem inländischen Einzelhandel

mit sonstigen Kunden

52-53

54-55

100

Anteil des Großhandelsumsatzes aus selbstimportierter Handelsware ⑨ ⑩

56-57

<p>6. Zeichnen Sie in der Regel Ihre Waren mit Bruttopreisen (einschl. Umsatzsteuer) 1 oder Nettopreisen (ohne Umsatzsteuer) 2 aus?</p>	Satzstelle 58												
<p>7. Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren im Geschäftsjahr 1992 (ohne Umsatzsteuer) in vollen DM</p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	59 – 69												
<p>8. Kapitalbeteiligungen ⑪</p> <p>Sind an Ihrem Unternehmen andere Unternehmen beteiligt? ja 1 nein 2</p> <p>Wenn ja, handelt es sich dabei um Lieferanten? ja 1 nein 2</p> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">Sorgfältige Schätzung genügt</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;"></th> <th style="width: 16.6%;">1. Lieferant</th> <th style="width: 16.6%;">2. Lieferant</th> <th style="width: 16.6%;">3. Lieferant</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Höhe der Kapitalbeteiligung des Lieferanten am Eigenkapital des Unternehmens %</td> <td style="text-align: center;">16 17</td> <td style="text-align: center;">20 21</td> <td style="text-align: center;">24 25</td> </tr> <tr> <td>Anteil der Warenbezüge von dem am Unternehmen beteiligten Lieferanten am gesamten Wareneingang 1992 %</td> <td style="text-align: center;">18 19</td> <td style="text-align: center;">22 23</td> <td style="text-align: center;">26 27</td> </tr> </tbody> </table>		1. Lieferant	2. Lieferant	3. Lieferant	Höhe der Kapitalbeteiligung des Lieferanten am Eigenkapital des Unternehmens %	16 17	20 21	24 25	Anteil der Warenbezüge von dem am Unternehmen beteiligten Lieferanten am gesamten Wareneingang 1992 %	18 19	22 23	26 27	Belegart 11 1 – 2 14 15 16 – 27
	1. Lieferant	2. Lieferant	3. Lieferant										
Höhe der Kapitalbeteiligung des Lieferanten am Eigenkapital des Unternehmens %	16 17	20 21	24 25										
Anteil der Warenbezüge von dem am Unternehmen beteiligten Lieferanten am gesamten Wareneingang 1992 %	18 19	22 23	26 27										
<p>9. Berichten Sie zur Zeit zu einer monatlichen bzw. jährlichen Statistik im Handel oder Gastgewerbe an das Statistische Landes- oder Bundesamt ⑫?</p> <p style="text-align: right;">ja nein </p> <p>Wenn ja:</p> <p>Zu welcher Statistik? </p> <p>Unter welcher Kenn-Nummer? </p>	<div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div> 28 – 34												
<p>10. Hat das Unternehmen mehrere Arbeitsstätten ⑬? ja 1 nein 2</p> <p>Wenn ja, geben Sie bitte die Anzahl der Arbeitsstätten am 30. 4. 1993 (ohne Hauptniederlassung) an.</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 1.2em; margin-top: 5px;"></div>	35 36 – 40												
Die folgenden Fragen richten sich nur an Unternehmen ohne Zweigniederlassungen													
<p>11. Bedienungsform</p> <p>Wird überwiegend Selbstbedienungsgroßhandel (Cash and Carry) ⑭ betrieben? ja 1 nein 2</p>	41												
<p>12. Wenn ja, geben Sie die örtliche Geschäftslage an (Bitte nur ein Feld ankreuzen):</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <tr> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> Im Zentrum der Stadt/Gemeinde </td> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> In einem Nebenzentrum der Stadt/Gemeinde (Hauptgeschäftslage in Stadtteilen bzw. Vororten) </td> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> In einem Wohngebiet 5 </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> und zwar in einer Fußgängerzone 1 </td> <td style="padding: 5px;"> und zwar in einer Fußgängerzone 3 </td> <td style="padding: 5px;"> Außerhalb der geschlossenen Besiedlung 6 </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> in der übrigen Innenstadt (bzw. in einer Innenstadt ohne Fußgängerzone) 2 </td> <td style="padding: 5px;"> im übrigen Nebenzentrum (bzw. in einem Nebenzentrum ohne Fußgängerzone) 4 </td> <td style="padding: 5px;"> In keiner der genannten Lagen (z. B. Industrie- und Gewerbegebiete, Ausfallstraßen) 7 </td> </tr> </table>	Im Zentrum der Stadt/Gemeinde	In einem Nebenzentrum der Stadt/Gemeinde (Hauptgeschäftslage in Stadtteilen bzw. Vororten)	In einem Wohngebiet 5	und zwar in einer Fußgängerzone 1	und zwar in einer Fußgängerzone 3	Außerhalb der geschlossenen Besiedlung 6	in der übrigen Innenstadt (bzw. in einer Innenstadt ohne Fußgängerzone) 2	im übrigen Nebenzentrum (bzw. in einem Nebenzentrum ohne Fußgängerzone) 4	In keiner der genannten Lagen (z. B. Industrie- und Gewerbegebiete, Ausfallstraßen) 7	42			
Im Zentrum der Stadt/Gemeinde	In einem Nebenzentrum der Stadt/Gemeinde (Hauptgeschäftslage in Stadtteilen bzw. Vororten)	In einem Wohngebiet 5											
und zwar in einer Fußgängerzone 1	und zwar in einer Fußgängerzone 3	Außerhalb der geschlossenen Besiedlung 6											
in der übrigen Innenstadt (bzw. in einer Innenstadt ohne Fußgängerzone) 2	im übrigen Nebenzentrum (bzw. in einem Nebenzentrum ohne Fußgängerzone) 4	In keiner der genannten Lagen (z. B. Industrie- und Gewerbegebiete, Ausfallstraßen) 7											
Gegebenenfalls ergänzende Hinweise:													

Statistisches Landesamt
Saarland
Hardenbergstraße 3
Postfach 4 09
6600 Saarbrücken

Handels- und Gaststättenzählung 1993
Erhebungsvordruck für Arbeitsstätten
des Großhandels (GA)

Telefonische Rückfragen bitte
richten an: (06 81) 5 05-9 63
9 62
oder Telefax
(06 81) 5 05-9 21

Kenn-Nummer

Bei Rückfragen bitte angeben

GA

1

Bei Änderung von Anschrift oder Rechtsform:

Name, Firma

Straße, Haus-Nr.

evtl. Postfach

Postleitzahl, Ort

Rücksendung: Bitte senden Sie den ausgefüllten Erhebungsvordruck **innerhalb von 3 Wochen** nach Zustellung zurück.

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):

Herr/Frau

Telefon-Nr.

Zweck, Art und Umfang der Erhebung:

Die in mehrjährigen Abständen (zuletzt 1985) als Totalerhebung durchgeführte Handels- und Gaststättenzählung liefert wichtige Strukturdaten über die Bereiche Handel und Gastgewerbe. Die Ergebnisse dieser Zählung werden als Entscheidungshilfen für konjunktur- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung und den Landesregierungen, aber auch von der Wirtschaft und ihren Verbänden dringend benötigt.

Diese Meldung bezieht sich auf die oben genannte Arbeitsstätte, und zwar auf die **gesamte Arbeitsstätte** mit **allen** ihren gewerblich und freiberuflich ausgeübten Tätigkeiten, ggf. auch mit Umsätzen aus Einzelhandel, eigener Herstellung, Reparaturen u.ä. **Nicht zu berücksichtigen** sind (nicht gewerblich besteuerte) Land- und Forstwirtschaft.

Rechtsgrundlagen:

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), sowie Verordnung zur Durchführung der Zählung im Handel und im Gastgewerbe (Handels- und Gaststättenzählungsverordnung – HGZV) vom 09. Juli 1992 (BGBl. I S. 1238) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837). Erhoben werden die Angaben zu § 6 und § 7 HdlStatG.

Auskunftspflicht:

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 HdlStatG in Verbindung mit §§ 15 und 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Arbeitsstätten auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung:


Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen wieder zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 24c des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 1990 (BGBl. I S. 235) dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die vom-Hundert-Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereichs in der Bundesrepublik Deutschland übermittelt werden.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei:

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens oder der Arbeitsstätten sowie Angaben zu deren überwiegend ausgeübter Tätigkeit sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Eingangsprüfung vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der Erhebung vernichtet. Die verwendete Kenn-Nummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer frei vergebenen Nummer, wobei die ersten drei Ziffern erkennen lassen, in welchem Bundesland das Unternehmen bei der Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1993 erfaßt wurde. Name und Anschrift des Unternehmens bzw. der Arbeitsstätte und die Kenn-Nummer werden für die gemäß § 13 BStatG vorgesehene Adreßdatei verwendet.

Erläuterungen: Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen  auf der Rückseite.

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Dem **Erhebungsbereich Großhandel** werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung an andere Abnehmer als an private Haushalte abzusetzen. Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Sozialversicherungsträger und der Absatz an wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand, sowie der Handel mit Getreide, Saaten, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, pharmazeutischen Erzeugnissen, Dental- und Laborbedarf etc. rechnen i. d. R. zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird, oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Erläuterungen*) zum Erhebungsvordruck für Arbeitsstätten des Großhandels (GA)

- ① Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).
- ② **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.
Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden), Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein.
Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).
Den Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen **Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.
- ③ **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung ⑥ weiterveräußert werden. Zum Großhandel zählen auch **Import- und Exportgeschäfte**.
Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in vergleichsweise kleinen geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen, bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.
Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.
- ④ **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt.
Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.
Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, eigenen Kantinen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.
- ⑤ **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).
Kommissionshandel ist „Eigengeschäft“ ③ ④.
- ⑥ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Schneiden von Eisen und Stahl, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).
- ⑦ Beispiele für **Warengruppen** des Großhandels:
Gemüse, Obst, Früchte - Fleisch, Fleischwaren - Spirituosen - Kaffee - Leder, Lederwaren - Lacke, Farben, Tapeten - Landmaschinen, landwirtschaftliche Geräte - Druckpapier - Roheisen - Düngemittel.
- ⑧ Im **Selbstbedienungs-großhandel** übernimmt der Käufer selbst die Zusammenstellung und den Transport der Ware; die Ware ist bar zu bezahlen.

*) Abgestimmt mit dem Katalog E (Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft).

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Erhebungsvordruck für Arbeitsstätten
des Großhandels (GA)

GA

Satzstelle

Belegart 12

1- 2

Kenn-Nummer

3-13

Wirtschaftszweig der Arbeitsstätte

5

14-18

1. In der Arbeitsstätte tätige Personen am 30. 4. 1993 ① (Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)

Anzahl

19-24

2. Umsatz ② der gesamten Arbeitsstätte im Geschäftsjahr 1992 (ohne Lieferungen an andere Arbeitsstätten des Unternehmens) ohne Umsatzsteuer

in vollen DM

25-35

Wurde kein Umsatz getätigt oder war der Umsatz im Vergleich zu anderen Arbeitsstätten des Unternehmens sehr gering, weil in dieser Arbeitsstätte überwiegend unternehmensinterne Dienstleistungen (Verwaltung, Lager, EDV etc.) erbracht wurden?

ja

1

nein

2

36

Aufgliederung des Umsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten

Sorgfältige Schätzung genügt

3. Bitte geben Sie die Anteile der einzelnen Tätigkeiten in % an:

in vollen %

Großhandel (Absatz an andere Abnehmer als private Haushalte) ③

37-38

Einzelhandel (Absatz an private Haushalte) ④

39-40

Handelsvermittlung einschließlich Delkredere- und Zentralregulierungsgeschäften ⑤

- hier ist nur der Anteil an Provisionen und Kostenvergütungen am Gesamtumsatz und nicht der Wert der vermittelten Waren anzugeben -

41-42

Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine)

43-44

Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung ⑥

und zwar:

45-46

Übrige Tätigkeiten (z. B. Verlag, Datenverarbeitung für Dritte)

und zwar:

47-48

100

4. Aufteilung des Großhandelsumsatzes

Bitte nennen Sie für die Branchenzuordnung alle wichtigen Warengruppen ⑦ Ihres Sortiments und deren %-Anteile am Großhandelsumsatz (z. B. Spirituosen 30 %, Kaffee 20 %, Druckpapier 10 % usw.):

Warengruppe	%	Warengruppe	%

5. Bedienungsform

Wird überwiegend Selbstbedienungsgroßhandel (Cash and Carry) ⑧ betrieben?

ja

1

nein

2

49

Wenn ja, geben Sie die

6. örtliche Geschäftslage an (Bitte nur ein Feld ankreuzen):

Im Zentrum der Stadt/Gemeinde	In einem Nebenzentrum der Stadt/Gemeinde (Hauptgeschäftslage in Stadtteilen bzw. Vororten)	In einem Wohngebiet
und zwar	und zwar	
in einer Fußgängerzone	in einer Fußgängerzone	Außerhalb der geschlossenen Besiedlung
in der übrigen Innenstadt (bzw. in einer Innenstadt ohne Fußgängerzone)	im übrigen Nebenzentrum (bzw. in einem Nebenzentrum ohne Fußgängerzone)	In keiner der genannten Lagen (z. B. Industrie- und Gewerbegebiete, Ausfallstraßen)

50

Statistisches Landesamt
Saarland
Hardenbergstraße 3
Postfach 4 09
6600 Saarbrücken

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Erhebungsvordruck für Unternehmen
der Handelsvermittlung (HVU)

Telefonische Rückfragen bitte
richten an: (06 81) 5 05-9 63
9 62
oder Telefax
(06 81) 5 05-9 21

Kenn-Nummer

Bei Rückfragen bitte angeben

HVU

1

Zweck, Art und Umfang der Erhebung:

Die in mehrjährigen Abständen (zuletzt 1985) als Totalerhebung durchgeführte Handels- und Gaststättenzählung liefert wichtige Strukturdaten über die Bereiche Handel und Gastgewerbe. Die Ergebnisse dieser Zählung werden als Entscheidungshilfen für konjunktur- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung und den Landesregierungen, aber auch von der Wirtschaft und ihren Verbänden dringend benötigt.

Die Angaben werden für das **Gesamtunternehmen** einschl. vorhandener Zweigniederlassungen erbeten. Handelsvertreter, Handelsmakler, Tankstellen usw. mit Umsätzen aus Eigengeschäft (z.B. aus Großhandel, aus Reparaturwerkstatt) werden deshalb gebeten, beim Ausfüllen des Erhebungsvordrucks auch diese Tätigkeiten zu berücksichtigen. **Nicht zu berücksichtigen** sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe bzw. Betriebsteile.

Rechtsgrundlagen:

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), sowie Verordnung zur Durchführung der Zählung im Handel und im Gastgewerbe (Handels- und Gaststättenzählungsverordnung – HGZV) vom 09. Juli 1992 (BGBl. I S. 1238) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837). Erhoben werden die Angaben zu § 6 und § 7 HdlStatG.

Auskunftspflicht:

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 HdlStatG in Verbindung mit §§ 15 und 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Arbeitsstätten auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung:

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen wieder zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 24c des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 1990 (BGBl. I S. 235) dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die vom-Hundert-Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereichs in der Bundesrepublik Deutschland übermittelt werden.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei:

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens oder der Arbeitsstätten sowie Angaben zu deren überwiegend ausgeübter Tätigkeit sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Eingangsprüfung vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der Erhebung vernichtet. Die verwendete Kenn-Nummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer frei vergebenen Nummer, wobei die ersten drei Ziffern erkennen lassen, in welchem Bundesland das Unternehmen bei der Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1993 erfaßt wurde. Name und Anschrift des Unternehmens bzw. der Arbeitsstätte und die Kenn-Nummer werden für die gemäß § 13 BStatG vorgesehene Adreßdatei verwendet.

Erläuterungen: Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen  auf der Rückseite.

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Dem **Erhebungsbereich Handelsvermittlung** werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit darin besteht, ausschließlich oder überwiegend den An- oder Verkauf von Waren (=bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung zu vermitteln (Fremdgeschäft). Dazu zählen die Handelsvertreter oder -makler, die Versandhandelsvertreter, welche die Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzen sowie die Agenturtankstellen.

Erläuterungen *) zum Erhebungsvordruck für Unternehmen der Handelsvermittlung (HVU)

① Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).

② **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft). Kommissionshandel ist „Eigengeschäft“ ③ ④.

③ **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung ⑤ weiterveräußert werden. Zum Großhandel zählen auch **Import- und Exportgeschäfte**.

Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in vergleichsweise kleinen geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen, bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

④ **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, eigenen Kantinen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

⑤ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Schneiden von Eisen und Stahl, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).

⑥ Zum **Umsatz** rechnen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht

- Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (**nicht** der Wert der vermittelten Waren) einschließlich Delkredereprovisionen, aber ohne durchlaufende Posten (z. B. im Auftrag der Lieferanten vereinnahmte Zahlungen);
- sonstige Erlöse, z. B. beim „Eigengeschäft“ der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. Der Umsatz umfaßt auch den Eigenverbrauch und die Verkäufe an Betriebsangehörige sowie Verkaufserlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden), ferner Zusatzserlöse.

Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen **Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Inneumsätze anzugeben.

⑦ Der **Handelsvertreter** ist von anderen Unternehmen ständig damit betraut, Verträge des Handelsverkehrs für sie zu vermitteln oder in ihrem Namen abzuschließen.

⑧ Der **Versandhandelsvertreter** ist ein Handelsvertreter, der im Auftrag anderer Unternehmen (Lieferanten), z. B. Versandhandel, Verlage, Konsumgüterproduzenten, Bestellungen auf Waren von privaten Haushalten entgegennimmt.

⑨ Der **Handelsmakler** übernimmt gewerbsmäßig die Vermittlung von Verträgen über Gegenstände des Handelsverkehrs, ohne dabei in einem ständigen Vertragsverhältnis zu bestimmten Auftraggebern zu stehen.

⑩ **Agenturtankstellen** sind Tankstellen, die Kraftstoffe und Schmiermittel für Kraftfahrzeuge überwiegend in fremdem Namen und für fremde Rechnung verkaufen (Fremdgeschäft).

⑪ Geben Sie bitte nur den Wert aller Waren an, die im **Fremdgeschäft** (gegen Provision) vermittelt worden sind.

⑫ Beispiele für **Warengruppen** aus der Handelsvermittlung: Rundholz - Kohle - Rohtabak - Schuhe - Kraftfahrzeuge - Verpackungsmittel oder aber „Tankstelle“.

⑬ Aus der Handels- und Gaststättenzählung werden wiederum stichprobenweise Unternehmen ausgewählt, die zu den monatlichen und jährlichen Handelsstatistiken berichten. Dabei sollen - soweit wie möglich - die bisher meldenden gegen neue Unternehmen ausgetauscht werden. Teilen Sie uns bitte zu diesem Zweck **Ihre Kenn-Nummer** (7-stellig) mit, falls Sie in die derzeit laufenden Statistiken einbezogen sind.

⑭ **Arbeitsstätten** des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.

*) Abgestimmt mit dem Katalog E (Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft).

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Erhebungsvordruck für Unternehmen
der Handelsvermittlung (HVU)

Belegart 20

HVU

Satzstelle

1 - 2

Kenn-Nummer

3 - 13

Wirtschaftszweig des Unternehmens

5

14 - 18

1. Tätige Personen am 30. 4. 1993 ① (Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)

Anzahl

19 - 24

2. Geschäftsjahr 1992

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1992, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1992 endete; bei Neugründung oder Geschäftsübernahme im Jahre 1992 für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 1992.

Geschäftsjahr 1992 vom 199 bis 1992

25 - 26

Aufgliederung des Umsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten

Anteil vom
Gesamtumsatz
(Frage 5)

3. Umsatz aus Handelsvermittlung (Fremdgeschäft) ②

ohne Umsatzsteuer

- Bitte nur Provisionen und Kostenvergütungen angeben,
nicht den Wert der vermittelten Waren -

DM

%

27 - 28

+

+

4. Umsatz aus Eigengeschäft ohne Umsatzsteuer,
davon entfielen auf

DM

Großhandel (Absatz an andere Abnehmer als an private Haushalte) ③

%

29 - 30

Einzelhandel (Absatz an private Haushalte) ④

%

31 - 32

Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine)

%

33 - 34

Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung ⑤

und zwar:

%

35 - 36

Übrige Tätigkeiten (z. B. Verlag, Datenverarbeitung für Dritte)

und zwar:

%

37 - 38

5. Umsatz ⑥ des gesamten Unternehmens im Geschäftsjahr 1992
(Summe aus Position 3 und 4)

=

=

ohne Umsatzsteuer

DM

100 %

39 - 49

einschließlich Umsatzsteuer

DM

50 - 60

6. Wieviel % des Handelsvermittlungsumsatzes (Position 3)
entfielen auf:

Handelsvertretergeschäfte ⑦

%

Versandhandelsvertretergeschäfte ⑧

%

Handelsmaklergeschäfte ⑨

%

Agenturtankstelle ⑩

%

100 %

61

		in vollen DM	Satzstelle
7. Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren im Geschäftsjahr 1992 ⑪			62 – 72
ersatzweise durchschnittlicher Provisionssatz		%	
8. Bitte nennen Sie für die Branchenzuordnung alle wichtigen vermittelten Warengruppen ⑫ und deren %-Anteile am Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren (z. B. Holz 30 %, Kohle 40 %, Baustoffe 20 % usw.):			
Warengruppe	%	Warengruppe	%
		Belegart 21	1 – 2
9. Berichten Sie zur Zeit zu einer monatlichen bzw. jährlichen Statistik im Handel oder Gastgewerbe an das Statistische Landes- oder Bundesamt ⑬?		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Wenn ja: Zu welcher Statistik?			
Unter welcher Kenn-Nummer?			14 – 20
10. Hat das Unternehmen mehrere Arbeitsstätten ⑭?		ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2	21
Wenn ja, geben Sie bitte die Anzahl der Arbeitsstätten am 30. 4. 1993 (ohne Hauptniederlassung) an.			22 – 26

Gegebenenfalls ergänzende Hinweise:

Kenn-Nummer

Bei Rückfragen bitte angeben

HVA

Bei Änderung von Anschrift oder Rechtsform:

Name, Firma

Straße, Haus-Nr.

evtl. Postfach

Postleitzahl, Ort

Rücksendung: Bitte senden Sie den ausgefüllten Erhebungsvordruck **innerhalb von 3 Wochen** nach Zustellung zurück.

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):

Herr/Frau

Telefon-Nr.

Zweck, Art und Umfang der Erhebung:

Die in mehrjährigen Abständen (zuletzt 1985) als Totalerhebung durchgeführte Handels- und Gaststättenzählung liefert wichtige Strukturdaten über die Bereiche Handel und Gastgewerbe. Die Ergebnisse dieser Zählung werden als Entscheidungshilfen für konjunktur- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung und den Landesregierungen, aber auch von der Wirtschaft und ihren Verbänden dringend benötigt.

Diese Meldung bezieht sich auf die oben genannte Arbeitsstätte, und zwar auf die **gesamte Arbeitsstätte** mit **allen** ihren gewerblich und freiberuflich ausgeübten Tätigkeiten. **Nicht zu berücksichtigen** sind (nicht gewerblich besteuerte) Land- und Forstwirtschaft.

Rechtsgrundlagen:

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), sowie Verordnung zur Durchführung der Zählung im Handel und im Gastgewerbe (Handels- und Gaststättenzählungsverordnung – HGZV) vom 09. Juli 1992 (BGBl. I S. 1238) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837). Erhoben werden die Angaben zu § 6 und § 7 HdlStatG.

Auskunftspflicht:

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 HdlStatG in Verbindung mit §§ 15 und 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Arbeitsstätten auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung:

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen wieder zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 24c des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 1990 (BGBl. I S. 235) dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die vom-Hundert-Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereichs in der Bundesrepublik Deutschland übermittelt werden.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei:

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens oder der Arbeitsstätten sowie Angaben zu deren überwiegend ausgeübter Tätigkeit sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Eingangsprüfung vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der Erhebung vernichtet. Die verwendete Kenn-Nummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer frei vergebenen Nummer, wobei die ersten drei Ziffern erkennen lassen, in welchem Bundesland das Unternehmen bei der Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1993 erfaßt wurde. Name und Anschrift des Unternehmens bzw. der Arbeitsstätte und die Kenn-Nummer werden für die gemäß § 13 BStatG vorgesehene Adreßdatei verwendet.

Erläuterungen: Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen ☐ auf der Rückseite.

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Dem **Erhebungsbereich Handelsvermittlung** werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit darin besteht, ausschließlich oder überwiegend den An- oder Verkauf von Waren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung zu vermitteln (Fremdgeschäft). Dazu zählen die Handelsvertreter oder -makler, die Versandhandelsvertreter, welche die Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzen, sowie die Agenturtankstellen.

Erläuterungen *) zum Erhebungsvordruck für Arbeitsstätten der Handelsvermittlung (HVA)

- ① Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).
- ② **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft). Kommissionshandel ist „Eigengeschäft“ ③ ④.
- ③ **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung ⑤ weiterveräußert werden. Zum Großhandel zählen auch **Import-** und **Exportgeschäfte**.

Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in vergleichsweise kleinen geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen, bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.
- ④ **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, eigenen Kantinen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.
- ⑤ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Schneiden von Eisen und Stahl, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).
- ⑥ Zum **Umsatz** rechnen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht
 - Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (**nicht** der Wert der vermittelten Waren) einschließlich Delkredereprovisionen, aber ohne durchlaufende Posten (z. B. im Auftrag der Lieferanten vereinnahmte Zahlungen);
 - sonstige Erlöse, z. B. beim „Eigengeschäft“ der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. Der Umsatz umfaßt auch den Eigenverbrauch und die Verkäufe an Betriebsangehörige sowie Verkaufserlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden), ferner Zusatzerlöse.**Nicht** anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen **Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.
- ⑦ Der **Handelsvertreter** ist von anderen Unternehmen ständig damit betraut, Verträge des Handelsverkehrs für sie zu vermitteln oder in ihrem Namen abzuschließen.
- ⑧ Der **Versandhandelsvertreter** ist ein Handelsvertreter, der im Auftrag anderer Unternehmen (Lieferanten), z. B. Versandhandel, Verlage, Konsumgüterproduzenten, Bestellungen auf Waren von privaten Haushalten entgegennimmt.
- ⑨ Der **Handelsmakler** übernimmt gewerbsmäßig die Vermittlung von Verträgen über Gegenstände des Handelsverkehrs, ohne dabei in einem ständigen Vertragsverhältnis zu bestimmten Auftraggebern zu stehen.
- ⑩ **Agenturtankstellen** sind Tankstellen, die Kraftstoffe und Schmiermittel für Kraftfahrzeuge überwiegend in fremdem Namen und für fremde Rechnung verkaufen (Fremdgeschäft).

*) Abgestimmt mit dem Katalog E (Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft).

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Erhebungsvordruck für Arbeitsstätten
der Handelsvermittlung (HVA)**HVA**

Satzstelle

1 - 2

Belegart 22

Kenn-Nummer

3 - 13

Wirtschaftszweig der Arbeitsstätte

5

14 - 18

Anzahl

1. In der Arbeitsstätte tätige Personen am 30. 4. 1993 ① (Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)

19 - 24

Aufgliederung des Umsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten

2. Umsatz aus Handelsvermittlung (Fremdgeschäft) ②

ohne Umsatzsteuer

- Bitte nur Provisionen und Kostenvergütungen angeben,
nicht den Wert der vermittelten Waren - DMAnteil vom
Gesamtumsatz
(Frage 4) %

25 - 26

+

+

 DM

3. Umsatz aus Eigengeschäft ohne Umsatzsteuer,
-
- davon entfielen auf

Großhandel (Absatz an andere Abnehmer als an private Haushalte) ③

%

27 - 28

Einzelhandel (Absatz an private Haushalte) ④

%

29 - 30

Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine)

%

31 - 32

Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung ⑤

und zwar:

%

33 - 34

Übrige Tätigkeiten (z. B. Verlag, Datenverarbeitung für Dritte)

und zwar:

%

35 - 36

=

=

4. Umsatz ⑥ (Summe aus Position 2 und 3) der gesamten Arbeitsstätte
-
- im Geschäftsjahr 1992 (ohne Lieferungen an andere Arbeitsstätten
-
- des Unternehmens) ohne Umsatzsteuer

 DM

100 %

37 - 47

5. Wurde kein Umsatz getätigt oder war der Umsatz im Vergleich zu anderen
-
- Arbeitsstätten des Unternehmens sehr gering, weil in dieser Arbeitsstätte
-
- überwiegend unternehmensinterne Dienstleistungen (Verwaltung, Lager,
-
- EDV etc.) erbracht wurden?

ja

1

nein

2

48

6. Wieviel % des Handelsvermittlungsumsatzes (Position 2)
-
- entfielen auf:

Handelsvertretergeschäfte ⑦

%

Versandhandelsvertretergeschäfte ⑧

%

Handelsmaklergeschäfte ⑨

%

Agenturtankstelle ⑩

%

100 %

49

Gegebenenfalls ergänzende Hinweise:

Statistisches Landesamt
Saarland
Hardenbergstraße 3
Postfach 4 09
6600 Saarbrücken

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Erhebungsvordruck für Unternehmen
des Einzelhandels (EU)

Telefonische Rückfragen bitte
richten an: (06 81) 5 05-9 63
9 62
oder Telefax
(06 81) 5 05-9 21

Kenn-Nummer

Bei Rückfragen bitte angeben

EU

Zweck, Art und Umfang der Erhebung:

Die in mehrjährigen Abständen (zuletzt 1985) als Totalerhebung durchgeführte Handels- und Gaststättenzählung liefert wichtige Strukturdaten über die Bereiche Handel und Gastgewerbe. Die Ergebnisse dieser Zählung werden als Entscheidungshilfen für konjunktur- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung und den Landesregierungen, aber auch von der Wirtschaft und ihren Verbänden dringend benötigt.

Die Angaben werden für das **Gesamtunternehmen** mit **allen** Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erbeten. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. **Nicht zu berücksichtigen** sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe bzw. Betriebsteile.

Rechtsgrundlagen:

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), sowie Verordnung zur Durchführung der Zählung im Handel und im Gastgewerbe (Handels- und Gaststättenzählungsverordnung – HGZV) vom 09. Juli 1992 (BGBl. I S. 1238) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837). Erhoben werden die Angaben zu § 6 und § 7 HdlStatG.

Auskunftspflicht:

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 HdlStatG in Verbindung mit §§ 15 und 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Arbeitsstätten auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung:

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen wieder zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 24c des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 1990 (BGBl. I S. 235) dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die vom-Hundert-Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereichs in der Bundesrepublik Deutschland übermittelt werden.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei:

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens oder der Arbeitsstätten sowie Angaben zu deren überwiegend ausgeübter Tätigkeit sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Eingangsprüfung vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der Erhebung vernichtet. Die verwendete Kenn-Nummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer frei vergebenen Nummer, wobei die ersten drei Ziffern erkennen lassen, in welchem Bundesland das Unternehmen bei der Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1993 erfaßt wurde. Name und Anschrift des Unternehmens bzw. der Arbeitsstätte und die Kenn-Nummer werden für die gemäß § 13 BStatG vorgesehene Adreßdatei verwendet.

Erläuterungen: Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen ☐ auf der Rückseite.

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Dem **Erhebungsbereich Einzelhandel** werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu gehören auch die Apotheken.

Erläuterungen *) zum Erhebungsvordruck für Unternehmen des Einzelhandels (EU)

- ① Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).

- ② **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden), Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen **Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Umsätze anzugeben.

- ③ **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden ⑥.

Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in vergleichsweise kleinen geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen, bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, eigenen Kantinen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbst hergestellten Back- oder Konditoreiwaren, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung. Der Erlös aus dem Verkauf von selbstgezogenen Blumen in einem Blumengeschäft zählt jedoch zum Umsatz aus „Übrige Tätigkeiten“.

- ④ **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt.

- ⑤ **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Kommissionshandel ist „Eigengeschäft“ ③ ④.

- ⑥ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Schneiden von Eisen und Stahl, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).

- ⑦ Beispiele für **Warengruppen** des Einzelhandels: Fleisch, Fleischwaren – Wein, Spirituosen – Tabakwaren – Herrenoberbekleidung – Damenoberbekleidung – Rundfunk-, Fernseh-, phonotechn. Geräte – Lacke, Farben, aber auch „Apotheke“ oder „Drogerie“.

- ⑧ **Betriebsformen:**

Handel in Verkaufsräumen (Ladengeschäften):

- **Kaufhaus**

Ladengeschäft, in dem überwiegend im Wege der Bedienung Waren aus mehreren Branchen angeboten werden, ohne daß ein warenhausähnliches Sortiment, das eine Nahrungsmittelabteilung einschließen würde, vorliegt. Die Verkaufsfläche umfaßt mindestens 1000 qm.

- **Warenhaus**

Ladengeschäft, in dem Waren aus zahlreichen Branchen angeboten werden. Das Sortiment umfaßt i. d. R. die Bereiche Bekleidung, Heimtextilien, Sport, Hausrat, Möbel, Einrichtung, Schmuck, Unterhaltung sowie Nahrungsmittel und Getränke. Die Verkaufsmethode reicht von Bedienung (z. B. im Radio- und Fernsbereich) bis zur Selbstbedienung (z. B. bei Lebensmitteln). Überwiegend werden jedoch andere Waren als Nahrungsmittel und Getränke in der Form der herkömmlichen Bedienung abgesetzt. Die Verkaufsfläche umfaßt mindestens 3000 qm.

- **Selbstbedienungs(SB)-Warenhaus**

Ladengeschäft mit überwiegend Selbstbedienung, das ein umfassendes Sortiment von Waren aller Art mit Schwerpunkt bei Nahrungsmitteln und Getränken anbietet. Die Verkaufsfläche umfaßt mindestens 3000 qm.

- **Verbrauchermarkt**

Ladengeschäft mit überwiegend Selbstbedienung, das vorwiegend Nahrungsmittel und Getränke sowie darüber hinaus ein reichhaltiges Sortiment von Waren anderer Branchen führt, soweit diese für die Selbstbedienung geeignet sind. Die Verkaufsfläche liegt zwischen 1000 und 3000 qm.

- **Supermarkt**

Ladengeschäft, das auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 qm Nahrungsmittel und Getränke einschließlich Frischwaren (Obst, Gemüse, Süßfrüchte, Fleisch u. ä.) und ergänzend problemlose Waren anderer Branchen überwiegend in Selbstbedienung anbietet.

- **Sonstiger SB-Lebensmittelmärkte**

Ladengeschäft, das auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 qm Nahrungsmittel und Getränke, jedoch ohne Frischwaren, und ergänzend problemlose Waren anderer Branchen überwiegend in Selbstbedienung anbietet.

- **Fachmarkt**

Ladengeschäft eines Warenbereichs (z. B. Bekleidungsfachmarkt, Gartencenter) oder eines Bedarfszweiges (z. B. Bau- und Heimwerkermärkte, Sport-, Drogeriefachmarkt) mit einem breiten, in den Hauptwarengruppen auch tiefen Sortiment. Das Verkaufsverfahren ist überwiegend Selbstbedienung; auf Wunsch wird meist auch sortimentspezifische Beratung geboten.

- **Andere Art von Ladengeschäften** (z. B. Fach-, Spezialgeschäfte)

Hierzu zählen alle Ladengeschäfte, die den vorher genannten speziellen Formen nicht zugeordnet werden können. Das sind zum einen alle Geschäfte im spezialisierten Nicht-Lebensmittelhandel. Zum anderen sind das aber auch Ladengeschäfte mit Waren verschiedener Art oder überwiegend Nahrungsmitteln und Getränken, soweit Verkaufsfläche oder Bedienungsform den jeweiligen Bedingungen nicht entsprechen.

Versandhandel

Die Waren werden mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Käufer nach Bestellung auf dem Versandwege durch die Post oder auf andere Weise zugestellt.

Handel an Verkaufsständen und auf Märkten

Dazu zählen Kioske, feste Straßenverkaufsstände sowie bewegliche, d. h. nicht an feste Standorte gebundene Verkaufsstände an öffentlichen Straßen oder auf festen Marktplätzen, nicht jedoch der Handel aus Verkaufswagen.

- ⑨ Die Frage nach den **Beteiligungsverhältnissen** richtet sich nur an Kapitalgesellschaften. Unternehmen anderer Rechtsform (z. B. Personengesellschaft) geben lediglich bei der ersten Frage „nein“ an.

- ⑩ Aus der Handels- und Gaststättenzählung werden wiederum stichprobenweise Unternehmen ausgewählt, die zu den monatlichen und jährlichen Handelsstatistiken berichten. Dabei sollen – soweit wie möglich – die bisher meldenden gegen neue Unternehmen ausgetauscht werden. Teilen Sie uns bitte zu diesem Zweck Ihre **Kenn-Nummer** (7-stellig) mit, falls Sie in die derzeit laufenden Statistiken einbezogen sind.

- ⑪ **Arbeitsstätten** des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.

- ⑫ **Geschäftsfläche** ist die gesamte betrieblich genutzte Fläche aller Verkaufs-, Lager-, Versand-, Büro- und Sozialräume, Werkstätten usw., außer Parkflächen für Kunden. Dabei kann es sich sowohl um überbaute Flächen als auch um nicht überbaute (z. B. Werkstattthor, Lagerplatz) handeln.

- ⑬ Zur **Verkaufsfläche** gehören Standflächen für die Ladeneinrichtung, Ausstellungsflächen sowie alle Flächen einschließlich Freiflächen, Gängen und Treppen, zu denen die Kunden Zugang haben.

*) Abgestimmt mit dem Katalog E (Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft).

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Erhebungsvordruck für Unternehmen
des Einzelhandels (EU)

Belegart 30

EU

Satzstelle

1 - 2

Kenn-Nummer

Wirtschaftszweig des Unternehmens

5

3 - 13

14 - 18

1. Tätige Personen am 30. 4. 1993 ① (Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)

Anzahl

19 - 24

2. Geschäftsjahr 1992

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1992, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1992 endete; bei Neugründung oder Geschäftsübernahme im Jahre 1992 für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 1992.

Geschäftsjahr 1992 vom 199 bis 1992

25 - 26

3. Umsatz ② des gesamten Unternehmens im Geschäftsjahr 1992 einschl. Umsatzsteuer

in vollen DM

27 - 37

ohne Umsatzsteuer

38 - 48

Aufgliederung des Umsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten

Sorgfältige Schätzung genügt

4. Bitte geben Sie die Anteile der einzelnen Tätigkeiten in % an:

in vollen %

Einzelhandel, auch Apotheken (Absatz an private Haushalte) ③

49 - 50

Großhandel (Absatz an andere Abnehmer als private Haushalte) ④

51 - 52

Handelsvermittlung einschließlich Tankstellenabsatz in fremdem Namen ⑤

- hier ist nur der Anteil an Provisionen und Kostenvergütungen am Gesamtumsatz und nicht der Wert der vermittelten Waren anzugeben -

53 - 54

Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine)

55 - 56

Herstellung (z. B. von Backwaren), Reparatur, Be- und Verarbeitung ⑥

und zwar:

57 - 58

Übrige Tätigkeiten (z. B. Verlag, gewerbliche Gärtnerei, Datenverarbeitung für Dritte)

und zwar:

100

59 - 60

5. Aufteilung des Einzelhandelsumsatzes

Bitte nennen Sie für die Branchenzuordnung alle wichtigen Warengruppen ⑦ Ihres Sortiments und deren %-Anteile am Einzelhandelsumsatz (z. B. Fleisch, Fleischwaren 20 %, Obst, Gemüse 5 %, Getränke 10 % usw.):

Warengruppe	%	Warengruppe	%

Wieviel % des Einzelhandelsumsatzes entfielen auf ⑧:

in vollen %

Handel in Verkaufsräumen

Versandhandel

Handel an Verkaufsständen und auf Märkten

Handel vom Lager

sonstigen Handel (z. B. Tankstellen-, Automatenverkauf)

100

6. Zeichnen Sie in der Regel Ihre Waren

mit Bruttopreisen (einschl. Umsatzsteuer)

1

oder Nettopreisen (ohne Umsatzsteuer)

2

aus ?

67

7. Kapitalbeteiligungen ⑨

Belegart 31

Sind an Ihrem Unternehmen andere Unternehmen beteiligt? ja

1

nein

2

1 - 2

14

Wenn ja, handelt es sich dabei um Lieferanten? ja

1

nein

2

15

Sorgfältige Schätzung genügt

Wenn Sie beide Fragen mit ja beantwortet haben, machen Sie bitte zu den drei wichtigsten Lieferanten folgende Angaben:

Höhe der Kapitalbeteiligung des Lieferanten am Eigenkapital des Unternehmens

%

Anteil der Warenbezüge von dem am Unternehmen beteiligten Lieferanten am gesamten Wareneingang 1992

%

1. Lieferant	2. Lieferant	3. Lieferant
16 17	20 21	24 25
18 19	22 23	26 27

16 - 27

<p>8. Berichten Sie zur Zeit zu einer monatlichen bzw. jährlichen Statistik im Handel oder Gastgewerbe an das Statistische Landes- oder Bundesamt ⑩?</p> <p style="text-align: right;">ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>Wenn ja:</p> <p>Zu welcher Statistik? <input style="width: 60%;" type="text"/></p> <p>Unter welcher Kenn-Nummer? <input style="width: 100px;" type="text"/></p>	<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	Satzstelle 28 – 34																		
<p>9. Hat das Unternehmen mehrere Arbeitsstätten ⑪?</p> <p style="text-align: right;">ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2</p> <p>Wenn ja, geben Sie bitte die Anzahl der Arbeitsstätten am 30. 4. 1993 (ohne Hauptniederlassung) an. <input style="width: 100px;" type="text"/></p>		35 36 – 40																		
Die folgenden Fragen richten sich nur an Unternehmen ohne Zweigniederlassungen																				
<p>10. Betriebsform ⑧ Bitte nur die Betriebsform mit dem überwiegenden Umsatzanteil ankreuzen</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Ladengeschäft, und zwar: </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Andere Betriebsform, und zwar: </td> </tr> <tr> <td>Kaufhaus <input type="checkbox"/> 1</td> <td>Kiosk, fester Straßenverkaufsstand <input type="checkbox"/> 2</td> </tr> <tr> <td>Warenhaus <input type="checkbox"/> 1</td> <td>Versandhandel <input type="checkbox"/> 3</td> </tr> <tr> <td>SB-Warenhaus <input type="checkbox"/> 1</td> <td>Handel vom Lager (Lagerplatz) <input type="checkbox"/> 4</td> </tr> <tr> <td>Verbrauchermarkt <input type="checkbox"/> 1</td> <td>Freie Tankstelle (Absatz überwiegend in eigenem Namen) <input type="checkbox"/> 5</td> </tr> <tr> <td>Supermarkt <input type="checkbox"/> 1</td> <td>Agenturtankstelle (Absatz überwiegend in fremdem Namen) <input type="checkbox"/> 6</td> </tr> <tr> <td>Sonstiger SB-Lebensmittelmart <input type="checkbox"/> 1</td> <td>beweglicher Verkaufsstand an Straßen oder auf Märkten <input type="checkbox"/> 7</td> </tr> <tr> <td>Fachmarkt <input type="checkbox"/> 1</td> <td>Haustürverkauf, Verkaufswagen <input type="checkbox"/> 8</td> </tr> <tr> <td>Andere Art von Ladengeschäft (z. B. Fach- und Spezialgeschäft) <input type="checkbox"/> 1</td> <td>sonstige Betriebsform (z. B. Verkauf aus Automaten) <input type="checkbox"/> 9</td> </tr> </table> <p>Enthält Ihr Angebot schnell verderbliche Nahrungsmittel (z. B. Frischobst, Gemüse, Frischfleisch)?</p> <p style="text-align: right;">ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2</p>		Ladengeschäft, und zwar:	Andere Betriebsform, und zwar:	Kaufhaus <input type="checkbox"/> 1	Kiosk, fester Straßenverkaufsstand <input type="checkbox"/> 2	Warenhaus <input type="checkbox"/> 1	Versandhandel <input type="checkbox"/> 3	SB-Warenhaus <input type="checkbox"/> 1	Handel vom Lager (Lagerplatz) <input type="checkbox"/> 4	Verbrauchermarkt <input type="checkbox"/> 1	Freie Tankstelle (Absatz überwiegend in eigenem Namen) <input type="checkbox"/> 5	Supermarkt <input type="checkbox"/> 1	Agenturtankstelle (Absatz überwiegend in fremdem Namen) <input type="checkbox"/> 6	Sonstiger SB-Lebensmittelmart <input type="checkbox"/> 1	beweglicher Verkaufsstand an Straßen oder auf Märkten <input type="checkbox"/> 7	Fachmarkt <input type="checkbox"/> 1	Haustürverkauf, Verkaufswagen <input type="checkbox"/> 8	Andere Art von Ladengeschäft (z. B. Fach- und Spezialgeschäft) <input type="checkbox"/> 1	sonstige Betriebsform (z. B. Verkauf aus Automaten) <input type="checkbox"/> 9	41 42
Ladengeschäft, und zwar:	Andere Betriebsform, und zwar:																			
Kaufhaus <input type="checkbox"/> 1	Kiosk, fester Straßenverkaufsstand <input type="checkbox"/> 2																			
Warenhaus <input type="checkbox"/> 1	Versandhandel <input type="checkbox"/> 3																			
SB-Warenhaus <input type="checkbox"/> 1	Handel vom Lager (Lagerplatz) <input type="checkbox"/> 4																			
Verbrauchermarkt <input type="checkbox"/> 1	Freie Tankstelle (Absatz überwiegend in eigenem Namen) <input type="checkbox"/> 5																			
Supermarkt <input type="checkbox"/> 1	Agenturtankstelle (Absatz überwiegend in fremdem Namen) <input type="checkbox"/> 6																			
Sonstiger SB-Lebensmittelmart <input type="checkbox"/> 1	beweglicher Verkaufsstand an Straßen oder auf Märkten <input type="checkbox"/> 7																			
Fachmarkt <input type="checkbox"/> 1	Haustürverkauf, Verkaufswagen <input type="checkbox"/> 8																			
Andere Art von Ladengeschäft (z. B. Fach- und Spezialgeschäft) <input type="checkbox"/> 1	sonstige Betriebsform (z. B. Verkauf aus Automaten) <input type="checkbox"/> 9																			
<p>11. Bedienungsform Bitte nur die Bedienungsform mit dem überwiegenden Umsatzanteil ankreuzen</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Überwiegend Selbstbedienung <input type="checkbox"/> 1</td> <td style="width: 50%;">Überwiegend herkömmliche Bedienung <input type="checkbox"/> 2</td> </tr> </table>		Überwiegend Selbstbedienung <input type="checkbox"/> 1	Überwiegend herkömmliche Bedienung <input type="checkbox"/> 2	43																
Überwiegend Selbstbedienung <input type="checkbox"/> 1	Überwiegend herkömmliche Bedienung <input type="checkbox"/> 2																			
<p>12. Kapazitätsangaben für den 30. 4. 1993</p> <p>Geschäftsfläche ⑫ <input style="width: 100px;" type="text"/> m²</p> <p>Verkaufsfläche ⑬ <input style="width: 100px;" type="text"/></p>		44 – 49 50 – 55																		
<p>13. Örtliche Geschäftslage (Bitte nur ein Feld ankreuzen):</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> Im Zentrum der Stadt/Gemeinde </td> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> In einem Nebenzentrum der Stadt/Gemeinde (Hauptgeschäftslage in Stadtteilen bzw. Vororten) </td> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> In einem Wohngebiet <input type="checkbox"/> 5 </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> und zwar </td> <td style="padding: 5px;"> und zwar </td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> in einer Fußgängerzone <input type="checkbox"/> 1 </td> <td style="padding: 5px;"> in einer Fußgängerzone <input type="checkbox"/> 3 </td> <td style="padding: 5px;"> Außerhalb der geschlossenen Besiedlung <input type="checkbox"/> 6 </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> in der übrigen Innenstadt (bzw. in einer Innenstadt ohne Fußgängerzone) <input type="checkbox"/> 2 </td> <td style="padding: 5px;"> im übrigen Nebenzentrum (bzw. in einem Nebenzentrum ohne Fußgängerzone) <input type="checkbox"/> 4 </td> <td style="padding: 5px;"> In keiner der genannten Lagen (z. B. Industrie- und Gewerbegebiete, Ausfallstraßen) <input type="checkbox"/> 7 </td> </tr> </table>		Im Zentrum der Stadt/Gemeinde	In einem Nebenzentrum der Stadt/Gemeinde (Hauptgeschäftslage in Stadtteilen bzw. Vororten)	In einem Wohngebiet <input type="checkbox"/> 5	und zwar	und zwar		in einer Fußgängerzone <input type="checkbox"/> 1	in einer Fußgängerzone <input type="checkbox"/> 3	Außerhalb der geschlossenen Besiedlung <input type="checkbox"/> 6	in der übrigen Innenstadt (bzw. in einer Innenstadt ohne Fußgängerzone) <input type="checkbox"/> 2	im übrigen Nebenzentrum (bzw. in einem Nebenzentrum ohne Fußgängerzone) <input type="checkbox"/> 4	In keiner der genannten Lagen (z. B. Industrie- und Gewerbegebiete, Ausfallstraßen) <input type="checkbox"/> 7	56						
Im Zentrum der Stadt/Gemeinde	In einem Nebenzentrum der Stadt/Gemeinde (Hauptgeschäftslage in Stadtteilen bzw. Vororten)	In einem Wohngebiet <input type="checkbox"/> 5																		
und zwar	und zwar																			
in einer Fußgängerzone <input type="checkbox"/> 1	in einer Fußgängerzone <input type="checkbox"/> 3	Außerhalb der geschlossenen Besiedlung <input type="checkbox"/> 6																		
in der übrigen Innenstadt (bzw. in einer Innenstadt ohne Fußgängerzone) <input type="checkbox"/> 2	im übrigen Nebenzentrum (bzw. in einem Nebenzentrum ohne Fußgängerzone) <input type="checkbox"/> 4	In keiner der genannten Lagen (z. B. Industrie- und Gewerbegebiete, Ausfallstraßen) <input type="checkbox"/> 7																		
Gegebenenfalls ergänzende Hinweise:																				

Kenn-Nummer

Bei Rückfragen bitte angeben

EA

1

Bei Änderung von Anschrift oder Rechtsform:

Name, Firma

Straße, Haus-Nr.

evtl. Postfach

Postleitzahl, Ort

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):

Herr/Frau

Telefon-Nr.

Zweck, Art und Umfang der Erhebung:

Die in mehrjährigen Abständen (zuletzt 1985) als Totalerhebung durchgeführte Handels- und Gaststättenzählung liefert wichtige Strukturdaten über die Bereiche Handel und Gastgewerbe. Die Ergebnisse dieser Zählung werden als Entscheidungshilfen für konjunktur- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung und den Landesregierungen, aber auch von der Wirtschaft und ihren Verbänden dringend benötigt.

Diese Meldung bezieht sich auf die oben genannte Arbeitsstätte, und zwar auf die **gesamte Arbeitsstätte** mit **allen** ihren gewerblich und freiberuflich ausgeübten Tätigkeiten, ggf. auch mit Umsätzen aus Großhandel, eigener Herstellung, Reparaturen u. ä. **Nicht zu berücksichtigen** sind (nicht gewerblich besteuerte) Land- und Forstwirtschaft.

Rechtsgrundlagen:

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), sowie Verordnung zur Durchführung der Zählung im Handel und im Gastgewerbe (Handels- und Gaststättenzählungsverordnung – HGZV) vom 09. Juli 1992 (BGBl. I S. 1238) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837). Erhoben werden die Angaben zu § 6 und § 7 HdlStatG.

Auskunftspflicht:

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 HdlStatG in Verbindung mit §§ 15 und 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Arbeitsstätten auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung:


Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen wieder zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 24c des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 1990 (BGBl. I S. 235) dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die vom-Hundert-Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereichs in der Bundesrepublik Deutschland übermittelt werden.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei:

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens oder der Arbeitsstätten sowie Angaben zu deren überwiegend ausgeübter Tätigkeit sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Eingangsprüfung vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der Erhebung vernichtet. Die verwendete Kenn-Nummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer frei vergebenen Nummer, wobei die ersten drei Ziffern erkennen lassen, in welchem Bundesland das Unternehmen bei der Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1993 erfaßt wurde. Name und Anschrift des Unternehmens bzw. der Arbeitsstätte und die Kenn-Nummer werden für die gemäß § 13 BStatG vorgesehene Adreßdatei verwendet.

Erläuterungen: Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen  auf der Rückseite.

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Dem **Erhebungsbereich Einzelhandel** werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu gehören auch die Apotheken.

Erläuterungen*) zum Erhebungsvordruck für Arbeitsstätten des Einzelhandels (EA)

- ① Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).

- ② **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden), Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen **Organschaft** sind sowohl der aus dem Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

- ③ **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden ⑥.

Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in vergleichsweise kleinen geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen, bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, eigenen Kantinen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenherzeugnissen, z. B. von selbst hergestellten Back- oder Konditoreiwaren, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung. Der Erlös aus dem Verkauf von selbstgezeugenen Blumen in einem Blumengeschäft zählt jedoch zum Umsatz aus „Übrige Tätigkeiten“.

- ④ **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt.

- ⑤ **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Kommissionshandel ist „Eigengeschäft“ ③ ④.

- ⑥ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herichten, Mischen u. dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Schneiden von Eisen und Stahl, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).

- ⑦ Beispiele für **Warengruppen** des Einzelhandels: Fleisch, Fleischwaren - Wein, Spirituosen - Tabakwaren - Herrenoberbekleidung - Damenoberbekleidung - Rundfunk-, Fernseh-, phonotechn. Geräte - Lacke, Farben, aber auch „Apotheke“ oder „Drogerie“.

- ⑧ **Betriebsformen:**

Handel in Verkaufsräumen (Ladengeschäften):

- **Kaufhaus**

Ladengeschäft, in dem überwiegend im Wege der Bedienung Waren aus mehreren Branchen angeboten werden, ohne daß ein warenhausähnliches Sortiment, das eine Nahrungsmittelabteilung einschließen würde, vorliegt. Die Verkaufsfläche umfaßt mindestens 1000 qm.

- **Warenhaus**

Ladengeschäft, in dem Waren aus zahlreichen Branchen angeboten werden. Das Sortiment umfaßt i. d. R. die Bereiche Bekleidung, Heimtextilien, Sport, Hausrat, Möbel, Einrichtung, Schmuck, Unterhaltung sowie Nahrungsmittel und Getränke. Die Verkaufsmethode reicht von Bedienung (z. B. im Radio- und Fernsbereich) bis zur Selbstbedienung (z. B. bei Lebensmitteln). Überwiegend werden jedoch andere Waren als Nahrungsmittel und Getränke in der Form der herkömmlichen Bedienung abgesetzt. Die Verkaufsfläche umfaßt mindestens 3000 qm.

- **Selbstbedienungs(SB)-Warenhaus**

Ladengeschäft mit überwiegend Selbstbedienung, das ein umfassendes Sortiment von Waren aller Art mit Schwerpunkt bei Nahrungsmitteln und Getränken anbietet. Die Verkaufsfläche umfaßt mindestens 3000 qm.

- **Verbrauchermarkt**

Ladengeschäft mit überwiegend Selbstbedienung, das vorwiegend Nahrungsmittel und Getränke sowie darüber hinaus ein reichhaltiges Sortiment von Waren anderer Branchen führt, soweit diese für die Selbstbedienung geeignet sind. Die Verkaufsfläche liegt zwischen 1000 und 3000 qm.

- **Supermarkt**

Ladengeschäft, das auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 qm Nahrungsmittel und Getränke einschließlich Frischwaren (Obst, Gemüse, Südfrüchte, Fleisch u. ä.) und ergänzend problemlose Waren anderer Branchen überwiegend in Selbstbedienung anbietet.

- **Sonstiger SB-Lebensmittelmarkt**

Ladengeschäft, das auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 qm Nahrungsmittel und Getränke, jedoch ohne Frischwaren, und ergänzend problemlose Waren anderer Branchen überwiegend in Selbstbedienung anbietet.

- **Fachmarkt**

Ladengeschäft eines Warenbereichs (z. B. Bekleidungsfachmarkt, Gartencenter) oder eines Bedarfszweiges (z. B. Bau- und Heimwerkermarkt, Sport-, Drogeriefachmarkt) mit einem breiten, in den Hauptwarengruppen auch tiefen Sortiment. Das Verkaufsverfahren ist überwiegend Selbstbedienung; auf Wunsch wird meist auch sortimentspezifische Beratung geboten.

- **Andere Art von Ladengeschäften** (z. B. Fach-, Spezialgeschäfte)

Hierzu zählen alle Ladengeschäfte, die den vorher genannten speziellen Formen nicht zugeordnet werden können. Das sind zum einen alle Geschäfte im spezialisierten Nicht-Lebensmittelhandel. Zum anderen sind das aber auch Ladengeschäfte mit Waren verschiedener Art oder überwiegend Nahrungsmitteln und Getränken, soweit Verkaufsfläche oder Bedienungsform den jeweiligen Bedingungen nicht entsprechen.

Versandhandel

Die Waren werden mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Käufer nach Bestellung auf dem Versandwege durch die Post oder auf andere Weise zugestellt.

Handel an Verkaufsständen und auf Märkten

Dazu zählen Kioske, feste Straßenverkaufsstände sowie bewegliche, d. h. nicht an feste Standorte gebundene Verkaufsstände an öffentlichen Straßen oder auf festen Marktplätzen, nicht jedoch der Handel aus Verkaufswagen.

- ⑨ **Geschäftsfläche** ist die gesamte betrieblich genutzte Fläche aller Verkaufs-, Lager-, Versand-, Büro- und Sozialräume, Werkstätten usw., außer Parkflächen für Kunden. Dabei kann es sich sowohl um überbaute Flächen als auch um nicht überbaute (z. B. Werkstatthof, Lagerplatz) handeln.

- ⑩ Zur **Verkaufsfläche** gehören Standflächen für die Ladeneinrichtung, Ausstellungsflächen sowie **alle** Flächen einschließlich Freiflächen, Gängen und Treppen, zu denen die Kunden Zugang haben.

*) Abgestimmt mit dem Katalog E (Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft).

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Erhebungsvordruck für Arbeitsstätten
des Einzelhandels (EA)

EA

Satzstelle

1 - 2

Belegart 32

Kenn-Nummer

3 - 13

Wirtschaftszweig der Arbeitsstätte

5

14 - 18

1. In der Arbeitsstätte tätige Personen am 30. 4. 1993 ① (Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)

Anzahl

19 - 24

2. Umsatz ② der gesamten Arbeitsstätte im Geschäftsjahr 1992 (ohne Lieferungen an andere Arbeitsstätten des Unternehmens) einschließlich Umsatzsteuer

in vollen DM

25 - 35

Wurde kein Umsatz getätigt oder war der Umsatz im Vergleich zu anderen Arbeitsstätten des Unternehmens sehr gering, weil in dieser Arbeitsstätte überwiegend unternehmensinterne Dienstleistungen (Verwaltung, Lager, EDV etc.) erbracht wurden?

ja

nein

36

Aufgliederung des Umsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten

Sorgfältige Schätzung genügt

3. Bitte geben Sie die Anteile der einzelnen Tätigkeiten in % an:

in vollen %

Einzelhandel, auch Apotheken (Absatz an private Haushalte) ③

37 - 38

Großhandel (Absatz an andere Abnehmer als private Haushalte) ④

39 - 40

Handelsvermittlung einschließlich Tankstellenabsatz in fremdem Namen ⑤
- hier ist nur der Anteil an Provisionen und Kostenvergütungen am Gesamtumsatz
und nicht der Wert der vermittelten Waren anzugeben -

41 - 42

Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine)

43 - 44

Herstellung (z. B. von Backwaren),
Reparatur, Be- und Verarbeitung ⑥

und zwar:

45 - 46

Übrige Tätigkeiten (z. B. Verlag,
gewerbliche Gärtnerei, Datenver-
arbeitung für Dritte)

und zwar:

100

47 - 48

4. Aufteilung des Einzelhandelsumsatzes

Bitte nennen Sie für die Branchenzuordnung alle wichtigen Warengruppen ⑦ Ihres Sortiments und deren %-Anteile am Einzelhandelsumsatz (z. B. Fleisch, Fleischwaren 20 %, Obst, Gemüse 5 %, Getränke 10 % usw.):

Warengruppe	%	Warengruppe	%

5. Betriebsform ⑧

Bitte nur die Betriebsform mit dem überwiegenden Umsatzanteil ankreuzen

Satzstelle

Ladengeschäft, und zwar:

Andere Betriebsform, und zwar:

Kaufhaus ☐ 1

Warenhaus ☐ 1

SB-Warenhaus ☐ 1

Verbrauchermarkt ☐ 1

Supermarkt ☐ 1

Sonstiger SB-Lebensmittelmarkt ☐ 1

Fachmarkt ☐ 1

Andere Art von Ladengeschäft
(z. B. Fach- und Spezialgeschäft) ☐ 1

Kiosk, fester Straßenverkaufsstand ☐ 2

Versandhandel ☐ 3

Handel vom Lager (Lagerplatz) ☐ 4

Freie Tankstelle (Absatz überwiegend in
eigenem Namen) ☐ 5

Agenturtankstelle (Absatz überwiegend in
fremdem Namen) ☐ 6

beweglicher Verkaufsstand an
Straßen oder auf Märkten ☐ 7

Haustürverkauf, Verkaufswagen ☐ 8

sonstige Betriebsform
(z. B. Verkauf aus Automaten) ☐ 9

Enthält Ihr Angebot schnell verderbliche Nahrungsmittel
(z. B. Frischobst, Gemüse, Frischfleisch) ?

ja ☐ 1 nein ☐ 2

49

50

6. Bedienungsform

Bitte nur die Bedienungsform mit dem überwiegenden Umsatzanteil ankreuzen

Überwiegend Selbstbedienung

☐ 1

Überwiegend herkömmliche Bedienung

☐ 2

51

7. Kapazitätsangaben für den 30. 4. 1993

m²Geschäftsfläche ⑨

52–57

Verkaufsfläche ⑩

58–63

8. Örtliche Geschäftslage (Bitte nur ein Feld ankreuzen):

Im Zentrum der Stadt/Gemeinde	In einem Nebenzentrum der Stadt/Gemeinde (Hauptgeschäftslage in Stadtteilen bzw. Vororten)	In einem Wohngebiet <input type="checkbox"/> 5
und zwar	und zwar	
in einer Fußgängerzone <input type="checkbox"/> 1	in einer Fußgängerzone <input type="checkbox"/> 3	Außerhalb der geschlossenen Besiedlung <input type="checkbox"/> 6
in der übrigen Innenstadt (bzw. in einer Innenstadt ohne Fußgängerzone) <input type="checkbox"/> 2	im übrigen Nebenzentrum (bzw. in einem Nebenzentrum ohne Fußgängerzone) <input type="checkbox"/> 4	In keiner der genannten Lagen (z. B. Industrie- und Gewerbegebiete, Ausfallstraßen) <input type="checkbox"/> 7

64

Gegebenenfalls ergänzende Hinweise:

Statistisches Landesamt Saarland Hardenbergstraße 3 Postfach 4 09 6600 Saarbrücken		Handels- und Gaststättenzählung 1993 Erhebungsvordruck für Unternehmen des Gastgewerbes (GstU)		Telefonische Rückfragen bitte richten an: (06 81) 5 05-9 63 9 62 oder Telefax (06 81) 5 05-9 21	
Kenn-Nummer			Bei Rückfragen bitte angeben		GstU
1			Bei Änderung von Anschrift oder Rechtsform: Name, Firma Straße, Haus-Nr. evtl. Postfach Postleitzahl, Ort		
Rücksendung: Bitte senden Sie den ausgefüllten Erhebungsvordruck innerhalb von 3 Wochen nach Zustellung zurück.					
Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe): Herr/Frau <input type="text"/> Telefon-Nr. <input type="text"/>					
Sitz des Unternehmens (der Hauptniederlassung) wie oben angegeben ? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Wenn nein:					
2 Straße			Postleitzahl, Ort		
Für Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten Anschriften und überwiegend ausgeübte Tätigkeiten aller Arbeitsstätten (ohne Hauptniederlassung):					
3 Straße			Postleitzahl, Ort		
Überwiegend ausgeübte Tätigkeit					
4 Straße			Postleitzahl, Ort		
Überwiegend ausgeübte Tätigkeit					
5 Straße			Postleitzahl, Ort		
Überwiegend ausgeübte Tätigkeit					
6 Straße			Postleitzahl, Ort		
Überwiegend ausgeübte Tätigkeit					
7 Straße			Postleitzahl, Ort		
Überwiegend ausgeübte Tätigkeit					
8 Straße			Postleitzahl, Ort		
Überwiegend ausgeübte Tätigkeit					
Angaben für weitere Arbeitsstätten bitte nach vorstehendem Schema auf gesondertem Blatt anfügen.					

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Dem **Erhebungsbereich Gastgewerbe** werden die Beherbergungs- und Bewirtschaftsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (= Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (= Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Erläuterungen zum Erhebungsvordruck für Unternehmen des Gastgewerbes (GstU)

- ① Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).
- ② **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungsteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten, wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie einschließlich - falls bei Lieferungen (z. B. aus gewerblichen Nebenbetrieben) gesondert in Rechnung gestellt - Kosten für Fracht, Porto und Verpackung sowie Zusatzerlöse.
Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).
An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen **Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.
- ③ **Beherbergung** betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend (höchstens 2 Monate) Unterkunft gewährt, auch wenn der Betrieb der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Zur Beherbergung gehört auch die Vermietung von Zelt- und Wohnwagenplätzen ebenso wie die Vermietung von Ferienhäusern oder Ferienwohnungen.
Zum Umsatz aus Beherbergung rechnen hier auch die Einnahmen aus Wäschereinigung, Büglerei, Bädern, Garagenvermietung und dgl. einschließlich Bedienungsgeld.
Nicht zur Beherbergung rechnen jedoch Verpflegungsleistungen (z. B. Frühstück). Diese sind den Gaststättenleistungen zuzurechnen.
- ④ **Zu den Gaststättenleistungen** rechnen alle Verkäufe von Mahlzeiten, Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln einschließlich Bedienungsgeld, Sekt- und Getränkesteuer. Zum Umsatz aus Gaststättenleistungen rechnen auch der Verkauf über die Straße und an Betriebsangehörige sowie der Eigenverbrauch. Ferner rechnen dazu die Einnahmen bzw. Provisionen aus Musik- und Spielautomaten, Eintrittsgelder einschließlich Vergnügungsteuer, Einnahmen aus Saalvermietung u. dgl. Die Erlöse der Trink- und Imbißhallen aus dem Verkauf von Zeitungen, Süßwaren, Tabakwaren u. dgl. zählen jedoch nicht zum Gaststättenumsatz, sondern zum Umsatz aus Einzelhandel⑤. Entsprechendes gilt auch für die Verkaufserlöse aus etwa vorhandenen gewerblichen Nebenbetrieben.
Unter **Catering** ist die Versorgung bestimmter Betriebe (z. B. Kantinen, Luftverkehrsgesellschaften) und/oder Personengruppen mit verzehrfertigen vor- und zubereiteten Speisen und Getränken zu verstehen.
- ⑤ **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden.
Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in vergleichsweise kleinen geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen, bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel, also dem Umsatz aus „Übrige Tätigkeiten“.
- ⑥ Liegt **nur eine Betriebsart** vor, so geben Sie bitte für diese 100 % an.
- ⑦ **Trinkhallen** sind Bewirtschaftsstätten, die keine oder wenig Sitzgelegenheiten aufweisen und von denen ein engbegrenztes Sortiment von Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle abgegeben wird.
- ⑧ **Imbißhallen/-stände** sind Bewirtschaftsstätten, die keine oder wenig Sitzgelegenheiten aufweisen und von denen ein engbegrenztes Sortiment von Speisen mit und ohne Ausschank von Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle abgegeben wird.
- ⑨ Aus der Handels- und Gaststättenzählung werden wiederum stichprobenweise Unternehmen ausgewählt, die zu den monatlichen und jährlichen Gastgewerbestatistiken berichten. Dabei sollen - soweit wie möglich - die bisher meldenden gegen neue Unternehmen ausgetauscht werden. Teilen Sie uns bitte zu diesem Zweck **Ihre Kenn-Nummer** (7-stellig) mit, falls Sie in die derzeit laufenden Statistiken einbezogen sind.
- ⑩ **Arbeitsstätten** des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Filialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.
- ⑪ Als **Fremdenzimmer** gelten alle zur vorübergehenden Beherbergung bestimmten Räume in Betrieben des Gastgewerbes, die am Stichtag der Erhebung zur Verfügung stehen.
- ⑫ Es sind nur **Betten** einzubeziehen, die zur Grundausstattung des Zimmers gehören und nach deren Anzahl die Belegungsklasse des Zimmers (z. B. Zweibettzimmer) bestimmt wird.
Nicht einzubeziehen sind indessen Kinderbetten, Couches, Sofas, Liegen u. ä., die bereits im Zimmer vorhanden sind oder zugestellt werden können, sowie Betten in Dependancen oder Ausweichquartieren, die unabhängig von der üblichen Öffnungszeit des Hauptbetriebes nur bei besonderem Bedarf zur Verfügung stehen.

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Erhebungsvordruck für Unternehmen
des Gastgewerbes (GstU)

Belegart 40

GstU

Satzstelle

1-2

Kenn-Nummer

3-13

Wirtschaftszweig des Unternehmens

5 5

14-18

1. Tätige Personen am 30. 4. 1993 ① (Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)

Anzahl

19-24

2. Geschäftsjahr 1992

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1992, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1992 endete; bei Neugründung oder Geschäftsübernahme im Jahre 1992 für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 1992.

Geschäftsjahr 1992 vom 199 bis 1992

25-26

3. Umsatz ② des gesamten Unternehmens im Geschäftsjahr 1992 einschl. Umsatzsteuer

in vollen DM

27-37

ohne Umsatzsteuer

38-48

Aufgliederung des Umsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten

Sorgfältige Schätzung genügt

4. Bitte geben Sie die Anteile der einzelnen Tätigkeiten in % an:

in vollen %

Beherbergung ③

49-50

Gaststättenleistungen und Kantinen/Catering ④

51-52

Einzelhandel (z. B. Lebensmittelgeschäft, nicht Bäckerei oder Fleischerei) ⑤

53-54

Bäckerei und Konditorei

55-56

Fleischerei (Metzgerei)

57-58

Übrige Tätigkeiten
(z. B. Reiseveranstaltung)

und zwar:

100

59-60

5. Aufteilung des Gastgewerbeumsatzes ⑥

Bitte geben Sie die %-Anteile am Gastgewerbeumsatz Ihrer wichtigsten Betriebsarten an:

Sorgfältige Schätzung genügt

Betriebsart	%
Hotel	
Hotel garni	
Gasthof	
Pension	
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheim	
Ferienzentrum	
Ferienhaus, Ferienwohnung	
Hütte, Jugendherberge, sofern gewerblich betrieben	
Campingplatz	

Betriebsart	%
Restaurant mit herkömmlicher Bedienung	
Restaurant mit Selbstbedienung	
Schankwirtschaft	
Bar, Vergnügungsort	
Diskotheke, Tanzlokal	
Café	
Eisdiele	
Trinkhalle ⑦	
Imbißhalle/-stand ⑧	
Kantine	
Caterer	

		Satzstelle
6. Berichten Sie zur Zeit zu einer monatlichen bzw. jährlichen Statistik im Handel oder Gastgewerbe an das Statistische Landes- oder Bundesamt ⑨?		<div>ja <input type="checkbox"/></div> <div>nein <input type="checkbox"/></div>
Wenn ja:		
Zu welcher Statistik?		
Unter welcher Kenn-Nummer?		<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>
		61-67
7. Hat das Unternehmen mehrere Arbeitsstätten ⑩?		<div>ja <div><div></div><div>1</div></div></div> <div>nein <div><div></div><div>2</div></div></div>
Wenn ja, geben Sie bitte die Anzahl der Arbeitsstätten am 30. 4. 1993 (ohne Hauptniederlassung) an.		<div></div>
		68
		69-74
Die folgende Frage richtet sich nur an Unternehmen ohne Zweigniederlassungen		
8. Beherbergungskapazität des Unternehmens am 30. 4. 1993		Belegart 41
Anzahl der Fremdenzimmer ⑪		<div></div>
Anzahl der Fremdenbetten ⑫		<div></div>
Außerdem – falls Ferienhäuser, Ferienwohnungen und dergleichen vorhanden sind –		
Anzahl der abgeschlossenen Wohneinheiten		<div></div>
Anzahl der darin befindlichen Fremdenbetten ⑫		<div></div>
		1-2
		14-18
		19-23
		24-28
		29-33
Gegebenenfalls ergänzende Hinweise:		

Kenn-Nummer

Bei Rückfragen bitte angeben

GstA

1

Bei Änderung von Anschrift oder Rechtsform:

Name, Firma

Straße, Haus-Nr.

evtl. Postfach

Postleitzahl, Ort

Rücksendung: Bitte senden Sie den ausgefüllten Erhebungsvordruck **innerhalb von 3 Wochen** nach Zustellung zurück.

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):

Herr/Frau

Telefon-Nr.

Zweck, Art und Umfang der Erhebung:

Die in mehrjährigen Abständen (zuletzt 1985) als Totalerhebung durchgeführte Handels- und Gaststättenzählung liefert wichtige Strukturdaten über die Bereiche Handel und Gastgewerbe. Die Ergebnisse dieser Zählung werden als Entscheidungshilfen für konjunktur- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung und den Landesregierungen, aber auch von der Wirtschaft und ihren Verbänden dringend benötigt.

Diese Meldung bezieht sich auf die oben genannte Arbeitsstätte, und zwar auf die **gesamte Arbeitsstätte mit allen** ihren gewerblich und freiberuflich ausgeübten Tätigkeiten. **Nicht zu berücksichtigen** sind (nicht gewerblich besteuerte) Land- und Forstwirtschaft.

Rechtsgrundlagen:

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), sowie Verordnung zur Durchführung der Zählung im Handel und im Gastgewerbe (Handels- und Gaststättenzählungsverordnung – HGZV) vom 09. Juli 1992 (BGBl. I S. 1238) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837). Erhoben werden die Angaben zu § 6 und § 7 HdlStatG.

Auskunftspflicht:

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 HdlStatG in Verbindung mit §§ 15 und 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Arbeitsstätten auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung:


Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen wieder zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 24c des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 1990 (BGBl. I S. 235) dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die vom-Hundert-Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereichs in der Bundesrepublik Deutschland übermittelt werden.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Adreßdatei:

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens oder der Arbeitsstätten sowie Angaben zu deren überwiegend ausgeübter Tätigkeit sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Eingangsprüfung vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der Erhebung vernichtet. Die verwendete Kenn-Nummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer frei vergebenen Nummer, wobei die ersten drei Ziffern erkennen lassen, in welchem Bundesland das Unternehmen bei der Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1993 erfaßt wurde. Name und Anschrift des Unternehmens bzw. der Arbeitsstätte und die Kenn-Nummer werden für die gemäß § 13 BStatG vorgesehene Adreßdatei verwendet.

Erläuterungen: Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen  auf der Rückseite.

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Dem **Erhebungsbereich Gastgewerbe** werden die Beherbergungs- und Bewirtschaftsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (= Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (= Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Erläuterungen zum Erhebungsvordruck für Arbeitsstätten des Gastgewerbes (GstA)

- ① Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).

- ② **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungsteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten, wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie einschließlich – falls bei Lieferungen (z. B. aus gewerblichen Nebenbetrieben) gesondert in Rechnung gestellt – Kosten für Fracht, Porto und Verpackung sowie Zusatzerlöse.

Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen **Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

- ③ **Beherbergung** betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend (höchstens 2 Monate) Unterkunft gewährt, auch wenn der Betrieb der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Zur Beherbergung gehört auch die Vermietung von Zelt- und Wohnwagenplätzen ebenso wie die Vermietung von Ferienhäusern oder Ferienwohnungen.

Zum Umsatz aus Beherbergung rechnen hier auch die Einnahmen aus Wäschereinigung, Büglerei, Bädern, Garagenvermietung und dgl. einschließlich Bedienungsgeld.

Nicht zur Beherbergung rechnen jedoch Verpflegungsleistungen (z. B. Frühstück). Diese sind den Gaststättenleistungen zuzurechnen.

- ④ **Zu den Gaststättenleistungen** rechnen alle Verkäufe von Mahlzeiten, Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln einschließlich Bedienungsgeld, Sekt- und Getränkesteuer. Zum Umsatz aus Gaststättenleistungen rechnen auch der Verkauf über die Straße und an Betriebsangehörige sowie der Eigenverbrauch. Ferner rechnen dazu die Einnahmen bzw. Provisionen aus Musik- und Spielautomaten, Eintrittsgelder einschließlich Vergnügungsteuer, Einnahmen aus Saalvermietung u. dgl. Die Erlöse der Trink- und Imbißhallen aus dem Verkauf von Zeitungen, Süßwaren, Tabakwaren, Andenken u. dgl. zählen jedoch nicht zum Gaststättenumsatz, sondern zum Umsatz aus Einzelhandel⑤. Entsprechendes gilt auch für die Verkaufserlöse aus etwa vorhandenen gewerblichen Nebenbetrieben.

Unter **Catering** ist die Versorgung bestimmter Betriebe (z. B. Kantinen, Luftverkehrsgesellschaften) und/oder Personengruppen mit verzehrfertigen vor- und zubereiteten Speisen und Getränken zu verstehen.

- ⑤ **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden.

Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in vergleichsweise kleinen geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen, bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel, also dem Umsatz aus „Übrige Tätigkeiten“.

- ⑥ Liegt **nur eine Betriebsart** vor, so geben Sie bitte für diese 100 % an.

- ⑦ **Trinkhallen** sind Bewirtschaftsstätten, die keine oder wenig Sitzgelegenheiten aufweisen und von denen ein engbegrenztes Sortiment von Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle abgegeben wird.

- ⑧ **Imbißhallen/-stände** sind Bewirtschaftsstätten, die keine oder wenig Sitzgelegenheiten aufweisen und von denen ein engbegrenztes Sortiment von Speisen mit und ohne Ausschank von Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle abgegeben wird.

- ⑨ Als **Fremdenzimmer** gelten alle zur vorübergehenden Beherbergung bestimmten Räume in Betrieben des Gastgewerbes, die am Stichtag der Erhebung zur Verfügung stehen.

- ⑩ Es sind nur **Betten** einzubeziehen, die zur Grundausstattung des Zimmers gehören und nach deren Anzahl die Belegungsklasse des Zimmers (z. B. Zweibettzimmer) bestimmt wird.

Nicht einzubeziehen sind indessen Kinderbetten, Couches, Sofas, Liegen u. ä., die bereits im Zimmer vorhanden sind oder zugestellt werden können, sowie Betten in Dependancen oder Ausweichquartieren, die unabhängig von der üblichen Öffnungszeit des Hauptbetriebes nur bei besonderem Bedarf zur Verfügung stehen.

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Erhebungsvordruck für Arbeitsstätten
des Gastgewerbes (GstA)

GstA

Satzstelle

1 - 2

Belegart 42

Kenn-Nummer

3 - 13

Wirtschaftszweig der Arbeitsstätte

5 5

14 - 18

1. In der Arbeitsstätte tätige Personen am 30. 4. 1993 ^① (Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)

Anzahl

19 - 24

2. Umsatz ^② der gesamten Arbeitsstätte im Geschäftsjahr 1992 (ohne Lieferungen an andere Arbeitsstätten des Unternehmens) einschließlich Umsatzsteuer

in vollen DM

25 - 35

Wurde kein Umsatz getätigt oder war der Umsatz im Vergleich zu anderen Arbeitsstätten des Unternehmens sehr gering, weil in dieser Arbeitsstätte überwiegend unternehmensinterne Dienstleistungen (Verwaltung, Lager, EDV etc.) erbracht wurden?

ja 1 nein 2

36

Aufgliederung des Umsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten

Sorgfältige Schätzung genügt

3. Bitte geben Sie die Anteile der einzelnen Tätigkeiten in % an:

in vollen %

Beherbergung ^③

37 - 38

Gaststättenleistungen und Kantinen/Catering ^④

39 - 40

Einzelhandel (z. B. Lebensmittelgeschäft, nicht Bäckerei oder Fleischerei) ^⑤

41 - 42

Bäckerei und Konditorei

43 - 44

Fleischerei (Metzgerei)

45 - 46

Übrige Tätigkeiten
(z. B. Reiseveranstaltung)

und zwar:

100

47 - 48

4. Aufteilung des Gastgewerbeumsatzes ^⑥

Bitte geben Sie die %-Anteile am Gastgewerbeumsatz Ihrer wichtigsten Betriebsarten an:

Sorgfältige Schätzung genügt

Betriebsart	%
Hotel	
Hotel garni	
Gasthof	
Pension	
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheim	
Ferienzentrum	
Ferienhaus, Ferienwohnung	
Hütte, Jugendherberge, sofern gewerblich betrieben	
Campingplatz	

Betriebsart	%
Restaurant mit herkömmlicher Bedienung	
Restaurant mit Selbstbedienung	
Schankwirtschaft	
Bar, Vergnügungsort	
Diskotheke, Tanzlokal	
Café	
Eisdiele	
Trinkhalle ^⑦	
Imbißhalle/-stand ^⑧	
Kantine	
Caterer	

5. Beherbergungskapazität der Arbeitsstätte am 30. 4. 1993

Anzahl der Fremdenzimmer ^⑨

49 - 53

Anzahl der Fremdenbetten ^⑩

54 - 58

Außerdem - falls Ferienhäuser, Ferienwohnungen und dergleichen vorhanden sind -

Anzahl der abgeschlossenen Wohneinheiten

59 - 63

Anzahl der darin befindlichen Fremdenbetten ^⑩

64 - 68

